2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1725

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-484

Visual Library

A 179:1

Januarius 1725.

1H A179:1

1725. d. 1. Januar.

Herr Hrgl. Predigt.

1. Heute hat Hr P. Hrgl. Predigt wegen meiner anhaltenden Schwachheit wieder gepredigt.

Brief von ———

2. Brief von Hrtz. und Hrn D. Müllern. Medico.

Neujahrs Wünsche.

3. Die Kinder w. Hrn Syndicus Hrl. Dresden einige Scholaren w. andere haben mit Neujahrs Wünschen einige Zeit weggenommen w. sind einige geschriebene Liedgen gelegt.

Meine Söhne nimt Abschied.

4. Nachmittag haben meine Söhne w. seine Frau Abschied genommen, wollen morgen früh nach Leipzig reisen.

Gabe von meinem Vetter.

5. Und weil Hr Gen. A. Thomasius ihnen 2 Species Ducaten zum neuen Jahr geschickt, haben sie die Hrn Gen. geschenkt für die Mission gegeben.

Besuch von ———

6. Besuchet worden von Hr Amtmann Lichtmann w. seiner Frau, so die mit zum Abendmahl gieng.

Brief von ———

7. Brief von dem Stud. Hr Cochlmann. Dennitz.

Den 2t. Januar 1725.

die Ader gelassen.

1. Heute habe zur Ader gelassen.

Brief von ———

2. Brief empfangen von d. Fr. Cammerr. Zeibich. Merseb.

2.

Brief von ———

3. Brief von Hr Ellinger, Berlin, d. 20 Aug. 94 erhält wegen Hr Leistikows.
— von Christian Gottlieb Gundlach, geb. v. Königsberg. Danzig.
— Hr Justiz-R. Schröder. C. Pansow.

Brief von ———

4. Geschrieben an Hr Cons. R. Horst. Berlin.
— Hr Pastor Hennigsdorf. Schwerz.
— K. H. M. in Preußen, w. ist das concept liegen.
— Herr von Linde, w. von demselben.
— an Hr Ellinger den Brief von K. H. M. convertirt.

Besuch von ———

5. Besucht wurde von dem Hr. Amtmann Lichtmann w. dessen Frau.
— von verschiedenen Herrschaften mit welchen gesungen w. gebetet.

Gabe des Herr Amtm. Lichtmann.

6. Herr Amtmann Lichtmann verehrt 40 rth 4 Gr. W. w. 10 rth 4 Gr. die Mission.

Brief von ———

7. Brief von Hr Franken. Amsterdam.

Gabe 4 Gr. W.

8. Für unbekannt erhält eine Gabe 4 Gr. W.

Abreise meines Sohnes

9. Mein Sohn w. seine Freunde sind heute früh nach Leipzig abgereiset.

den 3.ten Januarii, 1724.

Briefe an

1. geschrieben an Hr v. Poser. Breslau.

——, an Hr Ittig, Candid. Minist. der im vorigen Jahre von Marsch. an mich geschrieben, w. ihm sein Mstr Hzgl wieder geschickt, durch den Stud. Schaffr. mst.

geschrieben in meine Bibel

2. zu einer Canstein. Bibel das geschrieben, wovon die Copey hierbey liegt, für meinen Sohn, Carl Augustum Lützmann, der nun 7/4 Jahr alt ist, w. den selben mitgeschickt nach Leipzig

Namen die E. K. Z. gratulirt.

3. die Namen derer, so ihm neuen Jahr gratuliren lassen, sind hierbey gelegt.

Briefe von

4. Briefe von den Hrn Grafen von Seckendorff, welcher dabey an statt des von ihm zuvorgenommenen Knaben 2 andere schickt, für die er auch gleiche Reise, wie für jenen, stellen will, Namens Jacob Gottfried Krause, u. Jacob Gottfried Kratzsch, beyde von Meissenlich. der Brief ist geschrieben aus Altenburg.

Knaben von den Hrn Grafen von Seckendorff.

Briefe von ——

5. Brief von meinem Sohn d. d. Leipzig.
—— Schreiben auch d. d. Quedlinburg, Chirurg, Schmiedorff, der remittirt, worüber mitgegeben an HE. D. Mayer, an HE. Gen. Superint., HE. den Urlberger, an den HE Rath u. Amtmann Hüne.
Darauf geantwortet.
Den 4. Januarii 1725.

Briefe an ——

1. Geschrieben an meinen Sohn d. d. Quedlinburg, unter adresse an die fr. D. Göhnin, da auch beygeschlossen das Zeugnis an HE Amtmann Lichtmar.
—— an den Herrn Grafen v. Wolmerode. Altenburg.
3. Unserm B. v. Linde habe mitgegeben
Briefe an HE. Landvogt, Cantor, Procurat. HE Vogler, Lehrg. &c. von d. 29. Contin.
—— ein Exemplar von dito an HE D. Pritii. Frankf.
it. ein Exemplar von dito an HE Inspector Salmuth.
it. an HE D. Wilcke
—— Past. Schilling
—— HE D. Lange. Hyst.
it. an HE Hofprediger Lehmann.
it. 6 Exemplar offen ad incertos

Baron v. Linde mitgegeben

A179 : 1

HA A 179:1

Hz B.v. Fuchs nimt Abschied.

Briefe von

Briefe von — —

Briefe von

wurde gutwillig zugegeben.
w. offen von Hz Assessor Leo-
dolff. von Hz D. v. Gullichen.
— von — D. Gulich.
it. von Hz. D. Müller. Med.
4. Der Herr B. v. Fuchs hat ab,
wird von mir genommen, dann ich
diese Sachen übergeben.
5. Briefe empfangen von Hz Secret.
Adolph Christian Schröder.
Sonnew.
— Hz Secret. Dreyerichen, Lübeck.
— von Hz D. Faltner. Alt-
dorff.
— von Hz M. Leonhard
Löscher. Nürnberg.
Den 5t. Januarii 1725.

1. Briefe von fr. Past. Petersen.
Angern.
— von Herrn Anton v. Geisau,
darin er notificiret, dass sein
ältester Bruder Augusty den
25t. Dec. 1724. gestorben.
— von Hzn Prof. Bornemann
von Kiel.
2. Geschrieben an Hz v. Fuchs, der
morgen nach d. Predigt abreisen
wird, w. ihm noch mitgegeben ein
exemplar d. 19t. contin. an Hz Dr.
Grubern. Giessen.
— an Hz Secr. Schroedern. Sonn.

6.

abgesandte Exempl. von d. 19.ten contin.

3. 6 Exempl. d. 19.ten Continuat. dem Hrn. Gullman w.
6 Ex. dito dem Herrn Senior Urlsperger geschickt nach Augspurg, per filium Gulman. der zu Leipzig ist.

Besuch von ———

4. besuchet worden von Hr. von Horn, von Oestreich.

Liebe die gebundene Bücher nicht ausleihen.

5. Nachmittag bin mit dem Hr. Past. Freylinghausen bey Hr. Flörke gewesen, w. sehr schöne und ungedruckte gebundene libros variores besehen.

Brief von — ———

6. Brief von Hr Seibt, Prof. in Regenspurg.

Den 6.ten Januar. 1725.

Herr Freylingh. predigt.

1. heute hat Hr Past. Freyl. Einsiedeln gepredigt.

Besuch von ———

2. Nach der Predigt von mir, dem Sohn und seiner Frau besuchet worden, die heute Mittag mit uns gespeiset.

Briefe an ———

3. Geschrieben an Hr Anton von Gersdorf. Oestreich.
— an Hr Prof. Bonnemann. Bern. Berlin.

Liebe revidirt ———

4. Liebe revidirt die ao 1702 in der Schlüssel über die Epistel am Sonntag nach Neujahr gehaltene Predigt.

Brieff von ——— 5. Brieff von Herr Pastor. Rotterdam.

Ist d. 22.ten Dec. in Rotterdam abgangen.

Den 7.ten January. 1725.

Ihr Fürstl. Durchl. 1. Gute Nativität Ihr Past. Fürstlichen gepredigt.

Brieffe von ——— 2. Geschrieben an Ihr Sea. Altemann die Liebste.

——— H. Dr. Langen Hochzeitm.

Brieffe von ——— 3. Brieff von dem Hn. J.C. von Borck. Berenberg.

——— dem Hn. Oswald. Primarium nebst dem Diario.

Besuch von ——— 4. Besuchet worden von dem Hn. D. Lossium.

Den 8.ten Januarii 1725.

Brieffe von ——— 1. Brieff von Georgio Diodato Damasceno, datiret Leipzig d. 5.ten Jan: nebst 3 Exemplar von dessen project zur die jetzige Christenheit die Juden betreffend. in fol.

——— fr. L. von Münchhausen. Hildesheim.

Geschrieben mit ——— 2. Geschrieben mit dem Studios. Laubersheimer wegen des Briefes von Ihr. Hn. Vater.

——— d. fr. Past. Schönborgin w. ihrer Doctor von Clausendorff.

——— Ihr. D. Arends, Ihr. Hoppens Erben.

Joh. Fr. Lucker ins Ms. recipiret. 3. Joh. Friedr. Lucken, von Gemünden, Studiosum von Heidelberg, den Hn. D. Zolt,

8.

Geschrieben an ——

Geschrieben ——

Conferirt mit ——

Gabe von ——

Das Gebet[illegible]

Briefe von H. in Preußen

…ure recommendirt, sehr ins Lag…
…hausen recipirt.

4. Geschrieben an Hr Adelung Fr Lord…
Land, w. ihm Hr Kirchhausen Origi…
nal-Vocation gesandt.
—— an Hr Gottfried Kirchhausen,
Breslau.

5. Geschrieben mit Hr v. Horn, d.
Abschied genommen, w. morgen
wird. nach Oestreich reiset,
per Leipzig w. Gehra.
—— mit Hr Götzen, Stud. von
Nürnberg, der den Knaben Je…
chen Fr mir gebracht. Habe
ihm 7 exemplaria der 19. Con…
tin. nach Nürnberg w. altdorff
committirt.

6. Conferirt mit Hr M. Vogel
bey de variis, in specie wg
Cantor Schotten.

7. Hr Hempel, Cantor zu Frei…
stadt, giebt 16 Gr. pro Pf.
wie vorm Jahre.

8. Hr M. Quentzig ist
heute Abend das Gebet vorge…
tragen.

9. Brief vom Könige zu
Preußen. Berlin, den 5th Jan.
—— Hr Butow. Petersb.
—— Hn. v. Berfeld. Lissab.

A173:1

1HA179:1

Den 9te Januarii 1725.

Briefe von ——

1. Briefe von dem Hrn v. Dassel. Darauf gleich geantwortet.

Gaben fürs die Mission.

2. 2 Ducaten Spec. u. 1 Duc. Spec. fürs die Mission bringt Herr Lieberkühn, Studiosus ab anonymo. Darüber ein recepisse gegeben.

Briefe an ——

3. Geschrieben an Fr. L. v. Münchhausen u. v. Eschenwerk. Fürstenberk.

—— Hr Butow.

—— " — Wagner. Lothringen.

die Facultät.

4. Nachmittag habe der Facultät beygewohnet.

Briefe von ——

4. Geschrieben an Hrn von Berchholz. Lübeck. der alle tutor 2 jünge von Stranz ins Paedagogium schicken wil.

Briefe von ——

5. Briefe von Herr Decken. Hamb.

Den 10t Januarii 1725.

Briefe an ——

1. Geschrieben an Hrn Baron v. Fuchs. Wetzlar.

—— an Joh. Joseph Mayer in Bewyert.

Briefe von ——

2. Briefe empfangen von Hr. Advocat Fielocken von Kiel.

—— Hr. Geverts. Hamburg.

—— von Hr Ernst Andreas Schröder. Hamburg.

80.

Briefe von ———

3. Briefe von Hrn Ober Consist. Rath Schmidt[huysen] v. Weimar.
— Hr Mitten, Cantors zu Bol, leben.
Denselben geantwortet.
— " Hr Past. Kotzold zu Wei, mar.
Derselb geantwortet.
— empfangen von Hr Loos.
— " — Hr Rittschmidt. Wei.

Mit uns geschrieben ———

4. Herr D. Arends, Hr Past. Koppens Bruder, hat Mittags mit uns gespeist.

Besucht ———

5. Besucht worden von einem Schweden, Namens Wallcrantz, der Post" Director in Schw" den gewesen, w. wegen eines Duells entwichen, aber einen salvū conductum vom Könige hat, den er mir gezeigt, gedenckt nächstes Frühjahr wieder nach Schweden zu kom; fält für zu Hr D. Junkern, bey dem er wird Medicin wird zu lernen gedenckt.
— von d. fr. Prof. Crellio von Leipzig.

24 rh für die Mission.

6. 24 rh von anonymo (von Hr D. Rüving in Leipzig gegen) durch die fr. Crellin für die Mission.

Brief von ———

7. Brief von Hr Past. Lubbe[nius] zu Mewe[haus].

Brieffe von ———

8. Brieffe von Carl Lucas Segre
Pastor zu Wernigerode bey
Nordhausen.
Den 11ten Januar. 1725.

Das collegium paræneticum.

8. Im stetigen Parænetico, als dem ersten in diesem Jahr, habe ich das dictum genommen, Ps. 51, 12. da erst kürtzlich gezeigt, wie die Psalmen ein rechter Schlüssel zu Levitico, w. sonderl. c. 13. & 14. habe mich derowegen zur application an die auditores gewendet, w. ihnen gewünschet, wünsche annoch, daß sie sich von d. lepra dominii peccati durch hertzgründliche Busse reinigen lassen möchte, aber in specie, vide plura in schedula, die hierbey liegt.

Hr. B. v. funfe Bücher

2. Nachricht, daß des Hrn. B. v. funfe 3 Bücher von d. Leyptzker Ostermesse mir gesendet.

Brieffe von ———

3. Brieffe empfangen von Hrn. Ziegenhagen und Lindo.

Herrn CSR. Salomon L.
Brieffe beantwortet.

4. Die von dem Hrn. O. Cons. R. Lehmann mir übergiebte Briefe, den Streit mit d. Jüdinn betreffend, durchgesehen, w. beantwortet, welche morgen mit der Post zu remittiren gesonnen.

12.

Briefe von

5. Brief von Hr Allmers. Verlw.
— von Hr Schwab, Joh. —
— „ — Forbst Forst. —
— Hrn. Hofr. Averbeck,
nebst 64 rth thlr den jungen
Baron von Appel. —

Den 12t. Januarii 1725.

antwortete

1. Geantwortet dem Hrn Past
Meyer zu Verwerde, 2 Mai,
den jetzteit Vorschriften.
2. Die Antwort auf d. Hrn.
Past. Schröders Seines Briefs
zu Hamburg, w. was dasse
gehöret, durch Hr Meyer dem
Herrn D. Hünken übersandt.

Gesprochen mit

3. Gesprochen mit Hr Meyern,
Informat. im Pädag, den 30
rth überbracht von Hrn Stall-
meister von Schmeitz thlr
die Armen; darüber ein recepisse
gegeben.

(:gehöret dem Hrn v. Schmeitz
nicht:)

Brief von

4. Von Mstr. Günther, dem Vogter
zu Clausthal, einige gesammelte
Briefschaften.

Gespräch mit

5. Gesprochen mit dem hochgel. Hrn.
von Alvensleben, so die Hrn. v. Bern-
stadt zu mir gebracht, w. mit
ihnen gebetet.

A 175.1

HA 179:1

Gelesen 2 Predigten von D. Mayern.

6. Ich habe heute mit meiner Hr, Sonder Erwehlung u. Vergnügen gelesen 2 Predigten, eine von dem 1. Adv. 1724. die andere d. 20 p. Trinit. ejusd. anni von Dr. Mayern, sie haben mir gefallen, u. Gott gepriesen für die neue Erwehlung, die er sachte wünsche.

Brief an ——

7. Geschrieben an Hr Carl Lucas Beyer, Past. zu Altenweddingen 2 Meilen über Nordhausen.

Brief von ——

8. Brief von Hr Past. Schüb zu Jena. Derselbe gratulirt wordet.

Den 13. Januarii 1725.

Briefe an - - - - - - -

1. Geschrieben an den Herrn Consist. Assess. Loreti. das Concept, so ich dictirt, liegt hier.

Briefe von ——

2. Brief von Hr Mag. Gottfried Müller. Grossen Furne. — Von Hr. Lic. Lehmann. Erfurt. — Von Hr. Pauli reformato Past. zu Frankenthal. — Von Hr. Assess. Ludolf. Wetzlar.

Antwort an ——

3. Dem Herrn Schulz. Strubeland wegen des jungen Baron Appelb. Geantwortet per Hr Fregen.

14.

Briefe von ———

die 19te Contin. gesandt von

4. Briefe von Hr Joh. Christoph Neuhaus, Diac. Nienburg.

5. Geschickt an Herr Busch & Steinhausen in Bremen 12 Exempl. d. 19te Continuat. — Hr Haacke, Lubec. 2 Exempl. Commiss Hrn Walbaum.

den 14ten Januarii 1725.

Herr Freylingh. predigt.

1. Am fest. 2 p. Epiph. hat Hr Past. Freylinghausen gepredigt

Briefe von — —

2. Geschrieben an Hrn Assessor Ludwigs. Notizen. Concept ist — an Hrn Baron v. Lude — — an den Archiepiscop. Cantuariensem. — an Hr Hofpred. Heyer, Hannover.

Briefe von ———

3. Briefe von Hr Past. Brune, Hand. Neuges. Jena.

Briefe von ———

4. Geschickt worden an Hr Wagner, Transylvano, der neulich, da er studirt, nun, sein gewesen, aber in patria absolvirt, dazu ein Rectorat beruffen wird.

Revision d. Predigt.

5. Revidirt die Epistel-Lection, sind zum Neujahrstag. Gal. 3.

Den 15t. January. 1725.

Revision d. Predigt.

1. Revidirt die Epistel-Predigt zum Neuenjahrs-Tage 1704.

Briefe von ———

2. Briefe von H. Schreyer, Actis-Schreiber, derselbe mit einem Brief, so gleichwohl beantwortet.

Briefe an ———

3. Geschrieben an Hr. Past. Brune, Lund, Hungarn.

Geschrieben mit ———

4. Geschrieben mit Hr. Secr. Tolstein, Herr Regens, Transylvans, mitgegeben an Hr. Lorsen nach Wien, an Hr. Bel zu Presburg u. an Hr. Marthen daselbst, u. ihm selber mitgegeben 1 Exempl. von d. 19ten Contin.

5. Geschrieben mit Hr. Sieg, d. in Dorpsley ist zum Cantorat in Celbe.

Briefe an ———

6. Der Lic. Lehmann gantwortet. Berlin.

Gebeth ———

7. Das Gebeth von 6–7 hat heute Montags verrichtet wie Sohn.

Briefe von ———

8. Briefe von d. Fr. Johannistin Wwe.

— Joh. Christian Berger. Potsdam.

— Joh. Balth. Geisler. —

Den 16t. Januarii 1725.

Briefe an ———

1. Geschrieben an Hr. Geister } Potsdam
— Hr. Berger. } per Magdb.

16.

antwort an fr. Johannisz.

2. Geantwortet der frau Johannisen, w. ihr zu assigniret bey d. fr. Hof. Secret. Lucius. Dresden.

Brief an ———

3. Brief dictiret an H Lotter. Ziegenhagen nach London.

Briefe von ———

4. Bekommt aber mit der Post einen Brief von demselben eingelauffen aus London.

— wie auch einen von H Walther Missionario; und wird gemeldet, dass die Missionarii d. 20ten Dec. St. vet. dort ankommen sind.

— von H Kahold von Neuen.

Die Facultät.

5. Nachmittag d. Facultät beygewohnet bey dem H. D. Langen als jetzigen Decano.

Brief von ———

6. Brief von d. fr. v. Arnstädt aus Thamburg.

Gesprochen mit ———

7. Gesprochen mit H Neudeck wegen d. conditor zu Pirn.

Brief an ———

8. Geschrieben an Herr Kahold. Neuen.

Brief an ———

9. Ausser den vorigen Briefen des H. Ziegenhagens aus London, von dem sehr viele nach dem 22ten Dec. der heute eingelaufen, beantwortet.

A175:1

1HA 179:1

Den 17ten Januarii, 1725. 47.

Geschrieben mit

1. Geschrieben mit Hz Ulrichen, Stud. Jur. aus Franken, der mir einen Brief überbracht von seinem Vater, Hz M. Adam Laurentio Ulrichen, Pfarrer zu Dorff in Franken.

antwort

2. An denselben wieder geschrieben, w. ihm geschickt 2 Exēplar der 19ten Continuation.

Geschrieben mit

3. Geschrieben mit einem Schreib-, einem Schreiber. Büchse, Namens Berg Hz Askegoff gearbeitet, w. morgen den hier ab, nach Engelland reiset, habe ihn vermahnet, w. den Anfang Christ. Lebens, w. die Fründe im Himmel mit zugeben.

Brief von

4. Brief von Herrn Capitain von Wreech in der Testaments-Sache des Herrn Gr. von Promnitz.

Den 18ten Januarii 1725.

Colleg. Paraenet.

1. Heute habe das Colleg. Paraeneticum gehalten, da vorher das argumentū Lateinisch aufgeschrieben, w. liegt hierbey. Noch ist auch Hz Bergmeisters Brief v. d. ankunfft der

Missionarium in England communicirt; it. das von Pensylvanien von einem Lutheri. schen Prediger gar ängstlich geschrieben ist.

Briefe von ——— 2. Geschrieben an Herr Hofprd. Ziegenhagen, und den Brief dem Schneidersbürschen aus Schweden mitgegeben; darin auch Herr Grundmanns Brief von Glaucha aus Pensylvanien w. Herr Ratzels Antwort von Stauen, ihm communicirt.

Briefe von ——— 3. Brief von Hr Gangloff. Hamburg.

——— d. Frl. Henriette von Gersdorff. Hennersdorff.

——— von dem Hr Gener. v. Arnim, Excell. nebst 4 Louis d'or für die Mission.

(Gabe für die Mission.)

——— Prof. Gottfried Lehmann, Archidiac. zu St. Jacob. alt Stettin.

——— Georg. Siegmund Krüger. Stol. ———

——— Michael. Hus. Leipzig. Beygelegt ein testimonium.

——— Georg Kuntze aus Lautzberg.

1HA 179:1

Den 17ten Januarii, 1725. 47.

Geschrieben mit

1. Geschrieben mit Hz Ulrichen, Stud. Jur. aus Franken, der mir einen Brief überbracht von seinem Vater, Hz M. Adam Laurentio Ulrichen, Pfarrer zu Dorff in Franken.

antwort

2. An denselben wieder geschrieben, w. ihm geschickt 2 Exēplar der 19ten Continuation.

Geschrieben mit

3. Geschrieben mit einem Schreib-, einem Schreiber. Büchse, Namens Berg Hz Askegoff gearbeitet, w. morgen den hier ab, nach Engelland reiset, habe ihn vermahnet, w. den Anfang Christ. Lebens, w. die Fründe im Himmel mit zugeben.

Brief von

4. Brief von Herrn Capitain von Wreech in der Testaments-Sache des Herrn Gr. von Promnitz.

Den 18ten Januarii 1725.

Colleg. Paraenet.

1. Heute habe das Colleg. Paraeneticum gehalten, da vorher das argumentū Lateinisch aufgeschrieben, w. liegt hierbey. Noch ist auch Hz Bergmeisters Brief v. d. ankunfft der

Missionarium in England communicirt; it. das von Pensylvanien von einem Lutheri. schen Prediger gar ängstlich geschrieben ist.

Briefe von ——— 2. Geschrieben an Herr Hofprd. Ziegenhagen, und den Brief dem Schneidersbürschen aus Schweden mitgegeben; darin auch Herr Grundmanns Brief von Glaucha aus Pensylvanien w. Herr Ratzels Antwort von Stauen, ihm communicirt.

Briefe von ——— 3. Brief von Hr Gangloff. Hamburg.

——— d. Frl. Henriette von Gersdorff. Hennersdorff.

——— von dem Hr Gener. v. Arnim, Excell. nebst 4 Louis d'or für die Mission.

(Gabe für die Mission.)

——— Prof. Gottfried Lehmann, Archidiac. zu St. Jacob. alt Stettin.

——— Georg. Siegmund Krüger. Stol. ———

——— Michael. Hus. Leipzig. Beygelegt ein testimonium.

——— Georg Kuntze aus Lautzberg.

Den 19.ten Januarii 1725.

Briefe an ———

1. Ist an Hn D.r Michaëlis geschrieben wegen Hn Steinmetzes Brief, w. davon nachmittag in Facultate Abrede genommen.

Briefe von ———

2. Brief von Hn Vaters. Lotterie. — von Hn Conrad Braun, Kriegs Commissario. — von Philipp Julio Toppig Past. Lüneburg. — von Herr Cammerschreiber Fleischmann. Altenburg. — Hn Registratore Brunemann. Wolfenbüttel. Derselbe geantwortet, und hierbey eine kleine Poesie geschicket — von Hn Dreyhan, Custode Mauritiano.

Briefe an ———

3. Geschrieben an Hn Justitz-R. Schröder. Copenh. w. Hn Langhoff. Lamburg. — Hn Bünsow. Stettin. — — Archidiac. zu St. Jacob daselbst Hn J. Gottfried Cohnmann. gesetzt worden ab.

Die Facultat.

4. Nachmittag der Facultat beygewohnet.

Den 20ten Januarii 1725.

Briefe an —

1. Geschrieben an H. Major Rotberen.
— an Hrl. D. M. de Denstedt. Nimbürg.
— an den Hrn Philips in Londz.

Brief von —

2. Brief von H. Chemin, Diac. zu Braunbrintzen.

Brief an —

3. Geschrieben an Hn Primarium Steinmetz in Regensp.

Besuch von —

4. Besuchet worden von Hrn Silly, müllern, der bey den beyden jüngern Printzen zu Culmbach gewesen ist.

Gesprochen mit —

5. Gesprochen mit Herr Jannen, der im Seminario ist, wegen d. condition in Nürn.

Herr Vandrich resolviret die Condition in Nürn. zu nehmen.

6. Herr Vandrich, der wegen acceptirung der Nürnbergischen condition noch hesitirt, declarirt sich in einem Briefe, daß er sie in G. G. annehmen wolle.

Den 21ten Januarii 1725.

H. Durchlauchtigst Predigt.

1. Am heutigen 3. Epiphan. hat der H. Past. Jungius gepredigt.

Briefe von —

2. Briefe empfangen von dem Hrn Ober-Cons. R. Gelmroth sen.
— von der Frau Printzessin Rahel Christiana Maria seel. verwittibten.

4179:1

(H A174:1

Briefe an

3. geschrieben an H. Hendrich, und diesem Briefe noch Einen beigelegt.
4. Zu dem Briefwechsel an H. Lorsbach 17. hujus geschriebene Briefe, der liegen blieben, noch ein P.S. gesetzet, u. nicht weiter fortgesendet worden.
— an Hrn. Hofpred. Ziegra, Lauer, u. nebst dem gestern an H. Philippi geschriebenen Briefe u. Lau, die H. Landauer herausgegeben, an den Hrn. Leer. Brief zu Hannover addressiret.

Herrn S. Ellissmüller mitgegeben

5. dem Herrn Ellissmüller, der Morgen nach Meiningen reiset, mitgegeben, für den Marggr. von George Frider. Carl zu Rotenburg die 19. Centia. u. die 3 Jubel-Streitigk.
— für den Hrn. D. Hartmann Superintend. zu Rotenburg, eben dieselbe Sache.

geschrieben mit

6. Geschrieben mit H. Flöstern Stud. von Hamburg, der sich gemeldet, sich nach Pensylvanien in America verpflichten zu lassen, weshalb er ein Parenetico versehen worden.

(Herr Flöstern will nach Pensylvanien reisen.)

— mit H. Ellissmüller.

22.

Den 22.ten Januarii 1725.

Briefe von

1. Geschrieben an Hr OCS Rath Schmorhausen. Wenner.
— an dessen Sohn.
— an Hr Cantor Schreiber Fleischmann. Meiningen.
Commissionen Schumüller.
— an Hr OCR. Schmorhausen, wo noch einen Brief, w. auch Hr. Schumüller committirt.

Abreise Reisen Abreise.

2. Abreise Reisen, die bis her bey den sch. Druckereyen verweilet, reiset wieder in ihr patriam, Meiningen, und hat ihr der 19.te Contin. mitgegeben an Hr Dr. Langershausen.

Briefe von

3. Brief von dem Hr. M. Vog, haben. Misi Hr D. Langen et Decanos.
— von Hr. geh. R. Schmidt en. Berlin, welchen der Hr Schmidt Studiosus Juris, w. der junge von Kraut, der uns Pädagogium gesehen wird, überbracht.

Besuch von

4. Auch hat sich besucht worden von Hrn. Past. Fischer von Wüstol, w. Herr Katzel,

Abends Collegium Hebraeum.
— von dem jungen von Brockdorf und dem Pädagogio.

Hr D. Buddei Hochfürstl. 5. Hr D. Buddeus schickt mir
mir von ihm den 8ten Dec. 1724.
gehaltene Hochfürstl. von d.
wahren Gelassenheit.

Hr Hochfürstl. 6. Vormittags kommt von Christian
Rath, von Braunschweig, m. Rü-
then, den Schneider.
— von Hr Vogler, Braun-
schweig.
— Hr D. Lange, D. Anton,
M. Vogler. abends
Des Montags Gebeth
hat d. Hr von Thun verrichtet
den 23ten Januar. 1725.

Brief von — 1. geschrieben an Hr Christian.
Breslau, unter adresse an Hr
Adlung, dabey die 2te original-
vocation des Herrn v. Creutz.
Briefe von — 2. Brief von Hr Henning, Theol.
zu Mordhausen.
— Hr Adlung; deswegen noch
nicht obigem geantwortet.
Briefe von — 3. geschrieben an den Hrn Gr. v. Stolb-
berg; gesetzt übermorgen per Zeitz.
Altenburg.
— von Hr Bernhard Manähl,
Kirchen Meister zu Lentsch, wg. Hr
Andreä, stud.

24.

Geschrieben mit _____

4. Geschrieben mit H. Katzwald, der abgeschieden.
— H. Pastor Lüse, bey Calbe
— nebst Hz Empfehlg. mit H. Schwarzen, w. ihn zur beständigk in seinem Wohlkampf ermuntert, w. mit ihm gebetet.

Die Facultaet.

5. Gutachtl. Nachricht habe d. Facultaet beygemessen.

Geschrieben von _____

6. Geschrieben worden von H. D. Nov. gantzen, dem Succ. des Hz. Syndici.

Ankunft d. 2 von Utrecht.

7. Herr von Utrecht sind an Conv. mit denen geschrieben, w. sich gleich zu Hz Herren ins Pädagogium begeben.

Briefe von _____

8. Briefe von Hz. Lehrer. Zeitungen. Londen.
— von dem Miss. Colleg. w. H. Just. Rath Schröder. Copenhag.

den 24. Januarii 1725.

Briefe von _____

(Gab gelt v. die Ostf. Mission.)

1. Briefe von Hz D. Metig, Nürnberg, nebst 20 Ducaten, gelt die Mission in Ostindien, worinnen er das ihm gesandte exemplar d. 19. Continuat. gelesen. it. Poëtische Gedancken über Arnds Paradies-Gärtl. zum Nachsinnen ermuntert.
— Maria Magdalena Kühnin. Nürnberg.
— von der Frau L. D. Kühnin.

A179 :1

1/4 A 179:1

Briefen — 2. Gantwortet auf d. 6 Herz. Zu„
sammengang gestern eingelaufenen
Briefl. Comitz; beygelegt mein
extract aus Hr. gr. Sinkels
Brief von Schwerin, w. Hr P. Schü„
tzels Brief adress. an Hr Leor.
Lust.

Briefe von — 3. Brief von Hr Past. Mettes„
mann von Oberfelle.
— Herr M. Adam Langen, Past.
Zur Geschichte.
Darauf gleich geantwortet.
— Hr Lehrer. Langer Fus B„
raus nebst 2 Ducaten für die
Mission.
— Hr Insp. Rath von Pleß.
—„— andr. Wilhelm Lang,
Past. Zur Stadtlein Wilsdruff
bey Dresden.

Ankunft d. Frl. v. Bila. 4. Heute ist die Frl. von Bila, die
mit meiner Frau consobrina ist,
ankam, hat heute Abend mit
uns gespeiset, gedenkt sich
ganz hier zu und die Stelle Zur
gehen.

Gespräch mit — 5. Gespräch mit Hr Stranka,
Regiomont.

Conspectu exercitii oratorii — 6. Heute ist conspectu hodierni
exercitii oratorii im Pädagogio.

A 179:1

26. Den 25.t Januarii 1725.

Collegium Parœneticum.

1. Heute habe das Collegium Parœneticum gehalten, w. liegt d. Jen. helt davon Hoberg. Antecedentia vide supra d. 18.t Jan. a.c.

Briefe an ——

2. Geschrieben an Mr. Andreas Vib. Selm Langen, Past. zu Nieskirch bey Dresden.

2. anstatt der Antwort an H. B. D. Kühnin, w. dero jüngst. Brief w. Hr. Past. Plattemann, die übs Jahr empfangene Nachrichten von den 3 daselbst an, gekommenen Missionarien, w. die Nova von Juden Mädgen, w. von den neubekehrten in Mähren, wo Hr. Gr. Zinzend. überschrieben, übersandt.

—— an den Herr Lector. Langen, Corner.

3. Brief von dem Hr. Pro Rect. Prof. Michaelis, darin er mir, unsern jetzigen Excess des ältesten Herrenschneidts meldet.

Briefe von ——

—— von dem Herr Probst Forster. Berlin.

—— von dem Hr. Lehrer. ——

4. die Frl. von Bila ist heute Mittag w. abend bey uns zur Mahlzeit geblieben, reiset morgen früh wieder weg.

Frl. von Bila.

Den 26t. January 1725. 27.

Briefe an ——— 1. Geschrieben an H. Fenning, Informator. in Pf. Zu Lotzkehmen, mit der fürst. Magdeb. Post.

——— Herrn v. Borck.

——— " ——— gros. A. Schindler. Berlin.

Geschrieben mit ——— 2. Briefe an Hr Christian Polycarpo Laugen, Hr D. Langen 2. Söhne; mit dem Verlangen auf von seiner Lehen, Zustand geschrieben, w. mit ihm gebethet.

——— Hrr. Jungen einen Brief, dem 6 Exempl. von d. 19. Continuation des Missions-Berichts, für Hr v. Bendauer w. andere in seinen gegeben, it. die 3 Jubel-Predigt.

——— mit Herr 6 Bartler, Franzos. Pred.

——— " H. Prediger. Livono.

Die Facultät. 3. Nachricht geben d. Facultät beygewohnet.

Beschluß von ——— 4. Beschlossen worden von der Facultät, mit welcher geschrieben w. gebethet.

Brief von ——— 5. Brief von d. Hr Consistorio " wie. Berlin.

Gesandt an H. Fenning — 6. Herrn Fenning, Informat. wie Nachricht. Zu Lotzkehmen gesandt die Lectiones, die praelectiones hermeneuticas, w. die gesch. " deine Nachricht. Verbreitung von der Geschichte des 2. Samuelis Augg. 2. comisi Herr Reiche w. H. Mich.

28.

Den 27.ten Januar. 1725.

Geschrieben mit

1. Geschrieben mit H. Brandrüthen seiner Reise nach Riga.
— mit H. Kuntzen, welcher Abschied nb. nach Schwartzburg zu H. Mayland Laut, an den ich mit gegeben die 19.te Missions-continuation; w. an die fr. von Münnichau zu Quedlinburg die novissima von den Missionariis aus Engelland, w. den extract aus den Herrnhutischen briefen.
— mit H. Liebenauen, Stud.

Briefe an

2. Geschrieben an Ihr. Ehr. M. in Preuß. das Concept ist hier.
— an den H. Graf Reuß-Ebersdorf.
— an H. Ellingern.
an den das Memorial ad Regem w. d. Vorstand Brief addressirt.

Briefe von

3. Brief von H. M. Fr. Christ. seine.
— von H. Past. Viereck von Stettin, nebst einem Buch von den Sanguinischen w. Mongatischen Schriften.
— et. einem Russischen Buche des Erzbischoffs von Pleskow, von der Gültigkeit der aspersion bey der Taufe.

Brief a. d. Lautsteinische Casse

4. An d. Lautsteinische Casse einen Brief des H. Ekers in Berlin, unterschrieben.

2 Kinder aus Kalbe a. die lat. Schule.

5. Fischer, ein Bürger aus Calbe, bringet seine 2 Söhne, w. wegen aus andern Bürgers Söhne in die lat. Schule; sind von mir recipirt.

Herr Reiche reiset

6. H. Reiche nimt bis den Dienstag Abend Abschied, reiset morgen nach Marsch. w. Reichardt in negotio matris sua.

A179:1

H 4179:1

Revision der Predigt aus

H Graeglichs. Predigt.

Briefe von ———

Den 28t. January 1725. 29.

1. Revidirt die Epistel- Pred. aus Epiph. &c.
2. An heutigen Sonnt. Sept. fest d. H Past. Graeglichs. „ sen gepredigt
3. Briefe v. H Gr. Cantzley, Secret. Randow. Hannover.
— von Nürnberg
— der Fräul. von Den „ städt. Salzdt.
— der fr. Werkmeist. —
— von Herrn OCR. Schwarz „ sämtl. Briefe.
— v. der Fräulein Sophia Hedwig. Braunschw.
— d. Frau von Schmidberg.
— von Christian Ernst / Fräul. „ Salzdt.
— der Frau Gräfin zu Schaub „ Braunsch.

Den 29t. Januarii 1725.

Briefe an ———

1. Geschrieben an die Frl. v. Den „ städt zu Salzdt.
— an den Fräulein Christiani Hannt.
— an die fr. Gräfin Schaub Exc. „ nebst 6. 7 Exemplaria der 19 Contin. überschickt.

30.

Briefe von ——

2. Briefe von Herr Grischow, darin er unter andern solicitirt, ihm die Schul-Rechnung abzunehmen.
— von einer, Clemens Justina Katzke. mit Hz. D. Richter.
— von Hz Bar. v. Fuchs. Potzlar, wegen Grossrosen mit Hz Secr. Delstein.
— Alexand. Spiegelberg. Breslau.
— de Wedel. Braunsford.
— Hz Klingner. Berlin.

Briefe an ——

3. Briefe an den Herr Ober-Consist. Rath Schmerbauch. Weimar.
— an Hz Cons. Rath.

Grossrosen mit ——

4. Grossrosen mit dem reform. Pastore zu Sondersleben.
— mit dem Hzn Past. Mayer.

Herr Wendrichs Abschied.

5. Herr Wendrich hat Abschied genommen, um noch nach Hause zu reisen zu Hz Richtsmanns Bell, w. habe ihm den Reisegeld 15 rth, vorgeschossen.

Des Gebeth ——

6. Das gewöhnliche Montags Gebeth hat Hz D. Lange verrichtet.

Den 30t. January. 1725.

Briefe an ——

1. Geschrieben an Hz Adlung, w. ihm des Alex. Spiegelbergs Brief

nebst einer kurtzen Antwort
über denselben projectirt.

Gesprochen mit ——— 2. Gesprochen mit Herr Pandrich
w. gebethet, auch Brief w. Me-
morial übergeben, w. ist er nach
(:abreise d. Pandrichs:) Leipzig w. Dresden, w. nach Wien
gereiset

Ich habe besuchet ——— 3. besuchet Hochfl. Holzelin w.
Jungfl. Regina Lucken, die
krank ist. daselbst auch mit
d. Fr. Gumbrechtin gesprochen.

Brief von ——— 4. Brief empfangen von d.
Fr. Hof-Secr. Lucken in Dresd.
dat.

H. Vockerodt sendet ein 5. Herr J. G. Vockerodt, sen.,
Patrocinium dat ein Patrocinium über die
Naturalien-Cammer des Prag.
Jesuiterhauses ein Chinesisches
Edict, welches der etc. Herr
von mit der Russ. Caravane
nach Peking gesendet; ingleich
Conchylia petrefacta, welche
man bey Borkholm in
Wyrreland, nahe bey Narwa
von d. Ost-See ausgegraben.

Brief von ——— 6. Brief von d. Fr. Mittel-
städten in Brieseck

Gabe des Herr Superint. 7. H. Superint. Lotti zu Lüneb. schickt
Lotti. mir durch Hrn. le Clerc w. Com-
pagnie Gassen 12 Duc. Stück Ducaten.

Geschrieben mit _____

Briefe an _____

8. Geschrieben mit Hr Secr. Volstrom.

9. Geschrieben an H Gedicken. Berlin

10. Empfang u. Ausgabe der alten Casse von 1724. wie bey mir abgegeb; d. Original steht bey.

11. Geschrieben an den Herrn von Nebel zu Braunschweig. p H Jäger.

Den 31t January. 1725.

Briefe von _____

1. Geschrieben an die Fr. Insp. Secr. Lingkin. Berlin.

— an den Hrn Bar. von Linde. Petzler. die letzten Nachrichten von den Missionarüs aus London, beygelegt.

— an Hrn M. Christ. Jenä.

— an Hr Super. Pott Zerbst, wie bey Einlieg;

2. Briefe von Hr Insp. Petzold. Kriesstadt.

— von Fr. Anna Esther. Petzlern. Attest. Kriesstadt.

— Advanon. wie schon London, nun der Ordre, Liebig wird mit der Post remittirt libell, Alphabeti Syriaci, so dem Nachrichte entbandt zu, wissen.

— Hr Benjamin Halecig, gewesl. Inform. zu Schlitz.

— von Hr M. Paul. Pastor, Insp. d. Ostrauischen

1H A179: 1

Beschluß von ———

3. beschließt wurde von einem der ein Kf. Knabe gewesen, Namens Wanzleben, jetzo Registrator in Genua.

bringet einen Brief von der Juliana Bogdanowin, geb. Waldeck von Frankenhausen, bittet um recipirung eines Knaben, so sie aber abgeschlagen.

— von dem Engelz jungen Baron von Linde.

Handlung d. Kapitz. Müll. Co in Krollwitz.

4. heute ist die Kapitz. Müllerische Handlung in Crollwitz von dem sogen Müllerischen Inspectore, Namens, mit 6500 Rthlr Vorschuß. verhandelt.

A 179:1

Februarius
1775.

3.
3.

1H A179:1

Den 1ten Februar. 1725.

Das collegium paraneticum.

1. Von 10 bis 11 habe ich das Paraneticum gehalten, wovon die argumentum hierbey gelegt ist.

Briefe aus Potsdam.

2. Briefe aus dem Potsdam, nächsten Wegschreiben an Hr Insp. Hoffmann, worin meine collaborant verlangt wird.

Briefe von ———

3. Geschrieben an Hr Rector Ritter. Landsberg.
— Hr Joh. Wetzel der Kriegs. Kanzlist.
— an Fr. Waltherin. —

Briefe von ———

4. Briefe von der Fr. Gräfin von Dohna. Wartenburg, den Hr Walbaum überbringet.
— Hr Probst Horst. Berlin.

Geschenke ———

5. Geschenk seine Baumgarten, der am Fetzigen Fieber krank ist.

Besuch von ———

6. Besuch worden von dem Hrn. Past. Lieden von Jen, nachdem ich seiner Frauen, auch der Döttichen.

——— von Hr Capit. Kuno, der von Königsberg 14 meilen in quartier liegt, u. auch Briefen über Potsdam u. dasselbe benutzt, in Schwingen visite.

2. Den 2ten Februarii 1725.

Briefe an ——— 1. Geschrieben an Printz Christian Ernsts Gymnasium, unter addresse der Hochf. Regier. zu Bayreuth. Baselbst.

Revidirt ——— 2. Revidirt die Christ. Kirch. vom 1ten Cant. nach Epiphan. w. die Forderung de studio renovationis.

Briefe von ——— 3. Brief von dem Herrn Butow, Potsdam.
——— H. Geistlern.
——— Hr Rect. Lüdeke. Altona.
Den 3ten Febr. 1725.

Briefe an ——— 1. Geschrieben an Fr. Schadow. Hochf. Regier. Rath. Bayreuth.
——— H. Robert Forst.
——— H. D. Langen.
——— " — D. Langens Hausfr. Mutter. Hamburg.
——— die Fr. Gr. Rondeau. Wöstritz.
——— Herr Jasper, Reisebegleiter. commissionair Friedrichs der Residenzstadt.
——— " H. Butow. Potsdam.
——— " — Christoph Taubert. Nürnberg, der jetzo der Hochf. Hr Ambrosii Wirths Schüler ist. nebst 1 Ducaten.
——— Hr Zeigenhagen. London.
attestatu für Hr Prof. Michaëlis ——— mit attestatu für Hr Prof. Michaëlis, ist fertig.

Schreiben von ———

2. Schreibt an Hr D. Langen. — an den Hn Pro-Rect. Prof. Michaëlis.

Briefe von ———

3. Brief empfangen von Hrn Joh. Loder. Revel. — von Hr. Ziegenhagen w. von den 3 Missionarius aus London.

Geschrieben mit ———

4. Geschrieben mit Hr Friedrich von Darmstadt. — H Fabig aus Franken, die beyde abgefertiget. Diesem letztern habe den Brief an Hr Christoph Taubert zur Revis. committirt. den 4te Febr. 1725.

Herr Fürstlich. Predigt.

1. an Frau Past. Sexagen. hat Hr Past. Fürstlich. gegeben. Predigt.

Briefe von ———

2. Brief empfangen von Hr Pictschmann in Breslau. — von Hrn Oswald. Neumann, mit dessen diario, w. mit einer Predigt von dem Carl D. Treuern von privat — Information kommen.

Briefe an ———

3. Geschrieben an Hr Hofp. Ziegenhagen. — an die 3 Missionarios, Hr Bosse, Pressier u. Walther. daselbst. — Hr Benjamin Schultze in Trinquebar.

Schreiben von ———

4. Geschrieben abwesend von Hr Walbaum.

4. Den 5t Februarii 1725.

Briefe an — 1. Geschrieben an Frl. Henriette von Grodthoff. — an den Hr. OC. Rath Salomon Hochwohlgebohrnen Informatorem, Herrn Osterwalden. Neuwar. — an Hr P. Johann Loder Hochw. val. — " — Lochlemburg. Jemburg. — " — Pietyschemm. Breslau. — " Reinhard Adlung. —

Geschrieben mit — 2. Geschrieben mit dem Hr. Pastor Lindsey, worinn der Brief an die Frl. von Grodthoff mitgeht. — dem Hr. M. Arnsberg, worinn selben einen extract aus d. Herrn Missionarii Briefe ihn betreffend, gegeben.

Briefe an — 3. Brief empfangen von meinem Bruder von Ulm, nebst 24 Duc. für meine Schwester. — Hr Burkh Christ. Lerchy. — " — D. Zwierlein. Berguendt.

Extract d. Briefe d. Mission. 4. Einen extract aus der Missionarii Briefen für die morgende Zeitung hingegeben.

des Gebetf. 5. Das gewöhnliche Abend, Gebetf hat Hr Lenz, d. Predigerdiener, verrichtet.

Den 6t Febr. 1725.

Brief an — 1 Brief empfangen von H. K. M. Rotterdam.

IH A179:1

Briefe von

2. Brief von Hr Wagner. Kotbus.
— von Hrn Ellinger. Berlin,
darauf geantwortet.
— Hr König Mag. geantwortet.

Briefe an

3. Brief an Hr Rector Lüdeke.
Altona.
wird an Hr Tecklenburg, nebst
dem gestern an diesen geschrie-
benen Briefe, adressirt nach
Hamburg.
— Hr Prof. Foerster. Berlin.
— " " D. Ziegler. Stargard.
— Herr Zoest wegen Herausschrei-
bung weiterer admittirung
an diese Schule
— den Herrn Pro-Rectoren
wegen Herausschreibe.
— an Hr. Kl. M.
— Hr Wagner. Kotbus.
— " M. Rogalt. Königs-
berg.

Geschrieben mit

4. Geschrieben mit dem Hr.
Superint. Hrn Lucht, Hr Prof. Wolff,
Dr. Ep. P. 19. contin. M. Ac.
1 Thlr. Hr Herzog, M. 1 Thlr. die
Princessin Dorothea gehabt.

Die Facultät,

5. Nachmittag hab. d. Facultät
beygewohnt.

Besuch von

6. Ein besucht wurde von d. jüngsten
Hrn v. Derstädt, Examinis wegen ihres
gehabten Regis Hrn Bothen.
Durch von Christian D. Hüsten. Bücher. Salzwedel.

6. Den 7.ten Februarii 1725.

Briefe an — 1. Geschrieben an H. König. Frankfurt.
— an H. J. A. Secr. Landsb.
— " — Past. Braun. Peissen.

Briefe von — 2. Brief von dem H. Conrector Schreiber Fleischmann Mümmy.
— von H. Past. Ernst Bogislaus Benzler. Derby, nebst 1 rth, den ein Mühlburger der selbst den hiesigen Negern Knaben sendet.
— von Gottlob Riemer.

Besuche von — 3. besucht von H. Prof. Strauchen.

Briefe von — 4. Brief von H. Pastor Beyer, von Vermigerode. denselben beantwortet.
— von H. von Dassel. Deitzel.

Briefe an — 5. Geschrieben an H. Diac. Chemlin. Braunschweig. Briefe.
— an H. Benzler nach Derby.
— den Buchdrucker Schröder zu Salzwedel mit einem Brief des H. Beyer.
6. Gesprochen mit dem Herrn H. Benzler, Stud. Theol.

gesprochen mit —

Den 8t Februarii 1725.

Briefe an — 1. Geschrieben an den Hr. Antist. Fleischmann. Meiningen.

Collegium Paraeneticū. 2. Das argumentum der heutig lectionis paraenetica dictirt. Das Paraeneticum gehalten u. die materiam eucharistica geschlossen.

Küster in den Predigt mit — 3. Nachmittag bei mit dem Hr. D. Anton, w. Hr Past. Freylinghausen in den Predigt gehalten nebst den beyden Enckeln.

Briefe von — 4. Brief empfangen von Printzen Carl aus Dänemarck. Copenhagen. — von Herrn M. Joh. Christian Weidemann. Diac. d. Coll. extraord. Port. der 1 Ducat für die Mission geschickt. — von der Fr. Cantor R. Freiberg. — H Lindner. Past. Schmol, Vin. — " — Bandemer. —

Geschrieben mit — 5. Geschrieben mit Hr Volbeim wegen heut empfangener Briefe von Herrn Jenkel, die Verholzten in Nähren betreffend.

Brief an — 6. Dem Hr. M. Jo. Chr. Pridner wurde geantwortet.

Brief von — 7. Brief von Hr Registrat Kindermann in Trossenfels.

8.

Den 9.ten Februarii 1725.

Briefe an — 1. Geschrieben an Hr Past. Lindnern. Schwedt.
— Hr v. Bandemer. —
— Fr. Cantor L. Zribiger. Merseburg.
— Hrn. Fontano. Berol.
— — Hierorts. Potsdam.
— Fr. Dr. Carwinckeln.

Briefe von — 2. Brief von Hr Prof. Strähler wegen Ruf entwortet.
— Hr Wil. Jac. Fontang. Berol.
— Hrn. Butow. Potsdam.
— " — Virgen. —
— d. Fr. Dr. Carwinckeln.

Die Facultät. 3. Rescription der Facultät beygewohnet.

Besuch von — 4. besuchet worden von d. Fr. Assessorin Schröderin.
— Hrn. M. Dunkern, wegen des Manuscripts, Visitirung.

Brief von — 5. Brief v. Hr Secr. Schröder. Breslau.

Den 10.ten Febr. 1725.

Briefe an — — — 1. Geschrieben an die Fr. Secr. Schröderin. Sorau.
— an ihren Mann. Breslau. wegen dem Hrn. Dr. Junckern, committirt.

HA 179:1

Briefe an — —

Z. Geschrieben an Hr D. Hiarel
per Hr Forgen, wegen des von
Braunschweig.
— Hr Past. Wreden zu St. Johan-
nis, bey Reval.

Geschrieben mit — —

3. Geschrieben mit dem jungen von
Hymar u. dem jungen von Ro-
senbusch (die in Padagogio sind)
und mit dem Inform. Hr Uslenius.
— mit unsern vorigen Kindern
Mumm u. Gebhard eine preparan-
tione ad S. coenam.
— mit Hr Schlichters.

Briefe von — —

4. Briefe von Hr Brandenb. Pal-
linger.
— von Hrn Christoph Lui-
sin, Grafen von Stein. Nass.
— von Daniel, Burggrafen
von Stein.
Von beyden bringet die Briefe
mit Hr Schlichters aus Nass.
— von Hr D. Schröders. Briefe,
wegen des Knaben Jesu von Ne-
stord, der wohl öfters hier mit
durchgereiset kommt.

Briefe an — —

5. Geschrieben an Hr Butow. Gebe-
— wegen einiger P.S. zu Hr Loders
Briefe nach Reval, zu Hr Niewoths
Briefe nach Petersburg, zu D. Fr. D.
Bürenwinkels Briefe nach Hamburg; u.
diese Briefe fortgesandt. missa 16 p.
6. Hr Meyer in Königsbruck sendet für drei

Gebet fürs D. Mission.

10.

Den 11ten Februar 1725.

Herr Freylingh. Predigt — 1. am fest. S. Esto mihi hat H. Past. Freylingshausen gepredigt.

Revision d. Christ. Pred. — 2. Ich habe die Epistel. Pred. am 2 D. nach Epiph. Dom. N. revidirt.

Briefe an — 3. Geschrieben an Hrn. Dr. Schröder. Bielefeld.
— Hr Blankenburg.
— an den Hrn. Baron von Feldberg. Wien.
— den Hrn. Graf von Stein—

Briefe von — 4. Briefe von Hr Prof. Strecker.
Herausgenommen.
— d. fr. Canzel. Freiburg.

Den 12t. Febr. 1725.

Briefe an — 1. Geschrieben an Hr Schlichtern.

Briefe von — 2. Briefe empfg. von Hrn. M. Hildebrand. Jena.
Herausgenommen.

Geschrieben mit — 3. Geschrieben mit Hr Schlichtern. Der morgen in Fund patriam in d. Stadtwerk reist, und also Abschied genommen.

Briefe von — 4. Briefe von Hr. Bernh. Val. Lathe. Klein. Worthen.
— von Hrn. Sen. Urlsperger. Augspurg.

Briefe von ——

5. Briefe von Hr. Franz Gottlieb von Ettenhoff. Hofrath.
Diese Briefe hat mir Hr. Kyllmann, franz. Courier, mitgebracht mit welchem seines Vaters wegen, der er wohl die Universität. verlassen hat, geschrieben.
—— von Herr Nikwitz. Arrest.

Empfehlungen ——

6. Empfehlungen die geschriebene letzte Stunde des Hr. Leg. v. Gaisau, die noch an Hr. M. Feldbrand nach Jena beygeschlossen.

Der Graf von Schmettau

7. Der Graf von Schmettau hat heute weg des jungen von Uchtritz in Pädagogie mit w. Hr. Forgen einiges Gutthun gemacht.

Briefe von ——

8. Brief von Hr. Ellinger. Berlin.
—— Hr. Hofr. Ilgen. ——

Des Geburtsf.

9. Des heut. Mont. Geburtsf. hat Hr. D. Michaelis verrichtet.

Den 13t. Februar. 1725.

Briefe v ——

1. Briefe von Hr. D. Lange. ——, an Hr. Forbel. Jenes ist nebst dem gestern von Hr. Feldbrand geschriebenen mit d. Post fortgeschickt.

VI.

Briefe an ——— 2. Brief an Herr Lorch. Wirt. wird mit dem an den Hzn. Graf. von Rain w. Hz v. Holderberg wegen franco Sorge mit d. Post fortgesandt.

Briefe von ——— 3. Brief von dem König von Preußen, Potsdam — darauf geantwortet.

+ das Concept ist fürbej. + 4. Brief an den König von Preußen. — Auch ein Memorial über den selben, wegen des Hzn. Secret. v. Linde. per Hz. Secret. Weststein. ‡

Briefe an ——— ‡ das Concept ist fürbej.

5. Brief von dem Hzn. Bohnstedt Past. und Conr. — von Hz Landsholt. Kiel. — " — " — Brigadier Rantzau — dem jüngen Lilk. — — Hzn. v. Cedrielm. Wick. holm.

Die Facultaet. 6. Der Facultaet nachmittags beygewohnet.

Briefe an ——— 7. Brief an Hz Lehnigen. Barby.

8. Brief von Hn. Daniel L. Saltherio. von Greiffswald. den der Hz Bar. von Cederhielm recomendirt, als von ihm beandtem Hrn. Landsmann.

1/4 1179:1

Den 14ten Febr. 1725.

Graff Gyurck.

1. Der Frieger berichtet, daß Graf Gyurck sehr den Aufbruch mitgenommen.

die mittlere Frl. von Neustadt.

2. Die mittlere Frl. von Neustadt berichtet ihren gelobten 21ten Geburtstag; worüber mit ihr gratulirt worden.

Briefe von ———

3. Briefe empfangen von
— Herr Past. L. S. Walther. Neuendorff.
— — Hofprediger Ziegenhagen. London.
Frl. von Münchhausen. Fürstenberg.
— von Herrn Hofr. Heinrich Meier, bey Hr Hof. Thom. Hoffer. Amsterdam.
— Christoph Sander, wegen der Vocation nach Cleve.

Briefe an ———

4. Geschrieben an Frl. von Münchhausen.
— an Hr J. Louis Neuhoff, sen.
— an Herr Hofpred. Ziegenhagen.
— an die Fr. Maj. Mutter zu Brandenb., w. ihr Brief geöffnet, unter couvert Hr Past. Freylinghausen.
— an den Hr. Stallmeister von Bandemer. Schulenb.

14.

Brieffe von — —

5. Anna Maria Myllnjory, etatis 84. w. Frau Stiftsin, begehrt über dem Vitrauxfenst, haben mich besuchet.

6. Die Frl. v. Münsterischen giebt Nachricht von einer Theresia Eleonora von Schmidburg, Frl. von Gerstkirchen, gewesenen Prioress im Päbstl. Kloster Oppernorth ohnweit Coblentz, w. ihrem Neveu Frl. Ferdinand, gewesenen prælaten Bened. Ordens, was sie vorgegeben, wol sey alles aber, wie ihr berichtet, ganz unwesentl. notatur hic pro memoria.

Nachricht von Theresia Eleonora von Schmidburg.

7. Herr D. Hunokers bricht wegen Hr. Böhmens zu Lüster, Schuld bricht w. dortigen Hr. Gräffin Sondrz. wg. des Neubaus Beschwerde, beantwortet per Herr Rector.

Bricht beantwortet.

Den 15. Februar. 1725.

Brieffe von — †

1. Geschrieben an den mittleren Sohn des Frl. Herrn Past. Ahrendt.

2. Die lectionem Paræneticam gehalten, davon das argumentum aufgeschrieben, w. hierbey gelegt

Collegia parænetic.

Briefe an

3. Brief von der mitleren Fel. von Neustädt.
— von dem Herrn Adj. Arnsbach nebst communication eines Briefes von Hr. Mosheim.
— von Hr Vandrich, aus Neustadt, d. 7 Febr. 1725.

Bescheid an

4. Beschaffet werden von dem Hrn ProRectore Michaëlis.

Brief an

5. Geschrieben an Herrn Daniel L. Salthenig. Greifswald. Gehet in duplo morgen über Hamburg, w. übermorgen über Berlin.

Brief an

6. Brief an Hr Consist. Rath.

Brief an

7. Geschrieben an Collegas in Facult. theol. wegen Hr Sonders und der Hr Clerke rejection subiecti.

Den 16t. Febr. 1725.

Briefe an

1. Geschrieben an den Hrn Bar. v. Ankershelm, von Cederhielm. Norkjöping. Das concept ist liegen
— an Hr Geh. R. von Viebnitz. concipirt H. Inspect. Hoffmann, wegen eines Vorgeben Mängelns.
— Adj. Arnsbach, w. ihm das quartal gesendet, wegen termin anticipatorio ist d. 24t. Febr. a.c.
— Hr M. Hoffmann. Görlitz.

16.

Gabe aus Dresden für die Mission.

2. Zur Mission steuert Hr Secret. Frantz in Dresden 11 rthl 16 gl. da. zu er selbst 2 rthl spec. Herr Dürr, vor 4 rthl spec. Hr Holland 1 Ducat spec. w. Hr Winkelmann 1 rthl cour. gegeben haben.

Brief an

3. Geschrieben an den Hn. Gr. Reenstierna, Schwed. Residenten in Hamburg, an welchen der Brief an den Hn v. Cederhielm wieder von Hr Kalthenig addressirt.

Die Facultät.

4. Nachmittag d. Facultät beygewohnt.

Geschrieben

5. Geschrieben mit Hr Andreä Stud.
— mit Herr Strauben aus Münster. Stud.
— mit Hr Grotian. Stud.
— " — Drebes wegen d. Vocation ins Cleve, dazu ihn Facultas theol. in Vorschlag gebracht.

Geschenkte Schrift.

6. Des Hrn Gasserts Schrift ist mir heute mit seinem Praeceptore, Hr Morgen, w. hat mir seinen Stammbuch offerirt.

Briefe von

7. Briefe von Hrn Capitain v. Wreech. Soran.
— Von Hr. Dr. Lüneinkolm. Hamburg.
— von Hr Heyden. Post Dan.

1HA 179:1

Den 17t. Februar. 1725 17.

Briefe von ——— + 1. Geschrieben an Hz Past. Mick, wie. Revel.
— an Hz Baron von Ceder Helm die Copie von dem gestern, über sandt. gesandten.
— an Hz Synd. Zander Hrs Stralsund die addresse von vorigen, dabey auch eine copey von dem an Hz Salthenig.
— an Hz Neuberger. Amster, dam.
— an Hz v. Bandemer, so jüngst geschrieben, mit Hz Pambo Briefe fortgesandt.

Briefe von ——— 2. Brief von Hn Batow. Rost, dam.
darauf w. auch Herr Wegner sein gestriges beantwortet.
— von Hzn M. Christian, Je, na.
— H Joh. Wilh. Jenning.

Geschrieben mit ——— 3. Geschrieben mit Hz Strauber.
— Hz Schwangi, Borusso,
— " Catholico.
H Walbaum wegen Briefes von der Printzen Hrs Salchow Gemahlin.

abrede mit Hz Hof. 4. abrede genommen mit H Hof, dass er auf den Dienstag mit Frühstück Deutsche abreise

18.

sve nach Hofe haben, w. sie nicht
Arbeit am Hof nicht entbehren.

Hr Prof. Lange und dessen junge Schreiber.

5. Der junge Hr Prof. Lange hat mir ein lateinisch deutsch. Wegweiser geschenkt, wofür ihm auf gratuliret wird.

Von 18t Febr. 1725.

Meine Predigt von

1. Am sechzigsten Sonnt. invocavit, habe ich über das Evang. Matth. 4, 1-11 gepredigt von d. Versuchung Christi w. seiner und seiner Glieder. die disposition liegt hierbey.

revidirte

2. habe revidirt die Hr. Predigt vom 4t. Sonnt. n. der Erscheinung Christi von 1715. — auch die schon gedruckte vom 3t. Sonnt. n. Epiphanias über Röm. 12, 1. vom 2ten Theil, beym Cleg über das böse wie der Gutes.

Hrn Drebes resolution

3. Herr Drebes giebt seine resolution auf meine Fragen. Ich lasse.
Wegen vom Hr Inspect. Lehmann geschrieben, auch w. Hr Pfarrer.

Briefe von ———

4. Brief empfangen von Hr. Conhard Stellung. Berolad.
— Hr. Primario Treu-
mann. Dorpat.
— Past. Schwedes, Kirchen-
vicar.
Darauf geantwortet, w. ihm
die 19te Contin. des Missions-
Berichts gesandt.
Den 19t Febr. 1725.

Briefe von — — ———

1. Brief empfangen von Hr. Johann
Ernst Bidder, Verwalter auf
den Domherrischen Gütern zu
Lemsal bey Lemburg, aber
aus Lettländischer Herkunft.

Herr Rosenberg.

2. Diesen bringt dieser Pre-
ceptor, Hr Rosenberg, der ihm vor
2 Jahr von hier recommen-
dirt ist, hatte auf seiner Va-
ter Preceptor in unseren
teutschen Schulen beg sich.

Gabe eines Wagens.

3. Der dasige Verwalter schreibt wegen
dabey eines Wagens, welcher,
da ihn Gott aus seiner grossen
Krankheit gerissen, resolvirt
ein gewisses quantum dem Hs.
Zu geben, w. damit so lange zu
continuiren, bis solches quan-
tum gegeben sey.

20.

Briefe an ———

4. Gesuch an H. Drebes wg
d. devischen Function, dazu
zu vorgeschlagen.
—— an H. Insp. Schumann wg
eines Successoris d. H. Drebes.
—— H. Cdt. Schmidtchen.
Weimar.
—— an die fr. Dr. Bärwinckel
in Lüneburg.

Herr Hofrath nach Potsdam.

5. Herr Hof. Andr. Hof adressirt
tigt nach Potsdam, w. ihm
3 pf 12 pf Reise-Geld vorgeschossen,
auch Instruction geschrieben
an H. Buttow, w. ihm solchen
Brief mitgegeben.

Briefe an ———

6. Brief von einem unbekannt, d.
sich nennt von Ludwiger, so
mir verdächtig vorkommt. Sohn
redet, sagt sein Vater sey ein
Lieutenant gewesen.
— Christian Schuler, s. Theol.
Stud. Leipzig.
Darauf geantwortet.
—— von H. Illinger. Lüneburg.
—— " H. Friedr. Wilhelm Bock.
Königsberg.

1H 1179:1

Den 20t Febr. 1725.

Briefe an ——

1. Geschrieben an Frau Chri, stian Hauptes Gemahlin in Salzbed.
— an die Frl. von Dingstädt.
— an Hr Butow. Rotterdam, ~~wegen~~ Hartmann, Traiteur, d. zum oeconomo vorgeschlag.

Geschrieben mit ——

2. Geschrieben mit d. Fr. Hart, mann wegen d. oeconomie, stelle in Rotterdam, auch mit ihrem Mann.

Briefe von ——

3. Briefe von Hr de Borcken. Falckenburg: commissi Dni Freyero.
— von Hrn. Synd. Joh. Loy, Hz.

Briefe an ——

4. Geschrieben an Hr Friedrich Wilhelm Lock, w. ihm 3 rth assignirt, per Hr Straube.
— Hr G. Fridr. Rogall — dem Verzeichniß die exemplaria von d. 19t contin. geschickt.

Geschrieben mit ——

5. Geschrieben mit Hr Hartwig, Card. Min. von Berlin.
— mit Hr Straube von Kö, nigsberg.

Briefe von ——

6. Briefe von Hrn Joh. Philemon Boekme. Part. oppon.

22.

Die Facultät.

7. Der Theol. Facultät nachricht, [illegible] beygewohnet.

Carl von Klenkauen?

8. Hr Carl von Klenkauen? habe heute zu sein Verlangen zu lange Gebäude Zeit gegeben.

Hyler Martinin.

9. Der jüngste Martinin vorgenommen und die Stuppy seiner 2. Rose Zeugnis, interecedente Dn Rabachio. Den 21. Febr. 1725.

Briefe von ——— 1. Geschrieben an Hr Insp. Lysius, wg Erinnerung der ersten Ord. ung im Waysenhause.
——Hr Prof. Wolff. Königsberg.
——" Andr. Schumann. ——
pro couvert an Hr Rogall.
——Hr Pellinger. Berlin.
——" " Lietzmann ———
——" —Frobst Goetz. ———
an welche alles convertirt u. über Halberstadt geschickt wor.
den

Geschrieben mit ——— 2. Geschrieben mit Hr Lüdemann Stud. Theol.
——Hr Schaal ———
——mit Hr Abnatting.
——mit 2 Studiosis, Hartenack u. Volmar, die gern zum Pädagogio wolln praeparirt seyn.

Geschrieben mit ——

3. Geschrieben mit Hr Gröberg Stud. aus dem Schaumburgischen, der in mir condition nach Liefland geschickt wird, auf Empfehlung Hrn P. Nazzii.

Briefe von ——

4. Brief von Frl. von Oppen, bitten ihr Fenster auszubessern zu lassen.
Betreff ihnen geantwortet, w. es bewilligt.
—— von Hr v. Braun. Wien.

Brief an ——

5. Geschrieben an den Hrn. Past. Böhmen. Oppin.

Geschrieben mit ——

6. Geschrieben mit Hr Walbaum.

Ankunft d. Frl. v. Bila.

7. Die Frl. von Bila ist heute angekommen, u. hat ihre Meubles mitgebracht.
Den 22t. Febr. 1725.

Briefe an ——

1. Geschrieben an Printz Ferdinand Printz Friedrichs. Gesetzt worden mit d. Post per Zerna, und wird von dem Herrn Walbaum eingeschlossen.
An den Printzen habe mit beygeschlossen, was der Hr Graff Sinzendorf geschrieben von Ostenburg den 27t. Jan. 1725.

24.

Collegium Paraneticum.

2. von 10—11 habe das Collegium Paraneticum gehalten, da von vorher das argumentum aufgeschrieben, so fleißig liegt.

Gesprochen mit ——— 3. Gesprochen mit Hr M. Crell, der nächst den Sontag zum Hr Abendmahl geht.

——— nahm den heut. Past. Freylinghausen mit Hr Aßm. des jüngsten Sohn.

4. Kömt die gewiße Nachricht, daß d. Tzar den 8t. huius gestorben.

Des Tzars tod.

Briefe von — ——— 5. Briefe von Hr Ellingern. ——— Hr Aug. Hesse, d. nach Landsberg kömt, um testimonium verlangt á Facultate.

Den 23t. Febr. 1725.

Briefe an ——— 1. Geschrieben an Hr Kanbäum wegen d. preparation zur Lat. dänischen u. Berlinischen Reise.

——— an Hr Past. Schwartz.

——— ——— „ ——— „ Mitwitz. Arnol

Geschrieben ——— 2. Geschrieben mit Absendung d. Apotheker „ Gesellen, um Passe[illegible]

1H 4179:1

Geschwehs mit ——— 3. Geschwehs mit dem Hegden Hübßchen, dessen Mutter gestorben.

——H. Gutsmuths. Stud.

——"——"Georgi. ———

——"——"Langen ——— d. beyd. H. Dr. Langen im Hause zu Salzwedel.

——— mit H. Guth. ———

Briefe von ——— 4. Brief von H. Joh. Friedr. Alberti. Gravitz; der sich gern wolte mit nach Rotterdam gehen lassen.

Die Facultaet. 5. Nachmittag habe die Facultaet beygewohnet.

Briefe von ——— 6. Brief von H. Vogler zu Rotterdam.

Den 24t. Febr. 1725.

Briefe von ——— 1. Geschrieben an den H. Gen. Hinrichs, zu Berlin befindl.

——— an d. Königl. Maj. in Preussen. Rotterdam.

——von H. Vogler ———

——"——Friedr. Forsten. Berlin.

———H. Ellinger, an den auch diese beyd. convertirt.—

Briefe von ——— 2. Briefe empfangen von Herrn Hofrath. Hagendorff. Lemgo.

——H. Martin Leyden.

Briefe von ———

3. Brief von Hr. Pr. Fedor Waltsher. London, d. 30. Jan. St. nov.
—— von Herrn Jacobi von Godelheim, worin die Nachricht daß die dasige Canstein. Bibel Anstalt mit verflossenem Jahre nach Abzug aller aufgewandten Kosten getragen 3000 rtl.
4. Die Fr. Gumbrechtz. Hatzfeldt Wtb. an ihrem heutigen Geburtstage. Lage, wie sie jährl. pflegt, 10 rtl. — An dieselbe d. d. Antwortschr. geschrieben.

Gabe d. Fr. Gumbrechtz.

Briefe von ———

5. Brief von Hr. Cons. Schmid. Jena. Weimar.
—— Hr. Blanckenb. d. Baltzer.
—— von Hr. Schmeller. Abschaffung.
—— von Hr. Hofr. Hennings, von d. Hr. Generalsup. Teller.
—— Vigand in Padagogis, wegen d. Leipziger Schmidt, bürgen.
6. An Herr Vicewerth d. Hr. Mit, mit gestern geschriebene Briefe wurden mit heutiger Post fort geschickt.

Herr Vicewerths Briefe sind fortgeschickt.

Den 25st Febr. 1725.

Antwort von Hz Regierung

1. Ihre Pigenten wegen der Hand, büchin gradutwortet.

attestatū von fr. d. Barwid ckelj.

2. Der fr. Dr. Hermichalen das attestat des Hzs. Ol. A. Schwerdtfeger gesandt.

Briefe an

3. Geschrieben an Hz Hzgen Herzog Leuden.

— an die fr. Luckii, wie Friedsbach, committirt.

— Hz Ol. A. Schwerdtfeger, nebst Hz v. Geisau letzter Stunde, w. der hzl. v. Brunstädt committirt.

Geschrieben mit

4. Geschrieben mit d. hzl. v. Bila, damit nun verschont.

Hz Freylinghausens Predigt.

5. Am heutigen Sonnt. Reminiscere hat d. Hz Past. Freylinghausen gepredigt.

Briefe von

6. Brief von Graf Adol Reenstierna. Schwedischen resident. Hamburg.

— Hz. von Carls Friedrich Herzog. Braunstadt.

Den 26st Febr. 1725.

Briefe an

1. Geschrieben an den Hzn. Jo. Axel Reenstierna. Hamb.

28.

Brief von ——— 2. Brief empfangen von dem Hr. Grafen Forstern. Werk. Golm. accepi von Hr d. Verfass. derselbe gleich wieder ge. antwortet

Gesprochen mit ——— 3. Gesprochen mit Hr Holstein, der einen Brief überbracht von dem Hrn Hartmann, gewesen Conr. zu Salzwedel; derselbe ist per Hr Holstein geantwor. tet.

Brief von ——— 4. Brief von der fr. Majin. Leipzig.

Gesprochen mit ——— 5. Gesprochen mit dem Collecto re, Sartorig, von Langenbürg, wegen seiner hegen Bösw.

Briefe von ——— 6. Brief von Hr Prof. Rogall. Königsberg.
——— Hrn. Prof. Wolf. ———
———"——gfr. Mylio. Berlin.
———"——Hr Klingner. ———
———"——Bütow. ———
Den 27t. Febr. 1725.

Briefe an ——— 1. Geschrieben an Hr Holstein.
——— an die fr. Majen, nebst 2 Beylagen Gross N. Leipzig.
——— an Hr Amt. Adlung. Breslau.

3 Briefe abgeschickt. 2. die 3 gestern dictirte Briefe an

1H 1179:1

Hz Cunningshausen, Hz Graven-
horst w. an Hz König schreiben
schickt.

Gebet thun Hr.

3. Für gottselige Jungf. aus
Lemby gesucht 16 Hz. thun Hr.
per Hz Drebes.

Briefe von ——

4. Brief von Maria Reichenberg.
Hyltare, Wittwe Hr Christoph.
— von Hz Rect. Ludecke
Altona, dieses Briefes wg
geschrieben nach Hz Mecklenburg,
w. den Brief auch Hz Meck-
lenburg selbst recommendirt.
an den grafen Reenstierna
Hr Hamb.

Gesellschaft mit ——

5. Gesellschaft mit der Massons
Frauen, w. mit H. Charbonet.

Gebet thun die fr. Magd.

6. Von Hz Helbraun 16 Hz
thun die fr. Magd in Leipzig.

Briefe an ——

7. Geschrieben an die Hzl. gesk.
Mylig. Lorch.
— Hz Butow. Kotzebue
— Prof. Rogall. Kön.
nigsberg.

Die Facultät.

8. Rechnung mit d. Facultät
gemacht.

Brief von ——

9. Brief von Hz Rocklamb.
Hamb.
— von Joh. Joseph Stern,
Tambour.

Brief von ———

10. Brief von Christoph Daniel Ebert von gestern Nachmittag nach der Nordhäuser mit der Journalpost Schönstein.

—— H. Juncq. Empfang vom 16t. Febr. #

#Nebst einer Beylage vom 20ten d. mit Schreiben an den 24t. H. Jr. Rath, vom 20ten Febr.

Brief von - - ———

11. Brief von dem Herrn Lieut. Hofmann.

—— Hn. Chemnitio, allhier. Den 28t. Febr. 1725.

Briefe von ———

1. Geschrieben an H. Christian Daniel Ebert. Gestern Nachmittag.

—— H. Prof. J. Fr. Rogall. Königsberg. per Halbrost. Berlin.

—— Den Hrn. Jr. Ehl Sorau wegen H. Juncq. Sorau.

—— an den 24t. H. Jr. Rath. Crostwitz.

—— H. Fleischmann. Meissen.

—— Silbermüllern. Schwabhausen.

Briefe von ———

2. Brief von H. Pauli. Frauenthal.

—— Von H. Fleischmann. Meissen.

Charbonete v. Massons Frau.

3. Charbonete v. Massons Frau haben privatim bey mir communicirt.

Gesprochen mit ———

4. Gesprochen mit H. Dolstein.

—— mit H. Insp. Zeyher.

Die Fenster wie Stiftt reparirt.

5. Die Fenster bey den hies. Orgelpfeifen in Stiftt wurden heute, wie auch d. Cassa Fußboden ordinirt 11 rth.

Todt Hr Diaconus.

6. Hr Diaconus, Stud. Theol. ist heute Vormittag von d. Krankheit in Stiftt gestorben.

Briefe von — —

7. Brief von Hrn Claus Mohlfahrt, Past. Schmedes.

— von Hr Schulenburgs von Braunschweig, nebst Ordinanz für einen Hof. w. Ordinanz die wohlbestellten in Tranquebar, welch sie an Hr Braunschweig der Frau Lütkens mitgegeben, deren Bruder Hr. Christoph das Patent überbracht, w. dieser einen Pfarr für einen andern Studiosum gegeben, der ihr vorhero Hrn Burchard empfohlen.

(Gabe von Hr Schulenburg)

— von Hr. Ernst Bogislaw Kutzke. Lieberg.

A 179:1

Den 1. Martii 1725.

Briefe an — 1. Geschrieben an Hr Insp. Lellwood, die beiden, durch einen Bedienten, gestellten, der von ihm recommendirt worden.

— an Hr Velbaum, wird er der Fr. Gräfin von Lichtenberg Hrs antworten nach London.

— Hr Hofr. Junig. anspruch, geht morgen früh mit der Post.

Im Collegio parenetic. 2. Hat von 10 bis 11 das Colleg. Pareneticum gehalten.

Gesprochen mit — — 3. Nach demselben gesprochen mit Hr. Adjunctus w. Hr von Jesperl. Daro.

Hier in der Neuburg mit — 4. Nachmittag bin mit Hrn Dr. Anton, Herr Prinzlingh. conjuge mea w. dem kleinen Gottlieb in der Neuburg gegangen, da meine Base w. Hr Past. Mayer auch waren.

Briefe von — 5. Brief von Hrn Fr. Forstern. Berlin.

— Hr Fellinger.

— — Niederl. Rotterd. Hr.

— — Casp. Jacobus Loots. Amst.

— — M. Hildebrand.

Den 2. Martii 1725.

Briefe von — 1. Brief vom König in Preussen, d. 28 Febr. Potsdam.

2.

Briefe von ———

2. Brief von Hr Butow.
——— von Hr Major Rotbeken.

Termin d. Reise.

3. Meine Reise beschleunigen P. D. den 5t huius anzutreten nach Rotbeken.

Gesprochen — ——

4. Gesprochen mit Hr D. Küster die Reise wegen.
— Hr Dr. Günther wegen d. Schwangi.
— mit dem traiteur Hartmann, deßen der 7t huius zu Rotbeken folgen solle, nach Hr Butows Briefe.

Briefe von ———

5. Brief von P. Kruckstein von Swalfeld.
——— von d. fr. Graefen
d. 24.
denen beyde geantwortet.

Gabe eines anonymi.

6. Ein anonymus schenckt mit der Post 4 Ducaten fürs Nachtessen, gebeten dem zu gedencken, daß die gott für mich arme angeschlossene Seele bitten mögen.
Davon ist an die fr. Magen 1 Ducaten gesendt.

Den 3t Martii, 1725.

Briefe an ———

1. Geschrieben an den Hr Inspector Lepovius. Freund. Briefe.

Briefe an ——— 2. Geschrieben an den Hr. Posturi, ster Hr Consistorial.
——— an die Frl. von Benstädt zu Halstadt.
Habe einen Ducaten der Fr. Storkmarin zu Halstadt geschickt von denen 4 Ducaten, die gestern ab anonymo gesandt worden. Diesen Brief habe nebst der gestern an die Princessin daselbst geschriebenen an die Fr. Gräfin Reuss zu Köstritz geschicket.

Briefe von — — — 3. Briefe von Hrn. Hofprediger Hingenhagen. London.
——— von Hr Prof. Daniel Jenisch. Berol.
— diesem Schreiben wurde geantwortet.

Geschrieben mit — — 4. Geschrieben mit d. Frl. von Benstädt wegen eingelaufener u. abgesandter Halstadischer Briefe.

Brief an Sr. K. M. in Preuß. 5. Geschrieben an Sr. Königl. M. in Preußen nach Potsdam. Das Concept liegt hierbey.

Geschrieben mit ——— 6. Geschrieben mit Hr Pittius w. Berol. Scholaren von Frauenstein.

Briefe von ——— 7. Brief von der Frl. Jablon.
——— Hr Hofrath Alberti.
Beyde Briefe kurz beantwortet.

Briefe an ——— 8. Briefen Hr Hofprediger Hingenhagen ist morgen abgesandt.

4.

Besucht von ——— 9. Besuchet worden von d. Hungl. Burgrave, Forstverwalter Forster.

Briefe an ——— 10. Geschrieben an Hrn. Pr. Porst Berlin.

den 4t. Martii 1725.

Briefe von ——— 1. Briefe empfangen von Hr Oswald, nebst dem Diario vom Februar. Habe durch die Hrn. v. Brunstädt antworten lassen.

——— von Hr Joh. Christoph Delig, Past. zu Wellsow, Pom. Ist glücklich niedl. beantwortet.

Besuch von ——— 2. Besuchet worden von Herrn Prof. Bast.

Einrichtung der Reise. 3. Sonst habe den Tag hingebracht mit Anordnung, Fortsetzung meiner Reise, u. was sonst zur morgenden Reise nöthig war, besorgen.

4. Der Herr von Münchow, u. der Officier zu Magdeburg, hat sich, bey Mittag mit uns gespeiset, u. ist nach der Mahlzeit gleich wieder nach Magdeburg gereiset.

1HA179/1

den 5ten Martii 1725.

1. An dem heutigen Tage habe ich meine Reise nach Tobolsk angetreten. Und habe mit mir genommen Herrn Neubauer, Meisner u. meinen famulum; auch hat mir Herr Baumgarten studiosus Theol. Gesellschaft geleistet.

2. Heute habe ich an den Herrn Abt Berichtungt geschrieben, u. ihm von dieser Reise nachricht gegeben.

3. Nachdem heraus Herr Glob abgeschied genommen, bin von dem Herrn Wallbaum besuchet worden. NB. wegen Herr Wallbaums intention die function eines Hofpredigers nicht noch bey einem andern zu continuiren, wird mit dem Herrn General von Katz nun zu reden seyn.

4. Nachdem ich noch einige anordnungen gethan, u. mit denen zurückbleibenden u. mit meinen Freunden gebetet, sind wir gleich nach 9 Uhr abgereiset, haben uns unter Wegs durch Gebet u. Gesang ermuntert, und

sind nach 12 Uhr nach Zörbig kommen, allwo wir bey der Mahlzeit gelegenheit gehabt, ein gut Wort mit der Wirthin Tochter zu reden, welche uns die Merseburgische Predigt, in ihrer Mutter, des Bruders des Menschen zu hören; u. dem Schulhalter Brand die Predigt; Gott als die Liebe, ferner mit unseren Pferden zurück geschicket worden.

5. Von Zörbig habe ich an meine Frau geschrieben, u. ihr diesen Brief, den oben vorher, toten Post nach Halle mit gegeben

6. Um 2. Uhr sind wir wieder abgereiset, sind auf Nachmittag durch Coten u. Lungen gegangen worden, da bey wir auf Landa Caffee, und Wasser u. gutes Bier gehabt; u. sind um halb 7. zu Dessau ankommen, da wir bey dem Herrn Post Meister Adler eingekehret, u. ein gutes Quartier vorgefunden.

Den 6ten Martii

1. Früh sind wir von Dessau
bis Zerbst gefahren
2. Zu Dessau haben Herr
sprechen mit den Herrn Alten
von Herr Gading, ist von dem
Vorschlage mit H. Pröbsten.
3. Um 8. Uhr abgefahren
nach Coswig, da wir
um 12 Uhr ankamen
4. daselbst geschrieben, mit
einem zurück reitenden
Knechte ad uxorem,
5. denselben auf 3 Uhr
nach Zerbig f: wird d. 5. Martii
selb num 4:/ mit gegeben
6. den Post Meister Am
den in Coswig einige
Büchlein gegeben.
7. Über H. Post Meisterhofs
Mühle

8. Abgefahren von Coswig
um 2 Uhr
u. zu Zerbst Freitags nach
8 Uhr angekommen.
9. Das Gespräch war an diesem
Tage von dem Werck, das Gott
durch Lutherum verrichtet hat,
und von unterschiedenen momen-
tis so sich dabey befinden.
Kam in consideration die consilio
Dei vergangenen hinwegnehmung
Lutheri ein Jahr vorher, ehe die
Reinigk-Unruhe anging. Straff
bey solchem seinem Sterben ein
Land der Myconius geschrieben hatte,
dass selbiger nicht absterben solte

alß er, dem gedachter Myconius
starb etliche worten, nach Luthers
Von seinen Briefen, in welchen
etwa[l] [illegible] expressiones sind,
halten. Die solche der historia
recentissima zu derselben illustra-
tion omissis omittendis mit inseri-
ret werden. Luthers Schriften sind
im vorigen Seculo gar aus der
Leser Händen gekommen, zu Ende
des seculi aber wieder hervor ge-
zogen. H. von Seckendorff hat darin
vieles gethan in seinem Buche
vom Lutherthum. Nach der Zeit sind
manche kleine Erbauungsbüchlein
ediret, und Statii Lutherus
redivivus wieder aufgelegt.
Aus der recentissima historia
kann dieses momentum vor, daß
Gott dem Herren das zu sonder-
barer Ehre gereiche, Ihr solche
Werckzeuge gebraucht, von welchen
man solches nicht abermüthen hätte:
zum Exempel, daß Gott ihn, ei-
nen abgesetzten Predigers, zu Anrich-
tung der glaubigen Anstalten ge-
braucht, von dem man der Ver-
nunft nach hätte schließen mögen,
daß er bey seinem Mangel credit
finden würde. Also auch daß
durch die gefangenen Officier in
Siberien eine solche Anstalt an-
gerichtet werden zur Erziehung der
Jugend.
Hie ziel das Gespräch auf die Ab-
fassung zu Eisleben, mithin auf
die Einrichtung in derselben anst.
In specie wie durch einen Traum
das Gemüth praepariret worden
die Annehmung eines Herrn anst
zu resolviren, worbey das Gemüth
sehr entsetzet gewesen.
Bey dem Stipendio Schabbeliano sind
leges, die er gewissenhalber nicht ein-
gehen konte, weil zweyen er dazu-
gehören sie, da man ihn nicht davon
dispensiren wolte. Er vertraute Gott
daß derselbe ihn wohl versorgen würde.
Da fanden sich wol 12 Belagerungsuhr

6/3 1725
1H A 179:1

Zu seiner Subsistentz, unter welchen er die geringste Exercitia, nemlich Kinder zu informiren. Dabey kam er auch solche meditationes, die das Fundament gewesen, dass den anstalt zu halten. als er nach Leipzig kam, hielt er ein Collegium über informirung der Jugend. Inzwischen exercirte er sich in predigen. Die Materie aus seiner Leibesversorgung kam auch in das Gebet, und zwar das Hauptmomenta davon ist, dass Gott für ihn gesorget, und so wunder hingegeben, wo es die gelegenheit also gefüget. Durch welche Übung er dann zu dem werck das gebet machte bey dem nöthigen Unterhalt zu Leipzig, praeparirt worden. In Leipzig ist er bey nahe 1½ Jahr im ansehen gestanden, und hat mehr als 20 ℔ Salarium empfangen. Der administrator des Collegii Stipendiatis hatte ihn resolvirt ihn dasselbe zu conferiren, und war dazu dermaßen, dabey blieb er noch in Leipzig.

/: continuatur in prima persona :/

9. in Leipzig, wie schon vor, auch durch einen Brief bey dem Herrn Inspectore Lupcovio das Quartier bestellet war, also ward mir von demselben eine Magd mit der Laterne entgegen geschickt u. ich wurde von ihm mit aller Liebe in sein Haus aufgenommen, blieben ihm und seine Frau u. Kinder bey guter Gesundheit, hielten mir noch einigen Information stricten u. gingen zur Kirche

10.

Den 7ten Martii 1725.

1. An dem heutigen Tag ward auch hier zu Treuen Fritzen, wie sonst im Lande der 4te Fastag Buß Tag celebriret.

2. Ich schreibe nach Halle ad Uxorem, u. bitte den Brief dem Herrn Inspectori, daß er Dienst Abend mit der Post fortgesetzet, bet würde.

3. Ich ward besucht von dem Herrn Archi-Diacono Wittich, mit welchem ich etwas von seinen zu Halle in der Cortii, nicht weit Schul befindlichen Sohn; wegen auch Gelegenheit von der concordia mit denen Collegis, u. einer, nicht nur äußerlichen, sondern innern geistl. harmonie zu reden, wie mir die Umstände, daß solcher discours höchst nöthig sey, schon vorher wohl bekannt waren.

4. Auch ward besucht von dem Herrn Rect. Vogel, mit welchem ich auch etwas bey der, in Halle befindlichen Schwester wegen redete; ist. wegen des Aeltesten Sohnes, u. wegen einer, diesem zu geben, des Testimonii, weil er zum Conrectorat in Treuen-Fritzen solle befördert werden, daß

solches pro more nostro ihm nicht ohne Lön gegeben werden, als bis er damit seine völlige Genüge seit habe.

B. ist abzuordnen von dem Herrn Inspectore Cupcorio gedacht, eines Candidati Ministerii Hildebrands, der sich gar nicht wohl u. Theologisch verhalte, indessen sich auf sein Testimonium berufe, welches ihm, nomine Facultatis Theologicae zu Halle von Herrn D. Langen gegeben sey, als ob mit seiner Promotion noch nicht seine Richtigkeit habe, die uns widrigenfalls bisher noch nicht vor sich gegangen

5. Ist abzuordnen von dem Herrn Diacono Gemlin, der seine itzigen Umstände, auch seinliche adversitäten vorstellete, da ihm abwesens die Sache nicht dem Fiscal zu übergeben, sondern nur dem Consistorio durch den Herrn Probst Forster, der ihm weiters anwende, ob dem zu thun sey, u. ob er gar dienlich oder nicht, wäre

12.

Klage solcher Umstände ver-
gen anzu bringen.
6. Sie nahmen abend zum Trost
u. zur Stärkung im Amt mit
den Herrn Gemlin, wie auch mit
den Herrn Caspovio, u. mit die-
sen so wol vor als nach der
Predigt gesprochen. Worauf
wir eine Mittags Mahlzeit
hielten, u. um 12 Uhr von
denen Herrn Herren abschieden.
7. Wir hatten unter Wegs sehr
ungestümes Wetter, dahero uns
nicht nur Leibs von zuhaus ge-
habter Obstruction incommodi,
wol bekand, u. kamen um
halb 4. Uhr unter singen u.
beten, u. einem guten Geschütz
nach Berlitz, kehrten da im
Gast-Hof ein, u. kam der Herr
Inspector Baivius, auch der
neue Rector Saal, der auch
zum fürst. Prediger ordiniert
ist, zu uns, mit welchen wir
ein u. ander nützliches und
nöthiges reden konten; dan
funden wir hrn den Wirths
guten Willen, der sich anneun,
nu neue ao. 1724 edirte Postill
zu gelegt hatte.
8. Wir fuhren den unter anfal,

1H A179:1

Sonden vorüber Abschr, aber auch
bey Tungen u. Cobes, u. gutes
Geschäft vollendet bis Sonnabend,
da wir Punct 7 Uhr ankamen.
9. ff. Wir fanden jemanden
bestellet, der uns das Haus
anwiese, da wir logiren
sollten; da wir den ubrigen auf-
genommen würden. Und waren
sofort der Hr. Butow u. der
Herr Krüger bey uns. ist der
Herr Fischmann, der von Ber-
lin, da er an Mittwoch ordini
ret worden, um meinet willen
herüber kamen. Diese blieben
auch unter der Mahlzeit u.
bis auf den Abend bey uns.
10. Herr Fischmann übergab
mir einen Brief von der
Fraüß. Juliana Maximiliana
von Nimbtsch von Oblau.
ist einen Brief von J. C.
Hellwig von Dargkun, den
ihm Herr Ellinger in Berlin
zu bestellet, worin auch
ein Brief eingeschlossen war
von Hr. Past. S. A. Hennings
zu Reckenitz.
11. schickten S. E. M. gleich

nach meiner Ankunfft dero Hof.
Cammer Dienerschafft /: an
welche ich auch den Brief so
gleich von der Wache berichtet
ward :/ zu mir, u. liessen
mir sagen, dass ich bey diesem
mein Quartier nehmen könte.
Weil die Cabore für meine Herren
allein gemahlet wären, auch sich
sonst nach der Beschreibung des
Herrn Hof. Cammer Dieners
selbst einige Umstände da,
bey befunden, die ob nöthig
sich zu machen schienen, so
habe solche Umstände nebst
dienstfleissiger Abstattung von
die Hohe gnade S. R. M.
dienstfleissigst vorstellen lassen,
12. das Wirths Haus darin ich
logiret Amsterdam,
darinnen die Wirthin Frau Wat,
thesin heisset.

den 8ten Martii 1725

1. Einen Brief an die Frau
Professorin Francken geschrie-
ben, worinnen die specialia be-
richtet worden, die sonderlich an
den heutigen Tage vorgegangen
sind.
2 den Mittag ist der Hr. Prof. Franck

von dem Herrn General Lieutenant im Namen des Königs zur Tafel invitiret worden, welcher ihn auch abgeholet, u. mit ihm zur Königl. Tafel gewesen. Was da vorgegangen ist in obgedachten Briefe berichtet

3. Nach der Mahlzeit bin ich der Frau Oberhofmeisterin von Kamke aufgefordert, u. mit Hr. Neubauern hingegangen, da denn der Hofprediger Stosch u. seine Frau auch hin kamen.

4. Früh waren Hr. Past. Butovius Hr. Pietschmann u. Hr Wegerhöfen; da denn Hr. Pietschmann in vielen Punkten, auch Hr. Lerchens wegen ihn consuliret.

5. Nachher ging der Hr. Prof. Francke mit Hr. Neubauer mit Hrn Butow etc auch dem Marschall spatzieren, u. besahen es noch diesen Vormittag.

Den 9ten Martii 1725.

Brief an _____

1. Früh den Brief an die Frau Prof. Franckin geschlossen.

Geschrieben mit _____

2. geschrieben mit Hr. Pietschmann der heute nach Berlin reiset, denn auch die Briefe nach Halle mit gegeben.

— Hr. Lehrmann, welcher die Nachricht gebracht, daß der Hr. Gen. L. von Marschall ankom-

Geschrieben ——— geschrieben mit Hrn. Baumgarten, der heute mit Hrn. Pastor Neumann wohlbehalten nach Berlin reiset.

Regulirung nöthiger Sachen 3. die zu jetziger Umstände u. Reise bey mir habende Briefe u. Sachen durchgesehen, u. notanda annotirt, die Berlin., gehörn u. andere Sachen von den hier nöthigen separirt.

Besuch von ——— 4. Besuch von dem Hrn. Geh. Rath von Marschall, u. mit demselben von der Einrichtung des hiesigen Missionshauses gesprochen.

Geschrieben ——— 5. Mit Hrn. Butow

Briefe von ——— 6. Briefe aus Halle von Hrn. Past. Freylingkausen — meiner Frau, — meinen Söhnen, u — beyden Enkeln.

Zur Königl. Tafel abgeholt nach Besichtigung des Marstalls. 7 Darauf bin ich m. H. Neubauer 1. mit dem Könige u. denen bey Ihro Maj. sich befindl. Herrn Bedienten in Marstallhause gewesen, u. die Kinderstuben besehen.

2. bald darauf durch den Hrn. General Count Rantzau zur Königl. Tafel abgeholet worden.

Besuch von ——— 8. Besuch von Hr. G.K. Lork, welcher 1/4 vorgen des Briefes

11. III 1725.

1 H A 179:1

u. die Aeltiste Prinzessin Tochter
denen die Hr. Obrist Leutn.
mit dem Commando u. die
ganze Guarnison
von S. K. M. selbst auf
die Weise, wie sie sonst,
als sie hier waren, zu
thun pflegen, hinein gebracht.
So hatten auch S. K. M. be-
fohlen, daß andere Leute, die
hinein gehen wollten, nicht
sollten zurück gehalten
werden.
6. Nach der Predigt speisten
S. K. M. mit Ihrer
Ihrer zu mir, u. hielten
mich stets gnädig Ihro
gnügend über die gehal-
tene Predigt unterredeten,
mit dem Ergehen, daß es
Ihnen lieb sein würde, daß
ich Ihnen dieselbe bald schickte.
aber gedruckt hieben müßte.
7. Nach Mittag wurde auch
referirt, daß S. K. M. bey
der Tafel wieder jemand,
der mit an der Tafel ge-
wesen sein Judicium über

dessen Inhalt ohngefehr dieser gewesen: Er berichtet von unterschiedlichen Mangeln, daß das Fortmüsse geändert werden, u. so müsse es stehen.

die Predigt erfordert, u. ward da bey in sonderheit des Herrn Obristen von Carlstein, der des Leib-Fruntzen Hof-Meister ist, sein Judicium gelobet.

8. Nach der Mahlzeit stellte Ihro May. die Königin in mein Quartier, u. liessen mich auf Morgen zur Mittags Mahlzeit invitiren, weil S. M. der König Morgen nach Spandau zu reisen gedächten.

9. der H. Hof. R. von Marschall stellte auch sehr, u. liess mich auf Morgen zur Mahlzeit bitten, da mir aber damit, daß ich schon bey der Königin zu gesagt, zu entschuldigen genöthigt befand.

10. Nachmittag sahe ich in, ehemahls in meinem Stuben, fenstern zu, wie S. K. M. die Garnison wieder in die Kirche führten, da mir aber S. M. durch die Scharen gehen sahen, u. mich gar gnädig mit Minen und

/ziemlich langer Entblößung
der Hängebrücke ob etwan
gesichert, [illegible] wenn man
besorgt, daß ob einer nicht
bald stehen müßte, wenn man
ihn gewahr wollen / grüßten

/Entblößung der Hängebrücke
zu Arter.

11tz auf Lehrbey S. K. M.
in mein Quartier gespeiset,
u. bey der Mittag wer-
rechnen lassen, ob ich auf
den Mittag gehen hätte. Da
ich hatte durch den Herrn
Gen. von Winter depre-
cirt, daß ich mich der Ehr-
digt nicht zur Tafel in-
vitirt würde, weil meine
Kräffte es nicht zu lassen
wollten, als dann noch
anhero zu streichen. /

/ausserliche Reise ich den auf
in meinem Quartier so viel
Zeit gefunden, nach meiner
Predigt vor der Mahlzeit ein
wenig zu ruhen. Habe auf
Nachmittage noch besser auf
zu ruhen Gelegenheit gefun-
den, u. darauf, wie sonst
zu Hause Thee getrunken, u. mich übrigens
auf den, daß mit Hr. Bütow
ein wenig conferirt, stille
gehalten; den Abend wieder
ein wenig nicht ohne Assemblée
mit gegessen

12. Nach erhaltener Nachricht
von den Herrn Butow be-
fehl, der mir auf meine
Vorlongen seine u. seiner
gnädigsten Desideria der
Marienwerderischen Regie-
rung übergab.

13. Mit den heutigen Briefe
von H. Ellingern kam auch
einer an mich von der Frau
Schwedrin in Berlin.

14. Auch sah H. Fürstman
durch H. Ellingern mit
seinen Briefen des Hrn.

Bellisomo sein Buch von der Inquisition zu Leipzig ao 1724. gedruckt.

15. In der heutigen Predigt war die Proposition: Von dem Aergernis an Christo. u. ward accessus ad propos. genommen aus Matth. 11, 6. Selig ist — ärgert. Und ward deutlich vorgestellt: Was das Aergernis an Xsto sey. Zum andern Wie man darüber erschrickt, u. so man darüber erschrickt, davor auch künftig zu verwahren sey.

NB. Es wird hier jährlich die Passions Historie aus einem gewissen Leipzigischen abgehandelt, u. zwar auch am Sontag Vormittage, daher diese Text. aus Marc. 14, die 6 nächsten in der Ordnung gefolgt.

Den 12ten Mart. 1725.

Briefe von

1. Einen Brief von Hl. Ellin, gern von Berlin, in welchen ein Brief von Hn Abt Steinhofen von Magdeburg eingeschlossen war.

Brief an. ——— 1H A 179:1

2. habe geschrieben ad utrorem
u. selbigen Brief an Hl.
Ellingern zu Berlin addrs.
Brief abs. ——— sent.

3. Ein Brief ist abwesen von
Hl. Bartzschneider geschrieben
Stud. Theol. von Elbingerode
aus dem Hohen Steinischen,
jetzo Feldscherer unter den
grossen Grenadiers.
— von seinen Past. Schultzen
hierselbst.

Brief v. Fendrichs verlangt — 4. Freitag wirsten S. M. der
König nach Potsdam; Hatten
dero Cammerdiener Brand,
seinen Befehl hinterlassen
mir zu sagen, dass ich Ihnen
die besten von meinen Predig-
ten anzeichnen müste; sie
wären zwar alle gut, aber
die sich am besten auf dero
Zustand schickten. Solches
habe dan auch so fort gethan
u. ist die specification von
solchen Predigten auf Tracta
ten Zettul gelegt.

5. Um 1. Uhr ging ich hinauf
zu der Frau Ober Hof. Meistrin
von Kamecke u. wurde
von derselbigen so fort zur
Königin in dero Zimmer ge-

brauchst, allwo ich stünde, mit
Ihro Maj. der Königin, mit
Ihro Hoheit der ältesten Prinzessin
mit der Frau von Kanke
u. mit der Hof. von Landsfeld
Hof Meisterin der Prinzessin.
6. Über der Tafel wurde ge
sprochen von vielen nützlich
Materien. 7 f. Ich mußte nun
stündl. zu Hofe, wurde mich
mahl zu Charlottenburg
mit der alten Churfürstin
von Braunschweig, u. mit
der jetzigen Königin gesprochen,
u. wurde bey solcher gelegenheit
in meinen damaligen ange-
legenheiten u. Adversitäten,
sonderl. bey gesuchter Confirma-
tion der Privilegien des
Werkhauses mit der
Königs vorgegangen.
it. Wie lange ich nun in Berl. ge-
wesen, wie ich zu Frankfurt
weg gekommen, wie ich nach
Halle kommen, wie ich auch
manchmahl Mein. Gnädigsten Herrn
dabey gewesen.
it. Ich wurde gefragt der alten
Prinzessin selbst meine gute
verbauliche Lieder in der Engl.
Sprache vorzusingen, so solche

zu recommendiren.
it. Ihro Maj. die Königin offe-
rirten ihr solche zu Berlin
ihre Bibliothec, die gross u.
stark wäre, ihr stünde bevor
die Schlüssel darzu hinsenden.
it. Sie beschriebe mir die
Art u. Verfassung ihres
zu Berlin itzo befindl. Kö-
nigl. u. abwesenden Hofs
wie sie daselbst stehe u. hergehe
solte
it. ihr producirte einige der
H. Zeugen Sagen u. der Mißi-
onarien Briefe, wegen
ihres vor H. Zeugensagen,
u. dem Anfang u. fortgang
der Missions-Arbeit, welche
der König 30. Pf. Stud. dazu
gegeben
it. Ihro zeigte die Pfist. dem
Prälaten Bellisomi, u. wovon
sie das gebundene Italieni-
sche Exemplar dem dasigen
Tractat. von der Inquisition
it. Ich gab ihnen eine Umständ.
Beschreibung von unserm
weibl. Stifft zu Halle, u.
wie sie alle Tage, die jetzt
dauren würden
it. Es wurde gefragt, ob die
übrige Königin u. H. Fr. Mutter
zu Halle gewesen, u. wenn

sonst mündlich mit denen
selben vorgegangen
it. schwand nach Heinecii
seinen Umstand seiner letzten
Krankheit u. Todes, auch
von s. Successore gemeldt,
u. wie von diesen, nicht so
viel Rühmung, als von jenen
gegeben würde
it. von den großen Platen,
den zu Halle gemachten.
It. schwand besonders von
dem Ersten Fürsten gedacht,
u. wie derselbe sich bisher
wohl halten, u. itzo verhalte,
u. wenn er noch hier diesen
Tagen bis der Landtag gesagt
Euch offeriret.
7. Vor der Tafel habe noch Dr.
Richters Unterricht der Königin
für Ihro Maj. den König gege-
ben

IH A 179:1

Den 13ten Martii 1725.

Briefe

Briefe von — 2. Briefe von Hn. Hof-Prediger Zeigenhagen. von London.
— Hn. Kirchherr. Deal.
— Hn. Conf. Wien.
— Hn. Sen. Urlsperger Augspurg.
— Zettul von Hn. D. Langen
— von C. F. d. i. der Printzessin von Saalfeld. Saalfeld.
— Fräul. von Arnstädt.
— Hn Negri mit geschlossen brief Hn. Zeigenhagen. London
— Hn Hellen Schulhalter zu Alexander
— Hn Geh. Rath Mylio. Carolin
— Hn Hofmarsch von Promnitz. Dresden.
— Hn. Inspect. Freyer
— von meiner Frau.
— v. Hofen. Halle
— Hn Past. Freyling, Hermsdorf.
— v. kleinen Nepote Gabelentz

Geschäfft — 3. Geschäfft worden von dem Herrn Garnison-Prediger Hornejo. den ihm insonderheit 2. mündl. Sachen referirt, womit man meinete, daß er die Beförderung mehr hinder als befördere.

1. nimia intensio vocis 2. defectus longioris applicationis.

— vom Hn Gen. Lieut. von Marschall

Briefe an — 4. Briefe geschrieben an
— Uxorem.
— an generum Freylingshaus
— an filium Halle

diese Briefe mit denen dabey gefügten Memorialien gehen mit der morgenden Post von Potsdam p. Magdeburg nach Halle, u. sind die hier gehabte Unt. u. eine geschriebene Predigt dabey an m. Sohn geschickt.

5. Um 11. Uhr kam der König Comm., die von Grumbkow mich hierher zu bringen zur Tafel bey den König. Ich hielt die oben specificirte Predigten u. Tractat zu seinen Garten u. wovon hier auch bringen, da sie mir den alle nicht gestrigt hier gegeben schienen u. ich predigen, bitte sie so fort den König, der sein Vergnügen darüber bezeugte.

6. Gegen Abend kam ich gedachter
Comitee, wieder u. referirte
von S. K. M. die beyden
Exemplaria Büchlein väterl.
Ermahnung an die Jugend
u. den Glauben Mag gelesen,
u. verlangten 700. Exemplaria
von dem ersteren für die Lu-
therische Kinder im Magdeburg-
schen u. 400. für die Reformir-
te (: Soldaten :) da ich aber der
Reformirten, so fort der übrigen
in solcher Anordnung zu mach-
den suche, so bald als immer
möglich gebunden anhero ge-
schickt würden.
7. Über der Tafel machte ich
noch Gelegenheit zu sorgen,
daß ich gleichsam o Comitee von
den Hof-Predig- u Zeugen
u. Raisonist von der Missio-
nariis und Leuten empfan-
gen, producirte auch gleich
da Herrn Zeugen Comitee, u. las den selben fort
gantz vor. der H. Zeugen
Lager war nicht allein der
Königin sondern auch den
Königlichen bekannt, der

nischraybe, wie er sonsten
u. wie er studirt hätte, u.
bezeugte er sich vergnügt alß
er hörete daß er auß Bengal
käme u. in Halle studirt hätte,
u. ich erzehlte Ihm noch weiter
von seinem Verhalten u.
Capacität, u. wie er zu den
Grafen von Platen u. nachhero
in England kähme; Hat auch
gesagt, daß die 3 Missionarii
u. der Probst zu Tranquebar
wären, nemlich Benj. Schultz
auß S. Maj. Landen wäre,
benennte auch sein Patriam
Specialem. Weil er in den
folgenden Gesprächen auch wie,
daß die Rede gar wie so viele
Subjecta von Halle gesucht
würden, gedachten Ihr. Maj.
Ihr würde daß die Besten von
uns behalten, da ich den sagte:
daß ich die alten andern über
gäbe u. Ihr. Maj. anschaffete, die
oben itzo, die in den König in
Dännemarck 3. Subjecta ge-
geben, so mich verlanget, daß
Se R. M. ich Sie sehen mag

(H. A 179:1

13. März 1725.

Kob dem gehaltenen Könen, wie es auch vor billig geachtet, dass dieselben, noch einmal so viel kriegten. S. Maj. wollten gern wissen, wie viel wohl jährl. Ihre u. dasige Könen, wenn sie wol hier in Land, als anderst wo; sie sorgte aber, dass dies nicht gleich wäre, weil deter, minirt würden könte; da sie den meisten 120 gienigen wol alle Jahr aus.

Die Königin sorgte vor seine Tüchter zu mir über der tafel ihnwüste dem Könige sagen zu lassen, was mir mein Kl., vor Fuchs für Comission an Ihn gegeben hätte, der ich den mit Verschwiegenheit u. nach genommener Volmacht, ausgerichtet, wie er mir gesagt, als er gehört, dass Bisz zum Könige weiter würde: Lieber Graf Tessin sagen Sie doch dem Könige, dass Bisz 150. Tonnen Krücht kan, u. hätte mir in so fern die Fuchs des Kindes gefallen, dass ich darauf versichert, was er für Liebe u. Verbindung zu. S. Mjst hätte.

Der König nahm solches gar gnädig auf u. sprach nach dem Alter des Kindes, u. sonst viele nach einigen Umständen meines Herrn

Se. aus von der Univ. Halle gar stroffen worden, u. von denen Prof. Fac. Jurid. gedachten Ihro Mjst insonderheit, wie Sie von dem Herrn Gründling vernommen, dass selbige offt in s. Collegiis scherzhafte Casus mit Propositis, darauf ihr übersetzt antworten; wie mein Wunsch wäre, dass alle mit einander die Jocosa weg lassen möchten. Darbey dieser Bruder des Hof. Raths Gründling, welcher mit über der Tafel, ganz stille.

8. den 14ten Martii 1725

Briefe an ——— 1. Brief an Herrn Past. Freylinghausen, darinnen Schedula an Herrn Doct. Michaelis, dahin der ausmerzliche Tit. von Herrn Cirat nebst dessen Brief remittirt worden. an Hr. Doct Anton. an Hr. D. Langen
——— Inspect Freyern
——— — Callenbergen &c.
andere Antworten auf die gestrigen Briefe.

— an meine Eltern &c. an
— meine Herrn, dabey zugleich die hier gehaltene Predigt, die derselbst zum Druck zu befördern, mitgeschickt worden.

Briefe von 2. Briefe von &c. durch H. Hellinger von Herrn D. Anton, Halle
——— — Hofgericht dabey ein Memorial nebst remittirt
— Prof. Rogall, Koenigsberg
— Mag. Joh. Dav. Kypke, —
— — Andreas Schumann, —

3. Habe mich nach Ihro Wißt resolution auf der Theol. Facultät Memorial erkundigen lassen, da dan die favorable Antwort gleich wiederschrieben lassen, um sie mit nächsten dessin zu überschicken.

Brief an ——— 4. Noch habe an den Hrn. Past. Rahl Creutzberg geschrieben &c. auf dessen Brief geantwortet.
ist fort geschickt den 15ten Martii.

Geschrieben ——————— 5. Habe ich Herrn Ockels Mutter die zu mir kam geschrieben

Beschrieb ——————— 6 Habe der Ewerin Beschrieb gegeben.

Beschrieben ——————— 7. Habe ich die hr. Oberhofm. Meisterin von Kanitz auf der selben Forderung Besuch, welche mir den im Namen der Königin gemeldet, daß sie die Königin mir 200 Rth. für den Mann, welches zu Halle wäre zu stellen lassen, wie den der Königin Laquay auch so gleich dem ü. diese 200 Rth in der Frau von Kanitz Namen überbracht; durch welchen die Königin zugleich sagen lassen, daß sie 12. Bouteillen &c in mein Quartier schicken würde, wie auch geschehen.

Die hr. Oberhofm. von Kanitz erzehlte weiter, daß Sie mir den Russische Ambassadeur hier gesehen wäre, welcher versichert, daß ich nicht wäre zur Tafel genöthigt worden, so aber Morgen wol würde geschehen müßte; der König hätte viel Gutes geschrieben, insonderheit auch gesagt: sie

wünschte daß der König von
England mit mir correspon-
dirte, gläubte, daß es mir zu
Ehren gereichen würde.

Brief so communicirt ist ——— 8. Sendete H. Past. Schultze
zu Lothbury, die von dem Hrn.
Hofr. Jürgensen zu London
empfangene übergebene 2 Exem-
plare des Psalterii Arabici.
desgleichen des seeligen Missiona-
rii Benj. Schultzens Cate-
chismum an die Societät in
England de propaganda
cognitione Christi gehöri-
gen Brief.
desgleichen die thätige Nachricht
der Königl. Dänischen Mission,
so wie es nach Copenhagen
berichtet worden; welche
Stücke alle gedachter Hr.
Jürgensen durch einen Stall-
Meister hierher gesendet
u. in s. Briefen an mich
sehr vor geneigter Zuschrei-
bung derselben gethan hat.

9. Liessen Ihro Maj. der König
fragen: ob das responsum der
Theol. facultät zu Kiel, das,
auf ihr mich in Tractat. vom
Gebet bezogen, nicht zu bekommen
wäre. Worauf ich denenselben ge-
antwortet, daß es gleichfalls
an mich, auf einige historica durch
Lemmer dienen mit fortzubringen
hätte: als wenn das responsum
fertig etc.

Noch eine sendete gedrucktes Stück
so Hr. der Hr. Ober Hof. M. von
Cronstedt gesendet:/

Vor der

14 A179 11

Vorher hatten Ihro Maj. schon
Zum Batow gnädigst Ihr Raisonnement
haben wollen; da es aber nicht
geschehen, und eigentl. des
Königs Meinung gewesen
dass mich Graf Dohna ver-
kündigen und so fort ge-
schehen würde.

Den 15ten Martii. 1725.

Briefe von

1. Heute sind nachfolgende
Briefe einkommen
1. Von Halle
von meinen Frauen.
von dem Hr. Past. Freylinghausen
— Clemens Gottlieb
— — Tochter
— meinem Sohn
— Hr. Past. Majorn
— — Inspect. Freyern
Communicirte Briefe des
Herrn D. Langens an Collegas
in Facultate Theologica
it. des Hr. Adj. Rambachs
an den Hr. D. Tierold
it. des Herrn Philipps von
London an Hr. Mag. Semler.
it. des Hr. D. Langens an
den Past. Freylinghausen.
Alles mir von Hr. Joh. Casp.
Steinbrecher, den auf den
Rathhaus gefangen
it. von Hr. Pro-Rector
Michaelis.

Briefe von ——————

2. Von Stargard
von Herrn D. Tiedke.
3. Von Königsberg
von dem Herrn Prof. Rogall.
—— —— Prof. Wolff
—— —— D.r Langhans
nebst dessen Memorial
an den König
4. Von Leyden
von Herrn Carolus Schaf,
Prof. in Leyden

Hat auch von Halle mit
gesandt des Fabricii Lebens
Lauf u. dessen Uebersetzung
aus seiner Schr. dessen Ueber-
setzung oder vielmehr extra
kürzeren Extract davon.
Die Alle ist in dem heutigen
Paquet von Halle befindlich
gewesen.

Brief an

2. Heute hab ich an S. K. M.
geschrieben, u. in 3. Puncten
vorgestellt, wie das ganze
hiesige Werck des Waysh.
denselben leicht zu werden könte.
dabey ich den die fernere Ord-
nung des Waysenh. einge-
schlossen, auch alle Instruc-
tion u. Ordnungen des
Waysh., die hier gebraucht
werden können beygelegt.
Das Concept meines Briefes
an den Königsberg Lieber.

Erstlich

3. Erschien abwarden von
Herrn Rüetzen Ref. Predig-
ern der Schweitzerischen Colonie
im Closter Lemin
— von Hr. Alexi Herr. Pred.
Butow
— — Guarnison Pred.
Hornejo, der anfangs
11. Uhr mit mir bis zum
Schloß gienge u. mir sagte,
der König frü ihn heute be-
gegnet, u. habe ihm gesagt,
ob er heute bey mir gebetten
u. er möchte mich täglichen
suchen.
4. die Frau Ober Hof Meiste-
rin liess durch ihren La-
quayen mich 12 Stück Holtz
für einige Personen am Hof
u. sonderlich Cordiente.
5. Anhielte Sie nochmahl
ihren Laquayen u. liess ihr
Exilaria von der Auferstehung
zum Gebet, welches hätte gern
C. gehabt, u. sind so fortmehr
mehr verschrieben. Vor
denen 4. aber solte ich
für die Königin, und für
die Printzessin, die übrigen
nach ihrer Herkunft vor zu
schreiben.

6. Um 11. Uhr kam der König
Cammerdiener Brandhorst, u.
holete mich hinauf zur Tafel
bey dem König, wie mir den
Vorhero auch um 9 Uhr durch
einen Laquayen angesagt
worden. Ich brauchte nicht ge-
warten, bis Cammerdiener in
die Tafel-Stube, u. trat ich
daselbst, weil ich allein war
etwa eine Stunde für das
Camin fenster, sahe an der
Seiten Bücher liegen, u.
worunter Genealogische Tabellen.
u. der Atlas in 2 Bänden.
Hierauf kam der König
selbst ins Zimmer gewandelt
mich gar gnädig, u. trat vor
den Camin, sagte zuerst von
meinem heutigen Briefe u.
bey gefügten, Sachen, dass
er aber vorerst solches
fürhe, worauf ich ihm den
Inhalt sagte u. folglich
mein resolution auf alle
3. Punkte ertheilte. Und
dann mündlich wegen der Refor-
mirten Kinder hinzu that, dass
er einen Reformirten Hof-
Prediger hinter committirt werden,
etwa alle 3 oder 6 Monat dieselben
zu besuchen u. zu trösten, wann

1H 1179:1

mit ihnen stünde u. Relation
deroselben gebey. Auf Befehl, ob
es eine Trauung u. Zusammen
kunft geben würde, oder die
Lutherischen Kinder von den
Reformirten mit desselben
[illegible] H. Batow heute
würde getrauet approbirte solches
der König, u. sagte, daß
es solches mit in den Anschlag
bringen wollte, u. S. M.
liessen es also gefallen.
Worauf sie gesagt, daß
u. Anstalt zum Gebet
werden, welches sie lobten,
u. sich freuete, u. es auch
für nützlich hielt, u. sie sonder
heit sagte: Also hat sie für
ein schön Buch geschrieben, das
ist allen nützlich, u. ist schon so
lange geschrieben etc. welches
also es mit grossen affect
u. freude anhörete.

7. Vorgestern die Frau Ober
Hofm. Meisterin von Cameke
ein Stück von einem Scripto,
worinnen die confirmation
der ältesten Kgl. Prinzessin,
so H. Andreä verrichtet, u.
zum Druck befordert, per
Stringeot.

den 16ten Martii. 1725.

Geschrieben — 1. geschrieben an Ihro Majst die Königin

× — an Ihro Majst den Kö„nig.

— die Antwort auf den Herrn Probst Jablonsky im nachfolgenden verschlossenen Briefe

Briefe von — 2. Briefe von Herrn Ellers von Halle

— von Herrn Dr. Borst von Berlin.

Befehl Berg — 3. Herrn Insp. Prediger Stoss, welcher sich gleichfalls anhero zu Herrn. Francke verfügen und anbefohlen werden sollen

Befehl von — 4. Ist H. Königs„ Kabinetsordre auf Befehl des Königs zu mir kommen, u. Nachricht gegeben, wasS. M. auf mein„ neuliches Schreiben, darin die Ordnung des Marsch sonst. mit überschickt, resolviret: dass S. M. es angesehen, wohl„ kommen gut befunden, u. zu„ frieden wären, dass alles nur auf fürsichtigen Fuss und accomo„dirlich würde u. wären der„ wegen schon eine Staffette an den Herrn von Marschall

geschickt dass er nebst dem
Herrn Jablonsky u. Herrn
Inspect. Gedicken Morgen
Mittag hier essen solte, dass
wir alles mit einander
durchgingen.

Den 17ten Martii 1725.

Briefe an ——— 1. Heute habe ich Briefe nach
Halle fort geschickt, zuerst aber
noch an meine Frau geschrieben.
Darbey die Acta von 15ten
u. 16ten Martii gelegt
worden

Verzeichniss d. Briefe, so — 2. Habe ich von Berlin 5 Brief
heute bekommen, nehmlich
Ellinger wird von ihm
schreiben, Fischer, u. zwar zwey
fr. Ob. L. M. von Ramekow
geschickt, von welchen er
absolvirt worden. Drey kamen
v. Ellingen ein Postgut
dennen 4 Postillen in
1724 von der 2ten 1. Cöln
von der 3ten 2, ingleich
auch 4. Brief von dem ge-
wesenen Cavalier Herzberg,
welcher ihm der Hr. G. R. Mylius
für mich umsonst gegeben dabey

— ein Brief von Hl. Past
Koeppen von Pölitzerdel.

— von Heller Ehrw. Hrn
Mittags-Mahl die zurück
gebliebenen Bücher in einer
Kasten, ad 6. 2 Exhlr von
der nächsten Vorstell
buch von den Buch-Händ-
lern; buch von denen
gedruckten Verdichten;
durch Exhlr von den Buch-
druckern, u. durch von den
Schuldienern gesammelt.

Geschworen — 3. Geschworen Herrn Barow,
Hr. Wager, Hr Weise u. Hr.
Henning. Darauf auch
a part die andern 3.
Hr Geissler, Hr Beyer u.
Hr Koch als Fränkl. Pred.
cestores der hiesigen Ehrwürd.
Synod, habe sie vereidet
u. mit Ihnen gebetet.

Erscheint — 4. — Herr Past Hl. Probst
Gedike von Berlin melden
lassen, u. ist auch darauf
selbst zu mir kommen, be-
richtete, daß er von König
Befehl habe hieher zu kommen,
nicht wieder rückkommen; da
ich ihm den Rath nicht gegeben,
auch

1.H.A 179.1

auf den, vorgestern der Hr.
Prinz v. Ruhl Engel davon
gesagt.
Der brachte auf das
Gebiet von dem Herrn von
Marschall wäre zur Mahlzeit
gebeten.
5. Uhr 12 Uhr schickte der Hr.
von Marschall zu mir hin
grüßen u. melden, daß der
Hr. Obrist Lieutnant von
Obrist bey seinen wäre,
u. ob ich nach der Mahlzeit
dahin kommen wolte, die be-
nächste Sache mit einan-
der abzumachen.
6. Heute früh drey auf Eigh
Befehl von Berlin kamen der
Hr. von Marschall, Hr.
Jablonsky u. Hr. Probst Gedi-
cke, u. sahen wie, wie der
König seinen Willen auf
meinen auf Ihn geschriebenen
Brief aufgedruckt hatte,
mit einander über die von
mir mitgebrachte geschrie-
bene Instructionen und

Ordnungen unsers Herrschafft,
sol conferirt, welches dann
nun als vorläufig geschehen
könne, dass wir noch weiter
uberden conferiren müssen.
Hierauf der Obrist Kröster
u. der Obrist Leutenant von
Kleist, die der König gnä-
dig mit zu Directoren
des Herrschen Consess gesetzt,
auch mit drey solchen Confe-
renz. Worbei sie klar einen
Vortheil in Halle sahen, dass
sie nicht auf andere Köpfe
drauf ankommen lassen hat
sich hierbey gar bald gezeigt.
Dass muss nemlich Herr der
König den Ersten debrüfen,
wie ich auch hoffe.

7. Herr Probst Gedicke
gieng mit mir auch dieser
Conferenz in mein Quartier,
mit welchem noch weiter
discurirten

8. Sahe die heutigen Acta,
so morgen mit nach Halle
sollen gesiegelt werden, und
andere Antworten nach Halle geschrieben,

Den 18ten Martii 1725.

Briefe an. — 1. Habe an meine Frau geschrieben, darbey zugleich die gestern vorgefallene u. geschriebene Acta Potsdamensia nebst communicirten Briefen u. des Hofs Journal Memorial mit nach Halle über Magdeburg übergeschickt worden

Predigt gehört — 2. Gienge in die Guarnisonkirche, darinnen der H. Probst Jablonsky, welchem ich S. M. noch gestern Abend um 7. Uhr hatte ankündigen lassen, über das ordentliche Sontags Evang. Joh. 8, 46–59. zur. gepredigt u. occasione dicti Exordialis 1 Tim. 1, 19 handelte:

Von der sorgfältigen Verwahrung eines guten Gewissens.

1. Was zu solcher sorgfältigen Verwahrung eines guten Gewissens erfordert werde?
   1. Dass ein wahrer Christ,
   2. Alle Muthwillige und vorsetzliche Sünden fliehen u. meide. Text v. 46
   3. Gottes Wort halte, es zu Hertzen nehme u. ihm folge. Text. Wer von — hört &c.
   4. Gott kindlich ohne Heuchelei diene.
2. Was vor ein schreckliches Unglück Nutzen u. Frucht davon entstehe.

2. Ein beständiger Trotz, Muth u. Freudigkeit, gegen allen Hass, Verfolgung u. Lästerung der gottlosen Welt. Text v. 46. coll. 48. 1 Joh. 3, 8.

3. Ein kindl. Lieber u. vertraulicher Umgang mit Gott, samt der Versicherung seiner kräftigen Beistands v. 50.

4. Ein fröhlich u. seliges Leben. v. 51.

Applic. Wir kommen hieraus; Was hier eine nöthige u. höchst selige Sache sey: ein gut gewissen zu behalten.

1. Ihr müthwilligen Sünder, die ihr euer gewissen unterdrücken wollt. aus Lügen könt ihr es aber nicht: sondern es wird gerichts einmal, wo nicht hier, doch dort in der ewigen Verdam, mit aufdecken etc.

2. Ihr unentschlossenen: Ihr seyd wol, es muß seyn, man muß sein gewissen behalten; aber lasst euch doch sagen, wie? wo? etc.

3. Ihr die ihr ein gut gewissen bis hero behalten habt — stärket die mit den Spruch — an sich ehrlich ihr getrost sagen können 2 Tim. 4. Ich habe einen guten Kampf — Amen.

1H 1179:1

Mahlzeit bey

3. Nach der Predigt giengen wir erst in unser Quartier, dann gien-
gen wir in d. Herr Probst Jablonsky zum
Herrn Obrist-Lieutenant von Kleist
zur Mahlzeit, wo bey waren Hr. d.
Hr. von Marschall. Hr. Ober Hofpred.
Jablonsky, Hr. Hofpred. Stoppius,
sel., Hr. Probst Jablonsky d. Hr.
Past. Butow. nebst den Herrn
Ober. Lieut. d. Hr Ober. Lieut. von
Kleist.

Nachmittags Predigt

4. Da gieng mit Hr. Probst Ge-
dicke d. Hr. Neubauer in
Marienwerder, der wir den Herrn
Pfarrer, Reformirten Pred. in
Marienwerder über ein Stück
der Passions-Historie predigen
hörten.

Besichtigung des W.H.

5. Nachher besahen wir d. Hr. Probst
Gedicke das Marienw. Ober. wo
der Ritter-Saal seyn sollte. Von
da gieng Hr. Probst G. wieder
mit nach d. S. A.

Zur Tafel invitirt

6. Daselbst wurden wir bey der
Tafel des Hrn. G. R. von Marschall
diesen auf Morgen um halb
12 Uhr zur Tafel gebeten;
wo selbst auch die andern seyn
würden.

Bücher-Paquet

7. Erhielten ein Paquet Bücher von
Elbing, die ich bestellt hatte

communicirte Sachen ——— 8. Schickte dem Hr. Ober Hof Prd. Jablonsky, nachmittags gehorsamen Vorschlag, den Arabischen Psalter zu verlassiren zu. Nebrig auch den Brief des Hr. Missionarii Schultzen, den er zuletzt an die Societet de propaganda cognitione Christi in England geschrieben, berg; ingleichen ingleichen des Hr. Philippi Brief an Hr. Chag. Semler.

Dem selben sahe auch die Historica von denen Verfolgten und Märtyrern zu communiciren ab, zurück.

9. Schickte dem Past. Hornejo den ingast aus m. Apotheke andere auch gehö.

den 12 Mart. 1725

Geschrieben ——— 1. Geschrieben an S. M. den König, worinnen nun 6. über, geben bissher. das Concept liegt hierbey.

X mittlerst communicata. ——— 2. Zwischen 8–9 Uhr schickte der Hr. Ober Hof Prediger Jablonsky den communicirt Arab. Psalter samt beygelegten Briefen wieder

Antwort auf m. Königl. Schreiben — 3. Um 9 Uhr schickten S.M. dero Cammer, Junker Graf Hoff zu bitten mich halb 12 Uhr zur Tafel invitiren zu 1/4 Stunde vor her bescheiden.

Gestrichen — 4. auf recomendation des Hr. Major Weykers mit Hr. Past. Weinholtz auf 6 Jahren gestrich. — Herrn Past. Butow.

comunicirter Extract — 5. dem Herrn Probst Gedicken einen Extract aus Herrn D. Langens Brief de scripto Anti-Cypriano, comuni, cirt.

Zur Tafel gebeten — 6. Von des Königs Excellence zur Tafel abgeholet worden vid. Beylage A. 6. d. dat. hod.

Gestrichen — 7. Wen die Tafel aufgehoben, zu Hr. Ober-Hof Meistrin von Kamken, welche mich gleich nach Endigung der Tafel abermahl aufforderte; daselbst auf H. Ober Hofmeist. Jablonski Herrn Gedicke mit dem 8. Woselbst ich alle den mit Herrn Ober-Hof Pred. Jablonsky u. Herrn Probst Gedicken bald darauf zu Ihro Mayst der Königin abgeruffen wurde. da in sonderheit des Gespräch von der Unions-Sache relatiret wurde. Ich sagte dabey: Christus habe Creutz u. Glauben gepredigt, u. sich nicht be

Einwurf wie die Pharisäer
u. Sadducäer streitig machte.

geschrieben ——— 9. als nach seiner Rückkehr geschrieben
so gleichfalls meiner mit
seinem Probst Gerichten ge-
wonnen Abends, an Ihro
Kgl. Mjst geschrieben; deren
der Concept wieder fürbey zu
legen

Schreiben u. ein Buch überreicht. ——— 10. Überreichte solches ankommende
Schreiben mit der D. Breit-
haupts Evangel. Predigten be-
gleitet.

Paquet mit Predigt ——— 11. Kam nachher in dem überreichten Paquet, die hier am
Sontag Latare, unsere der
11te Martii a.c., gehaltene
Predigt, so gleich zum Druck
befördert, u. auch 12. Exem-
plaria davon sauber
eingebunden überreicht.
Zugleich wurde Ihro Maj. Maj. der
König u. Königin in blauen
die übrigen 10 aber
in fein gold Papier.

Dedication geschrieben ——— 12. Schrieb so fort in jedes
Exemplar von diesen beyden
vor beyde Kgl Maj. Maj. eine
besondere Dedication, davon die

20/3. 1725 1H 4179:1

1ter an Herr Mjst des Königs
übrigen Explrs von die-
ser Predigt, soll vor gedruckt
u. im Märtzischen Lection Saal
der Jugend zum Examen dienen
soll ausgetheilet werden.

Predigt überschickt ——— 13. Überschickte gedruckte Predigt
Expbre Schuld
Exemplare an den Kgl. Maj. Maj.
welches so auch sofort durch
den Königin Excellence die vor
u. zehen nach Hof
Birow überbracht worden;
Welche von Ihr Mjst nicht
allein agnädigst aufgenom-
worden, sondern haben auch
grosse Freude darüber bezeigt.

den 20ten Martii

Brief an ——— 1. Habe ich an m. fr. geschrieben,
dabey die gestrigen Acta mit
geschickt sind u. andere Schedu,
la pro memoria; als an Hrn.
Pro. Rect. Michaëlis wegen
Schwartzmanns; an Hrn. D.
Langen, wegen der Expectanz,
u. wurde mit Sr. Hochehrl. Ge,
dicken geschrieben, wegen an
Herrn Advocaten Rädel, wegen
des Briefes von Steinbrecher,
u. an Hrn. Callenberg, wegen Hrn.
D. Boehmers, wie auch wegen
der Rechnungen von den Hochfelsten
und Mäusen

Invitirt zur Conferenz —— 2. Schickte der Herr von Marschall Herr v. liess melden, dass S. Majst der König befohlen die Sache des Pohl. dreyjährigen Waffenst. wegen abzuthun, deswegen zu ihm kommen möchte, da die andern auch kommen würden.

Zur Conferenz gegangen —— 3. Ging ich hin zum Herrn von Marschall: nach 8 Uhr:/ v. fand derselbst, nebst dem Herrn von Marschall, Herrn Ob. L. Fried. Jablonsky, Herrn Obrist Gedicke, Herrn Hofr. Rath Klinten, gegen Mittag kam auch Hr. Obrist: Leutn. von Arnim dazu. /Auch ward Herr Neuberner Nachmittag dazu gezogen:/

Der Hr. von Marschall zeigte an, wie S. K. M. an, befohlen, dass Sie sich mit Mir zusammen thun, u. die Ordnungen des Waffenstillstandes zu Hallo mit einander durchgehen, u. prüfen sollten, wo hier daran thunlich wäre, oder auf hiesige Umstände accomodirt werden könte, u. also hier die Sache zum stand bringen. Worauf der erst. der Hr

von Marschall selbst, sowohl der
Hr. Hof-Rath Klein, eine Ordnung
nach der andern vorlese, u. wenn der
Falten wenden könte, wird gleich
beliebet, wenn sich aber Fehler nicht
zeigten, wird so fort darüber approbirt.
Unter dieser Arbeit wird so fort ein,
mütig für gut befunden, daß alles
so fort gedruckt werden solle, jedoch
mit der kleinen Veränderung, daß die
in einigen u. den andern, wegen
der Differenten Umstände nöthig
wäre. Ferner wurde zugleich, daß
nicht bey allen übrigen ein Exemplar
fehle, wie selbe sich dann, wenn von
der disciplin die gesprochen wird,
die Herr nicht in der Discipul
stunde, wegen der besorgten Miß,
brauch können lesen. Es fande
sodann alle diese Disciplin-Ord,
nung so gut, daß sie auf solche
in Druck solle gegeben werden, dessen sich
den auf meine Consent derer
gegeben, zumal, da alle prä,
caution in vorsicht diese disci,
plin Ordnung den Scholaren
schon ziemlich bekannt worden,
u. wenn die Praeceptores der
selben genau nach kämen, die

Scholaren keines Misbrauches
von meyen könten. Diese con-
ferenz währete früh bis gegen
12 Uhr, da wir mit einander
ins Haus des Herrn giengen, u.
daselbst den Thieren zusahen,
auch zufällig noch den einen
u. andern conferirten. Bey
dem Heraus gehen ward mir
gezeiget, wo auf der andern
Seiten ein Hauß zu der be-
sondern anstalt für die
Mägdl. applicirt werden solte.
Wir giengen dann wieder mit
einander zu dem Hn. von
Marschall, Ministern Büy dem,
selben, u. nach der Mahlzeit
setzten wir die conferenz
fort, bis die Ordnungen alle
durchgegangen waren, der
Schluß ware dieser, daß der
Hr. von Marschall ob. L. M.
den König berichten wolte,
welches denn auch geschahe, u.
haben wir alle Sachen Hr. Gedicken
zur Unterschrifft geschickt werden,
eine Copie davon genommen, die
hier bey liegt.

1H 417911

Briefe u. Bücher

4 Pf. Briefe von Halle über Berlin durch H. Ellingern Briefe, von Herrn Ehrl. mit 400 Exemplaren von Glaubens Regel, u. 70 Exemplar. von der Kirch. Verordnung. dabey war auch ein Brief von H. D. Langen
— von Hr. Past. Joh. Schultzen zu Berlin,
— von der Hr. Schwedtnin zu Berlin, die der Hr. Past. Schultzin Brief, den sie geschrieben, dabey communicirt.

Bücher überbracht

5. M. die Büchlein sind hier so fort den Herrn Lauter, Diener Brandhorst von mir zugeschickt.

geschrieben

6. Ist auf der Conferenz zu Elend noch Hrn. Lehrer Kellerbauer, der Hall. Mobil Garde, nemlich von Soest und Werl, Schaden, ein Mensch der von guten u. gottfürchtenden Gemüth scheine. der aber zum Sepa, ratismo u. andern Abtrünigen, wie wir die pro occupation sattsam und augen schein zur Christl. Einfalt u. dem ge, wandten Wege sorgfältig ver, wahret.

den 21ten Martii 1725

1. Dictirt die Acta Potsdamiensia vom gestrigen Tage
2. Geschrieben an den König wegen der gestrigen Conferentz, des Marschalls betreffend, u. das Memorial H. D. Langens wegen einer Expectanz auf das nächste Canonicat in den Stifft St Sebastiani den Königen dabey überschickt u. recommendirt
— an den Herrn Probst Gedicken.
— an Herrn Past. Freylinghausen
— ad Uxorem u. einen Zettel pro Memoria beygefügt an H. D. Langen
3. Ist bey mir bestellet worden von H. Past. Weinholtz, warüber derselbe dorgestern einen Brief an mich geschrieben wegen seines Sohnes, den er nach Ostern nach Halle auf die Universität schicken will etc.
4. Der König schickt den Entwurf seiner Grundfeste, u. remittirt mir durch denselben

H. D. Langens Memorial,
worauf der König geschrieben.
Von Breitzow: Gut. soll.
5. Ist sehr nöthig durch
den Landrath unter Bedeuten
des Closters für die gnäd. Willfah-
rung, u. dass, weil nun
zwar Sachen mit den Klöstern,
sonst zu Ende gelaufen,
ich auf meine Rückreise,
bedacht wäre, u. die selbe
von S. K. M. Closet depen,
dirte./

/wollte das gern vorher alle Sach,
so sie selbst betreffen, u. wegen
mit ihnen sprechen, so anfangs
etwas einen Tag zu fordern würde.

6. Hierauf räumden die Brie-
fe, so wegen Selle geschrieben,
u. derbey auch H. Neuhaller
einen von Hr. Gerstman den
Traiteur beygefügt hat,
auch die Post gesandt, über
Crossen durch Selle
7. Worauf beantwortet von dem Herrn
Ober Hof-Pred. Jablonsky.
— von dem Herrn Probst
Gedicken.
8. Diese beyde u. der H. von
Marschall sind heute in den
Klosterangelegenheiten gewesen, u.
hat der H. von Marschall

diese als Inspectores intro-
ducirt.
9. Der Hr. von Marschall liess
mich zur Mahlzeit bitten, die
sich nach 12. Uhr gezogen,
u. den Herrn Jablonsky
u. Gedicke auch den Gesinnen
Cantor, dieser Hr. Abt befahl
vorgefunden, u. blieben bey
sammen bis bald 3. Uhr.
10. Geschrieben an den Herrn
Hr. Horst zu Berlin, u.
den selben dabey des Herrn
D. Langens von dem König
unterschriebenes Memorial
zugeschickt u. recommendirt,
Comisi den Herrn Gedicken.
11. Besucht worden von Herrn
Buton, mit dem von der
vorigen dichten introduction,
u. auch nun weiter nöthig
seyn möchte geschrieben.
12. Habe in den Herrn Horn,
so Nachricht gegeben von den
3ten Studiosis, Schultze, Cönt
u. Muller, nachrichten eingezogt.
13. Nachmittag Brief an Herrn Hr.
Horst geschrieben, so Morgen
mit nach Berlin gehen soll.

1H A 179:1

14. der Königin ist der Rey,
mers Buch, Acta genannt in
17 Voll. bestehend, durch die
frau von Kamecke bekant
gemacht worden. Vielleicht
der König in England der
den Thron besteigen sollte
vorstehen wollen, weswegen
sie Exemplar da gesehen
haben

15. H. Quantz, gieb seinen
Ref. dem Fürsten zu Halle
bey wie gesehen

16. sah auch H. Jablonsky
u. H. von Marschall ge
dacht, dass sie mir in Halle
zusehen wollten, u. aber
3 tage halb Tag da bleiben.
auch will H. Fr. Jordis
auch mög sich mit bemen.

17. Abends um 7. Uhr schickten
Ihro M. der König von Laquay
ser, u.
liess mich auf Morgen halb 12
Uhr zur Tafel invitiren. welcher
Zugleich berichtete, dass Morgen früh
H. Feldmarschall komen, u. von Ihro
M. dem König auf alles mündl.
antwort bringen würde, wor

wird heute von mir durch denselben
die Antwort über heute beantwortet werden.
18. Durch denselben habe ich allen
übrigen
Verlautet, daß Königs, welche heute
von Herrn Neubauer noch nicht
bekommen hatten, die am Sonntag
Lätare hier gehaltene Predigt
mit geschickt.
19. Zu den letzten Schreiben an
Herrn Probst Forst habe nachtrag,
gendes P. S. hinzu gethan.
Weil ich heute früh an S. A. M.
durch Ihren Diener zu
wissen gethan, daß ich nun noch
wo auf meine Abreise bedacht
wäre, erwartete ich die selbe
S. A. M. Befehl, welche dem
Herrn wegen aller Predigen
hierselbst besuchen, u. weil mit
ihnen sprechen, so auch noch
etwa einen Tag verordnen
würde; so haben S. A. M.
heute Abend wieder zu mir
geschickt, u. mich auf Morgen
Mittag zur Mittags Mahlzeit
eingeladen, da Punct halb 12
Uhr kommen sollte. Ich werde
dem wohl vermuthlich mein Will-
gen Abschied sagen.

den 22ten Martii 1725.

Briefe an ——— 1. den gestern an den Herrn Ge-
heimbt geschriebenen Brief wol-
lends geschlossen; Auch noch
den nach seinen an eben demsel-
ben geschrieben.

Briefe von ——— 2. Habe ich von H. Ellingern
einen Brief bekommen mit
3. Exemplaren von Pufendorffs
Regeln, dabey ein Brief von
Herren Mag. Rogall.

Geschrieben ——— 3. Ist der H. Hornejus zu
mir kommen, mit dem Herrn
Inspector Werther zu
Federick

Geschrieben ——— 4. Bin ich zum Kgl. Tafel
gegangen. Woselbst, so wol
vor als über der Tafel von
vielen guten u. nützigen Ma-
terien zu schreiben Gelegenheit
gehabt. vid. Acta hod. Diei. Ist
nach Halle überhaupt 2 Briefe den 24ten huj. abgefer-
tiget worden, der übrige zu sagen, ad m. insp. etc.

Gesund ——— 5. Als ich eine Zeitlang zu Hause
war, kam der Königs Cammer
Diener Brandhorst u. brachte
die Nova S. R. M. mir zum
Gesund Tractament. vor
das Mayerhaus. Welches mir
Ehrfurchtsvoll u. Freudig Er-
kantlichkeit vor gehabte Bemühung
u. andere genossene Gefälligkeit
zum andenken überbrachte.

Conseil bey ——— 6. Conseilla ist den Herrn Past. Schultzen; allein ist auch zugleich den Herrn Schartow gesprochen.

Conseilla ——— 7. Von der Kirche ist mit Herrn Neuballen in die Glas-Hütte

Conseil bey ——— 8. als wir zurück kamen, trafen wir nochmals beym den Herrn Past. Schultzen ab, allwo ihr auch ausser beym den obged. Hrn. Schultzen u. Hr. Schartow auch noch Herren Bortzschneider, Feld Mobel beym hiesigen Regiment angetroffen, mit welchen zugleich gesprochen.

9. Von der Tafel habe ich mit den König allein gesprochen 1) Wegen H. Gedickens Inspection des hiesigen Waisenhauses, da der König was suchte, er solte es allein sehen. 2) dass die 3 subjecta, so in Vorschlag gebracht werden möchten, den Herrn Hornejo beym dessen abreisen bey förderung sine zu succediren das Talentum nicht haben, das ich wünsche, dass Ihro K. Mst sie recht und gnädig bekommen mögen. Ueber der Tafel haben sich unter andern erzehlt, dass die Polnische Bibel beym uns gedruckt werde, die Böhmische allbereit gedruckt wäre.

1H A 1791

der König bezeugte ein sonder-
bare Vergnügen über die Raserey
von dem Druck der Schlesischen
Bibel, &c. kam selbst auf den
Anschlag, daß man auch die
Russische Bibel zu Halle wür-
de drucken lassen. Ich über-
nahm diese Sache wegen an
den Herrn Obristen Camp-
hausen zu schreiben, &c. den
Brief nächsten Sonnabend
in Berlin auf die Post zu
geben.

Den 23ten Martii 1725

geschrieben

1. Heute früh war mein erstes
an S. K. M. zu schreiben, &c.
meine unterthänigste Danksagung
für dero Kgl Mildigkeit
abzustatten. Darbey ich zugleich
ein Verlangen zu meiner Reise
in Monat May meine gestrige
Bitte wiederholete.

2. Darauf habe ich an den Herrn
Probst Ernst wegen meiner mor-
gender Ankunft in Berlin ge-
schrieben.

3. Bey Ueberfindung meines Dank-
Schreibens bliebe S. K. M.
mir zu wissen thun, daß Sie
wenn ich nichts mehr vor zu tragen
hätte, gar wol geruht meine Abreise

Zuschreiben überbracht, u. bäte ich um dieselbe, wann ich wollte, in Gottes Namen anhero.

4. Schickten S. d. M. Ihro Cammer diener Brandhorst, u. liessen mir von meiner vorhabenden Reise, deren in meinem amtlichen Schreiben heute gedacht, agendo antwort bringen, wie Acta Potsdamiensia, Halam Missa. Sub dat. 23 Martii.

5. Schickten Ihro Kgl. Hoheit die aelteste Kgl. Printzessin u. Ihro Cammer frauen die frauen Von Feldin einen diener u. liessen gar gnädig melden, wie die übersandte Kriegs Bestell. Ordre bestell sind 3 Exemplare der sr. Ober Hof Meister Kammer übergeben 1. vor Ihro Kgl Hoheit der Cron Printz, 1. für S. Kgl. H. die Cron Printzessin u. 1. für die frau Von Feldin

6. Liess ich den Herrn Abt des Königs Hof Cammer diener, die Fürstenau etc. u. die Hofstatt den Schreiben gehörig zum Hofmarschall überschicken.

Geschehen.

7. Liess ich bey dem Herrn Post Hornejum, allwo ich zugleich den Herrn

Fall Meister Simson, der die
Arabischen Schalen aus England
mitgebracht, gestrafen

gestrafen ——— 8. Als wir aus der nach Hause kamen, sind
wir den Herrn Wäger in meinen
Quartier, mit welchen wir gestrafen

Logiren ——— 9. Dan habe wir den Herrn Past.
Hornejum Hof-Predigter Storch
besuchet, allwo seine Frau u.
Kinder, ingl. den Herr Moral
ein Bruder des gewesenen
Secretarii Moraks in Halle.

— ——— 10. Von da bin wir auf Weissens.
gegangen allwo wir den Herrn
Butow, Herrn Wäger, Weise
u. Wenning gestrafen u. mit
ihnen gebetet.

11. Auf Sabbe ist heut von Herrn
Mag. Wiglebs einen Brief be-
kommen.

12. Sabbe ist ad uxorem nach
Halle geschrieben

13. Sabbe ist auch noch nachfolgende
Knaben vom hiesigen Weissens.
nachste H.-Wäger zu mir
bruste gestrafen, sie zu allen
Güten und zur Beständigkeit
in den selben ermahnet. als

/nachste bisher noch gut ob
wenn sie stehen bleiben

1. Nicke (Joh. Moritz:) Grob Fob,
dem; Vetter u. Mutter [illegible] lebend.
2. Wiebe (Joh. Ernst) Halberstadt
der Vetter ein Soldat lebet noch

3. Steinsalz (Rudorph.) alter Florhorn bey Gentin; 16 Jahr; sagte sie hätte einen guten Vorsatz, wenn Gott nur wollte.

4. Zöglr (Rudorph) Gärtner, wohnt hinter Magdeb. eine Meile von Wolmirstädt; hatte auch einen guten Vorsatz, sagte auch er, er erkennte es wäre gerade böse, thäte gottes doch ist Gott sicher gebraucht.

5. Steinsalz (Hof.) Abschied, Vater, u. Mutter todt auch nach. sagte auch auch bekannt; der Wort Gottes gefällig gut.

6. Lindman (Hof. Schl. hatte keine Vater u. Mutter mehr.

7. Mintzel (H. Tobias) Gardelegen, Burg, der Stief Vater aber noch Mutter Leben noch, sagt auch – da ist Sale noch nicht bekannt

8. Adelborg (H. Jonas) Schalbruchstadt

9 Otto (Michael) Schönenberg bey Soldin und der Neumark. Eltern leben noch, ist 21 Jahr, u. der aelteste sohn

10. Schwartz (Daniel) Schwedt

11. Münstel (Christian Gerlow, stendt

14. Sehr ist, und diese alle und gestern Gottsl. vermahnet, einen jeden ein Exemplar geschenkt, und sie gebetet, sie gesegnet, u. die, mitbrent

14 A179:1

Den 24ten Martii. 1725.

1. Früh haben wir uns zur ab-
reise gefertigt, vor welchen
noch zu mir kamen sind H.
Butow, H. Wayer, H. Beyer,
H. Geissler u. H. Koch, mit
welchen zum abschiede das
nöthige gesprochen; Auch hat
mich besucht der H. Hofrath
Elsner, welchem ich insonderheit
die Praeceptores des Marg.
sonderlich auch beste recom-
mendirt, item. die Confe-
rirung derer zu druckenden
Ordnungen mit H. Gedicken
u. H. Butow etc.

2. Um 9 uhr noch besucht war,
den von H. Johnens Bruder
u. Schwiegermutter, welche ich
den noch Kopf durch ver-
mehrt. So habe mich auch bey
den Herren Cabinets Secreta-
riis verbindlich vor Ihro noch
Königs Mayt. ob noch expedirt
sey, welches denen gethan;
habe zugleich von ihnen Ihro
Abschied genommen, u. solches auch
durch Herrn Butow bey den

Herrn Obristen von Krösser u.
bey dem Herrn Obrist Lieut. von
Kleist durch H. Wagen gehe,
lan.
3. Um 9 Uhr fuhren wir ab
nach Berlin, u. sind daselbst
Nachmittag nach 2 Uhr an-
kommen. Der Abt des Herrn
Probst Forsten am Flösser-
graben in comodität gefunden
Ich wurde besucht von dem
Herrn Obrist Kleist Gouver-
neur von Prinz Heinrichs
Informatoren von seinen
Sohn verlangt, dazu ihn
der Herr Mylius seine
Fürstliger H. Durchl. vorge-
schlagen worden, u. darauf
so fort die Obligen an unsern
Sohn geschrieben. Den
4. bin ich dem Herrn Probst
Gedicken besucht worden.
5. Ab wir ankommen, kamen
gleich die Herrn Schwedowius
et. d. Herr Rentmeister Lichtmann
u. er selbst, H. Rentmeister Lichtmann
dem auch darzu

6. Ich habe darauf meinen Brief an meine Frau geschlossen, nebst dem an meinen Sohn, und solle geschickt.
7. Auch wurde denen Herren Johnn besucht, u. ihnen nebst den ihre Ankunfft des Königs, u. daß derselbe glücklich mit dem Herren General von Natmer gesprochen.
8. Habe ich auch einen Brief von meinem Sohn u. seine Frau erhalten.

Den 25ten Martii 1725.

1. Vormittag bin ich in die Guarnison-Kirche gegangen, aber da ich nicht an den Kirchen war, sahen mich S. K. M. u. gnädigst. gar gnädig, deswegen ich aber nicht weggenommen, als bis nach Endigung selben worden war. S. K. M. waren also auch gegenwärtig bey dieser Herr, dist, welche der H. Probst Gedicke hielt, u. denenen am fest der Verkündigung Mariä Luc. 2, aus dem Fundamento nach Anleitung des dicti Exordialis 1 Joh. 5, 4. seinen Text: Von dem Siege des Glaubens über die Welt

2. Darauf starb ich die neue Garnison Kirche besuchen, u. dann mit der Frau Hr. Gedicken Familie gegangen, u. dessen Frau u. Kinder auch Praeceptorem Gerloff gr. strafen.

3. Als ich zu Hause gekommen, starb ich den Herrn Apothecker Schra, dern u. seine Frau besuchen, fanden, die Beide bey der Mittags Mahlzeit geblieben; auch starben diese Beide gleichfalls des Abends mit uns gesoupirt.

4. Bin ich besucht worden, von Herrn Hofr. u. seiner Mutter, gebornen Korvinitzky, auch Nachmittag, da kurtz vorher der Hr. Steiz, gewesener Rector in Jardelegen mit den jüngern Herrn von Kamecke zu mir kamen — von Herrn Baumgarten, der gemeldet daß er wieder nach Halle zu reisen gedenke.

— it. Vom Hr. Lysio Kfgsb. Stud. Hr. d. Lysii Sohn von Königsberg, von diesen gleich Mittags nach Tische

— von Herrn Fetschen, des jüngern Cadets-Fried. sie sind Nachmittag

5. starb ich den Herrn Generalen Natzmer besucht, u. zugleich dessen Frau gemahlin gesprochen

den

1H A 179:1

Den 20ten Martii 1725 kam
Einschreiben zurück Von
Potsdam ein Päckgen, welches
H. Clinger aus Berlin dahin
geschickt hatte, nachdem es
von Halle mit der Post zu Ber-
lin am 22 Martii angekom-
men war. in diesem Päckg waren
624 Väterliche Ermahnungen
100 Anweisung zu Christo
12 Sabbaths-vergnügen
1 Jetzt labendes Halle
Herab beschreiben, Papier
in Folio und Quarto
Alles in Packet beie-
nander, worin folgende waren.

Ein Brief von meinem Sohn
vom 20ten Martii.
— von H. Past. Freyling
hausen vom 20ten Martii.
— von H. Callenberg dito
— von meiner Frauen dito
— von Hrn. Ober-Diacono
Semlern dito
— von Hrn von Wurm,
dito
— von seinem Freyer- dito
— von H. Capit. Jacob Heinsi
us von Fürstenwalde den 23ten Mart.
— von Fräulein Joh. Sophia
Deutschin vom 19ten Mart. aus Halle
— von Hrn. Carl Ludg. Wesener
Ernstschreiber vom 20ten Mart. Halle

— von Hr Joh. Gottl. Kiedering aus Arensburg

— von Herrn J. E. Wilmsen vom 19ten Mart. aus Halle.

— von meinem kleinen Enckel n. Enckelin

— Herrn Joh. Heinrich Tilcke aus Kiel vom 4ten Jan.

— von Herrn Pro-Rector Christian Benedictus Michaëlis von Halle den 20ten Mart.

— von Herrn Eckhard Oldekop aus Ewstland den 11ten Mart.

— von Herrn D. Langen aus Halle den 20ten Mart.

— von Herrn Anton Heyn. Wallbaum aus Halle den 20ten Mart.

— von Hr. Jürgensen aus London den 26ten Febr./

den 20ten Martii 1725.

Geschrieben ——— 1. habe ich an die Frau Generalin von Natzmer geschrieben.

Höfliche Comissiones ——— 2. habe ich die von S. K. M. für den Fabricanischen Mayerhof bestellete, u. gestern von Halle angekommene 600 Exple nähere Comissiones, den Herrn Brandhorst geschicket, damit er solche S. K. M. übergeben möchte.

/ In diesem Briefe waren die Nachricht, daß James Lowther Esquire 20. Mr. S. Stock gezeichnet.

invitirt

3 haben S. Excellenz der Hr. Feld Marschall Graf von Itzenplitz u. dessen Gemahlin und Leben mir wissen lassen, daß Sie mich zu sprechen verlangten, u. einmal bey der Mahlzeit zu haben.

gesprochen

4. Ist Hr. Past. Wilde aus Klage in Bauern zu mir gekommen, welchen ich gesprochen; und weil er über Land den Tag zu reisen gedachte, so habe ich seinen Brief an Herrn Butow seinen communicirten unter einem couvert remittirt.

geschrieben

An Herrn Inspect Freyern geschrieben, daß ich zugleich den recepisse, für Herrn Pfister zu besorgen beygelegt.

it. an Herrn Past. Freylingham, welches ich nebst den vorgedachten, dem Herrn Past. Wilden zu bestellen committirt.

Besuch u. Mahlzeit

6 Mittag waren meine Stunde vor Tische sind bey mir gewesen, Hr. Probst Rauh, Hr. Probst Gedicke, Hr. Probst Reinbeck u. Hr. Probst Roloff, welche auch zu mittag mit gespeiset, dazu noch kamen der Herr Probst Borsts Schwieger-Sohn Hr. Schrader u. dessen Frau.

Besuch nach der M. Mahlzeit

7 Nachmittag bin ich besucht worden, vom Herrn Saltzenia dem Schreiber
— Herrn Glowe Acto.
— vom Herrn G. A. Mylio.

— vom Herren Waegner, dem stu-
diosо, der bey dem Amtmann zu
Massow gestanden, welcher Zeugl.
und H. Wagnern zum seinem
Informatorem für seine Au-
ferziehung gesetzet.
— von Herren Baumgarten.

Briefe von — 8. habe ich Briefe bekommen von
Herren Past. Freylinghausen,
— vom meinen kleinen Fridel,
— u. Fridelin.
— von meiner Frauen.
— von Herren D. Langen.

den 27ten Martii 1725

Geschrieben — 1. habe ich mehr selbst an Herrn Past
Freylinghausen geschrieben.
— an meinen Sohn, und
— an Herren D. Langen. Und zw.
einen jeden nur a parte Schedulam pro
Memoria. Zu welchen ich abermahl
einen Brief an meine Frau ge-
schrieben, u. diesen jedes beygelegt.
Da zeigt mir Herren Past Hellinger
aus der Leutzerey gebracht die Copey
en von der Verordnungen für H.
D. Langen zum Expectanz in
dem Stifft St Sebastiani
zu Magdeb.

Briefe von — 2. habe ich einen Brief von Herren P. Breton
bekommen, darinnen mir meiner Frau Schwester Absterben
— von Herren Past Lening, welcher

fort

1H A179:1

hat Dienst mit dem Hof Dennigkes Abschied,
suchte von einer gewissen Sache einen
Zeugen ausbitten wollen, deßen er
mir einige Acten übergeschickt;

Ich habe aber durch H. Neubauer
diesen Brief an H. Butow ge-
sendet, u. diesem dabey geschrieben
lassen, daß er ehsta mit dem Herrn
Hofr. Rath Klinten reden wolle,
demselben die Sache übergeben,
u. den Past. Lening anbefehlen,
er mir aber die Sache ganz
ablehnen müßte.

3. Brauchte Herr Illinger
einen Brief an den Herrn
Mag. Wiegleb an Seiller
auf 6 Exemplar Acten
durch Eberts Vogeln

geschrieben ——— 4. Habe ich an den Herrn G. R.
Mylium wegen des Lauer-
schreiber Abschieds geschrieben,
u. demselben zugleich des Lauer-
schreiber Abschieds u. Herrn
Mag. Semlers Briefe an
mich in Originali übergeschickt.

Geschrieben ——— 5. Habe ich geschrieben mit dem
bisherigen Cadets Predigt er
Hr. Flechten, welcher abgereiset,
u. wünschte mich Glück, daselbst
seiner Inspection anzutreten.

— die von Grenzhof nach Halle reisende 4. Schwestern, u. erhält ihnen eine addresse an den Herrn Past. Freyling, Hausen mit gegeben.

— Herrn Baumgarten, Th. St.

— Herrn Koschen, Predigern in der Neustadt.

— Herrn Hofr. u. seinen Untergl. den jüngern Herrn von Cramer, welche letztern mich durch den Herrn Ober Hofm. Meistern von Cramer Rützsche abholeten, u. zum Masser Herrn begleiteten, als welcher von der Königin mein Contrefait zu machen bestellet erhielt

M. Mahlzeit ——— 6. Mittags Gabe mit H. Neubauern

Ober Hofm. Meistern von Cramer gespeiset, der andere denen, die sonst zum Hofe gehören, der Hofprediger H. Cramer mit zu gegen gewesen, u. ist über Tische ein Certamen mit den Bibl. Sprüchen, wie es meine Neveten zu Halle öffters über Tische zu haben pflegen, angefangen.

7. Nachmittag blieb noch der wehrt
H. Neubauer bis um 4. Uhr;
Und giengen wir darauf wieder
zu dem gedachten Maler der da
in der Nähe wohnet.

Zu dem selben kam auch
Anderwärtig der Frau Oberhof-
Meisterin, der Hl. Past. Schoen-
mann aus der Königs-Stadt, der
dasen bekannt ist, daß er die be-
sondere Gabe hat, auf eine jede
ihm vorgelegte Materie
ex tempore Verse zu machen.
Nach einer kleinen Unterredung,
bat ich diesen auch die
Verfertigung dieses meines
Contrefaits Verse zu machen,
welches dieser gleich that, u. zwar
so, daß wieder an denen Versen,
noch an der Materie selbst
das geringste auszusetzen
war, u. sonderbar ist es ihm,
daß er auch auf den jungen
Herren von Rauner, der mit
zugegen war, Verse machte,
welche gleichfalls in materialibus
u. formalibus recht gut waren.

Es kam auch der junge Hl.
Baumgarten Stud. dasin. Nach
6. Uhr giengen ich u. Hl. Neubauer

u. Hr. Past. Schoenmann wieder
von der alten zur Frau von Rumke,
die wird die Frau Generalin von
Röpfling genannt, in deren Ge-
gen wesen Hr. Schoenemann die
viele Worte u. von gar mancher
Materien, wie sie ihm auf gege-
ben worden, machte, u. sahen
wir aus seinen einigen Worte
in den Worten oder in der Sache
etwas zu Tadeln gefunden.
Er hat auch wie in der Rede an,
gestossen, noch sich in geringsten
auch was bedeuten dürften,
sondern wir hörten alles in
einem fluss u. mit einem
convenablen affect hergesagt.
Die alteste Tochter der Frau
von Rumke, sagte viele Worte
u. von mancher Materien
aus ihrem gedächtnis her, da Hr.
Schoenemann auf einen jeden,
u. also glücklich geschrieben Worte
antworten.

Wir nahmen hierauf von der
Frau Oberhofmeisterin u. den
andern abschied, u. führe Hr.
Schoenemann mit mir bis

an

1H1479n1

an die Herren Ihro.

Hierauf kam der H. G. R. Mylius zu mir, u. sprach mit mir u. den Herren Collegen von dem Herren G. R. von Marschall.

Nun erinnere mich die obenge, dachte nach Hofe geschriebene Briefe vollends expedirt, u. mir Ihro Excellenz neben den Herrn Schrader allein bey dem Herrn Horst.

Den 28ten Martii 1725

Berufen bey. 1. habe ich den Herrn G. Rath von Cathen besucht u. mit demselben gesprochen.

1. Von den Lottumschen Geldern will er u. der H. von Printz mit mir sprechen; die Meinung ist: ob Facultas wolle die verschriebene Güter ad interim annehmen? R. ad referendum worde ob annehmen.

2. optandum dass der Graf der Herren von der Universität weggehen würde. Inficiunt milites et studiosos. Medela est non Magistratus, non Academia;

quia milites diversoria conda„
cunt, et vocant scorta.
Er will assistiren z. R. Pro„
Rector wird seine Desideria
schicken
3. D. Cösener zu con„
servieren.

Erschüß von ——— 2. Als ich wieder nach Hause
gekommen, bin ich berichtet wor„
den, wen Herren Obrist„
Lietenant von sind
— von den Gärtnern des Herrn
Generals von Arnim, überlassen
einige Explare von der Predigt:
Vorgewiß der Geister mit ge„
geben.
sind, für
— für sich selbst
— für Herrn Lachmann
Past. zu Sinder
— für Herrn Doct. Lang,
superint. in Frentzlow.
— für Hr. Schmidt, Past.
zu St. Sabinen in Frentzlow.
— für den Herrn General
von Arnim selbst
— für die Hr. Generalin von
Arnim ist

— bin besucht worden von der
Frau Probst Gräbitzen
— von Herrn Vogel, Prediger
im hiesigen grossen Friedrichs
Hospital; worüber ihnen
stündlich gewartet wird, wenn
übrigens das Elaborat zur K.
Kr. in Magdeburg, darüber er
mir ein Memorial zu geschicken
zu bearbeiten sey, nächste.
Besuch bey — 3. Nachmittag sah' ich den Herrn
von Heintz besucht
1.) Gratias egi pro iis, quae et in
Ecclesiasticis et in Academicis,
ab ipsius curatela, in nos
emanarunt bona.
2.) Vom Herrn Abt Breithaupt
dass derselbe sich angelegen
seyn lasse, gute Predigern
ins Land zu bringen.
3.) nom. secundum ex iis quae
ap. Dn. de Katsch dicta
sunt
Besuch von — 4. Darauf haben mich in meinem
Quartier besucht
Der Hl. Probst Gräbitz
— Der Hl. Amtmann Lietzmann
— Hl. Past. Lindhamer

Geschrieben ——————— 5. Abends nach Tische über nach
die Schüler da, Nemmeb
den Herrn
den Herrn Hoff Meistern selbst informirt, u. künftig
nach Halle auf die Universi-
tät kommen will, welches ist
kürtzlich geschrieben.

den 29ten Mart. 1725.

1. Geschrieben an den Herrn D.
Langen wegen, abermahligen der
Lottumschen Gelder, u. wegen
der abführung der Acten nach
der Universität mit dem
Herrn von Printz u. dem Herrn
von Ratzky gewandt
2. Hat H. Hof. Mylig die Acta
wegen der Lottumschen Gelder
hergeschickt, u. die Conferenz
so der König anbefohlen
gehalten.
3. Ist sie auf dem Herrn
Oberst Forsten gegangen, als der
selbe zum Reden gelassen, u.
mit Ihm, dem Herrn Schwerdt,
u. sr. Actuarien gebetet.
4. Selber ist bey der Herr Ober,
Hoff-Meistrin wegen Actuarii
geschrieben.

LH A 179: 1

5. Bin zum Herrn Hüsen gefahren, da auch der englische Ambassadeur p. p. Herr Hardigre den Doct. gegenwärtig waren.

6. In demselben Hause bin Herrach zum Herrn la Croze gangen

Briefe an — 7. habe Briefe empfangen von meinen Freunden, — Herrn Past. Freylinghausen, — Herrn Inspect. Freyern. — Frau Magdalena Barbara Anthorin von Schlosstein ~~die~~ Herrn Doct. Lysio, welchen dessen Hr. Sohn überbracht, als ich Vormittag bey dem Herrn Probst Hirsch war

8. Bin ich von den Hr. von Printzen auf Morgen Mittag zum Tafelgebeten.

den 30ten Martii 1725.

Brief an — 1. habe ich an S. K. M. ein deutsch Memorial geschrieben, so hier beyliegt.

2. Bin ich bey Ihro Kgl. Hoheit dem Herrn Printzen zur Tafel gewesen, allwo auch der Printz Marggraf Philipps Sohn Kgl. Printz mit zugegen war. Ferner der Herr Printz Hof Meister Obrister v. Kalckstein; der Printz Printz Hof Meister Obr. von Cama.

verbunden ist Herr den Herrn
von Heintzen, der mit Post gestern
auch auf Land, invitirt, nicht
haben können.

Besuch ——— 3. haben mich besucht
der Herr Probst Gedike,
— Herr Past. Limer
— Herr John, der abends
um 7 Uhr Abschied nahm, in
den er Morgen früh nach Lands-
berg, daher er vocirt, reisen
würde

Briefe von ——— 4. Briefe habe empfangen
von Herrn Gedike und Bruder, wie
der Predigter in der Königs-
Stadt
— von Herrn Doct. Langen
mit einem MSto Anti-Cyri-
aneo.

den 31ten Martii 1725

Briefe an ——— 1. habe ich an den Herrn
Obristen von Campenhausen
geschrieben, wovon das
Concept hierbey liegt.
— an den Herrn Mickwitz,
Ober Pastor in Reval. welchem
das Schreiben an den Herrn
Obristen Campenhausen recom-
mendirt.

Besuch bey — 2. Habe ich besuchet den Herrn General von Nazmer — Frau Generalin von Vorpling. — Herrn u. Frau Ober „Hof„ Meistrin von Tilsit.

Besuch von — 3. Vorher bin ich auch von der Frau Rautrein besuchet worden.

M. Mahlzeit — 4. Habe ich bey dem Herrn O. M. von Heintzgeschicket, da der Herr Probst Horst mit zugegen war. *

Brief von — 5. Habe ich einen Brief von Herrn Doct. Lysio von Königsberg empfangen. — von Herrn J. L. Mylio, Herrn Wesener wegen.

Besuch bey — 6. Habe ich Nachmittag besuchet, in dem Canstenischen Hause, die Frau J. Räthin Mylius — Frau von Rochling — die Land Verwalterin Bartholomäi und Frau des Herrn Ellinger daselbst. ferner habe ich besuchet die Frau Generalin

von Löwen, u. Zugleich
beÿ derselben die [illegible]
Gräfin von Windischgrätz.
7. Ein ist von Ihro Mÿst. der
Königin durch einen Laquay
von aber von der Frau O. F. Meÿer Excellenz
auf Morgen Mittag zur
der Königin
Tafel invitiret worden.
* Es wäre sicherÿ viele Gelegen-
heit von der Universität
Halle verschiedenes vor Zustel-
lung d. f. von der Disciplin,
wie dieselbe zwar mit
moderation, aber dennoch
aller Sorgfältigkeit zu be-
obachten; it. Was es für
Schaden bringe, wenn rele-
gati cum infamia daselbst
geduldet würden, wie jetzo
noch wieder ein solcher,
nemlich Treuner, daselbst
lebete, welches, u. was
sonst damit verbunden,
dem Herrn von Printzenfels
bekannt wäre, der aber auch
sein groß Mißfallen, u. wie
es nicht von ihm dependire,
genugsam dabeÿ zu verstehen
gab; it. von dem Herrn
J. A. Böhmer u. dessen noch
währender Ungelegenheit,

A 179:1

Aprilis

1725

1HA179 1

Den 1ten April. 1725.

1. Vormittag habe ich mich zu Hause gehalten.

2. Nachmittag bin ich zur Tafel bey Ihro Mjst die Königin gegangen u. vor der Tafel habe ich mich den Herrn Jablonsky in der Königin Bibliothec gefunden, bey welchem ich verblieben bis nach der Tafel. videantur Acta vom 1ten April.

3. Ist mir S. K. Mjst Antwort auf mein Schreiben vom 30ten Martii überbracht worden, in welcher mir in Gnaden resolviret worden, daß S. K. M. meine Bitte statt, gegeben, in dem Sie befohlen, die gestellet den Heinsii auf freyen fuß zu stellen. Diese Antwort ist befindlich in denen beyliegenden Actis. Inliegen habe ich die, des Herrn Heinsii wegen geschriebene Briefe t. num. 1. 2. 3. 4.

4. Abends bey der Mahlzeit war niemand gewesen, als Hr. Schrader u. die Frau Schraderin.

2

Conf. Sch.

den 2. April. 1725

1. habe ich die Frau O. F. M. von Rumorts besucht, die ihre Kinder u. andere Sachen, gestern zu sammen bekommen, welche ich den mitbringen, andere vermehrt, u. mit ihnen gebetet, nach dem ich vorher der Frau von Rumorten erzehlet, was gestern bey der Cleinen Heintzin, u. der Cleinesten Heintzchin vorgegangen, welches sie so erfreuet, daß sie ihre Herzen gewonnen, welches den Königs u. der Königin zu erzehlen.

2 den Herren Hof Rath Tasch vid. Acta vom 2ten April.

— ferner mich bringen in Herren Hof. Rath Schindlers Hauß, in welchem ich der seligen, tote, bis der H. Hof. Rath, u. Frau Hof. Räthin noch Hause gekommen mit denen ich sonderlich, was wegen des jungen Rumorts in Pädagogio nöthig geredet, geredet.

M. Morgenbrodt

2. habe ich bey den Herren Schrader mit den Herren Hof. Rath Manitio u. Herren Probst Hensel gespeiset, daselbst wurde erzehlet, daß der General Dönhoff vor die Rumänier gesorget,

dass sie meinen Entschluss
standhaft beharren; von welchem
denn sein unterlassener gemeiniglich
gegen Abend mir die Briefe,
Freudigst zugeschickt.

Briefe von ——— 3. habe ich Briefe empfangen
von meiner Frauen auch Heller.
— Herrn Past. Freylinghausen —
— Herrn D. Langen —
— Herrn Sarganeck —
— von der Frau Gräfin Reuß
von Rüstritz.
dabey sind kamen 3. Exspre
von den Tractat. von Kalck,
reuters Erlösung
— 3 Exspre von Hermon der
Christ. Kl. von Canden
— ein Mst. Ordnung, wie
das Examen zu halten,
— noch ein Brief von Frl.
Joh. Sophia Denstädtin von
Halle, der Frau der Hr. Schrad,
ein ein geschlossen war.
Auch habe ich noch Briefe empfangen
von Herrn Buttow, von Potsdam.
— Herrn Wager —

4. Darauf bin ich berichtet worden,
von der Hr. Probstin Gedicken,
mit welcher ich sonderlich der
von gewandt, wie sie Ihrigen
vielen Kindern täglich auf die
Weise, wie ich m. Hausgeschicht,
eine Lect. stunde halten dürfen.

5. Auch hat der H. Capit. von Warm melden, daß zu Falle vor meiner Abreise bey mir gewesen, u. nun von Jetzo dem hierüber kommen ist. da ich etwa eine Stunde vergeblich auf den selben gewartet, in zwischen auch mit dem Herrn Probst Reuter, der zu mir kommen, gesprochen, u. von ihm abgeschieden, nehme ich mich zu dem Herrn Obrist-Leut. von Fink begeben wollen, u. habe da, selbst gedachten Herrn Capit. von Warm angetroffen, der er mir referiret, daß er auf expressen Befehl von S. K. M. von Jetzo dem zu mir kommen kommen.

6. Ist Herr Superintendent Herr Prof. Schmidt Gothanus, mit dem ich sonderlich wegen des Briefes von Hr. Mag. Wiegleb, u. den Studioso. Ehrenfried Besser gesprochen; — der H. Gof. Rath Bonin der nun zu Stettin bey der Regierung ist, u. blieben diese beyde bey dem Herrn Probst Porten zu

1H A179:1

zur Abend-Mahlzeit, nebst dem Herrn Schrader u. der Frau Schraderin. Sie ist in Sonderheit gelegenheit gewesen von dem Herrn Prof. Matthäi u. von dem Herrn Rector Hahn zu Soeden, u. nachricht wieder das gute daselbst in Stand zu bringen, zu wollen.

Den 3ten April. 1725.

Brief beg. — 1. habe ich an S. K. M. geschrieben, darinnen ich des Herrn D. Langens Memorial recomendirt, u. liegt das Concept hierbey.

Brief beg. — 2. habe ich den Herrn G. Rath von Borck besucht, der mich sehr ins Padagogium nach Halle spatziren mit; unterdessen ich auf mein Schreiben an den König, darinnen des Herrn D. Langens Memorial an S. K. M. convertirt übergeben, solches zu überlesen, unterdessen wir auf- und abgingen, unterredeten.

— den Herrn O. C. Prof. Jablonsky von dem ich abschied genommen.

— den Herrn Rathsmann Spener der allhier seinen Sohn, der bey ihm im Closter wohnet, besuchet, u. den er nun nach Halle spatziren will, mit mir geschrieben.

— Herrn von Marschall, von welchem auch Abschied genommen.

Briefe — 3. Habe ich einen Briefe von Herrn Wettersdorff, Predigern zu Hirschfeld empfangen.

— D. Abends machten von Herrn Wagener studirte Theologie, der seinen Bruder, Carl Ludewig Wagener Candidatum Academiæ recommendirt.

M. Mahlzeit — 4. Um 12 Uhr speiseten die Marggräfin Philippine ihren Wagen, da ich denn so glücklich zu denselben hinzukam, u. da erst vor der Tafel mit der hr. Marggräfin, in Gegenwart des Printz Henrichs auf des Herrn Envoye von Dännemark, u. einiger andern redete, worauf man sich zur Tafel setzete, über der Tafel kam ich neben gedachten Herrn Envoye zu sitzen, der gleich bezeugete, daß ich in Dännemark sehr viel gute Freunde hätte, auf was die Bekandtschaft, so er mit dem Herrn H. u. Ober Cämmerer von Pöllnitz, mit dem Herrn G. R. von Suhlen, mit dem Herrn von Ewarn, u. mit andern, die mich kennen, hatte,

gedruckte. Was solcher Gelegenheit
wurde auf der Mission u. den
den Anstalten zu Halle gewidm.
Insonderheit aber wurde mir Gele-
genheit gegeben, Zeitl. mich
umständig der Ursprung u.
Fortgang der Canstainischen
Bibel-Werks zu beschreiben.
Ich war der ehrbaren Versamm
lung, noch unter der Hoffnung
Ihro mehrere Gelegenheit Bibel
zu senden &c.
Nach der Tafel, u. da ich
den Gebet, wie auch vor der
Tafel gethan, abwechselt,
stand ich noch in der Herrn Mag.
Francken Zimmer nebst den
vorgedachten Herrn u. den
Herrn Envoyé, auch einen
fremden Schulmeister, die mit
zu Halle gewesen, u. dasin
und Fremdes zu reden zu
haben. Worauf ich abgeschied
nahm; u.
5. Zu dem Herrn Feld Marr.
schall Grafen von Wartens-
leben, u. dessen Herrn Gemahlin
Excellence. Ich wurden hier mit
zugegen die beyden jungen

Herrn Grafen von Wartensleben
die ich Pädagogio zu Halle
genossen. Ich ward von
einem Namens Teickert
bisherigen Instr. Meister des
jüngen Herrn von Pfuhl
zu Halle gewählt, als nachher
von der Frau Aebtissin von
Berkharder zum Inst Meister
für diese beyde jünge Herrn
Herren vorgeschlagen wurde.

Besuch von ——— 6. Bin ich besucht worden.
Von einem jüngen Unter Officier,
Namens Morgenbesser, seiner
Herr, der H. P.
Mickwitz um einen Praeceptor,
rem geschrieben.
7. Habe ich nach Halle an meine
Frau geschrieben. u. die Acta
von 1ten u. 2. April beyge-
legt.

Besuch von ——— 8 Noch bin ich besucht worden
von Herrn Probst Reinhard
— Herrn Past. Goldiken
Pastor aus der Königl Stadt
— Herrn Probst Rolloffs
— Herrn Feld Predigern
Cunningarten.
— Herrn G. Rath Mylio.

1H A 179:1

Abend Mahlzeit

9. habe ich nebst den Herren u. Frau Schraderin bey den Herrn Probst Horst geschickt, u. nach der selben a part mit den Herren Schrader gesprochen.

den 4tn April. 1725.

Briefe

1. die Copiam von den Briefe so an den Herrn Obrist Campen, hausen den 30tn Martii geschrieben, an den Herrn Et. Vierorth geschickt, u. den Herrn Ellinger zur beförderung übergeben.

Besuch bey

2. habe ich besucht den Herrn General von Natzmer — den Herrn Cämer Advocat Franck meinen Patron in meinen Sachen, da ich aber nun dessen Frau vorgefunden, den, u. 7. Rthl. für die Kinder da gelassen. Sie haben 3 Rthl. Kinder

— Herrn Lieber Kuhn.

— von u. Mittag Mahlzeit

3 bin ich besucht worden von der Frau Wiedemann welche nebst den Herrn Cämerer gewesen auch Herren Schrader u. Frau Schraderin mit gewesen

10

4. Nach dem essen kam die Spenerin
des Herrn Rath Speners Tochter
mit verlesen, worgen ihre zu
Falle in den Anstalten sich be-
findes Bücher geschrieben.
5. Gegen 3 Uhr sind wir von hier
hin nach Waltshut abgefahren, dahin uns die Frau
Schwedrin begleitet.
H. Baumgarten aber, der
von Halle mit kommen ist auf
wieder mit zurück gewiesen.
6. In Waltshut draff kamen
wir 1/4 tel auf 6 Uhr an, u
sind von den Herren Autoren
Lietmann u. p. Frau Erb-
stein freundl. empfangen
worden.

Geschrieben — 7. Aus Bern ist einen Brief von den Herren Grafen Carl von Solms jüngsten Laquay u. dürftig, so muß abzuholen nach Waltshut noch mit gebracht.

Geschrieben — den 5. April. 1725
1. Frau Sabet ist die Frau Autmann Lietzmann geschrieben;
u. hat mit mir von ihren Leben Zustand geredet.

Geschrieben — 2. Habe ich an den König, den Herren Capitain von Wurm wegen, geschrieben

Geschrieben — 3. mit den Herren Past. Schultzen, der von ao. 16. u. weiter hier in Halle und auch den Waysenhause gewesen, Herrn Herren Vater Substituiert worden, ge-

Abschied, dabey auch seine Frau, eine Schwester von der Frau Trochel, zugegen war.

Gehet

4. Mit Ihro u. den Herrn Amtm. Leitzmann, seiner Frau, u. seinen ganzen Hause gehet der Herr Amtm. Leitzmann mit denen Herren Schulthes alleine spatzieren, wo seiner auch zu Tische gegangen.

M. Mahlzeit

5. Gehen nach der Mittags Mahlzeit nach der Herr Amtm. Leitzmann Abschied, um nach Berlin zu reisen, dem ich den Brief an den König mit gab, daß er denselben dem H. G. Rath von Borde zustellen möchte.

6. Gegen 2 Uhr nahmen ihro Abschied, u. giengen von Wallbeck weg ab.

7. Abends ohngefehr halb 8 kamen wir in Barnstorf an.

8 Zuerst wurden wir von dem Herrn Landphysicus von Pistorius empfangen u. auf die affigirte Stube gebracht, worauf wir uns bald von dem Herrn Graf Carl, u. bald darauf von dem alten Herrn Grafen u. dessen Gemahlin selbst beruffen wurden, u. nach dem der H. Graf Carl mit uns gesprochen nahmen wir die Ruhe.

12

den 6ten April. 1725.

1. früh wurde ich zuerst von dem Herrn Graf Johann Carl Ex-
cellenz
— von Herrn Langhans v.
Pistorius, welcher seiner
Frauen, ~~Tochter~~ die der Capit.
Wreechin Schwester ist, Ver-
langen mit mir zu reden
bezeugte. Warauf er
mir den anbefohlet.
— Sie erzehlete ihre jetzige,
wie Umstände, darin sie vor
kurtzer Zeit bey einer Brand,
seit gewesen, in diuturna
mentis anxietione, u.
insonders daher Gelegenheit
zu reden, und zu ihrem
Trost, Stärkung u.
Aufmunterung bey solchem
Zustand dienen könte.
Inzwischen sagte mir der
H. Langhans von Pistori-
us, daß er nun wol der al-
ten Frau Gräfin Feindlich
angenehm seyn würde,
sie zu besuchen.
Hierauf den vorstlich gebraucht
zu der Frau Gräfin zu Solms
(: hospita nostra :) allwo ich ins
anbey
antraf

AH A179:1

anbracht der Herrn Graf Herr, und Fraudlb kleine Comtesse
u. ihrer Mstl. von Terras
sinnere Fahrtin: nachdem wir
eine Weile mit einander ge-
redet, kam auch der alte Herr
Graf: Hofpes: dahin, u.
nach einem kurtzen Gespräch
ersuchte mich die Frau Grä-
fin zu ihrer Frau Mutter
der alten Gräfin Fraudlin,
mit welcher ich den ziemlich
vielen, nach ihrem Zustande,
den mir ihre Frau Tochter
zuvor rühmlich machte, u.
war auch die noch unver-
mählte ältere Comtesse,
Barbara Eleonora die nun 17 Jahr
alt ist, zugegen. Meine
Reden zu der alten Frau Grä-
fin waren sonderlich darin,
wie sie sich Christum recht
vorstellen solte, um zu
dem selbigen zu, wie sie ab
verlangete, u. so im Gebet
mit ihm umzugehen, daß sie
recht mit ihm klängete, wie

Jacob, Ihm müst zu Lasberg er
sagen wie dass, zu verlassen
Sie ich auch Ihm wie bitten
wollte, in dem ich glaubte, Gott
hätte mich nun bey meinen Kommen
lassen, weil wir einander
bald in der Ewigkeit sehen
würden, dazu wir uns desto
ietzo desto hertzlicher vor-
bereiten wollten &c.
Der H. Graf Joh. Carl be-
gleitete mich wieder auf mein
Zimmer, da ich den anderen
Bruder den kleinen Herrn Graf
Ludewig antraf, dem ich
das Büchlein gab. Väterliche
Ermahnung.
Hierauf wurden wir zur Mahl-
zeit geführet, u. waren an
der Tafel der H. Graf u.
Frau Gräfin, der H. Graf
Joh. Carl, die kleine Comtesse
Fraulein, die Mdll. Terras,
die Frau von Pistorius, der
H. von Pistorius, u. wir
4. als Ich, H. Neubauer
H. Baumgarten u. Weiss.
Über der Tafel war die das
Vornehmste, dass Er sich gegen

von Jahrgenheit in Lehrgebäuden
Discours geführet werd, wie
der Liebe Gottes gegen
uns, u. wie denen rechten
Glück in Leiden eine
so grosse Freude u. sel.
Verändrung mit sich bringe.
Gott segnete diese Materie
so, dass sich die Würdung
davon täglich blicken liesse,
sonderlich die Frau von
Pistorius u. die Mdsl.
von Terras ihre Thränen
dabey fallen liesse. Nach der
Mahlzeit, wo u. was oft,
ehe ich des Gebet verrichtet,
trat der alte H. Graf zu
mir, u. war unser
ganzes Gespräch von dem
itzigen Zustand in Sachsen,
von Hz. D. Marperger,
durch den Tod dieses Land
ein merck. Lust aufgehoben
haben; von den bevorstehen,
den Land-Tag in Sachsen, u.
wie auf denselbigen die
Landes-Stände zu ersetzen
den H. Graf gehöret, die

die gute intention des Herrn
D. Marperger secundiren,
u. sonst das Gute befördern
könten. Es wurde sonderlich
der Hr. Secretarius Franckens
vorgeschlagen, der in Dresden
die Hand dazu bieten könte.
Ich war von der Frau Gräfin
gebeten, daß ich diesen Abend
mit Ihr u. ihrem Herrn al,
lein speisen möchte; weil
sie aber mich über das starcke
Reden, mit der alten Frau
Gräfin Fundolin, u. mit
dem Herrn Hofrath Schul
theßio nostro; zu sparen,
ersuchten, andere der Noth,
zeit nur Ublichkeit empfinden,
habe ich solches Nachmittags
practicirt, auch mich den Abend
gütlich des Essens enthalten,
Sonst habe mich Nachmittags
gespatzieren mit der Frau
Gräfin, auch mit der Gräfin
Reussin, u. mit dem Herrn
von Pistorius. ältesten Herrn
Grafen Joh. Carl; worauf
hernach

1H A 179:1

besuchet von dem Informa-
tore Herrn Silchmullern,
der aus Baruth gebürtig
ist, u. von denen mir bekannten
Silchmullern im Meiningischen
noch gar keine Nachricht
hatte.

Der Abend vor Schlafen
gehen ward auch noch besuchet
von dem Herrn Grafen Joh.
Carl, u. nach der vielfachen
Gebet, u. ein genommener
Abendsegen habe mich zur
Ruhe begeben.

den 7te April. 1725.

1. Wegen gestern eingefundener
Unpäßlichkeit u. Obstruction
habe ich heute früh die polychrest
Pillen genommen, deren operati-
on mich heute genöthiget, be-
ständig auf dem Stuhle zu
bleiben. Indessen habe die Be-
suche derer, die in den gräfl.
Hause sind, abgewartet, als
des Herrn Grafen Joh. Carl,
dessen Herrn Hofmeist, dessen
Frau Mutter, des Herrn Hofmst
rath von Pistorius, der 2 Com-
tessen, u. der kleinen Comtesse,

Fräulein, und des kleinen
Grafen Ludewig Heinrich, der
Frau von Pistorius, der jüngsten
Nonne. Mit diesen ist Hirschbergs
ihren seelen Zustand geschrieben,
Hülfe gebetet worden.
2. des Abends nach der Mahlzeit
kam ein Brief ein über Berlin
von meiner Frauen von Halle.
— von der Frau Gräfin Reuß
von Köstritz.
3. Ich habe heute über Leipzig
an meine Frau nach Halle ge-
schrieben, u. die Abschrifft
vom Diario vom 5ten u.
6ten April beygelegt.

den 8ten April. 1725

1. Habe ich nach Berlin geschrieben
an die Frau Schadowin, so zugleich
an den Herrn Probst Lange mit ge-
richtet gewesen. Auch habe
zugleich mit nach Halle
— an meine Frau geschrieben,
— an die Frau Gräfin zu Köstritz,
Wobey auch H. Neubauer an Herrn
Fellinger geschrieben, u. ihn an,
genommen, wie er sich mit diesen
Briefen verhalten soll.
2. Gesprochen mit dem Herrn von
Pistorius, Herrn Grafen Carl,
mit welchen letztern auch zu Tag

3. Examen gegangen, die in
einer Stube beysammen waren,
sonderl. aber mit den Freundschen,
den hiesigen Conrectorem,
Andreas Schubart geschrieben,
u. sie mit einander getröst,
stet, auch 2 Büchlein gegeben,
die ihnen vorgelesen worden
selben. — darauf
3. Mit dem Herrn Grafen Carl in
die Kirche gefahren, u. dem
gegen 10 Uhr
hiesigen Herrn Superinten-
denten Königsdorf gepredigt
gehöret über den ordentl. Evl.
angelischen Text. auf Qua-
simodogeniti.
4. Nachher Predigt wurden
dem Herrn Superintendent
besucht, welcher den Herrn
Grafen auch zu der Tafel
blieben. Ueber der Mittags
Mahlzeit ist zuerst insonder-
heit zur Gesundheit des Herrn
Graf Ludwigs sonderlich
viel getrunken, daß Gott
er Gott auch zu allgemei-
nen guten Fortgang
allen insonderheit zu
segnet.

5. Nachmittag habe ich mich zu
dem Sermon praeparirt, so
von mir in der alten Gräfin
Gräfin Sondershausischen Zimmer
vor den Herrschaften sind
gehalten worden
solte. Die Gänge war 5
Uhr an, u. war der Hr. Super-
intendens auch da, der auch
nach dem Sermon mit mir
gesprochen, u. bis auf Mitter-
nacht da geblieben.
Dieser Sermon ward in der
Neben-Stube nachgeschrieben
von Hr. Neubauern, Herrn
Silchmüller, hiesigen Inform.
Herrn Secretario Müller,
Herrn Baumgarten, Herrn
Sohne des alten Herrn Grafen
Cammer-Diener, Christen, u
Landsmann, meinen Famulis.
Abends Christtag allein auf
meinem Zimmer mit Hr. Neubau-
ern, Morgens auch mit der jüngsten
Gräfin, Sonntag auch mit
Herrn Grafen Carl, Herrn von
Pistorius gesprochen, u. mit
ihnen gebetet.

1H A 179.1

den 9ten April 1725

1. Habe mit der Frau von Pistorius gesprochen, u. mit ihrer gebet, auch ihr die Schrifftmäßige Vortheile, u. Reitzung zum völligen Glauben gegeben; sonsten auch mit dem Herrn Hof Meister von Pistorius gesprochen, der vom Herrn Grafen nicht Landgerichts worden, bey einem Prediger gewartet thun ihr, zu sprechen.

2. Dem Herrn Informat. Silbermüller etwas von in die geschickte Passions-Reden über Marcum u. Johannem, so ich ihm mit einigen andern Büchern gegeben, eingeschrieben.

3. Abgehohlen der alten Frau Gräfin Fenderlin etwas in die Anweisung zum Gebet, so ich ihr gegeben geschrieben.

4. Gesprochen mit der Jungfer Rosin
— mit dem Herrn Grafen Joh. Carln.
— mit dem kleinen Grafen Ludewig.

5. Der alte Herr Graf, die Frau Gräfin, u. Herr Graf

Joh. Carl haben Mittag gehal-
ten mit mir u. Herr Neubau-
er auf meiner Stube zu
Abend; dabey wir denn eine
sehr vergnügliche u. vertrauli-
che conversation gehabt.

6. Nachmittag habe den Ange-
henden gehaltenen u. nachgeschrie-
benen Sermon noch corrigi-
ret.

7. Mit dem Herrn Grafen Joh.
Carl gesprochen.

8. Aufstehen mit eben dem
selben, u. seiner Frau Mutter
gesprochen, u. mit ihnen drey
den Herrn Ch. zu Gott gebetet.

9. Herr Neubauer u. ich
speiseten abends auf mei-
nem Zimmer allein; Hierauf
noch die Jungfer Kerstin, u.
darauf Herr Graf Joh.
Carl u. Herr von Pistorius
kamen, u. wurde endlich der
Tag mit Gebet beschlossen.

den 10. April. 1725

1. Habe ich nach Halle an mei-
ne Frau geschrieben

2. dann habe ich die Frühstund
in ihrem Zimmer beobachtet

den alten Herrn Grafen, zu
Herrn die Frau Gräfin,
auf die alte Frau Gräfin
Fräulein, mit welcher auf
auf den Fortzug gebetet, wel,
ches das erste mal ist in seinem
ganzen Leben
3 Morgen aber mit dem
ordinariis, Herrn Graf Joh.
Carl, Herrn von Pistorius
u. Jüngsten Knaben
4. Habe ich den Herrn Super,
intendenten Springs Gnad
com mit den Herrn Grafen Joh. Carl
besucht, welchem primam
notum Lipsiensium ori,
ginem vorgelobt, u. hac oc,
casione von der Manuductio,
ne ad S.S. Lectionem redete,
welche ich ihm auf sein Fallen
Jüngsten vorschlug.
5. Der Herr Graf Joh. Carl nahm
ihn mit auf's Schloß, da er
also zu Mittag mit einge,
speiset. Nach dieser Stunde
gieng man in den Garten, und
mit den alten Herrn Grafen
u. Herrn Superintendenten
vom Fortzug Gebet, geschlossen
6. Nachmittag wurde ich zum
Thee = trinken von den Herrn

Gräfin besucht, welche zum
Heyrathen kommen, u. ihr des
Sorge Cündel abzulegen im
Namen des Herrn ermahnet,
gab ihr auch ein Exemplar von
seinen Glaubens-Regeln
7. Abends bis in sten der Mahl-
zeit noch mahl vom Herrn
Superintendenten besucht
worden, welcher abschied nahm.
8. Nach der Mahlzeit habe noch
mahls die ordinarios ge-
sprochen, Herrn Grafen Hof-
Cavl, Herrn von Pistorius
sr. von Pistorius die jüngere
Herrschaft

den 12. April. 1725.

1. Habe ich Abschied bey den
Herrn u. der Herrn Gräfin
genommen
2. den Schneider des Herrn
Grafen geschrieben, der mir
versprochen, der mir
vorgestern über Tisch durch die
Erzehlung des Kinder von
10 Jahren gerührt worden.
da er den Schluß gemacht. der
von 24. Jahren habe vielmehr
Ursach sich zu schämen, daß
er noch so ruhig mit seinem
Gott gedacht.

1H A179:1

Übrigens sehr verschämt
Zülliskam einige Anleitung zum
Guten gegeben.

3. Habe ich von denen Comtessen
Abschied genommen, derenen
sie mit der Frau v. Terras
sen. von Pistorius, dem jüng.
Obristen, Herrn Grafen Joh. Carl.
u. Ludewig Henrich, Herren
von Pistorius, auf meinem
Zimmer mit mir auf den Knien
gebetet, unter welchem Gebet
auch der alte Herr Graf in
das Neben Zimmer kommen, sich
nach bedienet, daß er nicht in
meinem Zimmer mit gegen-
wärtig gewesen

4. Hierauf habe ich mit denen
in der alten Herrn Grafen
Zimmer gespeiset, nebst denen
übrigen gräflen Herrschaften.

5. Gegen 1. Uhr sind meine
von Canitz abgefahren, die
der Hr. Graf Joh. Carl. mit dem
Herrn von Pistorius nach
Kamenz u. mich begleitet.
Bald darauf besuchte der Stud.
Baumgarten seinen Vetter
von Uhr nahm Abschied
seit einer Uhr, da mich Herr
Gerstenberg wieder nahm.

6. Alle schreiben in der Fast, stellen in Marienborn ihre Arbeit stille vor dem Abendmahl, d. 7. Abends halb 7 Uhr in Herrnhaag an jede wird ein Fastschuh ausgetheilet.

7. Erhalten schriftliche Briefe — von meiner Frau von Hallo über Berlin, der von Frankfurt einen Brief von seiner Frau über schickt wurde.

8. Schreibe ich nach einen kurzen Briefgen an die Frau Gräfin zur antwort, daß ich übermorgen bey ihr eintreffen, wolle den Brief zu bestellen.

Den 12 April. 1725.

1. Geschreiben von der Frau Gräfin Joh. Christian zu Solms d. Tecklenburg nach Berleb. — von der Frau Schwiegermutter die alte Frau Gräfin Sonnenberg

2. Habe ich die S. Nicolaus-Kirche in Jüterbog mit der Custode, Frau Gräfin Reichen besehen, der anzeigte, daß er mich zuvor ao. 1689 als ich zu Dresden bey H. D. Spenern gewesen gekannt hat.

Die gedruckte Kirche wird nun in
Sonderheit gezeiget.
Die Monstrantz die gleich
gegen über stehet ein gross
Chor gemahlet worin die
Procession gegangen
— der Tabernakel darin
worin vor das Gold wenn
ablass gelegt.
— seitwerts Altar unter
schiedene Bilder unter der
unter St
Nicolaus gestehen, abgemahlet.
— eine Kibbe von Sandstein
— ein schön getrucktes
Crucifix
— der Kirchen Ornat derer
Sonntäger.

3. Nachdem abgeschrieben, auch in
dem Hist. Bericht einige Bücher
durchgesehen, sind wir halb 11.
Uhr von Fürstenberg abgefahren,
u. durch Dünnewitz u. Gölsa,
durch 3/4 3 nach Jessen kommen;
da wir den Schreiber ein wenig
warm halten lassen, da auch den
Knechten Futter etwas einzunehmen
zu verabreichen genöthigt. Von da
sind bey Hilsch u. Weissig, so zur linken
u. bey Lobitz, so zur Rechten liegen bliben
vorbey gefahren, u. abends um 6. Uhr
da ankommen. Allhier wir vor den Schloss
Thor in der Sonne eingekehrt.

den 13ten Apr:

1725.

1. Früh sahe ich mich bey
dem Herrn Doctor Ha,
herumgehen lassen, und
sahe, weil er eben in der
Predigt gewesen, ob sich be,
merken, daß er meinen
baldigen Abreise wegen nicht
schlechten Humor

2. Ward ich beschickt
von dem Herrn Senator, Buch
drucker in Wittenberg
— von dem Herrn Doct.
u. Assessore Consist. Speer,
mit welchem ich von denen
gegenwärtigen Umständen
in Wittenberg viele Ge,
spräche.

3. Nach genommenen Früh,
stück fuhr ich selbe
11 Uhr abgefahren, u.
kamen nach 12 Uhr nach
Lobegau; da denen Pferden
ein wenig Futter zuge,
falten

1H A 179:1

halten würde. Zuletzt bin ich dem Büchlein: Christus in uns, zurück.

4. Von Lobenstein fuhren wir nach 1 Uhr wieder ab, u. kamen in Hasserode ¼ auf 5 Uhr an

5. daselbst fand sich unser Brief vor von meinen Frauen, vom 9ten April.

6. Und schrieb nach Berlin an den Herrn Probst und Consistorial-Rath Borrest.

— nach Waltershausen durch, an die Frau Liezmann.

30

den 14ten Apr. 1725.

1. Früh ist der Herr mit 3 Uhren geschwind u. abreise gemacht.

2. Selbigen Ufer sind wir mit ... Post abgefahren, u. um selbigen Ufer ist Fürth angelangt um 1 Viertheil nach 1 Uhr.

3. Haben daselbst den Coffee genommen um Mittag.

4. Ist unser Herr Bernd, Mahler - Profession daselbst besichtigt, u. sind wir dasselbe, weil nicht Sonntag ist, Nachmittag ohne fuhr in Tellers Logis, wo sie noch nicht sind sie ohne est. Nachher Nürnberg gefahren.

5. Selbigen Ufer sind wir fort u. kamen um 4 Uhr vor Nürnberg, wo selbe mich in der Person u. Herr Kramer entgegen kommen sind um 5 Uhr sind selbige wieder, und sind gottlob alles in Gesundheit angekommen; dass aber der Herr Bernd als ein ganz fremder über meine Wunderlichkeit.

6. Nachher abend - mahlzeit kamen auch Herr Pfarrer u. mein Vater, die auch sehr vergnügt waren

Nachfolgende briefe habe
ich vorgefunden als ich den 14ten
Apr: 1725. abends nach 5 Uhr das
Hauses Bünau von Petersburg über
Berlin, Waldenburg, Breslau, Lieg-
nitz, Glogau, Sagan u. Dresden:
Von 1. Gottlieb. Petersburg
den 12/23 Mart: 1725.
2. G. Fr. Groving. Semin:
Theol. Praeceptor mentr. ord:
Gymnas. den 26 Mart: 1725.
3. Joh. Jac: Bruder Manufakt.
d. 9. Mart: 1725.
4. L. C. de Lorta Garde
legrey den 25ten Mart: 1725.
5. Al Vierorth. St Petersb.
den 9 Mart: 1725.
6. Joachim Wäger. Petersb.
den 10ten Apr. 1725.
7. Christian Heinrich von
Katzdorff Gr. Russ Kl. Rath
u. Hofmeister. Greifs. d. 6.
Apr. 1725.
8. Henrich Voldt. Lubeck
den 31. Mart: 1724.
9. Michaelis. Ober-past. Reval
den 11ten Mart: 1725.
10. Johann Dorotheus Vorwerkius
Vitem. Ehrenbreitenburg d.
10ten Mart: 1725.
11. A. M. Drebes. Cleve d.
3ten Apr. 1725.
12. J. C. Oswald. Kleinere
den 5ten Apr. 1725. nebst den drey
von Mart:

13. J. G. Hornejus. Fritzlar den 4ten Apr. 1725.

14. fr. Wilhelm Wenig v. Freiseth Hesso v. Hessen hujus vom 9ten Apr. aus Fritzlar.

15. Mieg. Landau den 7ten Apr. 1725.

16. Christ: Frieder. Lunius. aus Pforzh. den 6. Apr. 1725.

17. Abr. Wolffius. Würzburg. den 6ten Apr. 1725.

18. Alex: de Woiutyna Hildesheim. Francof: ad Oderum 1725.

19. C. F. v. Wreech. Soran den 25ten Apr. 1725.

20. Ursula Stockmarin. Wittwe. von Ruhfell. den 26. Mart: 1725.

21. Carl Lucas Heyer von Hannover. den 18ten Mart. 1725.

22. Evert Goverts. Amsterdam d. 24ten Mart. a.c.

23. H. Superint. Langer, Hzstein.

24. — Cen. Urlsperger, Augsp.

25. — Dantz, Grafsch. Wolb. Antwerpen, Federn, den 30ten Mart. 1725.

26. — L. J. Fortlage, Osnabr. den 25ten Mart. 1725.

IH 4179:1

15/4.1725.

27. — Anna Elis. Dangers,
Hr. M. D. verwittibte Königs
von Preußen Cammerfrau,
Gebürtig, den 8ten Febr. 1725.
28. Hr Güldenberg, Groß
Rudenbeck, d. 23ten Mart. 1725.
29. J. B. Schäl, Lemow.
30. J. G. Walther. Magdeb.
31. J. C. Jann. Neuhaldensl.
32. F. J. Hilarig, Praepositus
Colbatz.
~~33.~~ Justina Margr. Carbaum,
33. Michael Gilardon, Valzei-
na.
34. Friedr. Eberhard Collin.
Stralsund.
35. — Zander, Syndico, Stral-
sund.
36. Tobias Paster, General
Sup. Oettingen.
37 — Hr Hellmund, Nichol.
38. Joh. Friedr. Burgem. Lü-
beck.
39. — Grübel. Magdeb.
40. — von Dostel. Adelich.
41. Hermann Margr. Dal-
mansdorf.
42. Hr Joh. Gottlieb Hillinger.
43 — Hornemann, Chirurg.
Lüneb.

44. Hr von Lode, Hofrath.
45. — Junig, ausserord. 8ter Martii.
46. von Aprel, Canzleyrath. Hamburg.
~~47.~~ — des Herrn Grafen von Bassewitz, vom 11ten Febr. 1725.
47. Georg Siegm. Küssel. Advocatus.
48. Gottfried Richthausen-Lüneb.
49. Clauswitz. Celle.
50. Fr. Möllers, Canzleyschr.
51. D. Zierold, Rentsch.
52. Anna Louisa von Münchhausen, Frauenzimmer.
53. — Schäl. Hannov.
54. Hr Bothmer, Obrist.
55. Alexander Hildesheim. Hochfürstl. Liefl.
56. Hr Mutzenbecher, Past. Obrist. Celle.
57. Hr Schröder, Leib-Medicus.
~~58.~~ Auch sind noch verschiedene Bittschriften, deren Inhalt abgefasset, oder nicht der Mühe werth gewesen, dass sie hergeschrieben worden.

Den 15ten Apr. 1725.

1. Am heiligen Sonnt. Miseric. Domin.

seel. H. Past. seeligen. gewesenen.
2. Folget hier gegenwärtig an
den seel. Joh. Daniel von Ver-
stadt, wie folget:
Seel. Johannes Daniel von
Verstadt seel. der den 5ten Apr.
1725. mit seinem verstorbenen
seel. Vater Carlewitz in der Stadt
Stalle und in dem Genuß der
30 Aker, so dieselbe jährlich
ausgiebt, succedirt. Halle
den 14ten Apr. 1725. A. H. Francke.
Es hatte der seel. noch gestern
abend allerley angefangen, u. in
| so fern liegt, X | desselben so fort promittirt; wes-
wegen ich auf den 14 Apr. datirt.
Sein Attestat liegt auch hierbey.
Hier ist abermals noch einer vor der
Predigt bey mir gewesen, seel. Rein
gedenket; u. ich habe ihn angewie-
sen, den Küster, dessen der seel. V.
Vieh gewesen, wegen billiger Forderung
zu befragen.
2. Den beschluß machte der alte
Hr. Assessor Reinbolden.
— von der jüngern seel. von
Oppen.
— von meinem Vetter u. u. seiner
Frauen, welche beide heute mittags
mit mir gespeiset
— von H. Pastor Fintelmann,
H. Rathmann Herr, der 2 Söhne seiner

auf der Universität gebraucht, da er unter w. der Facultät remendirt.

— von dem edlen Lingen über Preußen.

— von Hn. Oberdirec. Pufendorf.

3. Hr. D. Langen sahe in Altenburg 93 Opp. communicirt, die ihm beliebten, mit der expectanz auf das Stift S. Sebastian. Worauf er auch so fort geantwortet, u. dessen dafür gutg gedancket.

4. Abends ist H. Schrad bey, mit dem von der Reise, und nichts, gesprochen, u. hat er das Examen der heterm angefangen.

5. auch hat H. Steinbrecher sowohl mündlich als schriftlich um die Recommendation Hn. Baron von Cöln u. ihn gebeten.

den 16ten Apr. 1725.

1. Gesprochen mit H. Oberhofr., der Fuchsius abgeholt genommen, ihn wieder nach Baltzung wissen; dem ich 6 exemplaria mitgegeben von der Postdemschen Predigt, sie in Baltzung u. der Orth gleich pranumeriren zu lassen.

2. Der Hof. v. Legat mir gegen Quittung für die Fr. Mayerin den Stein gegeben; ihm gleichfalls aber auf 50 Rthl. wegen der Stiffts Verbindung gequittiret.

3. Der Fr. Lieutenantin ihr exemplar der Postill von 1724 gegeben, u. wegen der Uhr mit ihr gesprochen.

1HA 179:1

4. Ein exemplar von dieser Schrift
durch Lübeck für die fr. v. Pfeiffer
zu Lauenb. Sub rescripto wird dieselbe
H. Kriegs Secretario heutiges committirt.

5. Herr Norwegen und Christiania bringen einen Brief von ihrem
Herrn Bruder Andrea Hoff, Episc.
patus Aggerhusiensis Praeposito
und Past: Prim: gesetzt. in
Christiania den 21. Febr: 1725.
meldet, daß der eine Tara der
andern theologiam ändre.

6. Gesetzt. den Hr. Rheinbaben
ü. seine der resolution der Hn.
General Staaten geschehene Ge-
sandtschaft, wie sie pro memoria sol-
len annotirt.

7. Wurden Dessen Gesuch 82
Thlr, nebst dem Briefe des Kauff-
mann zu Lübeck, Henrich Wolff,
wieder zu handen gestellt; Darauf
die condition bey dem Grafen
Douglas in England ü. H Marschall
der sich gegen diese condition erge-
brauchen lassen soll.

8. H. Rheinbaben Gesuch wegen des
Geldes, so in meiner Abwesenheit
bey H Feuerlingsfürsorge eingekommen
vor den Mosch in, den Reise-
pass etc.

9. H der Anton communicirt
seinen Brief von H Past: Joh. Heine.

Schreiben, den Schenker, mit der Praesentation, wegen Pastorat unserer Kirche in Holstein.

10. Brief von dem Hn. Adjuncto Rambach w. dessen verfertigte Lectiones, so bisher sehr gebraucht, wird sehr gut approbando.

11. den Catalogus Lectionum ist mir zurückgeschickt, so fleißig gebraucht.

12. an Collegas geschrieben wegen einer subjecti an der Stelle des Hn. Horrii.

13. Brief von Hr. Christiano Burger. Dresden d 9. Apr. 1725.

— von Hr. Past. Loh. ander. Liebold. Wirsch-Schlesien.

14. 2 Louis d'or von meiner Frauen empfangen, welche der Hr Obriste Weg Legaten für die Mission gesendet. Habe sie Hr. Reichen geschickt.

14. Habe 1 Thlr. fort Hr Stilarius für seinen Studiosus gesendet, den ich von Hr Freylinghausen empfangen.

15. Brief von P. S. Brauer wegen Frau. v. definitive zu verstehen. commendat Bangertum academicum candidatum. d. 5. Apr. 1725.

— von dem Hn. Past. Hieronymi. Jerusalem.

— von Hr Ellinger. Berlin.

— von H. Cons. R. Francke —
— von H. Probst Gedicke —
— von Hr. Arz. Cohn.
— von H. Gottlob Phil.
Jacob Trosiehel. —
— von fr. Frenzin geb
Waldeckin. —

16. Beerdigt wurde von Hr.
Prorect: Michaëlis.
— von Hr. Doct: Michaëlis.

17. Der montags- abend- bet-
stunde beygewohnt, der der Herr
Past: Reinhardt das Gebeth ver-
richtet.

18. den Hr. Past: Liebold
hat wegen seines Sohnes H. Past.
freylingshausen gepredigt, welchen
die Inspectores Vicarii ihr Gebeth
wegen der petit nur gesprochen

40

den 17ten April. 1725.

1. Brief von dem Herrn P. J. de Try: Herford. darbey dieser der Secretarin Jahnin, einer Wittwen, Sohn überschicket, der es promisso gleichfalls Magistratus recipiret worden.

— von dem Archidiacono Herrn Oetingen.

— von dem Joh. Casp. Silchmüller, von Meiningen.

— von einem Anonymo von Cöllen, welcher auf einen 2 Jahren einmal an mich geschrieben, u. jetzo diese adresse angezeiget:
Mon adresse est
A Joseph de Latre, chez Mertens, Chirurgien proche les Jesuites à Cologne

2. Geschrieben an den Herrn Probst Herbern, Berlin.

— an Herrn Past. Johr —

— an S. K. M. in Preussen wegen eines Successoris des Past. Hornejo

item. wegen H. Gedickens

it. wegen des Capit. Wourms

it. wegen D. Langens

— an Herrn Past. Hornejum, Hohenlaun,
bey welchem in dem Schreiben an S. K. M. eingeschlagen, u.

1H A 1791

18/4. 1725

und sind dieser beyde an den Post-Meister Lüder zu Sar-
mund addressirt.

— an HE. Ellingern zu Berlin.
darin eingeschlossen
ein Brief an Herrn Probst Porsten.
it. an Herrn Probst Gedicken.
it an Herrn Past. John.
it. an Herrn Capt. Woern.
alle nach Berlin
H. Lieut. v. Kunt zu Berg. beh.

3. Ein besuchet worden von
dem Herrn Doct. Richter.

4. Für den Stud. Weissen eine
Stube bey der Frau Wroblet,
ein gemachet, à 16 gl. drauf
gegeben; des Jahres 14. Rth.
accordiret; und soll noch
einer zu ihm ziehen, dass
einer den gantzen Morgen bis
Mittags 12 Uhr, der andere
von 1. Uhr Nachmittag bis
Abends 7. Uhr, immer zum Fen-
ster, wegen der zu schreiben-
den Briefe; dieses habe auch
mit gem. Weissen abgeredet.

5. Ein ist in der Facultät
gewesen, da in spec: mit
4 Sattenio u. noch 2 Personen,
die nach Hause giengen, gespro-
chen worden.

42

Den 18t. April. 1725.

Briefe an ——— 1. Einschlossen von anonymo
(geht an Rudelstadt.) zu von Rudolstadt kommt an die
Fräulein von Lowin, nebst 4 Du-
caten, 2 Thlr Vergnügen, u. 2
Thlr die armen schwarzen Leu-
ten, wie es eingedruckt ist,
in Tranquebar. Ist von einer
gewissen Schuldforderung selbst,
die nun erst zugelassen.
— An Herr Otto Zwicker, dem
man nun in seinen jetzt
Schulden der Herr Cassirer be-
stand, wovon nicht sie sport
mit einem Zettel quantwortl.
u. dasselbe offen dem Brie-
nun wird mit Gedruckt gege-
ben.
— Herr adj. Lambert, daß
Collegium in Epistolam ad Ro-
manos betreffend.
— Hr M. Heinr. Gottl. Leid-
holt, Rectore d. Schule zu
Merseburg in Obersachsenland, vom
28t. Mart., nebst einem Mscto
seiner Dis. d. Patriarcha hujus
Gentium Abrahe. Übersendung
Holen, Candidat. Academiæ.

Brieffe von ——— Briefe von obbenandten Denselben à part, darin die recommendation eines stipendiaten mit, Salbey, Namens Nico Dam. Nowy, der von 30 Mark.

Briefe von ——— 2. Geschrieben von H. H. Dr. Lange, wegen communicirter Briefe, die Herzogin Durchl. betreffend.

——— von der Frau Prof. Wolf Walch in Jena.

——— des H. D. Buddeus.

Schreiben von ——— 3. Schreibt wendy von Frau Saldenio.

——— Valbaum d. Jüng.

Herr Rath Jungs Gabe für die Mission. 4. Herr Rath Jüngke in Erfurth spendet zum die Mission 50 Rthlr in Duplon zum die Mission.

Den 19t. April. 1725.

Briefe von ——— 1. Geschrieben von H. P. F. de Try, Hervord.

——— von H. Joachim Lenk. Lübeck

——— " — Ernst Goverts. Jan. "

Geschrieben mit ——— Geschrieben mit Ihro Hochfürstl. Durchl. wegen meiner morgen nach Petersburg zu Hochderoselben Reise Abreise gnädigen.

Briefe an ——

2. Geschrieben an Hr Admiral von Crantz. Retourbutsch. — an Hr Past. Nieroth, dem Herrn Past. Pietschmann mit, gegeben.

Briefe von ——

3. Briefe von Hr. Joh. Thielemann Löhmann, Past. zu Oppin. — von dem Hr. Herrn Gerichts-Hause. — von d. Victor Hagen. — — Hr Hellingen. Lübeck. — Hr Leer. Gerichs. Lübeck.

Herr D. Jüngers Ankunft.

4. Hr D. Jünger von Sorau hier ist seine Ankunft melden.

antworten ——

5. Geantwortet Hr. Adj. M. Rambach auf dessen gestrig Brief

Geschrieben mit ——

6. Mit Colen w. Damm, als commendatis an Hr Hofrath Lenz, hohl sehr geschrieben.

Gabe von ——

7. die fr. Gener. v. Natzmer hat mir einen Ducaten für mir recht einer Person gegeben.

Geschrieben mit —

8. Geschrieben mit Hr Neubauer, d. die 12 ch wiederbringt, die ich Hr Bogen vorgeschossen, it. die 4 ch, die ich Hr Koch vorgeschossen.

1H A 179:1

Den 20ten Aprilis 1725.

1. Briefe von Herrn Christoph Taubert, Schuldiener an der armen-Schul im Sittal.
— Von Herrn A. Thal, Altstadt Brandenburg. M.S.
— Vom Herrn Rath u. Amtmann Jönn. Coburg.
— von Hr. D. Michaëlis der mir beyliegendes Schreiben von Herrn Reinbek communicirt.
— von Hr. Jacob Cramer, Past. in Kriebes.
— von Hr. Joh. Carl, Grafen zu Solms Baruth.

2. Geschrieben an Hr. Secretarium Gerdes. Lübeck, committirt den Hr. Past. Pietschmann, nebst 2. Hr. für Joh. Friedr. Heyer.
— an Hr. Dr Langen, wegen des M.S. Anti-Schleßneriani

3 Habe der Facultät Brüger, wohnt, da der H. Dr Lange einen Brief von Hr. Past. Schumachern communicirt, der in diesen gedenket, daß zwar die Sache, davon H. Probst Reinbek geschrieben, nie tribuirt werden wollen, daß aber Rex selbere darin defendi, weh.

Den 21ten Aprilis 1725

1. Habe geschrieben mit den Herrn den Herren Praesidi Scholae, die im Pädagogio sind, u. mit Herren Voit, der bey ihnen ist.
— mit den Herren Secret. Woll, p. Rein.
— mit den Herren Ober Pfarrer von Kreitzen, Hr. Fabricio

2. Geschrieben an den Herren Praesidem von Promnitz wegen Sonn.
— an Herren Capit. von Wreech —
— an den Herren Praesidem Joh. Carl zu Scholae wegen Evangel.

3. Bestätiget werden von Hr Emanuel Friderich Hoth. Sundens. Pomerano. s. Th. Stud. u. Luca Grafft Sundens. Pomerano. s. Theol. St: die von Herrn Rein, u. mich Stadtpfarr, ihr patriam zeugen.

4. Einen zeugt. Herr Hr. Fromhin, mit einem Mittelstadium. præsentirt.
— von Hr. Wilhelmin. Ritzenen. Ordinationszeug. (N. ist ihr, wenn Herr.)
— von Frl. Sophia Louisa von Eisendeck. Custrin.

5. Matthias Schuschke Mittelstadt ist anhero, u. ins Zeugnuß recipirt.

6. Hr Kalbeun communicirt mir einen Brief von der Hr. Greiß Rauß, worinne mi-

nur resolviren, ob w. einen visiten
lich nach Nöstnitz kommen wolle.
7. Ist der Gesandt von Gotten-
stadt ist verkommen.
8. Frl. Sophia Louisa von
Eschenrod schendt neun Ducaten
w. etwas Essen seine Excellen-
zien von Nöstnitz.
9. Geschrieben an die Frau
Generalin von Natzmer
— an die Frau C. von Lin-
mond zu Lüstorin
— an Hr. Doct. von der
Lith zu Anspach, wie
der der Schulmeister
Scherzschwab
— an Herrn Klinger
zu Berlin.

den 22ten Apr: 1725.

1. Am heiligen Dom. Jubilate bin
ich mit meinem Herrn zum H.
Abendm. gewesen. H Past:
Franz Lüssenius hat gepredigt.
2. Vor der Predigt habe ich mit
der Fr. Rectorin gebetet, die wir
heute neunen Kranken ins Hr. recom-
mandirt.
3. Brief empfang von Hr Dr Lieber
w. von meinen Herr. Schwiegervater,

Lichtenberg.

Antwort erwartet. Ich bitte erst wie darum freundlich beschützt werde. Dessen Namen habe ich die Ehre mich bey dem Herr Bruder Hofstrafen gehorsamst.

4. Unter einem Couvert an mich ist Einem ein Brief an den Archidiaconus Hr. Pohlen an Herr Holly &c. &c. nach dem Weissenhause.

5. Gesprochen mit Hl. Wallbaum, wegen Abfertigung des Bothen von Köstritz, u. daß den 1ten May. von hier abzureisen gedenke, u. selbigen Tages auf den Abend die Pferde von Köstritz erwartet werden.

den 23ten Aprilis 1725.

1. Heute früh ist expth. der Köstritz. Bothe, nach gestrigen Abend, von Herrn Wallbaum abgefertigt.

2. Brief geschrieben an Herrn D. Jenckern, den des jüngsten Schreiben Vollmacht remittirt.

3. Mit Hl. Past. Freylinghausen Abrede genommen, wie es mit der Schreibischen Verlassenschaft zu halten.

4. Besucht worden von Herrn Steinbarth von Zellichau

— Herrn Past. Wilcken, von

diesen Orth 5

1H A 179:1

5. Von hiesiger einer Brief empfangen, von des Herrn Past. Daniel Gottlieb Kettlers nebst einer relation.

6. Herr Schoenjan, Stud. hat abschied genommen, reist wieder nach Magdeburg in seine Condition.

7. Heute hat H. Pohl den unsern genommen, mit Briefschreiben mir sie inserirt.

8. Brief empfangen von
Hn. Cleve. Leipzig.
— Hn. Heinr. Bosse. Stargard. Pract. in St Marien.
— Hn. Joh. Christ. Schwedern. Berlin.
— Fr. Marien Elis. Hofmannin, geb. Prestin. Berlin.
— Hn. Obr. Lieut. von Fürstenstein
— Hn Ellinger —
— C. Masconius. d. Königsberg in Preussen.

9. des heutigen ordentl. Monaths-Gebeth hat der Hr Past: Major übernommen.

10. Gesprochen mit Hn. Girbert, der nach Livland gesichtet wird.

11. Gesprochen mit H. Leo. stud. nach Holmstedt. (Ehstland.

12. Gesprochen mit H. Regierungs-Past: für commiss. Hr Burchardy Lipstam abermahl.

50

den 24ten Aprilis 1725.

1. Geschrieben an den 24ten Herrn Grafen Reuß p. Leipz. et Gera. Röstritz.

2. Brief eingelangen von Herren Past. Bohnstedt. Clere. worüber Collegio communicirt.

3. Ist heute verreiset von dem Herren Legat. Mr. Pasch, nach Zerbst, der B. Laurentii Tochter hat.

4. Geschrieben an Herrn Zwelfer Gerichten, u. ihm, sein Scriptum Anti-Schlesnerianū remitti, wird, nach Berlin; Copia Epistolæ

X mede ist hier

— an Hrn. Koeppen zu Saltzwedel.

— an Hrn. Geh. Rath Schindler, Berlin

— an Hrn. Ellingern —

— an Hrn. Cons. R. Hertzen —

— an die Hr. Gräfin von Wartensleben —

— an den Hr. Graf von Schlieben, stein; Comandeur des Cadets —

— an Herren Johns; —

Hier beyliegt Maass vom alten in der Ulrichs Kirchen der Herr von Canstein geschenkt

5. Brief von Herren Flemm. Leipzig.

Den 25ten Aprilis 1725

1. Briefe empfangen von Joh. George Hoffmann. Erffurt. darin einer an Hz. Fuchs, Recteur de l'Ecole d'Archangel.
— von der Wittwen Bartholomäi Cafelii von Hildesheim.
— von F. E. Bruckmann, Med. Doct. Braunschweig, auf den dazu, gehörigen Hz. Secret. Rogers
— von Herrn Schlepegrell. ad D. Pet. & Pauli Past. Halberstadt. dabey die Quittung über die Gefälle aus dem fürstenth. Halberstadt, 56 fl. 23 gl. 2 ₰.
— von Ludwig Rehfeld von Arnstadt über Leipzig
— von Herrn Flor. Leipzig.

2. Geschrieben an Herrn Bohnstedt, Past. zu Elver.
— an Herrn Past. Schlepegrell nebst der Quittung über die 56 fl. 23 gl. 2 ₰.
— an die Frau von Nimtsch, Adlau in Schlesien.

3. Besuchet worden von einem gewesenen Direct. Chori Musici zu Neuhoff, den H. Doct. Moller an H. Rosten recomendiret, nebst einem hiesigen Ungar Simonides. Stud. Juris.

— von Herrn Nitzschen
den Hl. Con rect. Walther von
Magdeb. recomendirt.

4. Habe heute Nachmittag bey
Buchh. nebst Hn. M. Wiegleben
u. Hn. D. Anton den Herrn
Past. Neumann, gravissime
decumbentem.

Den 20. Aprilis 1725.

1. Bringt von Georg Virgen Hermes
Schönebeck bey Magd.
— von Gabr. Wegener Past. zu
Cremsdorf.
— von Sr. R. Maj. in Preussen
vom 22ten April. Patent.
— von Hr. Geh. R. von
Schindler. Berlin
— von des jüngern Arnolds, der
in Pädagogio ist, Frau Mutter
— von Hn. Hillinger —

2. Hl. Halecius bringt mit von
Leipzig
1. ein Paquet, darin ein Brief
von Hn. Joh. Wilh. Leybold,
Regensburg, nebst einen Tractat
Petzii, Benedictini Bibliotheca Ascetica Antiquo-Nova
Tom. 1. von welchen Tractat er
berichtet, er würde bis auf 10
Tomos anwachsen, davon der
8te

1H A179:1

8tr den jetzigen Zehnt werde dedici„
ret werden, als eine Verbindlichkeit
vor die Besoldung von einer Pre„
latur zu halten.

2. Ein Päckl. worin ein Brief
von der Frau Hof. Secret. Linckin
von Ulm, die darin gesuchte Ab
schrifft einer Leich Predigt
von Herren N. Insp: Fried. Mayberger
— ein Brief von der Frauen
Johanna von Ulm

3. Ein Päckl. von Hr. Joh. Jac.
Storcken von Augsburg, der„
darin ein 16 fl. Stück nebst einem
Zettel, darauf die Worte.
„ Schreiben wird in Hrn Eigenen
„ u. den Hällischen Klang heraus
„ für viel Segen denckender Gott bekennen
ist. ein verbesserter Gregoriani„
scher 100 jähriger Taschen Calender.
auf den Rücken ist geschrieben: „Auf.
„ zu behalten im Hällischen Klang„
„ Hause, von einem guten Freund
„ überreicht.

3. Mein Sohn bringt von Herren
Prälaten Weissensee 10 fl. zur Mission
als
von Herren Abt Hochstetter zu überbringen
1. Goldgülden a — 3 fl.

von Herrn Abt Jacobi, zu
Münchhardt 4 ganze Rthl. à 8 Gl.
von Herrn Abt Kriebenstein, ad Cura-
tore — — 4 Rthl.
Summa 15 Rthl.

4. Geschrieben an Herrn Eckart
Breslau.
Adelung, u. an denselben den
Brief an die Frau von Nimtsch
convertirt.
— an Herrn Graf Heinrich VI. Reuß-
Lobenstein.
— an Hr. Past. Hoffmann
Zeulenroda
— — Hermes Stud. Theol.
Schönwerda
— an Ludwig Nehrlichen, daselbst.
— an Herrn Legat-Prof. Loofen.
Wien. addresse an Hr. Stromber in
Leipzig. das Concept ist Hubig.
— an die Herrn Lincius, daselbst
— an diesen Johannissen — an
welchen
durch assignation an die Herrn
Gehl. Secr. Lingkis gewandert
zu Zahlen sind.

Den 27th April 1725.

1) Brief empfangen von Procuratore
und Conventualen des Closters
U. L. Fr. Magdeb:
— von H. Christoph Neidel
Cronstadt.
2) Geschrieben an H. Koppen Diac:

zu Altenwedel
—— von H. Probst Gutike. Berlin
—— von H. Gr. A. Schindler —
—— von d. Königl. Mai: in
Preussen, wovon das
Concept hiebey liegt —
—— von H. Ellinger —
—— von H. Ober Za St: Mahrich Renal
3) Geschrieben mit Ueberbr. zu Laeda-
gog: das rub Schlesien wieder-
kommen;
—— mit H. Joh: Christian
Reinckel von Schönberg rub
dem Mulde Kiessen
—— mit Joh: Siberti rub
Stein zu Schönwinkel, da-
selbst beyde getrieben seine mit
der Post nach Magdeburg
beeck, und von da zu Schiff
weg Liefland, und bombh
der ersteren zu dem Grafen
Dugles, und befohlen weg
des H. Mahrichens, wen
den ihm obige briefe
mit gegeben; der andere
zu dem General von Mün
nich, und resp. des
H. Kais: Majestät zu Peters-
bourg.
—— mit H. Forster d
Willmsen rub Mieten
zu Liefland
—— mit H. Joh: Wilh:
Ude rub Nordhausen, und
gehenden dasige beyde zu reci-
piren und Z 29 K huius über
Lemburg und Lübeck nach
Elp bey Renal.
4) rub recepisse geschrieben wegen
der von H. Prälat Mosheim
für die Mission empfangenen
10 Rf. und solche gemeinen Casse
committirt, nebst 10 gedruckten
exemplarien von der 19 th Con:
secration des Missionis de:
visitb.
5) Briefe empfangen von J.J. Leh:
mann Archi Diac: zu Potsdam
—— von den 2. Pferdeführ
Capitains F. Kluge und
A.C. Riegner von Sorau
— von H. Gerhard Carbaum
Inspectore zu Calbe

—— von H. Ehlers, Leipzig.
6) Brief wegen von dem H. Geh. Rath Böhmern.
—— von dem Herrn Rath Hahn,
aus Ostfriesland.

d. 28th April 1725

1) Briefe empfangen von H. Elias Büttow. Potsdam.
—— Joachim Meyer ——
—— Joh: Georgi Neost: Eberow. Mesomarck: Vicepastor
—— Christian Arnsland Justiz Assessor. Bremen.
—— H. Ehlers. Leipzig.
—— H. Super Clemens Gymn.
—— H. Jo. Bened: Wirth Pastor Potsdam.
2) Geschrieben an H. Büttow und Meyer. Potsdam
—— an H. Probst Jablonsky. Berlin.
—— an eben denselben ——
—— —— H. Ehlers. Leipzig. da mir die 2. Lectionen die Formosa und Siphoberi giebt geschickt.
—— an eben denselben — dabey ihm die Briefe wegen Abgangs bey geschickt, sie H. Leipoldt zu geben. die Briefe an die bey den Capitains und Officiers, die H. Wallbaum committirt.
3) Geschrieben wegen von dem H. Baron von Pestel und dessen Informator
4) Heute früh wurde mir notificirt, daß heute früh um 2 Uhr H. Past: Strehlenau auf dem Kirchhof gebracht werden.

/ H A 179 : 1

den 29ten April. 1725

1. den heutigen Sontag Cantate hat H. Past. Freylinghausen gepredigt.

2. Briefe von Hn. Elers, Leipzig.
— von Herrn Grafen Reuß Hamburg
— von Herrn von Cederhielm, Stockholm.
— von R. E. v. Schack aus Altona, vom den 10ten April. 1725, nebst 20 Thl. Hamb. Banco

3. geschrieben an Hn. Past. Prediger Zu gemeldeten London. Copia siehet.
— an Hr. R. E. v. Schack nach Altona, u. ihm die Post dienliche Nachricht u. die 19te Missions-Continuation gesandt

4. Geschrieben, mit Hn. Wallbaum, wegen eines von Rüstewitz gedruckten Buches, dem comittirten einen Sermon des Bischoffs von London vor der Societät von der Reformation of. manners gehalten, zu senden, an den 24ten u. 26ten u. 29ten Hn Grafen Hendel, Hn. von Grisau
— an Mons. Guillaume Bringuier, der den Brief von R. E. v. Schack mit gebracht
— dem Bürger von Rammerdt, die mir anvertrauten, ihren Eltern Königsberg befindlichen zu senden, damit Sie von

ihres Sel. Pastoris Hinterlassene
Wittwe einen guten Mann bringen;
Quasi, dass sie selbst an den König
supplicirten, u. promisi es zu thun
Diren.

5. Besuchet worden von Hn. von
Zotten von Augsburg

6. Habe besuchet Margaretham
Berlin aus den Würtenbergischen,
im Brandenburgischen Wittiben-Hause,
die gottseelig schwach liget

den 30. Aprilis 1725.

1. Brief von H. Andreas Reinhardt
Coll. primo bey dem Gymnas. zu
Hermannstadt. recomendirt
ins Pädagogium überzubringen, des
Rect u. Diocees-Inspectors aus
Sohn, Georgius Gutsch.
— von Herrn Fortlage, Sub-Conrect.
zu Osnabrück
— von Hn Ellinger, Berlin.
— von Hn von Marschall, —
— von Hn Gen. L. Schindler, —
— von Hn Ober Lieutenant von
Hindenstein. Hofe dam.
— von Hn Marg. Predigern Elias
Butow. Hofe dam.

2. Geschrieben an die Meyrin, Wittw,
nach Hamburg
— an Hn Tecklenburg —

— an Hr Grafen Reenstierna —
— an Hr von Pistorius. Darauf,
nebst Büchern, so dahin gehören.
Comisi den jungen Hr Grafen
Solms in Pädag.
3. Besucht worden von Herrn Gl.
Janus aus Finnland, der itzo
von Jena kömt, u. wieder nach
Finnland reiset.
4. Nachmittag bin mit meiner
Frauen in den Thiergarten gefahren;
u. in die Freyde; u. kamen bey
unserm Rück-Wege mein Sohn
u. seine Frau u. Hr Baumgar-
ten auch in die Freyde.
5. Nach der Zurückkunfft ge-
sprochen mit den Hrn Doct. Langen
de Collegiis hic loci in posse,
rum habendis.
6. Heute haben reisen wollen, sind
aber verhindert, u. reisen Morgen,
Willkommen u. Ade, nach Hamburg,
Lübeck, Also; denen mitgegeben
das Geld für die Freyen; wor-
ueber unter einem Convert
an Hr Mecklenburg zu
Hamburg.

A 179:1

den 1ten Maj. 1725.

1. Brief von der Frau Gräfin Reussin. Köstritz.
— von A. F. Schomerus, fürstl. Mecklenbl. Raths u. Superintendens Justitz Cantzley Vice-Director.
— von Hn. Probst Jablonsky, der einen, namens Kristmann ꝛc. commendirt auf die Universität.
— von Hrn. Königs-Rathsregal, Fort Prussien.
— von Friedrich Christian von Wobitzsch. Falle. ist im Padag. gewesen, nimt Abschied
— von Hn. von Wobitzsch. Wobitzsch
— von Herrn Sen. Welsperger in Augspurg.
— von Herrn D. Lysius. Königsberg
— von Hn. Prof. Chr. Wolff. —
— von Hn. Justitz-Rath Schröder auf Lagenau. dabirt zu Semb.

2. Geschrieben an Hn. Inspect. Lehmann
— an Hn Inspect. Jablonsky, wegen eines Subjecti an Königs Stelle im Fort Prussien. Marienwerder
— an Hn Probst Jablonsky, Berlin
— an Hn Prof. R. Schindler —

— an Hr Ober. Lieutenant
Funk von Sindelfingen —
— an Frau Schwadrin gegeben
die letzten Stunden der Feuerzeit,
sie war Abends dorthin. dahin
durch Jungf. Candidam Schwar-
tzin ihr geschrieben worden.
— an Hrn. Leutnant Hagel-
— an Hrn. Diac. Koeppen von
Saltzwedel, itzo in Berlin.
3. Heute Mittag bin beschenkt
worden von 2 Frauen von
Winterfeld, u. der Fr. Obristin
von Jeetzt, u. 2. Fräulein,
auch einen kleinen Fehlmaß,
so heiß schmeckt, aber; ausgen
der 2 Jeetzt u. der 2 Win-
terfelde, so in Padagogio sind.
— von Hrn Lieutn. Stud. der
heil. Feuerzeit in Condition
ist.
— von Hr Schnaggen von
Ulm, der Abschied nimmt,
u. nach Jena zieht
4. Geschrieben mit Frauen
Wallbaum wegen Briefe
von Frauen Gen. von
Natzmer.

den 2den May. 1725.

1. Briefe empfangen von Hn. Lorsen von Wien
— von Hn Cluss. Leipzig.
— von der Frau Justizbürgermeisterin, Wittwe, daselbst.

2. Geschrieben an Hn. Christian Lüneburg. Gerichts Assessor in Bremen.
— an Hn Rath u. Vice-Director, Schönemann, Hannover
— an Hn Joh. Gottfr. Schaffen Advocat zu Lübeck
— an Hn. Superintendent Lungershausen

3. Besuchet worden von Hn. Doct. Langen

4. Gesprochen mit Hl. Streccius von Travemünde
— Hn Sartorius von Rinteln
— nachmittag mit Hn Quensted
— mit Hn Baatzen von Helmstedt, welchen letzteren ich vor diesen von Hannover gekannt, ihn nach Lübeck den zu schicken an Jemand stelle. Sonsten sind mir in Vorschlag kommen Hr Sig u. andere theils Hl. Juristen, theils Hl. Politicos vorgeschlagen. Faust, Dittmar, Riggs, Pfeil &c. Thaden.

5. Hr. Wallbaum habe den Bericht an Hr Schomerus nach Schleswig, u. an Hr Schaffer nach Arnstadt committirt, sie zu Leipzig ins Post fund zu geben.

6. Dictirte einen kleinen Bericht wegen Jobs damahls Waisenhause.

7. Bin mit dem Hr. Doct. Anton u. mit dem Hr Past. Freylinghausen u. mit dem kleinen fundel in den Rheinberg gegangen; da ich die in der Schul-Kirche ao. am Sont. Sexagesimä über Col. 2, gehaltene Predigt revidirt, damit sie zu der Christ Postill kame.

Den 3. Maj. 1725.

1. Am heutigen Tage habe die Ader gelassen; darüber mit denen Doct. Brüdern gespeiset.

2. Bericht von dem Hr. von Marschall-Schönstädt

— Herren Pfarr. Leipzig

— Herren Prof. Rogall. Königsberg

— Herren Prof. Wolff —

— Herren Prof. Ziegler —

1H A 179:1

— von Herrn Hofrat Gedike. Berlin
— Herrn Klinger —
3. Geschrieben an Hn Kirchenrath Jamburg
— an den Fürsten von Ost-
friesland, Georg Albert. Aurich
An den selben selbe ich mitge-
theilt. 1. die relation von
meiner Fortdauer der Verrichtung.
2. die franz. Predigt des
Bischofs von London.
3. die Fortdauer Predigt.
4. Fortdauer Predigten
für gute Freunde in Ost-friess-
land. p. Herren von Thun, der
wenigen Freud dahin wünscht.
— an den Hr. Hofmarschall von Thun, Affine meu —
4. Gespr. mit Hn Baath, u.
abgemacht, dass er den Sontag
früh 8te Maj. mit der Post
nach Berlin u. also nach Fort,
dem reisen soll.
— mit dem Hn Jüngel, stud.
der von Meiningen zu seiner Stu-
dirung herkommt, u. sich hier etwas
aufgehalten.
5. Nachmittag bin ich mit Herren
Doct. Acton u. Herren Past.
Frölich Jamburg, u. dem kleinen Gottlieb,
auf mein verlangen im Weinberge gewesen, da mein
Sohn u. K. Baumgarten aufsetzen.

den 4. Maj. 1725.

1. Früh hat der H. von Münnich Abschied genommen, u. ist nach Anruf zu ihm der Hr. Bruder mit einem Medico, wegen dessen bewußter Krankheit gewesen; da ihm denn die gestern angezeigte Briefe u. Sachen nach Anruf mit gegeben.

2. Habe einen Boten nach Köstritz abgefertiget, u. an Bruno, den Mayr von Mutter zu Langendorf, in einem Briefe berichtet, daß ich den 8ten hujus gewißlich zu Langendorf; an den Herrn Graf. Reuß den 24ten aber u. denen frau Gemahlin, daß mich den 9ten hujus zu Köstritz einzufinden gedächte.

3. Briefe empfangen von Sr. Kön. Majst. aus Hoth den vom 2. Maj. 1725.

— von dem Hr. Grafen von Hoym, nitz. Leipzig.

— von Hr. Flemb. —

— Hr. Bictor. Hoth den.

— Hr. Wager —

— von Hr. Obrist Feldzeugm. D. Marperger. dito den.

— von Hr. Past. Ihn. Berlin

4. Geschrieben an Procuratoren
u. Conventualen in El. U. L.
fr. in Magdeburg.
— an Hn Justiz-Rath Schö-
ders, u. dessen in Hn Teckle-
burg seinen eingeschlossen. Inhalts.
— an Hn Hof-Rath Junius. Auffsatz
mit Copia des Schreibens von
Grafen von Promnitz, u. die
Hochzeitliche relation.
5. Empfangen worden von Herrn
Rauten von Leipzig.
— von einem Landsmann
aus Reval, Namens Lauren-
tius Schmidt
— von einem hiesigen Studioso
Namens ohne daher.
— von Hn Laurentio Sueco.
6. Habe revidiret die anno
1707. zu Glaucha am Tage Mar.
Reinigung gehaltene Predigt
über Marc. 3, 1–4.

Den 5. Maj. 1725.

1. Brief von Hn Elers. Leipzig.
2. Mit heutiger Post von Barmen
kam an den Herrn von Thüren ein
Brief, von seines Hn Bruders
Sohn zu Lingen, den die Frau Wittib
Anna Ursula von Thüren, geb.

von Seebach geschrieben, und
darin berichtet, daß gedachter,
dessen Hr. Bruder den 29ten April.
zu Mittage gestorben, nachdem
er sein Leben gebracht auf
48 Jahr 5. Monat u. 13 Tage.
3. Geschrieben an den Herrn
Grafen von Brennitz eine Ant-
wort auf dessen gestriges von
Leipzig, unter einem Couvert
an Hrn Flemb nach Leipzig mit
der Post.
— an Hr Probst Gedike. Berlin.
— nochmal an eben denselben —
— an S. K. Majst in Preußen;
Potsdam. zur Antwort auf
dero Schreiben vom 2ten May;
u. zum Successor des Herrn
Past. Reinhard auf den Un-
vorgeschlagen
Hrn. Lindhammer, Hr Baumgarten,
u. Hr Girardi; davon in dem
letzten Schreiben an Hr Gedike
einen Extract gegeben. Das Con-
cept ist an S. K. M. geschrieben beiliegt.
— an Hr Gen. Lieut von Marschall.
Berlin. wegen Hr Bratzken
— an Hr Ellinger, Berlin. Dabey
den Brief an S. K. Majst cou-
vertirt.

an

1H A179:1

— an Hn. Bukow. Jakobsen, ver-
gn. Contracten. Auf Jahr
durch den Stud. Rhesen a. part
an Hn. Cröten nach Jakobsen
wegen Hl. Contracten geschrieben

— an Hn. J.G. in Wien, d. von diesem Brief
2. Exemplare schreiben lassen.

4. Gesprochen mit Hn Contracten,
ihn mit einigen monitis dimit-
tirt, u. ihm die Briefe nach
Berlin zu gestellt; und
reist er mit morgender
Gelegenheit der Post nach Berlin,
dazu ihm Hl. Neubauer ex
Cassa 5 Thl. vorgeschossen.

— Mit Hn Cröttner, Chirur-
go, der von Wien kömt, und
bey Hn. Steinmetzen zu Wien,
den Tagsten Oeconomus wird,
zu dem er nun reist.

— mit Hn Wallbaum, der von
Leipzig zurück kömt, von den
nächsten Zeit reden, daß
der Hl. Graf von Promnitz
auf nach Köstritz kommen
wird.

— mit Hn Jagsch Inspect. mensae
bey den Brüdern. dem
Juristen u. Medico.

— mit Hrn. Winckler. Stud.
wegen des Hrn. Rath Fuhrmanns
u. des Closters U. L. Frn.

den 6. Maj. 1725.

1. Notifications-Schreiben
an mißvergn. Erben des
Hrn Obr. Marschall Lüder.
sonst von Blumen, beruhet
mit der Post an mir, von
der Frn. Wittib. Anna Ursul.
geb. von Sobbach. Aurich.
— Brief von Hrn Past. Küng
Hohen Schulhaus. darin er
Hrn. Christian Ehrenfried Kö„
berg zu den sonst „ Tischen rc„
commendirt.
— von Hrn. Gen. Leipzig.
2. Geschrieben an die Frn. Wit„
tib des verst. Obr. Marschall
von Blumen. Anzeig
sein Ableben des Briefes
an den Hrn J.G. von Blumen nebst
einer Copey des Notifications-
Briefes worauf selbiger starb mit
der Post geschickt, dabey ihnen
— an den Hrn Kriegs-Rath
Holtzbecher.

das andere Exemplar des Briefes an den Hn. J. G. von Klenau nach Bremen mit der Post gesandt, nebst den Original notifications-Briefen, 2. andern eingelaufenen Briefen, auch meinen Post-Briefen an die Herrn Klitsch zu Ruvno; dabey auch an den Herrn Schulenburg zu Bremen geschrieben, 2. ihm dabey gesandt eine relation von Jakobsdorf, 2. die daselbst gehaltene Predigt. Auch habe ich an den Hn. von Klenau beygelegt die relation von der Feyerlichkeit zu Klemenshorst.

3. Habe den Hrn Abt Benit, heute Vormittag nach der Predigt besucht.

4. Aber nach Röstnitz gefahren habe ist wiederkommen, und hat einen Brief vom Hrn von Jena mitgebracht, der auf Befehl des 24ten Jenner geschrieben, den ich den 29ten empfangen worden, und

den 8ten Maj. diesen Tages, durch Pferde
durch Preußen gehen.
Auf einen Brief von Leuchs
den Herausgeber von Nürnberg,
geld, daß wir die den 8ten
verabredet haben.

den 7. Maj: 1725.

1. Briefe empfangen von Herr Archidiac: Pasten in Wendel, dabey ein attestatum geschrieben für einen Cavold, der in Nürnberg gewesen und hier studirt aber zu Wendel von den Soldaten weggenommen ist.
——— von H. D. David Kellner Norchausen.
——— von H. Inspect: Predigers Ehrenpreis von Worms, recommendirt den Studiosum Manhalm, mit welchem geschrieben, daß er sich dem Nürnbergischen informiren solle.
——— von dem H. Grafen von Wartberg, seinen Sohn recommendirt im Studiosum Winterfeld und Wilhelmi
——— von H. Past: Conrad Kleinknecht. Um.
——— von H. Isaac Turner Rentinga Sueco.
——— von H. Capitain von Wrangel
——— von H. Ellinger. Berlin
——— von H. Past: Pfälzer Wien.
——— von H. Obrist Lieutenant Finck von Finckenstein. Potsdam.

2. Wieder geantwortet dem Herr Pasten, nebst 6. Predigten.
——— dem H. D. Kellnern
— geschrieben von P. Rön: Maj: in Preußen wegen des H.

1H A 179:1

Abt Breitsprecht und meiner
morgenden Abreise.
3, beschäft werden von dem
H. Past: Meyleben, und
seinem Schwager von Lüne
burg.
von H. Walbaum.
—

den 8. Maj. 1725.

1. Brief von HGes. Rath Schindler.
Berlin.
— Aug. Hayne; Landschaft
in Schlesien.

2. Geschrieben an Hrn. Obrist
Leutnant von Hindenstein.
Potsdam.
— an H. Illinger, darbey
der gestern an den König ge
schriebene Brief beyge
schlossen, u. heut Zusammen
mit der Post fortgesen.
— an Hr Abt Breitsprecht.
Halle.
3. Nachdem ich in meiner Gesell
Abschied genommen, bin ich mit
meiner Frauen, welche die
Post Leute mit sich genom
men, u. mit den Studiosi
Meisen halb 10 Uhr nach Köthen
zu abgereiset. Unter Wegs
haben wir Gott gelobet, gesun
gen und gebetet.

4. Um 12 Uhr sind wir nach Mansfeldt gekommen, allwo wir in der Stadt umgetrieben, den Pferden ein wenig futter vorgeben lassen.

5. Indessen gehe ich den Hof-Prof. Philippi meine Vorbey Reise melden, kame mich nach seines HErr Sohnes Umständen kürtzlich recommendiren lassen

6. Gegen 1. Uhr sind wir von Mansfeldt wieder abgefahren, da wir alß dann gegen 3 Uhr durch Eisleben fuhren, u. endlich ein wenig nach 3. Uhr in Erfurdt ankamen. Woselbst wir bald darauf gespeiset.

7. Nach der Mahlzeit bin ich mit den HErr Buch auf den Berg gegangen, u. den darauf neu angelegten Garten besehen. Dazu mir der Gärtner H. Dinckel kam, mit welchem

auf gestanden, u. giengen wir
sonach zusammen zur frau E.
Fischbergin; Nachdem ich sie zu
samen im Glauben gestärcket,
habe ich kurtz Ihr gebetet.
8. Abends habe noch ein ein
nig gesteiret unter dem Mahl,
zeit aber habe mit Hrn.
Büttner der alt Decon. mich
trösten gehabt, u. mit den Hrn
Brüdern zusammen ge-
standen u. letzte sonderlich
im Glauben zu stärcken ge
sucht.

den 9. Maj. 1725.

1. früh habe den seeligen D. Lan-
gens scriptum Anti-Cyprianeum zu verdiren angef-
angen

2. haben wir gesprochen, u
sind um halb 11. Uhr abgestanden
von Langendorff nach Cöstritz

3. Bey dem Abschiede waren die Brüder

res u. Anders des Morgens früh
u. übrige Leute gemessen auf den
Hof gegangen, da ist der
Anders kürtzlich vermacht, gleich
wie gestern bey der Frau. von
Fischbergin auch mit dem Morgen
Mahl geschehen.

4. Nachmittag nach 4 Uhr sind wir
zu Rößwitz ankommen. Der
6te u. der 9te Hr. Grafen, waren
auf einer halbe Stunde
entgegen geritten, die wir also
recht empfangen

5. Wir sind von Fremdenfürst
vor auf: den 5ten Grafen von
Promnitz auf Sorau, u. dessen
Land-Hofmeister den Herrn Graf.
— den Hrn. Grafen von Solms
auf Wildenfels

6. Nach Mittage habe besonders
geschrieben.
Ist allein mit den 24te Herrn
Grafen Reuß, u. darnach zu
gleich mit den Herrn Grafen von
Promnitz. Worauf wir zur
Abend Mahlzeit gangen sind.

7. Sonst habe auch vor der Mahl-
zeit geschrieben mit den jüngern Gra
fen Lynaar.

8. Abends

Abends habe ich noch mit den 24ten Herrn Grafen Reuß u. Herrn Grafen von Hohenitz in dem Cabinet des 24ten Herrn gebetet, worauf dann völlig abgeschieden genommen, worauf der H. Graf von Hohenitz morgen mit der fürsten nach Dresden u. von da weiter nach Wien abreisen will.

u. daß mit ihm geschehen, als auf diesen ganz nüchtigen vor ihm liegenden Morgen u. nüchtigen Reisetag zu seiner Bekehrung u. Frömmigkeit nöthig zu beten wäre.

1. Früh ist der H. Graf von Hohenitz mit seinem Landhof-Meister dem H. von Brand über Dresden nach Wien abgereiset.

8 Abends nach der Mahlzeit sind noch kommen der H. Hof Meister von Loen u. dessen Frau Gemahlin von Ebersdorff.

Den 10ten Maj. 1725

1. Früh habe mit den 24ten Herrn Grafen Reuß von verschiedenen Angelegenheiten conferiret; desgleichen mit dem Herrn Grafen von Hohenitz; wie auch mit dem Ot Herrn, mit welchem u. mit dem jüngern Herrn Grafen Lynar gebetet, welche beyde ihr Hertz gar fein vor Gott aufgeschüttet.

Auch ist der Schul-Meister von Golitz bey mir gewesen, hat von seinem Prediger von Langenberg einen Gruß gebracht, auch gemeldet, daß in seinem Dorffe Golitz eine gute Veränderung zum Guten, daß auch mehrere zum Gebet, u. zur Ubung im Worte Gottes zusammen kämen, welches ihnen aber nun von Consistorio verboten worden.

2. Bey der Mittags Mahlzeit, habe nun auch mit dem Herrn Hof-Meister

Darin von Sternbergk, u. dessen
Frau Gemahlin, auch mit dem Herrn
Hof-Prediger Martini gesprochen.
3. Nachmittag habe in Sonderheit
in den Garten lange mit den 2ten
Herrn Grafen, den Herrn Grafen
von Promnitz, mit dem Herrn von
Brandt, mit der Frau Gemahlin
des 2ten Herrn u. mit den Ob[illegible]
gesprochen.
4. Geschrieben an Herrn D. Langen,
u. demselben remittiret das
MStum Anti-Cyprianeum
— an Hn Past. Freylinghau-
sen, hingegen itzt gedachtes
an Hn Dr Langen eingeschlossen.
Und dieses an den Post-Secretari,
um Hn Mauersberger in Leipzig
convertiret.
5. Abends habe noch mit dem Herrn
Grafen von Promnitz u. den 2ten
Herrn Grafen Reuß in diesen Cabi-
net gebetet; u. mit dem Herrn Grafen
von Promnitz dero gesprochen, wobey
auch seiner gar wichtigen vor Ihn
habenden Affaire, auch wichtig zu
gelegener Zeit zu seiner Erledigung
u. sonderbahren Erbauung nöthig zu reden
gewesen; indem sie Morgen mit der frühesten
nach Dero Hn u. von da weiter nach Wien ab-
reisen wollte: Also hingegen wir auch völlig
Abschied genommen.

den 11ten May. 1725.

1. den Herrn Grafen von Promnitz habe ich nicht weiter gesprochen, weil er gern seine Reise fortgesetzt, u. zwar zuerst auf Zeltzig, da er die Frau von Montbell Dispositret mit dem jüngern Grafen Friedrich Ludwig Friedel herüber nach Köstritz zu reisen.

Diese hatten erst eine Frau auf Zeltzig, Namens Liadern, verwitwe, herüber gesichert, an den Herrn Hof Meister von Gersdorf geschrieben, u. sich nach den Umständen erkundigt, u. ist darauf selbstand gegen Mittag mit gedachten jungen Herrn Grafen Friedel herüber gekommen.

2. Auf ist Nachmittag der Ob. Herr Graf Reuß Burgker Linie von Jena gereiset, welchen zuvor vernommen, u. mit ihm gebetet habe

3. Geschrieben an Hr Abendroth.

4. da in den Garten darauf spazieren gieng, indem die

von den Gottfürchtenden Rost die
Lügger in die Grotte gebracht, da
ich dem mit denselben ebenab zu
seiner Hofmeisterung Stadt
5. der H. Graf von Schönlosh Engel,
lingen, der nebst seinem Herrn
Bruder bisher in Leipzig studi,
ret, kam an, u. war zu Mittag
mit zur Tafel. Anstatt der
HH. Verbindung biß der Mittags-
Mahlzeit, wiewohl ich mich seiner
gestalt nicht erinnert, u. ihn also
nicht gekennt.
6. Nach Mittag war ich wieder in der
Garten, u. Herr daselbst lange
mit der 6 24 HHn spatzieren, dazu
auch die Gräfl. Kinder kamen. Ist
der junge Graf Friedrich, u. die
Frau von Montbell. ist HE. Past
Schmidt von Roben, auch darauf
ferner der 24te HE. Graf, und
vorgedachter Herr Graf von
Schönlosh, zu deßen Hofmeisterung
u. Hofmeisterung so dann sonderlich
die Herren gerichtet wurden.
7. Dictirte ich den Brief an
den Printz von Saalfeld,
u. fing selben auch noch
an ins reine zu schreiben.
S. Exp.

1H A 1791 1

8. Uhr" der Abend Mahlzeit war der Hr. Graf von Hohenlohe, welche, weil er Morgen früh wieder abzureisen sich fürgesetzt, abgekürzet wurde

den 12. Maj. 1725

1. Heute früh ist der Hr. Graf von Hohenlohe wieder abgereiset.

2. Habe geschrieben an den Printz von Talsolch, worinn gestanden was der Ursach gemacht. — an dessen Frau Gemahlin; beyde Concepte liegen hierbey. — Nach Mittag an die Frau Doct. Bauerin in Jena, welche von Herrn Hofmann folgendes an mich geschrieben hatte: „Lieber Herr Professor saumter „saget die Frau Doct. Bauerin „in Jena auf Ihrem Siegund „Siegeb. Erbe zu 1000 mal freundlich „grüssen, u. bittet, wenn es Ihro „dem auf dieser Welt, ihr noch die „Freude zu machen, u. sie zu „besuchen, dan dieses müsste sie „schon auf dieser Welt thun, „eher, ihr Augenlicht zuschlösse, die Antwort darauf hat Frau Do, Arnbürg mit genommen. die Copey liegt hierbey an Hr. Lerch in Wien, worinn der Brief an Herrn Mondrius geschlossen, u. wird dieser Brief an Herr Straußen in Leipzig convertirt werden,

mit den mongen nachfolgenden Sachen
Zusammen aber an den Herrn Post-
secretarium Mauersberger in
Leipzig zu addressiren

3. Bin ich mit den 24 Herrn Gra-
fen Reuß in garten gegangen.

4. Besuchet worden von Herrn
Past. Schmidt aus Zobern, wel-
cher von der Frau Doct. Baiern
eben das Gesangbuch Lutheri, worin
dieselbe durch den Herrn Johnsen
aus musicirt worden.
— von der fr. von Mordtell
— — Kleinen Herrn Grafen
Hendrel, die Abschied zu
nehmen.

5. Nachmittag habe auch die
Frau Obrist-Leutnant von
Mutzling im garten gesprochen.

Den 13. Maj. 1725.

1. Am heutigen Sontag Exaudi hat
der Herr Hof Prediger Martini
gepredigt: Von dem alten
Apostolischen Zeugnis von seiner
1) von dessen Nöthigkeit.
2) von dessen Nothwendigkeit.
2. Geschrieben an meinen Sohn
nach Halle, dabey zugleich übersen-
det, des Herrn Lerchens Brief;
u. das Concept von meiner Ant-
wort auf denselben;
auch einen Schedam pro Mem. für
Hr. Callenbergen, nebst einen Extract,

auß einem Italiänischen, vom Herrn, an den 24ten Herren Grafen, vom 29ten April geschriebenen Briefe, ins Teutsche übersetzet. Und ist dieser Brief, mit denen beyden an Hn. Lerch u. Hn. Wenderich, die unter seinen Couvert an Herrn Straubern in Leipzig addressiret, an den Herrn Post-Secretarium Mauersberger in Leipzig convertiret, u. zu dessen ferner Beförderung recommendiret.

3. Ist aber wegen meiner Leibes-Constitution selbst der Predigt nicht beywohnen können, u. in zwischen den 13ten bis 17ten Cap. Johannis im Griechischen zu meiner Erbauung gelesen.

4. Zu Mittag waren bey der Mittags-Mahlzeit zugegen die Frau Ober-Leutn. von Müstlingen et. Hr. Doct. Hanel, medicus. Gera.

5. Die weil den 10ten Herren Grafen Geburths-Tag heute eingefallen, da er 10 Jahr alt worden, so war die sonderliche bey der Mahl-Zeit die Gelegenheit zu manchen erbaulichen Reden. Vornemlich von solchen, die sich bey seiner noch wenigen oder vielen Jahre zu einem nützlichen Dienst im Christenthum wünschen hätten.

6. Nachmittag bis beschäftigt worden
von der Frau Obr. Leutn. von
Müfflingen.
it. von vorgedachten Herrn
Doct. Hanel
u. dessen Frau Liebsten, die
er mit zur Predigt herüber ge
bracht
it. von des Herrn Majors von
Ramsdorff Informatore H. Schmidt.
7. Bey der Abend Mahlzeit gaben
die Lemata, die der H. von
Boina angegeben hatte, u.
die auf die Herr-Schaft auf
den Geburts-Tag Künstler
gemacht waren, zu einigen
erbaulichen Reden Gelegenheit;
wir trol, so Mittags, als
Abends, einige andere er-
bauliche Reden vorkamen.
8. Habe von dem Herrn Hof Mstr.
von Gersdorf vorgefangen.
die Acta, die zu Gera etc.
in causa pietistica vorgan-
gen. Und denselben ein re-
cepisse darüber extradirt.
it. das geschriebene Dia-
rium seines p.t. Herrn
Bruders

den 14ten May.

1H A179:7

den 14ten Maj. 1725.

1. Geschrieben an den Herrn Grafen Joh. Carl zu Solms Baruth; u. an denselben geschickt den Extract aus dem Herrn Neubauers, der jetzo bey dem Herrn Mischken ist, Schreiben aus Schlesien. p. Leipzig et Herzberg.
— an den Herrn Ober-Hof-Prediger Marperger nach Dresden. unter einem Couvert an den Herrn Secretarium Franzen daselbst.

2. Vormittag bis beynahe 11 Uhr, den von der Frau von Stauden, wie auch mit von dem Printz, von Sohn der Hr. Ob. Leut. von Müfflingen, der ist verreist, mit, u. ihm für seine Frau Mutter u. andere Briefe gegeben, u. zum Theil was hineingeschrieben.

3. Bey der Mittags-Mahlzeit ist viel verredet Ehe zu aller u. jeder gegenwärtigen Aufmunterung ins Christenthum

gestrossen, welches nuhr
von den übrigen u. fremden,
sondern auch absonderlich von
denen gräfl. Kindern selbst
angewendet werden; wie den
sonderlich der 9te u. 10te Herr,
u. die beyden Aeltern Comtesser
dis mal viele Fertigkeit
spühren lassen. Insonderheit
ward zum Gebet u. dessen
unverdrossener Übung viel
Aufmunterung gegeben, u.
wie die gräfl. Kinder ihr
vom lieben Eltern, u. deren
Lehrer u. Hofmeister beyderseits
eifrig nachgelebet solten, um
einen desto gröseren Schatz
mit sich in die Ewigkeit zu
nehmen.

4. Nachmittag bin beehret worden von der Frau Abt. Comtess. von Mülfingen, die zugleich Abschied genommen, u. wieder nach Zwiefalten gezogen.

5. Auf den Abend sind ankommen:

~~Freyherr~~ Herr Graf zu Schuls

von Carl. Friedrich Siegmund
welcher ein Bruder des Herrn
Grafen Johann Christian Herr
etw. abwesen.
it. dessen Frau Gemahlin
geb. von Bünau
it. deren Bruder der jüngere
Graf von Bünau.
Ferner die alte Frau Gräfin
von Flemming.
it. der Regierende H. Graf
daselbst nemlich der 29te H.
it. dessen Frau Gemahlin
geb. Gräfin von Castel.

C. Frey der Abend-Mahlzeit war
gleichfalls Gelegenheit zu vie-
len erbaul. Reden, sonderlich
von den Kennzeichen der Wieder-
geburt &c.

den 15te Maj. 1725.

1. Heute ist ein Expresser
von Haller aus Augspurg
abgefertiget worden mit Briefen
von Herrn Past. Freylinghausen
Haller.

Welchem Frey geschrieben einBrief
von Hn. Friedr. Rogall. Königsberg
vom 8ten Maj. a. c.

— von Herrn Ellinger. Berlin.
— von Herrn Prof. Gedicken —
— von Herrn Rüggern —
— von der fr. Generalin von Natzmer
— von Herrn Wollbaum. Halle.
Auf diesen Brief ist der
K. M. resolvirt die Ursach
zu untersuchen, daß der Expresse ge-
schickt worden.
2. Geschrieben an Christoph
Zinnen nach Königsb.
3. Vormittags Kurtzen Besuch
gehabt von der fr. Gräfin
und auch von den 24 Herrn
Grafen.
4. Mittags sind nach der Tafel
gefahren der Herr Graf von
Solms, u. dessen Gemahlin;
auch der Gemahlin Bruder,
der H. Graf von Solms-Sonn.
Und die Sonn-Dorfische Herr,
schaft. Von welchen die
ersteren drey nach Mittag ab-
reiseten
Über der Mittags-Mahlzeit
wurden Discourse von den
Schriften Lutheri geführet
sonderlich

1H A179:1

sonderlichen von den Lutheri
redivivo Stadii, u. von den
kleinen Schrifften, die bishero
in druck edirt sind; u. ist
bey der gelegenheit viel gu-
tes vorgebracht, dadurch so
wol allerley Præjudicia wür-
den weggenommen werden, als
zum wachsthum Christ- und
Christlichen eine freudigkeit
gegeben werden.

5. Abends bey der Tafel ist nur
die obige vorhin gehaltene Session
mit genommen, u. sind discur-
sen insonderheit von der Sorge
guter Predigten zu bestellen,
von anderen dergleichen fort-
pflantzung u. Vermehrung
des guten, von der rechten
Moderation der Predigten
im Straf-Amt, u. von an-
dern zur erbauung dienli-
chen Materien, gehalten
worden.

den 16. Maj. 1725.

1. Briefe empfangen von Herrn Past. Freylinghausen. Halle vom 14ten Maj. darin waren befindlich die Briefe von Herrn Wallbaum aus Halle; mit einem Briefe von der Frau" Fin von Cückeburg. aus London
— vom Herrn Ziegenhagen. London.
— vom Herrn Junius, an den 24ten Herrn Grafen. Amsterd.
— vom Herrn Mickwitz. aus Reval
— von der Frau Marg. Gräfin von Culmbach aus Copenhagen.
— vom H. Ellingern. aus Berlin.
— vom H. Baatzen aus Potsdam.
— vom H. Grafen Joh. Carl von Solms.
— vom H. Wagen an H. Milden.
Und ein Memorial von H. Inspect Francken.

2. Mit den Boten, Daniel Kleinmann, sind nach Halle abgangen ein lederner Brief Coffre darin die Acten, die der H. Kirchen. Insp. Meister von Grünau gegen ein recepisse, communicirt; Und den ausstehenden Rückstand Münze.

ein Paquet Briefe, darunter ein
Brief an HErr Past. Freylinghausen
von mir u. einer von meiner
Frauen. auch eine von mir
eine Schedula pro Memoria
für HErr Abt Breitkopfen, u
noch eine darauf antwortende,
und zur Nachricht die neunde
enthalten.

— an den König in Preußen,
darvon das Concept hierbey.
— an Herr Ellinger, darunter
der an S. A. M. eingeschlossen.

3. Vormittag von 10 bis 12 Uhr geschrieben
mit der alten Frau Gräfin von
Schwerin Excell.

— mit dem Herrn Sohn den 29ten Herrn.
— mit der Frau Gemahlin des 29ten Herrn.
— mit des 24ten Herrn Frau Gemahlin.

4. Mittag um 11 Uhr ist die Frau
Burgmeisterin gekommen von Saalfeld.

5. Nachmittag hat gedachte Frau
von der Stadt relation gegeben
von ihrem bisherigen Aufenthalt
zu Saalfeld.

6. Mittags u. Abends ist die
Schwedische Gesandtschafft
bey der Tafel gewesen.

7. Heute ist auch der Stud. Theol. der

Briefe wegen in Gnadenfrey, u. fort die Nachricht wegen der mit gebrauchst, dass die Frau Doct. Cruciers seelige Abreise mittag gegen 9 Uhr geschehen. deren letzte Worte insonderheit diese gewesen: Es bleibet ruhig dabey, dass keine grössere Lust als Jesu Liebe.

den 17. Maj. 1725.

1. Briefe von der Frau Stockmeyer, durch Gelegenheit, von Salfeld.
2. Geschrieben u. durch den Scholaren Jacob fortgeschickt;
— an Herrn Past. Freylingshausen. Halle
— an meinen Sohn —
— an H. Callenbergen —
— an H. Neubauer —
— an H. Walbaum —
Imgleichen an H. Silchmüller, Meiningen.
— an die Frau Marggräfin von Coulmbach. Logensagen.
Welche Briefe nächstens mit auf Halle zu schicken sind nebst denen folgenden; an die Frau Gräfin von Schaumburg, in Londen. die Copey liegt dabey.
Noch geschrieben an die Frau Stockmeyer, dabey ein Brief. u. 16 H. Stück durch die Frau Corinthen übersendet. aus Salfeld. 3. Geschrieben

14 A 179:1

3. Gespeiset mit der Frau. Gräfin von Schwerin des 29ten Januarii.
— mit der Frau Corintho, die von Saalfeld mit ihrem Mann kam.
— mit der Jungfer Flößerin, ihrer gewesten Herren Brüder, des Stadt-Phisici u. Scholaren in Halle.

4. der Ober Herr ist von Jena wieder herüber kommen, mit welchem gespeiset.

5. Mittags u. Abends haben die Herrschaften wieder mit gespeiset, da Höchstdenenselben zur Erquickung und Bestätigung im Gehen, dienlichst, geschrieben worden.

den 18. Maj. 1725.

1. Kam Abends gegen 7 Uhr ein Bote, Christoph Grunert, von Halle mit einem Paquet mit Briefen.
Von Herren Past. Freylinghausen der übersandte
Einen Brief vom Könige in Preußen von Brandenburg den 15ten Maj.
— von Anton Adolph Hüben. Magdeburg den 8ten Maj.
— von Capitain von Hüben. Soldan in Preußen den 5ten Maj.
— von Prof. Friedrich Rogall Königsberg.

— von Mag. Christoph Schoeneich, Feld-
Pred. beym Holzhof Reg.
— von Herrn Past. D. S. Eschenbach.
Elmer.
— von Joh. Heinrich. Jacob
Cordes, Grenadier. Magdeb.
— von Joh. Wetzel von Hirschstadt.
— von A. U. Drebes. Cleve.
— von C. L. Heintzelmann. Schön-
mahlt in Preußen.
— von Herrn von Dasbel. Dolitzsch
— von Herrn Joh. Schard. Superint.
Culmbach.
— von Conrad Gebhard Stubner.
Wien.
— von Herrn Past. Vierorth.
Petersburg.
— von Herrn Finck von Finckenstein. Brandenburg.
— von Joh. Kasp Cordes. —

2. Geschrieben an Herrn Past.
Freylinghausen
sind nicht durch der Post
übergeschickt.

Der Brief an die Frau Marg Gräf,
sie von Culmbach. Cogenhagen.
an Fr. Gargloff in Hamb. convertirt.
— an die Frau Gräfin von
Schaumburg. London.
durch eine Schedula pro Memoria
Herrn Wallbaum recommendirt.

— an Herrn Silchmüller, dessen Sched. p. mem. den Stud. Fleischmann recomendirt.

— an die Herrn L. Bürgermeister wegen ihrer Schulsache.

Eine Schedula pro Memoria an Herrn Callenbergen, nebst einer Sched. die der H. von Borck der Regierung übrigens Correspondenz wegen geschrieben. die hier in Copia beyliegt.

3. Herr von Borck u. Fr. von Borck nahmen Abschied mit ihren bey sich habenden jüngsten Kindern, u. reisten wieder nach Hofe, darauf

4. Von 10 bis 11. Uhr ist der 29te Herr Graf von Hoym darauf bey mir gewesen, mit welchem ich von der Fortsetzung des Gutes im Hoymischen u. sonst in den Angelegenheiten gesprochen, u. mit ihm gebetet.

5. Nachmittag habe ich nach der Mahlzeit gesprochen mit der Verwittibten Frau Gräfin der Mutter, u. mit der Frau Gemahlin des 29ten Herrn, welche zusammen Abschied nahmen, und bald darauf nach Hoym darauf abreisten.

6 Mittags bey der Tafel waren noch insonderheit gelegenheit wegen des vorstehenden Abschieds, u. theil seine oder ihrige Hoffnung übrig gelassen worden, dass ich dismal in Schwedorff, resp u. Cobenstreinische seinen würde, vorhanden, auf eine nochmahlige fortsetzung abzie, lenden zu sprechen.

7. des glückes ist zu theil der Abend, Mahlzeit, da nun seine fremde mehr zugegen waren, geschah, theils auch gelegenheit der vorhergehenden Zusammenkunft den fremden geschehene Erklärung; theils auch denen briefen, die der Vater von Halle mit gebracht.

8. Gesprochen mit dem Herrn Heinrici, Pastore zu Langen berg; welcher heute bey den Begräb, nis der Schwieger Mutter des Herrn Hof Predigers Martini die Leichen Predigt gehalten. über Phil. 1, 23.

Von der gedoppelten Lust der gläubigen.

1. die sie Lust abzuscheiden haben
2. Und bey Christo zu seyn.

den 19ten May.

1H A 179:1

den 19. Maj. 1725.

1. Briefe sind eingelaufen
von Herrn Past. Freylinghausen.
— von meinen Söhnen.
— von Herrn Doct. Langen.
— von Herrn Ob. Lieut. Feuel-
von Hindenstein. vom 12ten Maj.
Brandenburg.
— von Hn. Tecklenburg. Hamburg.

2. Briefe abgegangen durch
den Boten Christoph Jonuck.
An Herrn Past. Freylinghausen
darinnen Briefe
An meine Tochter von mei-
ner Frauen
— an S. K. Majst in Preußen.
— an den jüngern Herrn von Klei-
Unter-officierer in Magdeburg.
— an Mons. Floesser, von dessen
Schwester
— an Hr. Vogel, von Hn. Schmidt
der bey den Ost Hr. graefen.
— ein Brief von dem Herrn
Boten des Pädag. wegen; Herrn
Insp. Freylen zu beantworten
zu gesandt.
— an Herrn Wallbaum, von
dem Hr von Horn.

die Copeyen von meinen Briefen
an den König. vom 7ten u. 19ten Maj.
drey Briefgen, an HE. Struven
u. an HE Taustern, von den
Missionarien, zu restituiren.
eine Schedula pro memoria.

3. Nachmittag ist der Herr Graf
Henckel angekommen, nebst
seinen HE Hof Meister, Orlich.

4. Gespeiset mit den Herren
Grafen Sundel; u. den 24ten
Herren Grafen Reuß.

Den 20. Maj. 1725.

1. Am heutigen 1ten Pfingst Tage
hat Vormittag der Herr Hof Prediger
Herr Martini gepredigt:
Von der grossen, seligen und heiligen
Gemeinschafft mit dem dreyfachen Gott

1. Was sie in sich hält,
2. Welche Menschen sie überkommen.

Nachmittag HE. Stintz, Informator
der gräfl. Kinder:

Von der Gabe des heiligen Geistes.
1. Wodurch sie erlanget werde?
2. Was sie bey den Menschen
gutes wirke und ausrichte.

2. habe geschrieben an Fräul
Comtesse Henriette in Ober-
Schlesien zu Oberberg, wie der
Herr Graf Henckel u. Herr
Orlich verlanget; Und liegt
das Concept hierbey.
— an Fräul. Cathar. Amalia Do,
rothea von Schlegel, die im Stift
zu Cöthen, itzo aber noch Halle
auf 6 Pfingstfest bleiben ist
3. Über der Tafel ward Mittags
von den gräfl. Kindern die Lek-
tion wiederholet, auch sonst durch
die Gegenwart des Herrn Hof-
Predigers Martini u. des des
Herrn Graf Henckels, auch des
Herrn Orlichs zu nützlicher Gestal-
tung Gelegenheit gegeben.
4. Nachmittag ward in dem an
gräfl. Schlosse gelegenen Gar-
ten mit den 3 gräfl. Töchtern
u. der Moselle Neubauer, die
bey der kleinsten Comtesse ist,
auch der Fräul. von Neustadt
Cousine spatzieren, die Materie

ward auf den Pfingst. Früh
genommen, so einer jeden gege-
ben wurden.

5. Und ward dieses Gespräch
über der Tafel continuirt.

den 21ten May. 1725.

1. Am heutigen andern Pfingst-Feyer-
tage bin ich in der Herren Hof-Pred.
der Martini Früh-Predigt gewesen,
und hat derselbe gehandelt:
Von der hohen Verordnung auf dem
Tode und Leben.

1. Wie und wodurch sie geschehe?
2 Wovon sie erkannt werde?

Nachmittag hat der Stud. der bey
dem Herren Hof Pred. Martini ist,
Namens Voss, in seiner Predigt
vorgestellet:
Eine trostliche Pfingst-Predigt.

1. derselben Inhalt.

2. Ein expresser von Halle kom-
men, der ein Paquet mitgebracht,
darbey Briefe
von Herren Past. Freylinghausen.
— von Herren Neubauer, der
auf seiner Zurückreise Briefe
von London

14 A 179 h

von London vom 20ten April hierher zurückgesandt.

— von dem Hoch-Bischoff von Canterbury aus London den 30ten April 1725.

— von dem Herrn Grafen von Promnitz. Dresden.

— von Ellingern. Berlin

— von Joachim Wagern. Potsdam über die 5 Thl. so H. Baatzen vorgeschossen remittiret hat.

— von H. Callenbergen über von der Hebräischen Bibel 50. Exemplaria gebunden, und von der Kalenderischen Uebersetzung 6 Exemplar gebunden.

Das Pfingst-Programma 3. Exempl. übersandt hat.

— Von H. Joh. Joachim Voigt. Stud. Halle.

— von H. Joh. Andr. Heist, geb. Zschamer von Grauenhof Lagerungen.

3 Briefe haben geschrieben An meinen Sohn. Und sind derhero auch der ordin. Post abgesandt

Der Brief an die Hrn. Hellgrafen.

— an Herrn Obr. Lieut. Hindt
von Hindenstein. Berlin.
der Brief von den Herrn
Superintendenten von Culmbach,
und eine Schedula pro Memoria.
an Herrn Past. Freylinghausen.
4. der Text ist wieder abge-
fertigt und habe geschrieben.
an Hr Past. Freylinghausen.
Halle
— an Hr. Neubauer. Halle
— an Hr Obr. Lieutenant von
Hindenstein. Berlin.
— an Hr Gen. von Natzmer.
Berlin.
5. Früh bekam ich einen Brief von
dem Herrn Doct. Buddeo, dass
er wieder herüber kömm. der
24te Herr Graf aber sehr
Mittags noch der Tafel hinüber;
u. brachte den Herrn Doctorem
Buddeum am abend mit.
6 Frey der Abendmahlzeit war
dem der H. Doct. Buddeus
mit zugegen.
7. Geschrieben mit dem Schulmeister
von Namens
u. seiner Frau.

Den 22. Maj. 1725.

1. Am heutigen 3ten Pfingst-Feyer-
tage hat Vormittag ein Studiosus
Namens Küntzel, der bey dem Herrn
Grafen Fuchs zu Zöltzig in Con-
dition ist, zu Postwitz gepre-
digt über Gal. 3, 13.14. Wie die
Verheissung Abrahä durch die Auf-
richtung des heil. Creutzes erfül-
let worden. und gesetzet:
1. auf den Urheber.
2. auf die Erfüllung selbst.
3. auf die gesegnete Kinder
Abrahams.

2. Brief von dem Herrn Pfarrer
von Saalfeld.

3. habe geschrieben an Hr. Callen-
berg, nebst Acten der
Teschenerische Sache betreffend,
die dem Herrn Graf Fuchs von
Hr. Callenbergen zu restituiren
seyn werden.
it. an Hr. Neubauern nebst
Hr. Heissens Brief u. Specie
facti; so ihm zu beantwor-
ten committiret, an den Hr.
Justiz-Rath Schröder.
it. an Herrn Past. Freylinghausen,

dabey auch meine Frau an die
Frau Doct. Götzin geschrieben.
Et. die Frau Gräfin Reuß an die
Frau Gräfin von Gotha, die zu
Falle, u. sie hier invitirt war,
den.
Das Fräulein habe der Frau Evans,
dorthin, die zu mir kommt, u.
die heute nach mittag nach Falle
reiset, communicirt.
4. Ist zu mir kommen ein Schneider
von Zeitz, Namens Abrey bey mir;
wegen des Knaben Algayer
im Marienhause zu Falle,
der in den Hunds-Tagen nach
Zeitz kommen, u. das Schneider
Handwerck lernen solle.
it. sind Leute von Gera mit einer
Frauen von Mörlow im Altenburg-
gischen, die mit der Fr. Frau
Doct. Carpzov zu Gera im gu-
ten Stande vereinigt gewesen,
auch noch von andern dergleichen
gesagt, welches uns bey einer
Zusammenkunft u. einiger Bücher
gegeben da auch Herr Hofmann
zu Gera eine Zeit lang hier,
dicht gewohnt. die Frau
von

IH 1179:1

von Mörlows Frau Sybilla
Morlows; die von Jena Königsmarcks.
5. Mit dem Herrn D. Buddeo confe-
rirt de Scripto Anti-Wolffiano,
quod ab ipso expectatur ob ne-
ceſſariam Apologiam.
it. de Scripto Anti-Cyprianeo.
it. de Scripto infami Anti-
Soraviensi
it. de Jani Wittebergenſis com-
minationibus adverſus D. Bud-
deum, et quid propterea hic
Dresdam ſcripſerit, quidque
Praeſes Proto-Conſiſtorii
reſponderit.
it. de Schuparto Gieſſenſi.
it de Tecklenburgo et Ste-
nio, Hamburgenſibus.
it. de Pfaffingero et ejus diſci-
pulo, qui nunc Halae vivat.
it. de Academia Regiomonta-
na et novis Profeſſoribus ibi
conſtitutis, nempe Wolffio,
Rogallio, Kypkio, et Lang-
hanſenio
it. de vocatione Magiſtri Hil-
debrandi ad Legatum Boruſ-
ſicum, Warſchovii degentem
it. de Marpergero et

comercio cum illo &c.
it. de iis, qud cum Wolffio acta ante publicam controversiam &c.

6. Ich habe 12 Kinder concipiret, die zu observiren wären, wenn recht erbaulich solle gepredigt werden, die dem Herrn Gnaden Himmel extradiret.

7. Herr Doct. Buddeus hat zu Mittag mit gespeiset, u. hat Nachmittag in Gegenwart einiger Herrn gehalten über Joh. 15, 15. Wie wir durch die Salbung Jesu, geheiligt u. Freunde Gottes werden.

Worauf wir noch ein wenig conversiret, u. sie wieder nach Gera gefahren.

Heute war der 12te Herr von Schlaitz, der nun 9 Jahr alt ist, nebst Hn. Halecio, seinem Hofmeister mit zur Tafel; die Nachmittag, vor gedrucktes Predigt des Herren D. Buddei wieder nach Gera zu dem Herrn Vater gefahren, weil ein Gewitter kommen, dem sie zuvor kommen wollen.

8. Bey der Abend-Mahlzeit waren der Fremden niemand als der H. Graf

Hentel, u. Herr Arlin, und
ward die Mordenswürdige Ver-
änderung u. Erhöhung des Ge-
neral-Major Mittagrau, die
zu Petersburg vorgangen, er-
zehlet.

den 23. Maj. 1725.

1. Geschrieben an den Herrn Doct.
Buddeum nach Jena, welcher
Brief durch einen Expressen von
dem 24ten Herrn hinüber geschickt
worden, wobey demselben einige
Briefe geschickt darüber nöthig
sich zu conferiren Zeit möchte.
2 Vormittag hat der Herr Hof-
Prediger Martini, in der Tafel-
Gemach gehaltener Vorbereitung,
auch den Gebrauch des heiligen
Abendmahls, für der ganzen
Gräfl. Familie, verrichtet.
Nachher bis zur Mahlzeit
mit dem 24ten Herrn u. mit
dem Herrn Grafen Hentel con-
ferirt.
3. Nachmittag hat Sermon der
Herrn Hof-Predigers und den
actum der absolution in dem Zimmer der
Herrn Grafen verrichtet.
Hernach mit dem Herrn Grafen Lynar ge-
sprochen bis zur Tafel Zeit.

Den 24. May. 1725.

1. Am sonntägigen Tage haben die gräfl. Familie zu Köstritz mit ihrem Bedienten im Hause communicirt, worauf in der hiesigen Kirche von Herrn Hofprediger Martini ein Sermon gehalten über die Worte Joh. 10, 11. Ich bin ein guter Hirte, davon die Application auf die gegenwärtige Handlung gemacht wurde.

2. Unter dieser Application wurde nach der Ankunft des Herrn Doct. Buddei, welcher wegen des fortgehenden und die übrige Zeit mit diesem auf meiner Stube im Hofstaat zu bringen, welches aber noch länger bey der Tafel continuiret wurde, und haben wir gewechselt

de Litteris Senatoris Regni Sueciæ Cederhielmii, ejusque consultationibus de rebus Ecclesiasticis in Suecia melius constituendis.

de Brunhardi Pastoris zu Ahrungen Jena adversitatibus et benedictione, quem Deus et imperterrit ei Idhus, et in posterum magis virtutem imperturbatum.

de Hertelio

A 179: 1

de Hertelio Inspectore Jenensis Orphanotrophei constituto reliquisque bonis, qua in posterum ex institutione illius Orphanotrophei videntur sperandа;

de Scripto Anti-Cyprianeo, ejusque maturanda an differenda editione,

de Comercio cum Doct. Marpergero continuando, qua de re Dct. Buddeus recepit se ad eum scripturum, nec non de Zeverkielmii supra dictis consiliis a Marpergero adjuvandis;

de Scripto historico Callenbergii porro cum D. Buddeo communicando, eoque per partes, eoque per partes et successive ea cautione edendo, ut turba nova, quantum fieri posset, evitentur;

de Statu praesenti et in posterum expectando Academiae Regiomontanae;

de D. Weissenbornio et Prof. Walchio, Jenensibus.

de Academia Petropolitana insti.

tuenda, et Kochio item Bulf-
fingero eo vocatis.
de versione Bibliorum Russi-
ca adornanda, et Hala eden-
da ex voluntate Regis Borussiae
de Bibliis Bohemicis et Polonicis Hala editis et edendis.
de Comercio cum Orchi-Episcopo
Plescoviensi, ejus educatione,
scripto de Baptismo perassersionem etc.
de Breithaupto nuper Regi
Boruss. conciliato;
de Moshemio Helmstadiensi;
de Consilii Academia Revalia
erigendo, mutando in consili-
um de Seminario Ecclesiastico
constituendo.
de Urlspergeri, Senioris Augu-
stani, Scripto et controversia.
de D. Jochio Erfurtensi.
de Papa hodierno quid sentiat,
ejusque vita cum eo commu-
nicando;
de Bellisomo, Italo, ejusque
Tractatu de Inqui-
sitione;

de Moravis, conversis nuper, sed in periculo versantibus, quomodo iis subveniendum.

de D. Dantzii, Jenensis, Statu praesenti; quod is Regimarum Apoldam promoverit.

de disputatione scandalosa de nuptiis infantum à Wolfgenio Praesidis Meinin, gensis filio nuper Jenae habita.

de D. Cypriani Statu externo, auli corum prima classis de eo querelis, nuperrimo ejus adversario Gleichensteinio.

de Lysio, Regiomontano et de Fierodo Stargardiensi.

3. Von diesen u. andern Geschäfften, gen Materien entwerd auf geschrieben Nachmittag; Worauf es mir einen fortz, lichen Abgang von einander nahmen, u. der H. D. Buddeus, weil ihnen, gen ietziger Schwachheit nicht, gerathen nach Jena zu kommen, bath, dass er doch seinem Gott restituirt, rete, geschehen möchte, und

wieder darauf wieder
nach Jena.

4. Beym Abend-Mahlzeit
ward ein von Hrn Steinmetzen
aus Teschen angekommener
Brief gelesen, darin eine
Continuation der Historie von
denen Motibus in Mähren enth,
selben, die zu extrahiren
seyn wird. etc.

Den 25ten May. 1725.

1. Heute habe dictirt und
zum Druck präparirt; die
Beantwortung der Frage,
wie ob ein Lehrer angreifen
soll, das er recht predige.

2. Ausführlich gesprochen und
conferirt mit dem Herrn
Hofprediger Martini.

3. Ist kommen der Mitbürg-
Rath H. Krüger, von Ehren-
dorff; den Abend gessen
gen.

4. Wegen der eingelaufenen Briefe u. deren
Beantwortung conferirt mit dem Hrn
Grafen u. mit dem Hrn Grafen Sinzel.

den 26ten May.

1H A179:1

den 26ten May. 1725.

1. Um 8 Uhr kam ein Bote da, mit Rheinau, von Haller und brachte:
einen Brief von Herrn Past. Freylinghausen,
— von Herrn Neubauer,
— von meinem Sohne;
— von Hr. Ellingern, von Berlin.
— von dem Hrn von Wurm, Kurtz
— von Hrn Tecklenburg 3 Briefe, davon einer an Hrn. Elers geschrieben; von Hamburg den 13ten April.
— von Hrn Christoph Barber, von Schwarzenbach aus der Schweitz dat. den 3ten April. a. c.
— von Hrn Gothfried Hirtzsemann, sine dato wovinn einer an den Herrn Cantzler nach Wien. Hr. Hirtzsemann selbst ist zu Lübeck geschrieben.
— von Herrn Schlegelin von Haller, welchen so fort die Hr. Denstädtin beantworten lassen.

— vom Herrn Hofr. Karl Junio zwey Briefe dabey einer an mich, der andere an H. Pastor Freylinghausen.

Dann sind auch mit der Post von Halle über Leipzig 2 an Herrn kommen, Briefe:

von Hl. Past. Freylinghausen

— Hofr. Jac. Gabriel Wolf.

— J.U.C. Koeppen; Saltzwedel

— Joh. Bapt. Tecklenburg; Lemberg vom 16ten May.

— von Hl. Past. Kind von Grünfurtau, den die Herrn Gräfin von Hohenlohe mitgebracht.

Communicat Hl. Mildt einen an ihn geschriebenen Brief von Hn Stradski in Wittenberg.

2. Sind mit den Boten um 12 Uhr abgegangen.

Briefe

An Hn Past. Freylinghausen, in forma einer Sched. pro. mem.

— an meinen Sohn. cad. form.

— an Hn. Callenbergen cad. form.

dabey zwey Briefe von dem 24ten Hn Grafen Reuß, einer an Hn Grafen von Stein,

. einer aus dem Herrn Joachim von Heidelberg in Wien;
auch ein Extract eines Briefes von Hr. Past. Steinmetz.
— ein Brief an Hr. D. Langen.
— an Hr. Neubauern.
— an meine Tochter von mir, neue Formen.
— an die hochg. Schlegelin von der hochl. Abtissin
— Item eben derselben aus ihrer Schreibstube
— an die Frau Gräfin von Hochberg, von der Gemahlin des 24tz Herrn.
— an Hr. Wallbaum von dem Herrn Grafen Henckel.

3. Gastirten mit dem Hr. Mitsumbkalf Krüger von Schwedorff. Mittags u. abends ist der selbe mit zur Tafel gewesen.

4. Abends bey der Mahlzeit ist das meiste Gespräch gefallen von der Herrlichkeit Christi, dass Gott für die Herrlichkeit Christi gepriesen werden.

5. der Hr. Graf Sundel übergiebt einen Brief an mich von dem Herrn Roth, Prediger in Thorn in Preußen, nebst einer praejectirten Antwort von dem Herrn Grischow den Druck der Polnischen Bibel betreffend.

Den 27ten Maj. 1725.

1. Am heutigen Sonntag Trinitatis hat der Hr. Hofprd. Martini gepredigt:

Von der Pflicht u. seligkeit der Verwandlung der Herzen.

Erstlich: Worinnen solche bestehe.

Zum andern: Wie sie geschehe.

Nachmittag der Studiosus Rost, über Rom. 11, 33—36.

Von der unbegreiflichkeit u. unerforschlichkeit Gottes.

Erstlich: die dinge die da unbegreiflich und unerforschlich sind.

Zum andern: wie sich die Menschen darüber verhalten sollen.

2 Besuchet worden von Hr. Hofmann, Kanzleyman von Jena, der mir das Curriculum vitae u. diarium der sel. Dr Cauvin gegeben, welches gelesen, u. Hr. Graf Sundel zugestellet.

— von Hr

1H A 179 in

— von Hrn Bruckbrod von Zeitz, mit welchem in Erfurth der Hr Graf von Gersdorff in der Grotte im Garten.

3. Conferiret mit dem Herrn Graf Henckel u. Herrn Graf Krauß wegen der Polnischen Bibel u. wie die Antwort des Herrn Grischow auf sothane einzurichten, welche der H. Graf Henckel an Herrn Grischow zu schreiben übernommen. — Desgleichen wegen einer Substituti für den Hrn Past. Finck zu Gera gesprochen.

4. Gespeiset mit den Hr. Mitglieder Rath Krügern, welcher auch Mittags u. Abends wieder bey der Tafel gewesen.

Den 28ten Maj 1725

1. Briefe geschrieben, so mit der Post von Gera abgegangen. Nach Halle über Leipzig. An Hrn Past. Freylinghausen in 2 Briefen, davon der letztere den Herrn Junius u. dessen Vocation, wie auch den Herrn Past. Löszen betraf. Habe

wäre remittirt 2 Briefe
von dem Herrn Junius; und
zugleich beygelegt
ein Brief an Hr Milden von
der Frankf. von der Stadt
geschrieben wegen des Herrn
Stradsky. dabey dessen Brief
an Hr. Milden remittirt.
ein Schedula pro Memoria
an Herrn Clerx, dabey 3.
Briefe von Herrn Tecklen-
burg remittirt
— an Hr Callenbergen wegen
der Regensburg. ersten Corre-
spondenz an Herrn Wolff &c.
dabey auch 2 Briefe und
Nachrichten aus Mähren.

2 Der junge Graf von Lynar
hat verlangt ihm zu vergön-
nen, daß er sein contrefait
in Mignature machte, dawi-
ich heute gewilliget, &c. hat
er den Anfang dazu gemacht,

3. habe gesprochen mit Herrn
Brandenstein Studioso von
Halle, welchem ich Hr. Past.
Freylinghausens Postill
verschrieben habe, da er itzo
zu den Herrn von Gersau zieht.

4. Gegen Abend bin noch mit denen drey Comtessen der 24 Herren Grafen, u. der Mdlle Kaufbauer, die bey ihnen ist, u. der Frauen. Druckerdt und meinen Herren im Garten ein wenig spatzieren gegangen.

Worauf auch noch alda mit den 24 Herren gesprochen, von der Gubernatione orphano, tropkei Glauchensis von dispo, tica Jed paterna, u. wie solches ad imitationem ab aliis zu bringen, u. ein privatus also quasi sub theo, cratia leben könne, auch wie man sich bey vorgenommen Abänderungen u. Excessen der domestiquen zu verhalten, dass man beyder Welt am wenigsten anstossen möge, u. den Worte des Herren am wenigsten schaden möge.

den 29ten May. 1725.

1. die Frau Gräfin von Hohenfort von Halle mit gebracht,

Briefe

— von Herrn Past. Freylinghausen.
— von Hr. Doct. Langen, nebst beygelegten Exemplarien von dem Pfingst-Programate.
— von Herrn Lieb.
— von Herrn Callenbergen.
— von Herrn Ellinger. Berlin
— von Herrn John. Berlin, nebst beygelegten 37th Beytrag zum Leb. Opfer
— von Herrn Drebes. Clev.
— von Herrn D. Langerhausen. Mulhausen
— von Herrn Jürgensagen; aus Londen vom 4th Maj.
— von Hr. Cederhielm; Stockholm den 5th Maj.;
— von Hr. Grafen Reenstierna, von Hamburg den 23th Maj.

it. Zweyen Briefe von S. E. M. einer vom 23th der andere vom 26th Maj.

it. 2 gebundene Büchlein, vom 9th u. 10th Herrn Hirschel nemlich den Kempis, und den Comenii unum necessarium.

2. einige

14 A129:1

2. hinge Kunte den 24ten seyen Graf u. dessen Frau Gemahlin ihrer vorhabenden Reise wegen gegeben dessen der Inhalt beiliegt ist

3. Gratuiren den Rentschreiber Cordeberg

4. Besuchet worden von seyen Grafen Lynar, der an mein Portrait continuirt

5. Nachmittag bis mit den 24ten seyen, dessen Gemahlin u. seyen Grafen Heinrich der seyen Gräfin von Gesprüg entgegen gefahren, welche aber allzulang zurück geblieben, u. erst gegen 10 Uhr Abends da wir schon lange wieder nach Hause gewesen nachgekommen, nebst der Frau Polin, die sie bis Berlin fort. welche obige Specificirte Briefe von Hallo mit gebracht.

Den 30ten Maj. 1725.

1. Ein Brief von der Printzessin von Saalfeld — von seyen Excell Cellarius von Gravitz.

2. Geschrieben an seyen Clers, u. in demselben zugleich H. Johns u. H. Ellingers Brief beantwortet, zum Theil aus wegen des seyen Cederhielms.

— an Hrn Past. Freylinghausen, darinnen auch zum Theil H. D. Langen u. H. Callenbergen gedacht worden, u. sind beygelegt in einem a parte versiegelten Paquet das Diarium des seeligen von Jenssen, u. die von demselben gehaltene Parentation auf den 23ten Hrn Graefen Leichb.

Diese Sachen sind der französischen Stadt mit nach Halle gegeben, die heute von hier über Zeitz mit der Extrapost dahin abgereiset.

3. Gesprochen mit der Mdlle Neubauer wegen ihres Seelen-Zustandes.

— mit denen 3 Comteßen d. 24ten Hrn Graefen Leichb. wegen gänzlicher Ergebung ihrer Herzen an Christo.

— mit der Frau Gräfin von Stolb

— mit der seel. Holen, die begraben ist.

— mit den 24ten Hrn u. denen Frau Gemahlin von der Osten, die heil u. sonst im Christenthum.

4. der Frauen von der Stadt vor ihrer Abreise nach Halle in ihre Postill zu den Worten, so ihr im Dec. 1724 eingeschrieben, nochst. auch eingeschrieben.

5. Mittags u. Abends ist im Garten in der Grotte gespeiset, da die Frau Gräfin von Gersdorf, u. die Frau Tochter u. H. Hof-Prediger Martini zu gegen gewesen.

Bey dieser Mahlzeit wurde von guten Freunden einiger in Gott ruhenden Seelen in Schlesien, in Schweden u. anderwärts, gedacht, auch sonst eine Aufmunterung zum Guten gegeben.

den 31ten Maj. 1725.

1. Briefe vom Hn. Grafen Joh. Carl zu Solms Baruth.
— vom Hn. M. C. G. Schwedtfeger, Past. u. Superint. zu Baruth.
2. Geschrieben an den Herrn Rath Cellarium zu Greitz.
— an Herrn Wirth, Stud. Theol.
— an Herrn Doct. Buddeum in Jena.
3. Gesprochen mit Hn. Grafen, Rath, Secretario bey den 24ten Herrn Grafen Reuß.
— mit der Frau Gräfin von Gersdorf u. den 24ten Herrn Grafen u. dessen Gemahlin, allegen des Herrn Past. Rindtorffs mitgeschriebenen Briefes de Jul.

assore, &c. in welchen termino
ich ihm zu antworten.
4. Mittags &c. Abends haben wir wie-
der in der Stadt gespeiset;
&c. waren mit zur Tafel H. Hof-
prediger Martini, die Frau
Gräfin von Gotha, &c. die Frau
Holin.

A 179 : 1

Julius Anno 1725

Junii

A 179 : 1

1H A179:1

Den 1ten Junii 1725.

1. Geschrieben an Herrn Past. Freylinghausen, darinnen zugleich eine Schedula pro Memoria an Herrn Gleb nebst einem Briefe vom Herrn Grafen Henckel an HE. Waldenburg.

it. eine Sched. pro Mem. an HE. Callenbergen, nebst einer Nachricht von des Herrn Consist. inhibition derer Conventuum bey den Bolitzer Schulmeister.

2. die Schrifft von erbaulicher Predigt welcher heute nachstehend inseriret, ist dem Herrn von Gersau nach Gleb behufs zum durchlesen geschickt worden.

3. Eine delineation meines curriculi vitæ aufgesetzet, so fertig liegt

4. Nachmittag ist die Fräul: Solin bey mir u. meiner Frau gewesen, u. hat mit uns gesungen u. gebetet.

den 2ten Junii 1725.

1. Geschrieben an den Herrn Past. Rind zu Grünhartau. des Concepts liegt bey.

2. Mit dem Ob. Herrn Grafen Reuß gesprochen u. gebeichtet, welcher Abschied genommen, u. mit seinen in der Siberzischen Schule gewesenen Diener Christian Schmidt wieder nach Jena gereiset, dessen Ihm der Stud. Meister begleitet.

3. Von dem jungen Grafen Lysaar vormittag besuchet worden.

4. Nachmittag, da der Ob. weg gereiset gewesen von 5 bis 7 Uhr gesprochen mit der Frau Gräfin von Gersdorf, die den Brief an Ihr. Past. Rind zu besorgen, denn übernommen.

5. Die junge Frau Tarnowin ist von Kölzig nach Röhrsdorf gekommen, gehet aber Morgen mit Ihrem Bruder wieder zurück, ist sonst in Saalhausen bey der Carbonnet gewesen

6. Nach der Mittags-Mahlzeit, wie auch des Abends, haben die

frau Gräfin von Hohenthal und die
Freiin. von Lilien mit geschrieben,
u. ist zu Fortsetzung wieder ver-
beßerlichen Ehrungen u. wunderli-
chen Reden viel Gelegenheit
gegeben. Auf ein Verlangen von
den 24ten seinen Grafen ein be-
sonder Exempel der Fortsetzung
unter Gericht von den HE Grafen
von Castenstein eingeschicket,
davon ein Extract hierbey ist.

Den 3ten Jun. 1725.

1. Brief empfangen von der
Frau Cantor-Köhlin Leipzig.
2. Habe am heutigen 1. p. Trin.
die Predigt des seeligen Hofpred.
Martini beygewohnet über
das Evang. Luc. 16.
Prof: Von zweyerley Lohn des
Menschen
3. Revidiret zum Gericht Postill
die Predigt am Sonn. quinquag.
über 1. Cor. 13. - Invocavit. über
Joh. 1, 29. vom Lamm Gottes u. am
S. Reminiscere über 1 Thess. 4, 1-8.

4. Geschrieben mit Herrn Stirtz.
— mit der Frau Gräfin von St.
Julien, u. den 24ten Herrn Graf
Reuß u. der Frau Gemahlin
u. den Herrn Graf Fredel
5. Mittags u. Abends bey der Post,
zeit waren die Frau Gräfin von
Gersdorf u. Fräul. Julie, auch
Abends H. Hofprediger Martini,
u. waren zu vieler Erbauung
Gelegenheit.
6. Nachmittag stunden auch viele
geistliche Lieder aus dem 2ten
Theil des Glauchischen Gesang,
buchs gesungen, darin die Frau
Gräfin von Gersdorf Clavier
spielete
7. Abends kam der Stud. Christ
stunde von Jena u. zugleich
mit ihm Herr Past. Crumbach
von Allstedt Jena.

Den 4ten Junii 1725.

1. Geschrieben an Herrn Past. Frey,
tinghausen und einige gedruckte
Sachen, nebst denen 3 gestern ic.
Dictirten Predigten an Hr. Elers, auch
einen Ducaten für die Frau Zeibigin
in Merseburg

5 1H 1 179:1

in Verwahrung übersandt.

2. Gesprochen mit Herrn Past. Brum-
hard von Wenigen Jena, in Garten.
— mit der Frau Gräfin von Gehren
in ihren Zimmer, auf Verlangen wie-
der mit derselben gesprochen und
ihr eine Abschrift zu gestellet
von des Herrn Past. Kindt von
Jenn[illegible] Briefe an mich, u.
mit ihr gebetet; darauf sie
Abschied genommen, u. gegen 11 Uhr
abgereiset, nach dem Carlsbad,
wie auch die Fräulein Solin.
— mit Herrn Schilling, Cam-
diener in Unter-Gräfenberg 13 t.
Herren Groschen Accid.
— mit dem Herrn Horn, Informa-
tore

vid. die Beylage
sub sign. D

3. Bey der Mittags-Mahlzeit ist nie-
mand fremdes gewesen, u. ist
occasione des Abschiedes mit den
24 t. Herren, der Frau Gemahlin,
u. Herrn Grafen Friedel nichts zu
zuträglicher Erbauung gespro-
chen worden.
4. Habe auf den 9 t. u. 10 t. Herren
in ihre Stambücher geschrieben.
5. Nach der Tafel bin ich in der Frau
Gräfin Zimmer gegangen, u. Abschied

genommen, da den auch die Gräflichen Kinder zusammen kamen, gegen welche gleiches gethan.

16. auch wohnen denen Verhaftet. 6. Fall 5 Uhr sind wir von Köstritz nach Zeitz abgereiset, da nicht allein der Herr Graf Handel unser Gastgeber gewesen, sondern ebenfalls der 24te H. desselben Gemahlin, Comtesse u. der kleine 23te H. uns das Geleit gegeben bis Langenberg.

7. In Langenberg ward eine Frau gewiesen, die an die Leute kam u. mistraute, u. sagte, daß sie in Frankfurt meine Zuhörer wären gewesen, und da die Wahrheit habe erkennen können. Ihre Eltern der Herr daselbst bey einen Peruquen-Macher gewesen, Namens Tobias Meyer: Wie ich mich denn dieses Menschen, als einen, der damals für andern seine Frömmigkeit etwegen bekannt gewesen, gar wohl erinnert. die etwas nähere Nachricht liegt hierbey.

7. Halb 8 Uhr sind wir in Zeitz an kommen, da den unsere Sorge fallen, als daß wir bey der Abend-Mahlzeit gewesen, u. dann zur Ruhe gingen.

7

Den 5ten Jun. 1725.

1. Geschrieben an die Frau Schwarzerin. Berlin.
— an den 24ten Herrn Grafen u. Frau Gräfin nach Köstritz. das Schreiben ist liegen
2. Geschrieben mit der Frau von Monbel.
— mit dem Cantor Diener Hr. Stemann.
— mit dessen Frau.
— mit Herrn Orlich, dessen ältester Bruder zu Lieb Lieben gestorben, worüber er izo Nachricht empfangen.
— mit dem Herrn Grafen Sundel, mit welchem ins nahe gelegene Wäldgen bey seinem Schlosse und Garten gegangen.
3. Ueber der Mahlzeit Mittags u. Abends sah die Gegenwart des Herrn Past. Brunsands, wie auch der Frau von Monbel die Gelegenheit zu verbaulichen Gesprächen vermehrt.
4. Nachmittag bis mit meiner Frauen den Weg, den heute Vormittag mit dem Herrn Grafen, gangen.

H. habe mit den beyden Kindern gebetet, den kleinen Grafen Heinrich, u. den kleinen Peter le Fort.
6. Nach der Abend-Mahlzeit hat der H. Past. Brunsard eine Ermahnung gehalten über die Worte: Lasset uns ihn lieben, denn er hat uns erst geliebet; so ihn der Herr Graf aufgegeben.
7. Hiernächst hat er Abschied genommen, Morgen frühzeitig nach Köstritz und nach Jena zu reisen. Und nahm den Brief an den 24ten Herrn Forsten mit

Den 8ten Jun. 1725

1. Brief von der Frau Ober. Leuten. von Mühlingen, von Greiz
— von Herrn Doct. Buddeo, von Jena.
— von der Frau Gräfin Eleonora von Gehlen, von Plauen
— Herr Vogel brachte mit verschiedene
— von Herrn Past. Freylinghausen,
— von Herrn Nekringen von Mörl.
— von Herrn Elias Butow von Potsdam
— von Herrn Elers von 31ten Maj.
— von Herrn General von Natzmer von Berlin.

9 1H A 179:1

— von Herrn Elers von 4ten Jun.
dabey H. Gedickens Predigt
am 2ten Pfingst-Tage a.C. gehalten
— von Herrn Oßwald von Weimar
nebst dem Diario.
— von Herrn Hempeln Prof.
am Gym. von Elbingen.
— von Herrn Cph. Jensen
von Flensburg.
— von Herrn D. Harmes
von Königsberg.
— von Herrn Secret. Gercken
von Lübeck.
— von Herrn Jurio an Herrn
Freylinghausen.
— von Herrn Callenbergremit"
tuntur die Mährischen Sachen.
— von H. Freyern.
— von Herrn Drebes v. Cleve.
— von H. Past. Bohnstadt
von Cleve.
— von H. Joh. Henr. Schmidt
von Ham
— von H. Mag. Grisellio von
Ober Ruhr.
— von H. Gottlieb Eckebrecht,
Cantore. Berlinischen

— vom Herrn G. E. Heling,
Ugodka hinter Moscau.
2. Geschrieben an Herrn Past.
Freylinghausen
— Herrn D. Langen
— Frau Schraderin. Berlin,
welcher den Todes Entschlaffen
Frau Past. Steinmetzin, den
5ten April. a. c. gestorben,
mit geschickt. welche überzeit
gangen.
— Herrn Hof Meister von Gersdorf
dabey 5 Thl. 8 gl. überschickt,
durch Herrn Rath Gebler.
3 Früh bey H. Rath Gebler und
conferirt wegen des Diarii,
welches er auf der vorhabenden
Reise des 24ten Herrn Grafen
führen sollte; stricte Zu mittag
mit, u. wieder herum war,
der Inspector, u. nahm den Brief
an Herrn Hof Meister von Gersdorf
mit.
4. Nachmittag bin mit meiner
Frauen u. den Herrn Grafen
Sundel, in den Garten u. dabey
gelegenen Wäldgen gewesen

5. Abends vor der Mahlzeit kam Herr Vogel mit seiner Frau, u. Herr Rathsherr von Fuller welche außer obgedachten Briefen folgende Sachen mit brachten:

Zwey Exemplar gebunden von dem General-Reglement fürs Thüringische zu setzen ist. von dem vornehmsten Denkmaal 50 Exemplar. ist. von dem gesamten Fortigen in 4. Bänden ein Exemplar.

Den 7ten Junii 1725.

1. Früh reiseten Herr Vogel u. Herr Rathsherr nach Rösnitz, welchen ihnen der vornehmsten Denkmaal mit gab:
12) Exemplar für den 21ten Herrn Grafen auf die Reise, die aber selbe spate Mittag nach der Tafel mit seiner Gemahlin, nach den Fürsten Bedangeworten.
6) Exemplar für die Gräfl. Kinder in Rösnitz
1) Exemplar für den 8ten Herrn Grafen in Jena.

Auf Sabbat Herrn Vogels an den
24ten Herrn Grafen mitgegeben
eine Schedulam pro Memoria.

2. Geschrieben an Herrn Past.
Oloff in Thoren, welches Brief
der Herrn Grafen Excell.
zu befördern angewiesen; auf
den Concept davon assertirt.

— an H. Doct Langen

— an Frau Cämmer Rätzin
Zeitzigin. Merseburg

— an Herrn Past. Freyling,
hausen

— an Herrn Elers

— an Herrn Callenberg, da
die Copia
brieflich responsiue der Theol.
Facultät zu Jena in Sachen
des Past. in Pölzig, wieder
Herrn Küntzeln, gelegt.

3. Abends kam Herr Vogel
u. Herr Cantzelist von
Costeitz wieder zurück, und
brachte mit einen Brief
von dem Herrn von Geusau von
Costeitz.

4. Abends nach der Mahlzeit sahe
Herrn

13 1HA 179:1

Herrn Vogel u. Herrn Ewaldsen,
die Morgen früh nach Graitz ab-
reisen, noch zugestellet
für Herrnglas von den Bauerschen
drey Mael, für die Frau Obrist-
Leuten. von Mußling. u.
sind für die H. von Stauden.

den 8ten Junii 1725

1. früh ist H. Vogel u. H. Ewaldsen
nach Graitz gefahren, u. habe
einen Brief an die Fr. Obr. L.
von Mußling geschrieben
u. ihnen mitgegeben.
Nach Zeitz aber ist ein Bote
gegangen, u. hat folgende,
theils gestern theils heute
vollend geschriebene Briefe
mit genommen. als
Einen Brief an Herrn Past.
Herz eingeschlossen. drein
— an Herrn Elers
— an Herrn Dort Langen
— an meinen Sohn, von
meiner Frau
— an meine Schwester, von
meiner Frau
— an Herrn Inspect. Freyern eine
Schedula von mir unterschrieben

— an Herrn Callenberg, nebst
gestern ged. Responso.
— an Herrn Secretarium
Gerdtes. in Lübeck
— an Hn. G.R. Cothe. in Berlin
— an Hn. Gen. von Natzmer. —
— an Herrn Cant. Gottl. Eggebrecht,
andre Schule in Berlinischen. nebst
einem Berlinischen Denk-Mahl
— an die Hr. Cantor Käßler
Leipzig in. Merseburg
— an den Märkischen Autor Bücher
Verzeichniß des Stud. Meisen, worin
der Brief des Herrn Past. Cry,
selii wegen eines Märkischen Mägd.
von mir unterschrieben, an den
selben remittirt worden, die
sie ist a part in Zeitz auf
die Post gegeben.

2. der Herr Graf Henckel hat
den Hn. Superint. Avenarium
von Gera anhero invitiret,
er. sonnabends daselbst zu bleiben, mit
welchem den erst Pfingstfeyer-
tag vor der Mittags-Mahlzeit
zurückkommen; worauf er wieder
hinüber gereiset nach Gera.

Wir haben gesprochen
Von der Einrichtung des
Lob-dankigsten Marienhauses,
besonders wie darin keine Ver-
mengung der Religionen sey;
it von dem favore regis erga
Lutheranam religionem, et
documentis illius favoris.
it. Von der Predigt seines Gedächt-
ens am letzten 2ten Pfingst Feyer-
Tage; die jussu Regis edirt worden.
(: davon ihm ein Exemplar ge-
geben, nebst dem Barthischen
Denk-Mahl :)
it. von der Anführung der
Studiosorum Theol. zu Halle;
it. Von der Einigkeit der Prof.
Theol. daselbst;
it. Von Spenero, dessen geistlichen
u. Hofmeisterischen Werken.
it. Von Lutheri Scriptis, und
redivivo quasi nostro tempore
Lutheri, in Scriptis seorsum
editis et magis quam alias lectis,
it. de Speneri Studio eximio
in Scriptis Lutheri.

it. de Concionibus meis Gerd
habitis, occasione des Kirch-
weihs, der hier mit zugegen
war, u. mir daselbst 2 mal
zur Cantzel begleitet, der
auch ein Liebhaber der Music,
seit ist, u. mich ersuchte das
Vergnügen dieses Mal zu
machen
it. von Lutheri Art zu pre-
digen, wie posteri davon
degeneriret etc. etc.

3. Nachmittag von 4. bis 5 bin
mit meiner Frauen durch das
Wäldgen hinter dem Hause
u. durch Feld bis nach Hirsch-
feld zur Erlustigung des
gar schönen Wetters spatziret.

4. Heute macht der Herr Graf
Hentzel ex M Stis der Lieb-
stunden meine Erklärung
des 126ten Psalms der domest.
Ihro selbst vorgelesen,
der sie auch mit einem Ge-
sang angefangen, und
beschlossen.

den 9ten Jun.

HA 179:1
17

Den 9tn Jun. 1725.

1. Früh ist ein Bote nach Hildesheim gegangen welchem der Brief an den Herren Assessor Ludolf in Wetzlar nebst dessen Copia für den 24tn Herren Praesen mitgegeben, u. dabey zugleich an den Herrn v. Gemmingen durch den stud. Meisen geschrieben,

2. Mittags kam ein Bote von Köstritz u. brachte das in Frankfurt gedruckte Ausschreiben vom evangelischen Zeloten; dabey H. v. Gemmingen geschrieben, u. einen Brief vom Herrn Corintho von Salfeld communicirte denen ein Extract sub[illegible] Von diesen Ausschreiben waren 100 in Jena beym Buchbinder zu binden gelassen u. 50 Exl. sollte der H. v. Gemmingen an sich behalten.

3. diesen Boten sehr wieder abfertigen u. dabey an den Herren v. Gemmingen schreiben lassen.

4. Abends kam wieder ein Bote mit brauste u. Brief vom Herrn v.

Gensau dreißen des Herrn von
Cronn Brief communicirt, und
zugleich die Rechnung wegen des
Neubeschreibens übergeschickt
+ worden. welche Rechnung sieh beylieget.
5. geschrieben an den Herrn
Superint. Schrödt in
Barnth; welchem beygelegt
ein Barnthisches Denkmal
ein Neubeschreiben vermehrt
u. den Herrn Grafen Henckel zur
Beförderung übergeben; die
+ Copia liegt sieh bey.
6. Worden Mittags-Mahlzeit
sehr mit den Herren Hofmann,
der von Gera anhero, in
der Allee gespeiset
7. Nachmittag bin wieder in
der Allee gewesen mit den
Herren Grafen Henckel, auch
mit dem selben den Berg-Herr
besehen

Den 10ten Jun. 1725

1. Geschrieben an den Herrn von
Gensau, darin über die 50 Rthl
von verbauten Predigen, die
er sich zurückbehalten noch
50 Rthl das Postskript sauch, auch
30 Rthl für den Herrn von Cron

zu schreiben, dieselben
mich befehlen zu verschreiben,
bey gelegt.

— den Herrn Past. Freyling,
hausen, durch einen Boten
von hier auch dahin mit
über sendet
fünfhundert Ex. gloria
von Sandschreiben

it. einen Extract aus Hr.
Secret. Heintz Briefe von
der letzthin sache, so
Herr Callenberg beyzu legen.
it. einen Extract aus Herrn
Cammerdiener zu Saalfeld Herrn,
tho Schreiben
it. die Uhrsache von Fürst. fide Dep.

2. Geschrieben mit der Kutschen
von Coburg nach.
— mit Sybilla Martin von
Mörlach
— mit einem Bothen, Na,
mens König, von Mörlach

3. Nachmittag sind die selben noch,
mals geschrieben, u. mit ihnen
nebst meiner Frauen, Herren
Graffen Hendel, Herren Oberst,
Frau von Monbell, den kleinen

Graffen Fridrich, u. kleinen
Peter le Fort, gebotet.

4. Lasse der Herr Graf Fendel
nun vor meinen Pistol her,
richten, über die heutige Contags
Pistol gehalten, auch einen
Mstro vor. da dies vor und
nachher gesungen ward.

5. Die Christliche Frau von
Holtz ist des morgen sehr
krank u. diesen Vormittag
beygesetzet.

6. Bin mit dem Herrn Graffen
Fendel in den Abendsegen
gefahren, u. derselbe meistes,
theils durchgangen.

Den 11ten Jun. 1725.

1. Briefe von Zeitz.
Vom der Frau Ob. Lieut. von
Müffling
— von Herrn Rector Fenner
Stud.

2. Geschrieben an die Frau
Gräfin von Gersdorf nach Carlsbad,
u. Brief Lage an die Frau. Holtz,
die beyliegt ist. das Concept liegt hier
— an Herrn D. Lungershau
sen in Mülhausen, darbey ein Brief
von Herrn

H 1179:123

vom Churfürstlichen Abend-Mahl,
u. vom Herrn evangelischen Prediger
+ gelegt. das Concept liegt".

3. Geschrieben u. gebetet mit dem
Herrn Hofrath, dem Canzler
von Gerr; der abgeführt gewor-
den, u. wieder zurück gewe-
sen; gab ihm das Churfürstliche
Abend-Mahl, u. das vom evan-
gelischen predigen mit.
— mit der Frau Ministerin.
— mit der Frau von Monbell,
u. mit derselben zu dem
Printzen in Pölzig gangen.
— mit dem Schlosser von
Rammelburg, Johann George
Feurstein dem ältern; u.
mich über seinem Hause im
Obersten Stock verwahrt. +

4. Der Hoch Hochfürstl. Hof Meister von Liburg
der Hoch Fürst Cellarium, und
der Hoch Past. Ulrich zu Nachts
Tische vom evangelischen predigen
geschickt.

5. Mit dem Herrn Graffen Henckel
durch den Waldgen Grün Hause,
um das Waldgen herum in Pölzig
u. so zu Hause gangen.

+ Ich habe ihm gegeben die Fund. des
Buchs der aufstehenden Lehre; u.
d. Christlichen Unterricht; u. für den
Super. Lieben daselbst, die von
evangelisch Predigen u. die Kath. Predigt
von Aergernis des Christo.

6 Jndessen wären Sonnen
Herr Brunsward, Secret. von
Jene wieder zurück. Brachte
von Herrn D. Budde an mich
mit dessen meditationes sacras,
die itzt zu sammen gedruckt sind
auch Sonnen sind
— die Frau Loescherin von
Jena, die mitgebracht von
Herr Dr. Bauern, die memoria,
lia des curriculi vitae, sei,
von sel. seinen,
— H. Vogel v. H. Archydiacon
von Jenitz, die mitgebracht
die oben geschriebene Briefe.

Den 12ten Jun. 1725.

1. Geschrieben an Herrn Past.
Freylinghausen. darin der Brief
an H. D Langerhausen in Mulhausen.
— eine Schedulam an Herrn Grischow
— — — an Herrn Flor
in Russland. dazu
sein Paquet von 720 Exemplaren von
verbesserten Predigten in Russland
zu liefern.
it. von 37. Exemplaren von verbess.
Predigten auf weiß Papier
an H. Linden, zu binden.

ist ein Paquet darinnen ein Buch u. etliche Briefe an Herren Past. Freylinghausen, den, so bis zu meiner Abreise, der kurtze Zeit, seit zu Lager Wasserschleben die 3te Continuation dieser Historie an Sr. Ehrw. Hochw. Gnaden Herr Professor Francken

2. Gelesen zum Theil die von Herren D. Bauern von Gera mir durch die Frau Loescherin communicirte Papiere, seiner Sel. Frauen curriculum vitae betreffend.

3. Geschrieben mit der Frau Löscherin, wie Ihr die Antwort an Hr. D. Bauern gegeben, und mit ihr gebetet

4. Kurtz vor der Mahlzeit mit dem Herren Grafen Henckel ins Wald, gen bey den Häuser gangen.

5. Nachmittags um 3 Uhr führen der Herr Graf Henckel mit mir, meiner Frauen, u. der Frau Loescherin von Gera, nach Cörbisdorf zu der 87 jährigen Marie Eisgerbin

6. da wir um halb 8 Uhr zu Hause kamen, nahmen Herr

Rathsherr u. Herr Vogel ab,
gehen, um Morgens früh um
4. Uhr wieder nach Halle zu
reisen

7 Herr Vogels wurden aber
specificirte Briefe u. Sachen
mitgegeben.

Den 13ten Jun. 1725

1. der am Sontag gegen Abend
nach Halle gegangte Bote
kam wieder um 8 Uhr, u.
brachte mit; einen
Brief von Herrn Past. Frey,
linghausen.
— von Herrn Milden.
— von Hn. Callenberg.
— von Hn Dr Langen.
— von Herrn Rost, die
Fragen Mühle betreffend
— von Herrn Neubauer.
— von Hn Hellinger, vom 5ten
Jun. aus Berlin
— von Cod. Berlin vom 9ten Jun.
— von D. A. Alemann von
Eisleben

vom fünften

1HA17B:1
27.

— von Fürsten von Ostfriesland.

— von Hr. Ob. Consist. Rath Hermershausen; von Weimar nebst einer gedruckten Beylage.

— Hrn. Amtmann Lietzmann; von Waldhausen durch P.

— von Hr. Past. Lindhamer, von Berlin

— von Hr. Past. Schultzen; von Lindau,

— von Hr. Mag. J. Nic. Sybel, Prediger zu St. Georg in Hoest.

— Von J. H. Dolphus &c.

— D. F. Weinhage. die von Herrn M. Sybel in seinem Briefe also beschrieben: der Comissarius oder Director der armen Anstalten Doct. Weinhage &c. sein Collega Hr. Bürgermeister von Dolphus.

— von Joh. Schlichting Past. prim. zu Lillenstadt. &c. des Geverischen Ministerii Seniore zu Lillenstadt; von Lillenstadt.

— von Christoph Zeuner von Königsbrück.

— von Hr. Past Vieroth, &c von Hr. Gen. Lieutenant

Bohn aus Petersburg, vocati-
ons-Sache. Derber" auch ein
Brief an die Frau Minister
v. Carlowitz nach Leipzig, wo-
gegen derber" beim Retour-Wechsel.
Auch brauchte gedruckte Texte mit
2. Epistel Predigten von Sän-
tag Lätare u. Oculi zur Revision.
it. Was bis hieher von meiner
Epistel Predigten gedruckt,
von Frauen Clara
it. 3 Bogen von meiner Schul-
predigt am Sonn.
Jubilate
it. 100 gebundene Exemplaria
von Anzeige an Christen.
50 in gemeinschaftlich u. 50 in
fein Gold-Papier.
2. Hinschreiben des P. S zum
heutigen 3ten Nov an Frau Gemahl
Rauch davon der Concept liegt.

Meusel S. 120/122. ×

3. Vormittag sahen die Frau Graf,
ich u. meine Frau die Frau
von Monbelli besucht, und da-
selbst ihre neu angewiesenes
Logiment nach ihrem Wunsch

gen mit Gebet eingenommen

4. darauf las der Herr Graf vor die Singstunde, worinnen der 127te Psalm erkläret war, worbey wir sonst gewöhnlich mit einem Liede angefangen u. auch beschlossen.

5. bin mit den Herren Grafen ins Wäldgen gegangen.

Den 14ten Jun. 1725.

1. Geschrieben an Herrn D. Bud[deum] das Concept liegt hier. nach Jena, Abgehen Brief an Herrn Hof Meister von Gersau geschickt mit den, den letzten aus diesen, u. auch noch heute a part durch den Stud. Meisen geschrieben worden. Sit der Herr Graf Fendel. Aubey habe mit übersandt. die nebst neulich geschriebenen Brief schon bereit gelegenen 50 Exptria von nebenliegen Predigen

it. die noch fehlende communicir[t]en Acta so gestern mit den Boten zurück kamen.

2. Nachmittag kamen zu uns die Frau von Linde, nebst Herren

Past. Schmidt von Roben, zu welchem diese ihren Sohn in die Information gegeben. das Adeliche Gut des Herrn von Funde heißt Rothschütz. u. ist nur eine Stunde von Pölzig

3 Mit diesen begaben u. den Herrn Grafen Henckel sehr wir eine gute Stunden vor der Mahlzeit in guter Erbauung zugebracht, u. haben sie auch Abends mit ge, stärket.

4. Zur Epistel, Postill habe die Ep. Lect. auf Oculi u. Lætare gestern und heute revidirt, die nun Herrn Elers zu remittiren.

5. Des Herrn Ober-Consist. R. Lehmus Hinsen Bedenken von Anweisung eines Ober-Consist. gelesen, welches derselbe Herrn Elers von Halle in copia an den Herrn von Cederhielm gesendet.

6. Vitam des Sel. Herrn Elers, so der Herr Graf Henckel zu den letzten Stunden auf ge, setzet, zu revidiren ange, fangen.

den 15ten Jun.

I.H.1.179:1

31

4. Mein curriculum vitæ auch
neue zu dictiren angefangen
5. Des Hrl. Herren Cauders Super,
intend. zu Bielefeld Lebenslauff
vollends revidiret, u. dem
Herren Grafen Sundel restitui,
ret.
6. Der Frau D. Bauern zu ihres
Lebens-Lauff gehörige Sachen
vollends revidiret, u. selbige
dem Herren Grafen Sundel zu,
gestellet.
7. Meines Sohnes itzo gedruckte
u. von Halle gesandte Pred,
Predigt durchgelesen.

Den 17ten Jun. 1725

1. Vormittags gelesen des Herren
Collins MStum welches er einen
Lust-Zedel nennet, geschrieben
von ihm als Inspectore Scho,
larum zu Zeulenrode für die
selben, damit sie ihre Kinder
zur Schulen halten sollen,
u. ob dem Herren Grafen Sundel
restituiret, der es will drucken
lassen.
2. Des Abends mit dem Herren Graf
u. mit dem Herren Rath Callario, der es

mit gebraucht, Abends gegen
3. Nachmittag hat der Herr [illegible]
vorgelesen eine geschriebene
Predigt, so er über die heutige
Epistel 1 Petr. 5, 6, gehalten.
4. Diese Predigt-Zuhörer drey
vier Männer von Nürnberg,
deren Namen folgende sind:
Joh. George Forberg, senior,
ein Schlosser,
Gottfried Schmidt, junior,
ein Zeug macher,
Joh. Gottfried Zeidler, ein
Buchbinder,
Joh. Samuel Sauer, ein
Schlosser-Geselle;
mit denen er nach der vor-
gelesenen Predigt gesprochen
u. gebetet, u. Ursache gefun-
den, Gott über die Gnade, so er
ihnen erst, zu preisen.
5. Abends nach der Tafel haben
einige von denen Domestiquen
des Herrn Grafens, u. ein paar
Schul-Meister eine Cantata musi-
cirt.

33

den 18ten Jun. 1725.

1 Geschrieben mit Herrn Rath
Cellario nach Greitz;
an die Frau Obr. Lieutn. von
Kuffling zu Greitz.
— an Herrn Knochenauer
Stud.

Mit der Post über Zeitz und
Leipzig.
— an Herrn Ltemann. Secret.
zu Eisenach.
— an Herrn Prof. Hempel
in Elbingen.
— an Herrn Prof. Rogall
in Königsberg.
— an meinen Sohn; von
meiner Frauen.
— an Herrn Past. Freyling-
hausen
— an Herrn Callenberg, dr.
der d. Theol. in Halle.
— An die Frau Gräfin von
Gersdorf im Saalfeldischen;
diesen Brief, wie auch den
Paquet an den Herrn Past.
Freylinghausen, habe durch den
Stud. Meister in einen Brief a part
an den Herrn Post-Secret. Mauersberger
in Leipzig zur Beförderung recommendirt.

Herr Rath Cellarius
hat erst Abends völlig abzu-
gewinnen, um Morgen mit dem
frühesten abzureisen.

2. Gesprochen mit dem Herrn
Rath Cellario von seinem
bisherigen Zustand und
jetzigen Station.
— mit der Frau Wüsteman,
nin von ihrem Statu ani-
mæ.

3. Ihr Gemüth ist in voriger
Nacht u. heute gemartert, mit
starkem Schlosten, so auch
nicht ohne vielen Schaden
benachbarter Orte abgangen,
hat aber den Herrn Gevat
Hendel nicht betroffen

4. Habe die Ausarbeitung
des Curriculi vitæ continuirt.

den 19ten Jun. 1725.

1. Geschrieben an Hungf.
Lehnigen Fraulein, und
an dieselbige einige Fragen
meiner Lebens-Lauff be-
treffend, gestellet, deren
gen sie meine Schulsorge in
Halle besorgen solte.

2. den

35 1HA17911

nach Frankfurt Holland, wenn mir
was kommen.

Mit den andern Boten, der
Morgen über Leipzig nach
Berlin mit den frühesten geht,
habe unter Couvert u. recom-
mendation an seinen Post-Secret.
Mauersberger noch mahls
geschrieben;
an seinen Past. Freyling
hausen. dabey gelegt
ein stück von meinen curriculo
vitæ so angefangen ab
ao. nat. 1663 bis 1688.
it. die continuation desselben
von ao. 1688, die nur noch im
Project.
it. die der letzte mal zurück
gebliebene Briefgen an seinen
Callenberg, dazu nun noch
mehrere kamen, für seinen
Prof. Rogall abgeschrieben zu lassen,
zugleichen remittirt;
den Brief von seinen
Rittersdorff.
it. einen von seinen Elers.
3. Rauf soran von verbündlichen
Freundgen geschickt;

Herrn Superint. Josephi;
Hr. Hof-Predigern Langen;
u. dem Hof-Diacono daselbst;
auch Hrn Allendorff;
it. Herrn Meister;
u. Herrn von Wreech.

4. Hr. Past. Schmidt von Roben zu und von Pöltzig kamen, u. mit demselben Christian Groitsch von Rositz. Hans Baumgärte von Golitz cum uxore, Bauer-Leute.

5. Mit diesen habe, nachdem der Hr. Graf Handel die Erklärung des 129ten Psalms von den geschriebenen Sinnbildern vorgelesen, gesprochen, gebetet, u. unsere den Herr Graf auch mit dabey.

Den 21ten Jun. 1725.

1. Vormittag kam die Frau Obr. Lieutenantin von Lauterbrantz, geb. Freyin von Herzberg, von Altenburg, mit welcher dem Vor- u. Nachmittag, gesprochen, gebetet u. gesungen wurde; Und begleiteten sie der

Herr Graf Sondel, die Frau von Mondel u. meine Frau auf Gold; allwo ich noch bey ihrer Fürstl. Hoheit mit dem jungen Herrn Erbprinz, den sie mit von Altenburg herausgebracht, der ein Neffe ist von dem, welchen ich dieses Jahr zu Gotha getauft, u. bond spei zu heißen scheint.

2. An dem curriculo vitæ zu schreiben fortgefahren.

3. Dem Herrn von Genfau das Tractätl. Philanthropia, dem ich etwas schreiben müßen, remittirt, u. dabey übergeben eines edirten Scripti, von der besten Methode erbaulich zu predigen, meine Meinung überschrieben lassen, per amanuensem.

4. revidirt eine Christ. Predigt auf Judica.

Und zum Theil eine Predigt von dem genutzten Amt Gottes so auf das Fest der Verkündigung Mariä zu setzen, loco einer Festtäl-Predigt

5. ein Klein an. 1717 in 4to edir.
tes Scriptum von der besten
Methode recht bäuflich zu predigen,
welches von D. Treuern,
Horbio u. Heinr. Mullern ist
edirt zu Jena, durchgelesen.
6. die letzten Stunden, welche
der seeel. Past. Weidenheim
an den seeeln Graf Henckel
itzo durch einen Boten ge-
schickt, mit fleiß durch-
gelesen.

Den 22ten Jun. 1725.

Der Bote, so den 20ten zu
Pferde nach Halle geschickt war
den ist heute gegen Mittag wie-
der kommen, und hat
mitgebracht, ein Päckgen
mit Arbeit.

— einige Briefe für den
seeeln Grafen Henckel.
— einige Briefe für meine
Frau.
— Brief von seeeln Past.
Freylinghausen.
— wegen einen Brief von den
Felbern, darinnen die Nach-
richten

1HA179:1 39

wisten von Herrn Neubauers Zu-
stand.
— Herrn Dr. Richters Bericht
von H. Neubauers Krankheit
— Brief von H. Callenberg
— — von H. Grischow
— — von H. Joach. Wagern.
Kotbdam.
— — von H. Dr. Langen. Halle.
— — von H. Probst Foerstern;
Berlin.
— — von H. Past. Natter-
mann. Oberfella
— — von Herrn Dr. Langhansen
an Herrn Porst. Königsberg.
— — von Herrn Prof. Rogall. —

Ausser diesen Briefen

— von Herrn v. Bonin von
Schwedorff; erobert zu-
gleich
— Quittung über 4 Thlr. 11 gl 3 d.
Druck-Lohn von Abraham
Gottlob Ludewig in Schwedorff.
— — über 2 Thlr. Meissnisch
von Christian Vogel Büchbin-
der in Gera.
Auch war ein Schreiben selbst
abermalige invitation nach Lobe-
stein u. Schwedorff.

2. Am curriculo vitæ weiter
fortgeschrieben, und wo solle
übersendet. Brief an Herrn Past.
Freylinghausen.
— einen Memorial an Herrn
Callenbergen.
auf heute vollends rendirten
von Herrn Clevo gesandten
3 Predigten zur Epistel postill.
— einen Brief an meinen Sohn,
von meiner Frau
— — an meine Tochter,
von meiner Frau
— — an Hn Past. Weidenkeim
von Herrn Graffenstedt.
— — an Herrn Clevo von
Hn Rath Cellario, darunter
ist eine assignation für Herrn
Elers auf einen Rthl., der
ist hier ausgelangen, geschrieben
— einen Schedula für Herrn
Rost darunter auf eine
assignation für denselben von
14 Rthl. 12. 8 Gl., welches auch hier
ausgelangen geschrieben.
Dieses ist mit der Post über Zeitz
u. Leipzig nach Halle abgangen.
3. Hr. Past. Ziesler hat 4 Rthl.
ab anonymo geschickt für Maschens
den Maschen Kindern zum Neujahr.

4. Um Mittag bin mit den Herrn Grafen durch Wäldge gangen.

Den 23ten Jun. 1725.

1. Briefe von der Frau Gräfin Reuß, Wittib des 23ten. Ebersteinen.
2. Geschrieben an eben dieselbe. — an den Herrn Kayserl. Hofmeister von Comm. Eberhardt.
3. Continuiret am curriculo vitæ.
4. Nachmittags kützen der Herr Graf Handel mit mir und meiner Frauen auch Feld, da wir in der Kützke mit einander gesungen u. gebetet.
5. Habe sonsten die Briefe in Ordnung gebracht, und sonderlich ein ziemlich paquet von beantworteten zusammen gemacht u. versiegelt, so mit den nächsten Boten nach Halle soll gesendet werden.

Den 24ten Jun. 1725.

1. Eingelangen Briefe von Herrn Past Freylinghausen, mit relation von Herrn Neubauers statu morbi. — von Hr Rosten

2. beantwortet diese Briefe
an Herrn Past. Freylinghausen
u. derselb. eine continuation des
curriculi vitæ, u. das Paquet
beantworteter Briefe, datum den
23ten Jun. n. S.
it. ein Brief so der Herr Graf
Henckel gegeben.
it. eine Schedula an Hn Callenberg.
it. ein Brief an H. Milden, des
innen 15 Rthl. so auf den H. Graf
Jenckel gegeben.
it. ein Brief an meinen Sohn
— ~~den~~ — an meine Tochter
von meiner Frauen
it. ein Päckl. schwartze Wäsche.
it. ein Paquet eingebundene Predigten.
Sind mit den Boten nach Halle Abends
um 9 Uhr abgesendet.
3. Ist heute hier gewesen.
H. Hoffmann, Kaufmann von Gera.
— denen Herrn u. Tochter.
— des Herrn Secret. Brunners
Frau.
— von Röstritz, H. Graf von Lynaar
u. H. von Horn.
— von Leipzig, H. Ehrlichs
Mutter und sein Sohn, Stud.
Juris. welche denn auch Mit-
tags mit gespeiset.
4. Mit diesen

1HA179:1 43

4. Mit diesen allen habe denn gestern u. gebetet.
5. Der Hr. Graf hat vorgelesen, die nachgeschriebene Erklärung des 130ten Psalms, u. haben sich etwa 30 der fremden dabey eingefunden.

Den 25ten Jun. 1725.

1. Geschrieben an S. E. M in Preußen.
— an seinen Past. Freylinghausen, der mir einige Bücher, u. durch ihn zugleich dem seinen D. Langen gesandt, worüber morgen dessen zu Königsberg.
Noch sind eingeschrieben worden eine Sched. an seinen Rossen
— — an seinen Callenbergen, dabey etwas zum curriculo vitæ gehörig. und von meiner Frauen ein Brief an meine Tochter.
— an die Fräul. Bila in Stift in Glaucha; darinnen
— an die Frau Reg. Räthin von Wurm in Zurich.

2. den kleinen Graf Podewils u. den kleinen Le Fort auf ihren Stuben besucht.

Den 26ten Jun. 1725.

1. Heute habe ich in Verfertigung des curriculi vitæ fort, gearbeitet.

2. Gesprochen mit der Frau Wüste
mannin, von den besonderen Um-
ständen Ihrer Bekehrung, durch
die Stuttgartische Predigt vom
jüngsten Gericht, an Ihren Ort
zu Calw - worüber ein Brief ein-
gebracht u. für 1. fl. verkauft.
— mit den Herren Kuntzeln,
Informatore, wegen Informa-
tion des kleinen Grafen.
— mit dem Hr Amtschösser von
Reichert Calw, wegen den Herren Cammer-Herrn
von Freese, dem ich auch, an die
Frau Cammerherrin, an die Frau
Landtzlerr Freisin, an die Frau
Hof. Räthin von Degenfeld, u.
an die Frau Ober-Aufseherin
von Stamer, exemplaria von
dem Württembergischen Land-Mand,
Reichs Hungerischen Predigt, vom 23ten
Grafen Reinh, u. vom verbräuli-
chen gewöhnlichen für alle diese
Personen u. für ihn selbst mit
gegeben, nachdem er abends mit
bey den Herren Grafen Frühstück
gehalten.

den 27ten Jun. 1725.

1. Der Boter der am Sontag
Abends um 6 Uhr hier abge-
schickt, ist von Calw wiederkom-
men, u. hat mit gebracht.

einen Brief von den seeren
Past. Freylinghausen,
daben
eine Nachricht von d.
seeren Neubauers Krankheit
u. itzigen Befinden.
— von Jungfer Löhnigen
seeandis, nebst dem Lebe
der seeligen Verstorbenen Curri,
culo vitæ u. annotatis.
— von seel. Joh. Sophia von
Denstadt.
— von H. Callenbergen nebst
Beylagen
von seeren Vockerodts Programme
u. gehaltener Parentation
so auf den seeren seel. Marschall
von Wurm zu Gotha gehalten.
it. einen Extract, aus d.
seeren seel. Fried. zu d. Herbst. Mar,
pergers Predigt.
— von H. Michael Gilardon,
dem Schweitzer, der sich jetzo
in Halle befindet.
— von H. Joh. Gotl. Silchmuller
von Schullehrer
— von H. Henrich Brüningk
Gen. Superint. Riga
— von der seel. Baronessin
Oberst meister. aus Stockholm
— von H. Piper, Königsberg
in Preussen

— von Hrn von Dassel. Zeitzsch.
— von Hrn Henrich Wodt von
Lübeck mit Einlagen von
Herrn Volmar Adolph von Ste-
tel berg aus Lauenburg.
— von H. Conrad Willcken von
Carmells-Pastorath.
— einen Zettel von der Lü-
beckschen Lotterie.
— von Frau Anna Regina
B Frendelin.
dabey war auch ein Paquet,
worinn 100 Exemplare von
Christus für uns.
it. eine Philanthropia
— — Philotheia
it. 2. Cosser von Auferung
Christlichen Lebens.
2. Abschrieben an Herrn Past.
Freylinghausen. Halle
— an Herrn Callenberg
Solten über Zeitz geschickt wer-
den; sind aber liegen blieben,
weil man vernommen, daß die
Zeitzer-Brücke itzo nicht
auf Halle schicket
3 An den Curriculo vitae fort-
gearbeitet
4. Von Nornberg ist der Schö-
ne Forwerck wieder hier gewesen,
it. der Buchbinder, mit welchen geredet
5. Von Herrn

1HA179:1 47

5. der Herr Graf hat vorgelesen die andere nachgeschriebene Erklärung des 130ten Psalms

Den 28ten Jun. 1725.

1. Gegen Mittag kam mein Sohn mit Herrn Dr. Cordes von Halle, u. brachte nebst dem Seltzer-Säuer-Brunnen Wasser, für mich mit Brief,

von Herrn Past. Freylingkausen, worin mir H. Dr Becker meldete, wie H. George Heinrich Neubauer gestorben, den 20ten Jun. Mittags um Uhr.

— von Agneta Heyrin von Frankfurt an der Oder.

2. Geschrieben an Herrn Silch, muller nach Meiningen, daß er ehe er sie lieber anhero kommen möge.

3. Habe etwas weniges am curriculo vitæ geschrieben.

4. Nachmittag bin mit dem Herrn Grafen Henckel, meinen Frauen, Dr Beckern, meinem Sohne, u. der Frau von Monbel gefahren nach Rockschütz, zu dem Herrn und der Frau von Ende, u. war da der Frau von Ende

seine Mutter gebohrne von Winckler aus Steyermark auszugehen, die auf der Frau von Ende Schwester u. Kinder. Haben mit ihnen zu ihrer Erbauung geredet, gesungen, Ihre Frau Gnaden Sonne, mit ihnen auf den Knien zu Gott gebetet, u. sind Abends zwischen 7 u. 8. Uhr wieder kommen. Auf haben wir ihnen allen Brüder Kuß gutheilet; wobey die Gnade Gottes viele Thränen gewürket.

5. Am Abend u. in der Nacht hat mich die Nachricht von der lieben Frau Neubauers Tod, sehr angegriffen.

Den 29ten Jun. 1725.

1. Habe revidiret eine Predigt auf Palmarum u. auf den grünen Donnerstag. zur Fest-Postill.

2. den Anfang gemacht den Seltzer-Brunn zu trincken in Gegenwart H. D. Beckers u. meines Sohns

3. Geschrieben an Herrn Pastor

Freylinghausen, u. der
Agneta Heyrin zu ant,
worten committirt per
Herr Schäfern;
— an Herrn Elers per filiu
argen Herrn Amtmann Volto.
4. Von Herrn Schubert gesuchet
bekommen, die Herzliche Bereit,
willigkeit des Herrn Jesu die
Sünder anzunehmen. von
Herrnhuth.
5. Hl. Örlich Stud. Jur. wieder
abgereiset, der abschiedge,
nommen. welchem N. B. Specifi,
cirte Briefe unter Couvert
an Hn. Secret. Mauersberger
bis Leipzig mitgenommen.
6. Mit dem kleinen Grafen Ern,
mann, den ich in der Hütten im
Wäldgen beym Hause singend
angetroffen, wo zu uns der
Herr Graf Henckel, Hl. D. Cober
u. mein Sohn kamen, ein Lied
gesungen u. gebetet, auch Herr,
nach im Wäldgen ein wenig auf
u. abgangen.
7. Geschrieben mit einem Feld,
Messer von Altenburg
den die Predigt vom Namen
Jesu, u. für Hl. Schamelio

von verbündlichen Predigen, und
das Barnitzische Denkmaal,
für die Frau von Munchhausen
von verbündlichen predigen, mitge-
geben.

8. der Herr Graf Henckel
hat vorgelesen die nachgesuchte,
neue Erklärung des 134ten Psalms.

9 Herr Doctor Nitsche, ein Advocat von
Glauchau, dem Meilen von hier,
ein Anverwandter des General-Su-
perint. in Gotha, hat dieser Vorle-
sung mit beygewohnet, u. ist
von dem Herren Grafen zur Abend-
Mahlzeit behalten.

10. Der 131. 132. 133. Psalm sind des-
wegen von dem Herren Grafen im
Lesen übergangen worden, weil es
damals in die Zeit eingelauffen,
als die Schulden in Halle gestan-
den, und also gantz auf den damaligen
Zustand gerichtet worden sind.

Den 30ten Junii 1725.

1. den Saltzer-Brunnen zu ge-
brauchen continuiret, u. dabey
mit Herrn Dr Beckern von den
Anstalten zu ferneren Verbesse-
rung desselben gesprochen.

2. Vom curriculo vitæ einige
weitere

Brand Cur
Graf Henckel 1726

weitere Verfügung an jüngsten Losungen Fräulein Dietrich, wegen sie mit meiner Schwester zu Halle zu conferiren.

3. Mit den Herren Grafen und Waldgen beym Hause gegangen, und wegen Herrn Rüntzels u. dessen Methodi mit den Grafen ferner gesprochen; dazu auch H. Dr. Cocceji u. mein Sohn kamen.

4. Nachmittag ist der Herr Graf Henckel mit mir und meiner Frauen und dem kleinen Grafen Erdmann aufgestanden um den Wald, der der Baumster genennt wird, den er erstlich gepflanzet mit 4 Herrschaften, von den Cammerherren von Friesen, und ist unter wegs, ausser dass wir gesungen und gebetet, von verschiedenen Dingen Abrede genommen; u. waren mein Sohn u. Dr. Becker auch mit, und hatten ihre Kutsche beym Hof.

A 180: 85

A 179: 1

Den 1ten Julii 1725.

1. Briefe von Halle mit der Post über Leipzig u. Zeitz kommen;
— von Hr. Past. Freylinghausen,
— von Hr. Callenbergen, dabey" bey, liegen
die Lectio paraenetica von dem Superint. Lauder,
it. ein additamentum von der frau Weidenheimin.
it. Zusatz briefe des Predigers in America.
— von Anna Elisab. Hoyerin, geb. Luevius.
— von dem Herrn Diacono Koeppen, von Salzwedel, welchem am Johannis-Tag ein Sohn gebohren, da er mich zum Taufe-Zeugen gebeten, und den Sohn August Johann Daniel nennen lassen.
— Von der frau Schraderin Zusatz" Briefe da der letzte vom 26ten Jun. a.c.
dabey" ein Brief von dem Herrn Manitio an die frau Schraderin von Tapiau in Preussen.
— von dem Hn. Ehlers, Advocaten in Berlin, den er an Hr. Neubauer geschrieben hat.

— von den 5 Comtessinnen in Oldenburg, als eine Antwort auf das von Röstritz an sie geschriebene.

2. Geschrieben an Herrn Ewald nach Weimar, wegen seines Bruders, Herrn Archid. Schäfers zu Quedlinburg.

3. Meinem Sohne hat der H. Graf eine Rede auf dem Saal halten lassen über Joh. 8,12 Ich bin das Licht der Welt; da eine ziemliche Anzahl auch Fremde und von andern Orten Zugegen gewesen; unter andern die Sybilla Mertens von Wörden, mit welcher wir jemahls besonders gesprochen und gebetet; Sie aber hat den Segen, den unsere Betrachtung jüngst gehabt, rege gemacht; da wir ihr denn noch Büchlein für solche, die es verlanget mitgegeben.

4. Nach der Mahlzeit Abends haben die Domestici des Herrn Grafen wieder eine feine Cantata musiciret.

den 2ten Julii 1725

1. Briefe eingelaufen von Jena von Herrn D. Buddeo.

2. Geschrieben an Herrn Past. Freylinghausen. dahin

dabey der Brief von Herrn Ehlers
aus Berlin an Hr. Neubauer
it. der Brief von der Frau
Hoyerin, unterschrieben remittirt
— an Herrn Past. Koeppen
in Saltzwedel
— an Herrn Tecklenburg
in Hamburg denen das
Concept beÿ.
— an Herrn Past. Graven-
horst, in Hackenburg.
das Concept auch beÿ.
— an Herrn Callenberg. da-
beÿ sind gelegt:
Herrn Sanders Buch, Tit. historici,
wie fortkommt des Christenthum.
it. zwey Königsberger Samm-
lungen Kirchen Ordnungen.
it. zwey Extracte aus Herrn
Silchmüllers von Meiningen,
u. Herrn Synd. Jobs Briefe
von Leipzig.
it. eine Copey des Briefes von
Herrn Graffen Friedrich an Herrn
D. Marperger in Dresden.
it. Sachen, meines Herrn
Bruders, des verst. Herrn Reg.
Rath v. Wurm betreffend.
it. des Herrn Rath Manitii
Brief an die Frau Schra-
derin in Berlin nebst ei-
ner Antwort auf dessen
Verlangen.

it. Lassen mein curriculum
vitæ betreffend an die Herr
Lehrer Francken
ein Brief an meine Schwester von
meiner Freundin, ist noch an
Herrn Past. Freylinghaus,
den zu legen worden.
— an Herrn Adj. Rambach
von meiner Freundin, also
eine Antwort auf deren
Brief, worinnen sie zum
Taufzeugen bey seiner
jüngsten Tochter erbeten;
nebst 2 revidirten Epistel
Predigten auf Palmarum
u. grünen Donnerstag; sind
Herrn D. Cramer zum Lesen,
deutsch committirt.

Meinem Sohn zu expediren an,
mittirt u. mitgegeben:
Herrn Woldtens, Kaufmanns von
Lübeck, Brief mit Einlagen
von Herrn Volmar Adolph von
Stackelberg aus Arensburg,
nebst einem Planquet, wegen
des Geldes, welches Hr. Woldte
zahlen soll.
it. ein Paquet von Commissor.
Briefen
it. einen Brief an Herrn Ehlers
in Berlin
it. ein a part memorial an
die Frau Schraderin.

1H-A179/1

3. Bin heute von Cöthen und der vorher gestern eingenommenen Ruhe noch ziemlich angegriffen worden.

4. Einen extract aus einem Briefe von Herrnhuth, H. D. Marpergern betreffend habe von Herrn Grafen Henckel empfangen, u. wird mit nechstem beantwortet.

5. Nachmittage hat der Herr Graf vorgelesen die Singstunde über den 135ten Psalm.

6. Gesprochen, mit Herren Neuschlitz — Abends mit meinem Sohne, u. Herren Dr. Beckern, wegen ihrer morgenden Abreise. Welchen den oben num. 2 spe, cificirte Briefe u. Sachen zugestellet.

Den 3ten Julii 1725.

1. Mein Sohn u. Dr. Becker nahmen Abschied, mit denen noch das nöthige geredet, u. mit ihnen gebetet; reiseten gegen 7 Uhr fort über Calbe nach Halle.

2. Habe zum curriculo vitæ ein Stück dictiret.

3. Mit dem Herrn Küntzel con-
ferirt wegen der Methodi in-
formandi filium Comitis, so er
zu Lazier gebraucht.
4. Allhier sind besuchet worden
von dem Herrn Past. Braunhold
von Gehren im Altenburgischen.
5. Mit diesem u. mir u. meiner
Frauen ist der Herr Graf Henckel
ein Stück Weges gefahren, da
derselbe denn Abschied genommen,
um wollends an seinen Ort zu
gehen.
6. Hab meinen Sohn noch mit
gegeben u. heute schrieb dazu
geschrieben ist, welches ist auch
gestern mit annotiret.

Den 4ten Julii 1725

1. An diesem heutigen Tage habe
bey dem Gebrauch des Brunnens,
u. dazu bequemer starcken Wal-
kung des Geblüts, fast nur die
Eur allein abwarten müssen.
2. Doch habe den Methodum der
information des jungen Grafen
Erdmanns, den H. Kuntzel zu
Lazier gebraucht, mit diesem durch-
conferiret, u. hernachdem Herrn Vater selbst
auch schriftliche relation davon gethan.

3. Nachmittag hat der Herr Graf die Erklärung des 130ten Psalms vorgelesen.

4. Nach Röstnitz sind heute den Todten, so morgen früh dahin abgehet mitgegeben worden,

Zwey Exemplare von meiner Sonn- u. Fest-Tags Postill. 8vo

davon eins für die Frau Hedwig, rin, der Frau Gräfin Cämmerin.

das andere für die Frau Trandorffin.

4. acht Exemplare von meiner Schul Rede, Predigt, in der Marck, Kirche gehalten

eins für den Herrn Archidiaconus Schubert in Ebersdorff.

— für Herrn Schulmeister von Bonin daselbst.

— für Herrn Archidiaconus Martini in Röstnitz

— für Herrn Schulmeister von Gensau. — —

— für den Herrn Grafen Lynaar. —

— für den Herrn von Horn. —

— für den Herrn Horn, Informator. —

— für Herrn Stintz, Informatorem; an welchen dieselben Stud. Abreisen zu übergeschrieben, u. solche zu bestellen committiret worden.

den 5ten Julii 1725.

1. Gestern Abend u. heute Nacht bin mit Zahn-weh von Mallen des Geblüts beschwehret gewesen; darzu auch heute einen geschwollenen Backen gehabt; weswegen der Leib so viel mehr verlangen, u. ein Fußbad gebraucht. Nachdem habe die 7 ersten Psalmen im ebräischen u. das 5. 6. 7. 8. 9 Capitel Lucä im Griechischen meditiret.

2. Mit dem Boten ist heute früh nach Röstritz abgegangen, weil gestern specificiret worden; darauf auch eben wieder von Herrn Stirz, M. formatore, von dem Franzosen dessen weib überkandt, eingelaufen.

3. Hierbey liegt eine gedruckte Rede, nicht von oben die Gebote, die Poesie u. die Engelser der Riegischen Edition von Amos weasen Christenthum.

den 6ten Julii 1725

1. Brief empfangen von der Frau Gräfin Reuß, de 23ten Mittib. Lobenstein.

2. Geschrieben mit der Post über Zeitz u. Leipzig an Herrn Past. Treylinghausen — an meinen kleinen Enckel, Gottliebgen. — an meine

1H A 179:1

— an meine Knaben, Büchsgen.
— an Herrn D. Becker.
— an Herrn Callenberg eine Sched. pro Memoria.
— an Herrn Past. Koeppen von meiner Frauen.
— an Fräul. Schlegeln. ab ead.

An Herrn Past. Freylinghausen ist beÿ gelegt worden:
das Concept meines Briefs an Herrn Dr. Buddeum.
it. eine Sched. deren Abschrift Ihro, Ihro Hochw., die Elgersche edition, betreffend, so auch gestern schon mit annotirt w. beÿgelegt.

An Hrn Callenberg ist noch beÿgelegt worden:
eine Schedula derer einige von meinen Zuhörern in 12mo specificirt sind, die von dort Bücher zu haben.
it. eine Copey des Briefs der S. Comtesse Henckeln von Aerberg an mich, für Herrn Prof. Rogall in Königsberg.

3. Am heutigen Tage haben die Fasse, Asche und Geschenck zwar wenige, lassen, aber da neben den Brennen, auch die Kälte gebraucht, ist deren Operation Vor. w. Nachmittag stär, Vor ab sonst jemals gewesen, w. hat dieses viel Platzirens in der Stube erfordert; jedoch hat mir die desto mehr Mühe gegeben, das 11. 12. 13. 14. 15. Cap. Luca zu medite, ren, nebst etlichen Psalmen.

Den 7ten Julii 1725.

1. Empfahl ich. Sachen von Hause;
für Briefe von dem Herrn Past. Freylingh,
hausen.
— von Herrn Brischow nebst dreyen
in Cordean gebundenen, einer
grossen u. zwey kleinen Lateinischen Bibeln.
— von Herrn Gottfried Hecking,
Rectore zu Heylbrunn.
— von Frl. Joh. Sophia Denstadtin.
— von Hn. Inspect. Freyern eine
gr. Puncte.
— von Hn. Pastore Lindhamer
von Berlin.
— von meinem Sohne einer Zeddel
pro Memoria.
— von Herrn Prof. Rath Mylius.
— eine Schuldverschreibung an Herrn Casp.
Wreech nach Sorau; p. address.
Claus Wilckens & Sohn;
Hamburg.
— von dem Herrn Past. Lerchen von
Wien.
— von der Frau Hunoldin, Wittwen
in Halle, an die Frau Gräfin
von Reuß.
— von dem Herrn Aug. Hahn, von
Berlin.
— an den Herrn Past. Cellarium
nach Ober-Gräfe.
— von dem Herrn Ziegenhagen
von London.
— von H. Joh. Casp. Schaffern
eine Quittung an Herrn
Elers, der ihn offen communicirt.

— von H. J. W. Oswald von Weimar; darbey das Diarium von Junio.
— von H. Ellinger aus Berlin
— an meine Frau von meinem Sohne.

Noch kam Abends ein Brief von der Frau Gräfin Reuß, der 24te Gemahlin; worbey auf dem Diarium an mich und den Herrn Grafen Henckel gezeichnet worden, von Wetzlar.

2. Übrigens habe die Cur mit den Bäumen abgewartet, da denn auf die darbey gebrauchte Artzney ihre Wirckung gefolgt. Mit sich habe desto mehr Muße gehabt die meditation im Luca in denen folgenden 16. Capiteln zu continuiren.

den 8ten Julii. 1725.

1. Vorgeschrieben mit den von Köstritz gekommenen Boten, so wieder zurück gehet,
— An die Frau Gräfin Reuß, der 24te Gemahlin. darbey gelegt einen Extract, des Königl. Preußl. Herrn Printz betreffend.
it. einen Extract aus Herr Lerchens Briefe
it. des Herrn Grafen Henckels Brief an die Frau Gräfin.
it. eine Copey des folgenden Briefes,
— an den Herrn Baron von Ende in Wetzlar.
Von dem Schreiben an die Frau Gräfin Reuß liegt ein Extract darbey.

Mit dem Boten nach Halle, ist geschrieben,

— an Herrn Past. Freylinghausen. dabey eine a parte Schedula pro Mem. beygelegt worden, worinnen das vornehmste von gestrigen Briefschreiben, anbefohlen ist.

— von meiner Frauen an meine Söhne,

— — — an meine Tochter.

Von andern Sachen ist mitgeschickt: eine Canstein. Bibel in 8vo für meine Leute in Saltzwedel, des Herrn Past. Koeppens jüngsten Sohn dem er selbst etwas geschrieben, so dabey liegt.

+ ist ein Paquet worinnen Schwartze Mützen.

2. Nachmittag hat der Hl. Graf vorgelesen die geschriebene Epistel-Predigt am 8ten Trin.

3. Sind Leute hier gewesen:

— die Sybilla Morten, die aber Abreisung halber nach vor der Abredung gedachter Predigt wieder hinweg gegangen.

— Christian Brechter, Zeugmacher in Schmölln

— Caspar Ebert, Klempner in Altenburg.

— Johann George Forwerg, Schlosser von Roneburg.

— Gottfried Schmidt, Mr. Zeugmacher

— Joh. Gottfr. Zweidler, Büchsenschr —

den 9ten Julii

1H A 179/1

den 9ten Jul. 1725.

1. habe mich heute bey der Comm-Lire nicht eben wohl befunden, da ich auch das malum vertigo die Reise u. diese Cur vorgenommen in diesen Tagen und heute starck empfunden. dabey die 2 letzten Capitel im Johanne und den 103ten Psalm meditiret.

2. Geschrieben an Herrn Capitain Wreech nach Soran, dabey des Herren Lieutenants Rothliebs Brief auch Schreiben an denselben mit überschicket.

— an den Herrn Geh. Rath Mylium. Berlin.

— an den Herrn Probst Gedicken.

den 10ten Julii 1725.

1. Geschrieben an den 15ten Herrn Grafen Reuß in Lobenstein.

— an die Frau Gräfin Reuß, Wittwe des 23ten Herrn.

— nebst 3 Extracte, als einen aus H. Lercken Briefe d. einen aus der Herrn. von Bila Briefe, so beygelegt beyliegen.

2. Vormittag habe das andere Project des Herrn Amtzelb von der Inspec-

mation des Grafen Erdmanns er-
wogen, und mit dem Herrn Grafen
endlich darüber deliberirt.

3. Nachmittag kamen die Frau
von Linde, Brüder und
Mutter von Rothschütz, und
besuchten den Herrn Grafen
Sonntäglich; mit welchen
wir Gespräche zu ihrer Er-
bauung, etliche Lieder sangen,
darein die Frau Winterfeldin
das Clavir spielete, und mit
einem Gebet beschlossen. Worauf
sie wieder Abschied nahmen, und
wir gaben ihnen eine Partey
Büchlein mit

Hierauf kam unser Herr Pastor
Arnst von Braunschweig und dem
Altenburgischen, der auch bey der
Abend-Mahlzeit blieb; und nach
dem wieder zu seiner Erholung
gesprochen worden, sind auch einige
Büchlein ihm zugestellet worden,
sonst auch von einem Diacono zu
Zeitz gedacht, namens Schumann,
der das Gute mit aufrichtigem Her-
zen suchte und sein Amt mit
Ernst führete.

4. Habe mich übrig und bey der Brü-
der-Uhr und gestern Abend ge-
brauchten medicamenten ziemlich
wohl befunden, excepto malo
ordinario.

den 11ten Julii. 1725.

1. Mit den Boten von Halle sind kommen 10 Paquet, darin Briefe

von Herrn Past. Freylinghausen.
— von meinen kleinen Enckel, Gottliebgen.
— von meiner Enckelin, Christgen.
— von Herrn D. Langen.
— von S. K. M. in Preußen. Hofbau vom 3ten Jul.
— von Bucklitzsch, Leipzig. darbey sind 50 Thl. von dem Herrn Grafen von Seckendorff, wegen der in den Waysen, Haus sterbenden Knaben.
— von Herrn Ellinger. Berlin.
— von Herrn Probst Goldsticker.
— von Hr. Gen. v. Natzmer.
— von Hr. Past. Baumgarten;
— von Hr. D.r Beckern; Halle.
— an Herrn Grafen Henckel von Hr. Past. Weidenheim von Aisleben.
— von dem Herrn Insp. Kark Brehlau, darinnen der jüngere Baron von Appel.

An andern Sachen kamen Anweisung zum Gebet, 8 Kästen davon 2 in Londinen u. 6 in Halle sind gebunden.

— Meines Sohns Hrn Predigt,

für meine Frau 14 Exemplare
— Castellionis N. T. 2. Exemplare in Franckf.-Band
— Continuation zur Epistel-Postill, so weit ob gedruckt ist.
— des Herrn von Jenisch remittirte Sachen.
— Herrn geschriebene Predigten über den 53ten Cap. Esaiä; zur Epistel-Postill zu revidiren.
— vom Herrn Inspect. Freyern den Band zur Bibliotheque betreffend. dabey ein Brief an meine Frau vom Hrn Adjuncto Rambach.
— des Hrn Insp. Freyers Programma auf das Examen den 10ten Julii.
— Fürklein geschriebene Sachen vom Herrn Callenberg. Abschrifften, von dem Extract aus denselben
it. die dedication der oration des Herrn Vockerodts, die demselben auf den Herrn Hof-Marschall von Wurm gemacht hat.

Noch ist ein Brief hieher vom Herrn Oswald von Rheinau, den unterlegten 4. Gr. Post-Geld wegen weiter Fältzig zu überbringen, die der Herr Graf Sendel nicht annehmen wollen, und solchen für den Herrn Oswald zu remittiren sind

2. Jahr gleich.

1H A 179:1

2. Habe gleich auf das nöthigste geantwortet
— dem Herrn Past. Frey, Lingkausen.
— dem Herrn Probst Gedicken, Berlin, dabey den Extract aus Herrn Lerchens Briefe der Fabel wegen der Mon, stranz gelegt.
— dem Herrn General von Natzmer. Berlin.
— Herrn Callenbergen. dabey ein paar Extracte gelegt aus Herrn Lerchens und aus der Fr. v. Bila Briefen.

3 Heute Vormittag kam der Herr Past. Braunkold von Gehren, aus dem altenburgischen, und speiste zu Mittag bey dem Herrn Grafen. Heute den Past. Terne u. den Diaconum Schumann davon oben gedacht ist, u. gab uns bey der Zurückkunft Nachricht.

4. Nachmittag kam der Herr Hof-Prediger Schubart von Sondershausen.

5. Mit jenem hielte mich Vormittag in der Allee des Wäldgens auf, dabey auf der Herr Graf waren.

6. Mit diesem und mit meinen Freunden speiste ich Nach-

Mittag in dem Wäldgen;
nach dem der Herr Graf vor-
gelesen die nachgeschriebene Er-
klärung des 4ten Psalms.

Den 12ten Julii 1725.

1. Heute habe ich bey dem Gebrauch
des Brunnens und sonstwas-
renden Wirkung der Artzney
mich ziemlich beysammen ge-
funden.
2. Vormittag habe ich mit
Herrn Hofp. Prediger Schubert
von Ebersdorff allein;
Nachmittag aber, in Gegenwart
des Herrn Grafen Zinzendorf
ferner.
3. Geschrieben an Herrn Pastor
Reibstein bey Greitz.
4. Gegen Abend ist die Frau
Gräfin von Gersdorf ankommen
aus dem Carls Bade, nebst der
Frl. Tochter.

Den 13ten Julii. 1725.

1. Ein Brief eingelauffen von
der Frau Gräfin von Gersdorf
welcher zu Hause in Hofp. Hause
liegen blieben.
2. Die Frau Gräfin von Gersdorf
schickt einen Expressen nach Halle,
mit denselben habe geschrieben
an Hn Pastor Freylinghausen.
— an Hn Dr. Becken, durch Meister.

— an meine Schwester fort meine
Frau geschrieben
dabey sind noch gelogen worden
Zwey revidirte Hebräische Predigten.
über das 53te Cap. Esaiä.
it. ein Päckchen von Herrn von
Gersdorf an seine Verwandte
die Frau von Goldfordt nach
Sarepta.
it. ein Brief von Herrn Stutz
an seine Mutter in Halle.
it. eine Schedula an H. Madlen
von meiner Frau durch Weisen ge-
schrieben

3. Ein nach dem Geburtstag des
Prinzens in die Allee gan-
gen; dahin der H. Graf Henckel,
die Frau Gräfin von Gersdorf, die
Frl. Holin, H. Hofprediger Schu-
bert auch kamen, und sind einige
eingelaufene ordentliche Nach-
richten vorgelesen worden.
4. Herr Hofprediger Martini
von Koestritz ist anhero, der
denn auch mit zu uns in Waldheim
kam, u. mit hieher Tafel blieb
5. Nachmittag war nebst der
Frau von Morbel u. der Frl.
Holin bey der Frau Gräfin
von Gersdorf.
6. Heraus spielte Herr Hof-
prediger Schubert die Vorstunde
u. erklärte Röm. 8, 12–17.

auswendig: „3 spec. HH. der Herrn Missionarius in Malabaren.

Auf einem Zettul darein die 3 spec. HH. gewickelt gewesen, stunden diese, „jetzige Worte: „Zu fernerer nöthiger „gesegneter Fortsetzung des wahren „Christenthums in Malabaren, über „bittet dieselbe einige, einer so nöthig „schuldig u. so lange er lebet, ohn Unterlaß „für dieses Werck des Herrn unter den „Heyden, benebst andern mit seufftzen die „Hülffe hinauf um fernern Segen u. kräf„tige Fortpflantzung des Herrn Evan„gelii von Jesu Christo, bitten selbe HH. den „12 Jul. A. 1725. P. C. M.

7. Herr Hofprediger Martini verfertigte 3 HH. zu der Mission, u. reiste wieder nach Costritz.

8. Herr Horn nahm Abschied da ihm ex comissu offerirte die Condition bey dem mittleren Herren Grafen Henckel zu Oderberg, die er acceptirte u. wieder abgereiste.

9. Hiernächst gienge mit der frauen Gräfin von Gersdorf u. den kleinen Grafen Erdmann durch Waldgen u. durch die Wiese wieder zurück.

10. Am heutigen Tage habe beym Gebrauch des Brunnens einige Erleichterung gefunden.

Den 14 Julii 1725.

1. Der Expresse, den der Herr Graf Henckel gestern auf Zeitz geschickt, nach Briefen von der Post zu bringen, hat heute mitgebracht

einen Zettul von Hrn. D. Becken meine Cur betreffend.

einen Brief von Herrn Past. Freylingkausen, vom 12 Julii. dabey waren folgende Briefe,

— von der Hochwürdigsten Frau Marggräfin von Culmbach an Lazzarum.

— von dem Herrn Tecklenburg von Jerusalem

von dem Hrn.

1H A179:1

— von dem Herrn Inspect. Francke
ohne Siegel,
an den Herrn Superint. Josephi,
an den Herrn Rath von Redingern,
an den 24ten Herrn Graf Reuß,
an den Herrn Secretair von Krommitz.

Auf dem der gestern von der
Frau Gräfin von Gesugnac Hallen
gegangte Expresse zurück, in
welchem mit drey Päcklein; in
dem einen ist nichts, als zwey
historische Tabellen, die verlan-
get worden sind;
in dem 2ten sind 12, Herrn Past.
Freylinghausens Ordinanden, des
Heils, von meiner Frau beyschrieben,
darbey von Hr. Milden ein klein
Briefgen an Ihnen,
in dem 3ten sind die Briefe; von
Herrn Dr. Becker, die Antwort
auf die Anfrage von meiner
Frau.
— von Herrn Pastor Freylinghausen.
— von Hr. Koeppen, von
Saltzwedel.
— von Hr. Christian Hirsch,
Diac. zu St. Sebald.
— von Hr. Past. Boennighausen,
Past zu Ruckersdorff bey
Nürenberg.
— von Hr. Georg Friederich
Helmershausen, Ober-Consist. Rath
Meinner.

— von der Hohe Lösungen Franckeri,
mein curriculum vitæ betreffend.
— von der Frau Generalin von
Hallard. u.
— von dem Herrn Vierorth, aus
Zeitz buch.

2. die beyden Briefe, welche in
der Frau Gräfin von Gessnitz,
von der gestern eingelaufenen,
bey gelegt gewesen, gedachter
Frau Gräfin restituirt, auf
einen kleinen Brief dabey an
dieselbe geschrieben.

3. Nach dem Gebrauch des Brunnens
bin in den Wald gegangen, da ich
die Frau Gräfin von Gessnitz und
die Frau[l]. Holly angetroffen; da
hin auch Herr Hofprediger Schubert
nachkommen; und haben wir uns
alle drey, die Frau Marg. Gräfin von Coulmbach u. der
Herrn Decklenburgs miteinander wohl
gestärket, bis auf die Frau Gräfin
selbst kommen, da wir uns denn bis zur
Mahlzeit mit einander erbauet.

4. Nachmittag waren diese alle bey
der Frau von Monbell, dahin ich
denn auch kam. Abermahl stunden
der Herr Hofprediger Schubert
u. der Hl. Rath Gebler, der just vor
der Mittags-Mahlzeit ankommen
von dem 24tn Herrn Grafen, den er
vor 14. Tagen zu Schwalbach ge-
lassen, abgeschieden waren, und fort,

wirkten; nach ihrer Abreise kam ein schweres Gewitter.

Während des Gewitters war ich nebst dem Herrn Grafen Henckeln bey der Frau Gräfin von Gessig, da wir mit einander beteten, u. wegen der Angelegenheit eines Substituti des Herrn Past. Rinck mit einander deliberirten, und einen Schluß faßten, daß an den stud. Conrad geschrieben werden, und derselbe ohne schweren Anst., sich nach Halle kommen sollte.

5. Abends gegen um 10 Uhr kam die Frau Obrist-Lieutenantin von Posadowsky von Halle; mit ihr auch der vorgedachte Expresse, den die Frau Gräfin von Gessig gestern hingeschickt.

6. H. Christian Hirsch, Diaconus zu St. Sebald, berichtet in seinem Briefe vom 7ten Jul. daß einer, Namens Mendel ihm gesagt, wie ein in vorigen Jahr verstorbener Hital. Meister in dem Königreich, oder Städtlein Tanjor, Heydenthum, 18 Köpfe gülden machen und Wechsel stand vermacht.

Den 15ten Julii 1725.

1. Geschrieben mit den Leuten, Nimmt Kindermann, nach Halle.
— an Hl. Past. Freylinghausen. dabey gelieget
des Herrn Inspect. Freyers Project von dem Bau des Hauses zur Bibliotheque.
it. ein Blanquet
it. ein Päcklein beantwortete Briefe.
— an Herrn Allenberg, dabey einige gedruckte, ad hist. recent. gehörige Sachen, welche Hl. Rath Gebler von der Reise mitgebracht, gelieget sind.
— an Herrn Elers.
— von Herrn Grafen Henckel an den Herrn Vogel.

2 Vor der Predigt mit dem Herrn Grafen Henckel, der Frau Gräfin von Pfug, der Frl. Holy, der Frau Obrist-Lieutenantin von Posadowsky, u. Frau von Monbell den 103ten Psalm vorgenommen, u. ihnen kürtzlich gezeiget, wie Christus darinnen lüge, u. wie sie sich den ganzen Psalm in solchem Verstande von Christo recht zu Nutz machen könten, dann mit ihnen gebetet.
Worauf sie in die Kirche gegangen.

3. Nach der Predigt, vor der Mittags-Mahlzeit sind die Frau mit einer andern Dame des Hauses gegangen

1H 1179:1

da wir die weitere Fahrung fort ge-
setzet.

Der Herr Graf aber hat von
seinem mitlern Herrn Bruder empfan-
gen Briefe aus Schlesien u. com-
municiret, die theils gantz, theils
in Extract davon an den Herrn
Callenberg, als zu der historia
recentiori negotii religionis ge-
hörig wollen gesendet werden.

4. Von dem Flecken dieses Orts ist
nach der Predigt von der Canzel
verlesen u. der Gemeine ange-
deutet worden, daß künftigen
Freytag der Herr General-Super-
intendens von Altenburg hieher
kommen, u. Kirchen visitation
halten würde dazu ihn der Herr
Graf Henckel anlaß gegeben,
der ihn durch den Herrn Derne
Flecken in Braunschweig hieher
invitiren lassen.

5. Bey der Mittags-Mahlzeit ist
meine Frau von einer Schwach-
heit befallen worden, die von Er-
kältung herrühret, da es Kalt
mittag recht schlim worden; doch
aber hat es sich Abends noch mehr
und besonders abend-Mahlzeit
in etwas gelegt.

Zu Naumburg haben sich nachfolgende

Processum von Altenburg und andern Orten zusammlet, um den Herrn Gevatter die Fürdigkeit vorzulesen zu hören, u. sich darnach zu richten. Gebet zu verrichten. nemlich

Christian Weisbeck, ein Klempner von Altenburg

Caspar Ebert u. seine Frau auch ein Klempner u. von Altenburg,

Sybilla Mertin von Mörlen, Maria Ziegengeistin u. ihre Schwester, Kauffte selbe auf ein Marckt hier auf von Nonnenberg des dortigen Lands. Kurfl. Tochter Regina Mariathein, die viel Guts soll empfangen haben, daß auch die Sybilla Mertin von ihr rühmet, daß sie ihre Schwester auf guten Weg gebracht u. sie zu Gott geführet, welches sie selbst bey der selben ihrer Schwester nicht anrühren hören.

ist ein Mägdlein von Mörlen, von 10 Jahren, Anna Schrellin, verlohren, als sie ein Büchslein bey einem andern Kind gesehen, daß ihm ihre Pate gegeben, zu ihrer Mutter gesagt: Warum sie ihr doch nicht auch gottsliche Paten gegeben hätte, die ihr etwas ein gut Büchslein gäben.

it. die Lieder, die ich neulich auf dem Felde an der Kutsche gesprochen als wir mit einander zu Abend gegessen, Nomine Sabina Elisabetha it. der Böhmische König von Großen Stein.

Der Herr Graf hat heute vor, gelesen die Predigt über die heutige Epistel Rom. 8, 19–23. Nach dieser Predigt sind sie zu mir in des Herrn Onkels Zimmer gekommen, da ich mit ihnen, n. dem Herrn Grafen Henckel, dem Onkel, der Frau Gräfin von Pflug, Frl. Holly u. Mad. Mor, bell gebetet. Nachher wurden sie mit noch mehreren Worten vermuntert u. vertröstet, u. zum fleißigen Nachdenken Zunehmen u. Fortgang im Guten ermahnet, auch ihnen einige Büchlein gegeben. Worauf sie wir sonst, also auch heute, mit ihnen, den wieder ihre Straße gezogen. 7 Uhr der Abend-Mahlzeit, weil ihnen der gar verbindliche Brief der Frau Generalin Hallardin communicirt worden, worüber ihnen allen das Ehe. derselben zum Muster vorgestellet, wie man nicht allein sich selbst um

beständiger Fortgang im Guten
müsse bekümmert stehen, stehen
denen auch an seinem Ort, bey
aller Gelegenheit sich eifrigst
müsse angelegen sein lassen,
daß gute auch bey andern Men-
schen in seinem Maß mit zu
befördern.

Den 16ten Julii 1725.

1. Geschrieben an Hn. Pastor
Freylinghausen, d. an
Hn. Callenberg nach Halle.
dahin sind gelegt in Copia, ein
Extract aus Hn. Muthmanns Brief
an seinen Gnädigen Fürsten selbst
it. ein Extract aus des Hn. Bullen,
M. St. Brief an seinen
Bruder, auch an Herrn Grafen Henckel.
it. ein Extract aus des mithern
Herrn Grafen Henckel Schreiben
an seinen Herrn Bruder.
Noch sind beygelegt in originali.
Einige Exempla oder Species facti
von der Bedrängniß der Evange-
lischen in Schlesien.
Und noch ein Brief
welche von Halle nach genommener Copey
wieder sicher zu senden.
Item ist noch beygelegt eine Schedula
darinnen einige Bücher benennt,
welche für

1 H A 179:1

welche für den Herrn Grafen sollen
hieher gesendet werden, als zur In-
formation, beÿ dem jüngern Herrn
Grafen Henckel, dienlich
ist. eine Copey von dem Aufsatz
eines Freundes, den der jünge
H. Graf Erdmann am 19 Sept.
1723 gefaßt.
Sind abgegangen über Leipzig
unter addresse an Herrn Mauers-
berger, eingeschlossen von Herrn
Grafen Henckel.

2. Caspar Ebert, der Elsenzner
mit seiner Frau von Altenburg,
die noch von gestern hier blieben,
sind heute mit mir in der Allee
gegangen; und habe mit ihnen
von ihrem ganzen Christen-Wan-
del geredet, wie solcher weis-
lich zu führen; worauf sie ab-
schied genommen.

3 Vormittag geredet
mit der Frau Gräfin von Gleug,
der Frau Obrist-Lieut. von Posadowsky,
und der Frl. Holy in der
Allee von dem 103ten Psalm, u.
sonderlich von der herrlichen Be-
schreibung der Gnade Neuen-
Testaments, so darinn enthalten,
u. occasione dessen von dem Vor-
nehmen des ewigen Lebens,

worüber sich sonderlich die Fr. von Posadovsky in viele Thränen ergossen.

4. Nachmittag ist auch mit ihnen, in Gegenwart des Herrn Grafen Henckel, in solchem Gespräch continuiret worden, u. haben in einem Gange durch die Allée u. um die rechte Seite des Wäldgens herum, mit einander gesprochen, über alle Worte des 23ten Psalms.

5. — der Gebrauch des Brunnens hat seine gute Wirckung in purgiren gegeben, dabey aber mit der dysuria nicht wenig incomodirt gewesen.

Den 17ten Julii 1725

1. Ist der Vater von Halle wieder zurück kommen, u. zwar abends gegen 9 Uhr und hat nachfolgende Briefe und Sachen mitgebracht,

Briefe

von Herrn Past. Freylinghausen,
— Herrn Elers
— Fräulein von Gladbeck an Herrn Dr Juncker.
— Herrn Christian Jacob Kölpin, von Elbingen
— J. N. Hempel, —

— Herr Hellingers von Berlin.
— Josias Immanuel Meyen,
Past. Adj. Coblentzens.
— ein versiegelt Päckelein
an die Frau Prof. Franckin.
Ein Project wegen des vor-
habenden Bibliothec Buchs,
von dem Herrn Freyer.
Ein pro Memoria von dem
Herrn Callenbergen, nebst der
Abschrifft, von Ruferung der
Geistl: Lehre
— die Tabellen vom Europäi-
schen Regierungs-Stadt.
Zwey gebundene Gesang-
Bücher
von der Geistl: Postill, der
gedruckten Bogen von
P. 3. 3. bis T. t. t.
Ein Exemplar von der Psal-
modia germanica, gedruckt
in Canton 1722.
Neun gebundene Predigten.
Ein Brief an Herrn Conrad
der Frau Gräfin von Gesus
bedienten zu Pöltzig.
Drey geschriebene Predigten
zur Geistl. Postill, zu revidi-
ren.
Ein Exemplar gebundene Sonn-
u. Fest-Tags Predigten in 8vo

2. Geschrieben an den Herrn Ober-
Consist.-Rath Helmershausen,
Kreiner.
— an Herrn Oswald, —

3. Vormittag habe, nach dem Ge-
brauch des Brunnens, einen
Spatzier-Gang in die Allée
gethan, u. als die Frau Obrist-
Lieutenantin von Kauten-krantz,
nebst der Fräulein Schwester von Haaren
von Altenburg mit einander ge-
kommen, sind diese u. der Herr Graf
Henckel u. die Frau Gräfin von
Pfug u. Frl. Holy u. Fr. Obrist-
Lieutenantin von Posadovsky
auch dahin kommen, u. sind in
die Allée auf- u. abgegangen;
da ich ihnen den 30ten Psalm von
Wort zu Wort nach dem Chaldäischen
erklärt als eine Weissagung
von Christo u. der Zeit des
Neuen Testaments; und end-
lich solches mit einem Gebet
beschlossen.

4. Diese Freunde waren auch
bey der Mittags-Mahlzeit.

5. Hierauf übergab mir
die Frau Obrist-Lieut. von
Kautencrantz die 30 Rthl.
auf Michaelis gefällige Zin-
sen von denen 1000 Rthl., die der
Selige

1H A179:1

Seliger Morse den Hausfreund verwandt, als welche ihr der
Hr. Autor Baron von Hertz-
berg von Halle an mich mitge-
geben.
Worauf ihr auf seine Quittung
an denselben mitgegeben.
Worauf wir erst mit einer,
nebst den übrigen auf den
Herrn Grafen u. Hr. Orlicken
einige Lieder gesungen, und
in die Allée gegangen, und
allda mit einem Gebet beschlossen,
bis gegen 5 Uhren die Hr. B.L.
Rautencrantz u. Hof. Haarin
abgeholet genommen, u. wieder
nach Altenburg gewünscht.
O da diese weggefahren, bin
ich noch mit den Herrn Grafen
Henckel, mit der Frau Gräfin
von Gfug, mit der Frau B.L.
von Posadovsky u. mit der
Hr. Holy, zum nöthigen
mehreren Vertreibung unserer
durch die Allée u. zum
Lindten Hand um das Wäldgen
herum, u. also wieder durch
Wäldgen oben in die Allée,
u. so um 8. Uhr zu Haus u. zu Tische gangen.

den 18ten Julii 1725.

1. Geschrieben mit der Kutsche
nach Halle
an Herren Past. Freylingkau-
sen.
— an Herren Elers.
— an Herren Ellinger, nach Ber-
— an Herren ein Rector Koitsch,
nach Elbingen, in Preußen.
— unter ein Memorial von
Herren Callenberg.
— dabey sind mitgeschickt
fünf revidirte Epistel-Ser-
light auf den ersten Oster-Tag,
welche gestern nebst 2 andern
mit nach Halle kamen.
it. Zwantzig Thl. 20 Gr von
denen von der Frau Obrist-
Lieutenantin von Rauben-
crantz überbrachten 30 Thl.
2. — die Frau Gräfin von Gers-
dorf den Waysenhauser 200 Thl.
remesirt, welche durch H. Vogeln
zu Halle dem Herren Past. Frey-
lingkausen auch zu zahlen ange-
wiesen sind, u. weil auf die
gestern hiero Waysenhaus ge-
zahlte 30 Thl. von dem Baron
von Hertzberg heute auch mit
nach Halle zu schicken gewesen,

so ist es so eingerichtet, daß von
gedachte 20 Rthl. 20 gl. in dieser ganz
ten Summa mit geschrieben, folglich
der Herr Past. Freylingshausen
230 Rthl. zu empfangen hat, mit
gewesen dieser 20 Rthl. 20 gl. da,
von auch die Nachricht völlig an
den Herrn Freylingshausen ge,
schrieben ist.

3. Ein Vormittag mit dem Herrn
Grafen Henckel, der Frau Grä,
fin von Pflug, der Frau Obr. L.
von Posadowsky, der Frl. von Holy,
der Hr. von Rondell &c. dem
Herrn Ortlick in der Allee ge,
wesen, dabey in Zeitlich die Fei,
ertäg-Predigt von 2 Osterfey,
er-Tage revidiert, also, daß
der Herr Graf Henckel die
Predigt deutlich ganz vorgele,
sen, &c. ich aber weniger, so
dabey zu meinem Gebrauch,
gesorget, der Herr Graf Hen,
ckel aber solches so gleich
mit Ehrerbietigst annotiert.

4. Nachmittag haben der
Herr Graf mir das von dem
Herrn Waldbaum an meinen
Sohn übergebene Diarium

vorgelesen, deinem sonderlichen
des Herrn Grafen Zinzendorffs
zu Berthelsdorff Verhalten
u. Christlicher Einrichtung einer
genauer relation enthalten ge-
wesen.

5. Hierauf ging ich Nach-
mittag gegen 3 Uhr mit der Frau
Gräfin von Pfug, u. den übrigen, so
hier sind, gegen mit der Sybilla
Mertin von Moickern, die, wie
auch einige andere Geschwister waren,
den Herrn Grafen die Predigt ver-
boten zu hören, welche dißmal
war, die nachgeschriebene Erklä-
rung des 138ten Psalms.

6. Hierauf sind wir wegen
deßen mir mehrere motion
wöchig gewesen, auch einige an-
genehme Sänger und Musi-
cos Voltzig von dem Herrn Gra-
fen geführet, nemlich die mehr
gedachte Frau Gräfin u. die hier
sind, nebst meiner Frauen.
Hier Endigung desselben setzten
wir uns erst wieder mit einander
beym Berg:bräumen nieder
u. blieben daselbst, da wir
dann erst gegen 8 Uhr wieder
zu Hause gekommen.

7. Über der Tafel ist in
sonderheit

1HA179:1

Sonderheit von mir gedacht worden des schönen Gleichnisses, welches Johannes Evangelista vom Reich Gottes in der Parabel hervorgenommen hat, von einem Vogel, der, wenn er gleich in einem Käfig ist, u. dennoch sein volles Futter hat, doch viel lieber in der freyen Lufft fliegt, welches er vergleichet mit dem völligen Glauben eines Christen, der sich in völliger Gelassenheit Gott ganz darin giebt, u. dann erst recht als in seinem Element lebet. Ich habe versprochen den Locum zu Haller nach zu schlagen u. zu überschicken.

8. den December von dem Diario des Herrn Grafen Joh. Carl von Solms zu Baruth, habe von dem Herrn Grafen Henckel was empfangen, u. ist solches nächstens mit nach Halle zu senden.

Den 19t Julii 1725.

1. Brief von der Frau Ober-Stall-Meistrin von Münchhausen, Rudolstadt.
— von eben derselben an Herrn Elers.

2. Briefe abgegangen, so der
Herr Past. Schmidt von Roben
einen Schüler aus dem Waisen-
hause, Steiner mit Namen,
der Morgen Hühnerauf Halle wie-
der, mit gegeben
— an meinen Sohn, wovon mei-
ner Frauen.
— an Herrn Past. Freyling
hausen, dabey sind gelegt
— an Hr. Meyen, Past. Adj.
in Coblenz hinter alten-Stettin.
— von Herrn Hof-Meister Oelsi
an seinen Bruder Stud.
Juris in Hr. Leben
ist. eine Sched. pro Memoria
von Herrn Callenberg etc; de-
dato der December.
von dem Diario des Herrn
Grafen Joh. Carl zu Erbg.
— an Herrn Elers von
Rheinsberg; dabey gelegt:
eine Epistel Horatii, welche
ich revidirt.
ist. obgedachter Brief der
Frau Ober-Stall-Meistrin
von Munchhausen an Herrn
Elers; das Geld aber, welches
darinnen von derselben an
Herrn Elers übermacht, soll
nächstens mit gesandt werden.

3. Mit dem Herrn Pastore Schmidt, der heute hieher kommen, conferirt über seinen zu dirigirenden Extract aus Spe. neri Lebens-Regeln, und dessen dedication an seine Gemeine.

Auch habe Herrn Past. Schmidt die proposition gethan von einer alle 14 Tage anzustellenden Hir. diger conferenz u. Gebet zu Wölfzig u. Köstritz, und andere exhorte aus dieser Gegen, den freywillig dazu kommen wollten; dessen wir uns auch mit dem Herrn Grafen Henckel conferirt, u. ist beschlossen mit dem allerersten dazu den Anfang zu machen, so, daß ich zum ersten mal daselbigen mal mit hin nehmte; Und habe ich versprochen eine Abschrift zu schicken von der Beschreibung einer solchen conferenz im Magdeburgischen bey Herrn Pastore Baldamo.

4. Gedachter Herr Past. Schmidt hat Mittags mit gespeiset, da denn bey der Mahlzeit, u. Nachmittag noch mehr Abrede davon genommen worden.

4. Geschrochen mit einem Bauer, der aus dem Marckgräfischen mit seinen Collin nach Zeulenrode gezogen, u. eines seiner gottseligen Aeltern ist, Namens Martin Nicolaus.

— mit einem Weinhändler aus dem Reich, Namens Hedinger, einem Vetter des seel. Dr. Hedingers, der mit dem Martin Nicolao seelig, u. einem Bruder von seinen Inspect. Major zu Gaildorff u. andern braste.

5. Ich habe heuer allein in der Allee eine gute Erquickung u. als um 11 Uhr der seine Graf Henckel u. die seine Gräfin von Gefug, u. die seine Obr. Lieutenantin von Posadovsky, u. sie Holy u. H. Orlich da sein kamen, haben wir uns gesetzt, da Gott zu einem wunderlichen Geschrey u. Gebet viel Gnade gegeben, da den das vornehmste Geschrey gewesen von einem recht kindlichen u. seligen Aeltern des Herrn Hauß, so mit verschwerlichen gang verkündigt wäre, u.

wie nun

1HA179.1

wie man sich dessen im ganzen
Leben zu befleißigen.
6. Nachmittag schrieben wir,
nach vorher gegangener Schrift-
Postrath u. expedirung der Brie-
fe, nemlich der Herr Graf
Henckel u. ich, die Frau
Gräfin von Pfug, u. die Frau
von Posadovsky Excellenzen, u.
sahen drey von denen vier
Vorstehern die der Herr Graf
noch in dieses Jahr gekauft,
Wernsdorff, Neumarckt u.
Tamm, u. ein Stück des dazu
gehörigen Waldes.
Auf diesem Wege, damit wir
3. Stunden zu bringen, satt
und Gott besonders Gnade
verliehen von dem Evangelio
Christi zu schreiben, u. uns
dadurch einander zu trösten,
aufzuerbauen u. zu beten.
7. Die Frau Gräfin von
Pfug hat heute nachfolgende
Münzen uns Herrnhuth
verehret, u. mir zugestellet:
58 St. Königine, darunter
ein güldener, die übrigen
silberne u. kupferne.
23 St. Medaillen und andere

100 Kupferne Münze
100 Schl. Schlesische — „ 5 Rth. 5 Sgl. 13½ Pf.
41 Schl. Polnische und
Ungarische — „ 1 — „ 9 „ — „ 12.
17 — Schwedische — — „ — — „ 14 „ — „ —
57 — Sächß. Brandenb. u.
Polnische — — „ 2 „ — 4 „ — 6
28 — Spanische u. Italienische „ — „ 22. —
19 — Stollberg. da
Braunschw. Lüneb. u. Holl. — „ — „ 16 „ —
14 — Portug. Engl. Mosc.
u. Arabische — „ 1 „ „ 2 „ —
95 — allerhand — — „ — „ 16 „ —
3 — Kupferne
12 — Zinnerne } Medaillen — „ 4 „ 7 „ —
10 — Bleyerne

facit „ 18 „ — „ 13½ Pf.

8. Berg den Gebrauch des Braunschweig Braun- und Farbe ist mir heute ziemlich u. empfindlich besser bekommen.

den 20ten Julii 1725.

1. Brief angelangt von Herrn Joh. Christoph Silbermann aus Meiningen, vom 20ten Jul. welcher seine Ankunft in Gera berichtet.
2. Briefe geschrieben an Herrn Past. Freylinghausen. — an S. C. M. in Preußen, betreffen die Cassia Fistul.

— an die Frau Ober-Stallmeist.
win von Munchhausen, nach
Rudolstadt.
— von meiner Frau an die
Frau Leutnin. geb. Hoyerin,
nach Berlin
— an Herrn Ellinger —
— von Weimar an Herrn Rost
— — an Herrn Post-Secret.
Mauersberger in Leipzig.

3. — der Herr General Superin
tendens Radel von Alten-
burg ist anhero, u. hat Kirchen-
visitation gehalten; bey dem
Herrn Grafen geschrieben, u. ha-
ben der Herr Graf Henckel u.
ich nach der Mittags-Mahlzeit
mit ihm gesprochen, worauf er
um 5 Uhr wieder abgereist.

4. Geschrieben und gebotet,
mit der Frau Obrist-Lieuten.
von Posedowsky, u. sind wir
beyde hierauf zu den übrigen,
den Herrn Grafen, der Frau
Gräfin von Gotz, der Frl. von
Holz u. meiner Frauen in die
Allee gegangen, haben uns, nach
einigen Herum wandeln, zu
Tische gesetzet u. gebotet, u.
hat in Tafelzeit die Hr. Ober-Lieut.
den Abschied genommen, daß Sie die

Evangelischen u. ihren Seelen
zu einem recht Evangelischen
Alters dienlichen Früchte selbst
in einer darzu neu anzuschaffen,
der Bibel mit weisser linie
in den Prophetischen u. in den
Schriften des N. Testaments
unterstreichen möge.
§. Hierauf ist die Abend-
Mahlzeit unter vielen
andächtigen Gebräuchen ge-
halten.

Den 21ten Julii 1725.

1. Der Cohe von Zeitz ist zu-
rück kommen, u. hat mitgebracht,
einen Brief von Herrn Past.
Freylinghausen
— von Herrn Tielicken aus
Kiel.
— von Herrn Joh. Baptista
Tecklenburg aus Hamburg
— von Herrn Elers
— an die Frau Gräfin von
it. ein Büchlein darinnen
das Project u. Abriß von
dem neuen Bau.
Ausser dem habe von dem Herrn
Grafen empfangen
einen Brief von dem Herrn Capt.
von Wreech aus Loral.
it. in einem Briefe an den
Herrn Grafen

1H 1179:1

Herrn Joachim Henckel, von
Christoph Zeunern in Königs-
brück eine Abschrift von dem
curriculo vitae med, so ich
in Erffurt etwa ao. 1691 aufg-
gesetzet, u. demselben von Erffurt
zugeschicket, bisher aber lange als
verloschen gehalten.

2. Geschrieben an Herrn Past.
Rinck zu Grünhartau, in
Sachen Herrn Conrads u. Herrn
Rügers; u. ist die Copey
denen Briefen gelegt.

3. Angekommen etwa gegen
10 Uhr Vormittags H. Silch-
müller von Schwallungen aus
dem Meiningischen, mit welchen
wegen seines vorhabenden
Aufenthalts in Falle Conseri,
rat, u. hat ihn der Herr Graf
ins Haus genommen, bey dem er
auch heute Mittags u. abends
an der Tafel gespeiset.

it. die Frau von Ende von Kreyß-
witz.

it. die Frau Loescherin von
Jena.

it. ein Studiosus von Jena,
Namens

4. Herr Silchmüller hat mir
extradirt einen Extract aus

den Journal, welches die Zeit seines Aufenthalts in Geneve von 3ten Nov. 1722 bis zum 10ten Aug. 1724 gehalten.

5. Geschrieben mit einem Brief an Kaufmann von Münsterhausen an der Oder, des hiesigen Bürgermeister Dannes Schwager, dem 1 Rthlr. 8 Gl. gegeben von dem Geld, so H. Inspector Martini für die Missionarios in Malabar gegeben; welches ex cassa wird der dazu zu legen ist, restant 2 Rthlr. 8 Gl. so mit nechster Gelegenheit nach Halle zu senden sind

6 Nachmittag habe mit der Frau Gräfin von Pflug, der Frau von Holy, der Frau Obrist-Lieut. von Posedowsky, dem Herrn Grafen u. Herrn Ortlieben als auch der Frau von Endt von Arthshausen, gesungen, gebet; auch mit der letztern allein von ihren innern Zustande geredet.

7. Abends nach der Mahlzeit haben die meisten die Domestici des Herrn Grafen eine feine Musique; u. sagte der Herr Graf, dass unter allen compos.

tiones des Herrn Brunckarts sol, ten gegeben werden stünd Mittwochens.

8. Heute habe ich zum letzten mal den Seltzerschen Brunnen gebraucht, u. Gott zu Lob, ren, daß ich in den letzten Tagen eine merckliche Erleich, terung davon gespühret. Gott sey Hertzlich dafür ge, lobet.

Den 22ten Julii 1725

1. Brieffe zu Röstritz empfangen von Mag. Joh. Casp. Schubart Past. zu Crossen; darauf daselbst sofort geantwortet — von Herrn Past. Kayserm, Schönenberg nächsten Mittwoch, wieder

2 Geschrieben an Herrn Elers, dabey das am 19ten huj. zurück, gehaltene Geld gelegt.

3. Früh um halb 10 Uhr sind die Frau Gräfin von Gotz, die Frau Obrist-Lieuten. von Posadowsky, u. meine Frau von Pölzig abgefahren nach Röst, ritz, da wir in den Gräflichen Hause alles wohl gesunden, als wir uns mit Herrn Hof-Prediger

Martini, geschrieben, der mit gr-
schickt, und verschrieben das
Collegium Biblicum cum Pasto-
ribus vicinis in Zölzig u. Lostritz
mit zu halten; und sind
wir um 3 Uhr wieder abge-
fahren nach Zölzig. Da wir
vorgefunden, daß der Herr Graf
über die Predigt vorgelesen hatte,
u. waren dabey die vorher-
den Orten hergehörige vor
gegenwärtig mit denen ich ge-
redet, u. sie vermahnet. Die
Namen sind folgende:
Die Frau Loescherin aus
Gera, nebst ihrem Ehe Hertzen
u. einer Kinder-Wärterin;
Auf einen Mag. Namens
Gottfried Heinrich Schertzer.
Sybille Mertin von Wörlitz;
der Sybille Mertin Bruder
Hans Christoph Krug, welcher
7. Jahr ein Soldat gewesen,
Regina Maria Heinzin, Caro-
linette in Ronneburg Tochter

Diese Gebet waren auf gegenwärtig,
ausser den beyden Grafen und
einigen

14 A 179:1

einigen
desselben Domestiquen;
die Frau Gräfin von Getzy,
die Frl. von Holy,
die Frau Obrist Lieut. von
Posadowsky.
Mit diesen 3 letzt genanten
waren noch bis zur Mahlzeit in
der Allée, da wir noch mit
einander ein, gehet zu Gott ver-
richtet.

Den 23ten Julii 1725

1. Mit der Frau Obrist-Lieute-
nantin von Posadowsky gehen
noch Heller ab 5. Kärtlein: als
ein versilbert Kärtlein, gedruckte
u. geschriebene Sachen.
— mit alten u. neuen
Münzen.
— an Herren Pfarr; darbey
die verdiente Epistel Predigt
vom 3ten Oster Fey-Tage,
it. das am 19 July. zurück,
gehaltene Gold gelegt.
— mit gedruckter Predigt,
an meine Tochter.

noch ein versilbert Kärtlein, darin
neun Briefe u. andere Beylagen;
als
zehen Briefe an meine Tochter
ein Brief von dem Herren Past.

Keyserm von Schönberg, an
Herrn Gräbeln nach Merseburg
ein Brief an Herrn Marcklowsky
darinnen ein Spec. Hb. von der
Hr. Gräfin von Ysenburg Cammerdiener
— an Herrn Hennemann, Sched.
Stud. von Herrn Horn aus Costritz
— an Herrn Strobel, von Herrn
Silesmüller.

Zurück Sched. pro Memoria an
Herrn Callenbergen, nebst einem
Extract aus der Herrn Cap. von
Wreechs Briefe an den Herrn
Grafen, u. einem Briefe,
den H. Callenberg aus dem
Greitzer Acten beygelegt, u.
der H. von Geusau wieder
zurück gegeben.

Ein Brief an den Herrn Past.
Freylinghausen, so der Frau
Obrist-Lieut. à part mit gegeben.

Von einem Brief habe geschrieben
von dem Herrn Ober-Amts-Cantzlar
Platz in Greitzen, wegen der
Frau Gräfin von Ysenburg, welchen
Brief sie mitgenommen.

2. Aufgabe ins Vormittag in der
Frau Gräfin von Ysenburg u. dessen
H. L. von Posadowsky Gebeth et,
wurde eingeschrieben, davon der Con-
cept liegen liegt.

3. Nach der Mittags-Mahlzeit habe ich mit den Abgereisenden, auch mit den Bedienten, besonders, &c. u. endlich mit allen insgesamt, u. mit denen angekommenen Pastoribus, Herren Schmidt von Kobern, u. Herren Harding von Weissenborn gebetet; Auch nach dem allen, nach dem die Reisende abgefahren, mit diesen beyden Pastoribus u. den Herren Gnaden eine mehrere gesprochen.

4. Nachmittag nach 4 Uhr ist dann die Frau Gräfin von Pflug abgereiset, nebst ihrer beym sich habenden Frl. von Holy u. der Frau Obrist-Lieutenantin von Posadowsky, u. sind die, vor letztern obbenente Briefe u. Paquete mit gegeben.

5. Der Herr Graf Henckel aber haben heute an einige bekante Pastores geschrieben, u. ihnen berichtet, dass Morgen die abgeredte Conferentz derer Pastorum solte beym angefangen, u. also derselbe nun auf diesen beyden gehalten.

6. Vor der Abend-Mahlzeit habe ihm meinerer Verlangung willen noch einen Gang in den Wäldgen gethan.

Den 24ten Julii 1725

Am heutigen Tage ist die Prediger-Conferenz, welche nach genommener mündlicher Abrede mit dem Herrn Grafen Henckel, dem Herrn Schmidt, Pfarrern zu Roben, u. dem Herrn Hof-Prediger Martini zu Röstritz, hinführo zu Pölzig u. zu Röstritz solle gehalten werden, allhier zu Pöl, zig angefangen worden; Und waren dabey der Herr Graf Henckel, der Hr. Hof-Prediger Martini, Hr. Past. Schmidt, aus dem Gerayischen, Hr. Past. Braunhold zu Göbern aus dem Altenburgischen, Hr. Past. Bernhard zu Zeitz, welche aus dem Zeitzischen; Auch war der Hr. Hofmeister Erlich, u. Hr. Kuntzel, der Informator, der von den Hrn Grafen, das Protocoll zu führen bestellet war. Es ward versuchet die erste Proposition dabey zu thun; welches geschahe

über 1. Tim. 1.

THA 179:1

über 1. Tim. 1, 1.2. Nachdem auf diesen Text kürtzlich abgehandelt, brachten die andern Prediger, die oben benannt sind, auf H. Silchmuller, der als Hospes mit zugegen war, auf der Herr Graf selbst, und H. Hofr. Meister Orlich auf einige Observationes als Prismata vor, auf die heilsame Anwendung dieses Textes zielende. So wurden auch noch im Gespräch einige Observationes Pastorales oder Ministeriales auf den Text hinzugethan, und einige gute Schrifften benennet. Endlich ward mit einem Gebet beschlossen. Dieses geschahe Nachmittag. Früh aber ward wegen der Einrichtung und Ordnung Abrede genommen. Was dessen annotirt worden, wird hierbey gelegt werden. Folgenden Vorm. Mittags da 4. obbenannte Prediger von des Herren Grafen Tische, da auch die Discourse alle zur Erbauung gedienet haben. Nach der Mahlzeit communicirte mir H. Past. Braun, hold Castellionis Nov. Testam. ex editione Belii, darauf ich denn die Praefation gelesen, und es ihm restituirt. Hierauf

nahmen dann um 5 Uhr die be-
nachte Gesellschaft wieder Abschied,
u. wünschten sehr vergnügt über
den guten Fortgang wieder
nach. Gelobet sey der
Herr, der meinen Aufenthalt
zu Kölzig, zu Anwesung die-
ser Predigers-Conferenz gnä-
diglich gesegnet hat; der wolle
seinen Segen darauf legen,
u. eine Frucht davon kommen
lassen, die nicht vergehe, son-
dern ewiglich bleibe Amen.

Sonst habe ich nachgelesen, daß
zu diesen erstenmal aus den
Zeitzischen, aus den Alten-
burgischen, und aus den Ge-
raischen Predigern dabey gewe-
sen, nemlich der Herr Archi-
Diaconus, den ich nach Kölzig
auf dem Felde gesehen,
wo diese drey Herren zu-
sammen stoßen, auf welchem
diese 3. Worte, Altenburg,
Zeitz, Gera eingegraben
sind.

Vor der Mahlzeit bin noch
mit dem Herrn Graffen in den
Wald gegangen, und haben
mit einander von diesem Institute, u. von
andern Angelegenheiten conferirt.

Den 25ten Julii 1725.

1. Briefe empfangen
von der Frau Gräfin von Gyllenborg, Zeitz den 24ten Jul.
— von Hr. H. Reibstein, Leinewebers im Graitzingen, da er Pastor ist.
Auch sind heute von Halle keine Briefe,
von Herrn Past. Freyling, kommen
— von E. C. Weckin an die Mdll. Charboretts, u. von dieser communiciret; von Dren-Lützau aus Mecklenburg.
— von ~~Herrn Villen Plagiarium~~ Herr Glenn ~~gebeten~~ H. v. Donop, von Gestorff.
— von H. Wagern, von Hrn Bern.
— von H. Butow, —
— von H. Coudelans, Minden.
— von Hrn. v. Wurm, Halle.
— von H. v. Ranzau, Kiel.
— von H. C. Lietzmann, Waltherstorff.
— von H. Past. Mickwitz, Reval.
— von H. Joachim Ludolph Hesse, Breslau
— von Hrn Mag. Joh. Matth. Grosse, Mr. Bergel.

— von H. Past. Koeppen,
Salzwedel.
— von H. Mag. Joh. Nic. Sybel,
Past. Georg. von Soest.
— von H. F. Müller, Bürgermeister in Soest. —
— von H. Dr. Langhansen,
von Königsberg.
— von H^n Elers, Soller
— von H. Superint. Springs-
gut, Barmth
— von H^n. Rost. an
Kleisten mit einigen Federn.
— an die Frau Gräfin von
Pfug 3 Briefe, darunter
der eine nur wieder zu-
rück kommen, welches die
Frau von Monbell und
Carlsbad an Sie geschrieben.

Von H. Callenbergen ein Päckgen
der neuen
3 Stück communicirte Nach-
richten, remittirt.
den December von Diario
des H^n Grafen Joh. Carl, zu
Barmth.
ein Jüdisches Teutsches Schrei-
geschriebener Brief an die
Hällischen u. Berlinischen
Juden geschickt; von Herrn
Diac. Müllern zu Gotha; der
erlaubt denselben zu gebrau-
chen, wie

IH A 179:1

Herr, wie man es hier gut be-
finden würde. vid. H. Callen-
bergs Liebden gelegtes pro
Memoria.

Eine Oration, welche HH.
Prof. Michaelis beÿ Aber-
gung des Pro-Rectorats
gehalten; darin er den Daniel
seinen Studiosis zum Exempel
vorgestellet

Noch ein Paquet mit Büchern
an den Herrn Grafen Henckel.
beÿ HE Ebers Briefe war
noch einer von denen 2 editi-
onen des ersten Christlichen
Lesers d. Lebens.

2. Geschrieben an die Frau
Marggräfin von Culmbach,
unter addresse an Herrn Langhoff.
Ist aber heute liegen blieben.
darinnen ist ein Brief mit ein-
geschlossen von Herrn Silchmüller
an dieselben.

3. Vormittag kam HE. Past.
Harding von Weissenborn,
mit welchem Vormittag ge-
sprochen.

4. Auch ein Vormittag mit den HEn
Grafen in die Allee gangen, d. habe von
verschiedenen angelegenheiten mit
denselben conferiret.

5. Zumittag hat Hr. Past. Hard-
ding mit gepredigt
6.ten Nachmittag aber hat der ver-
storbene Hr. Past. Harding den
Text Ebr. 13, 9. in der gewöhnli-
chen Versammlung auf dem Saal ver-
klaret; darauf wieder mit ihm
conferiret; andern hat Abends
wieder mit gepredigt, nach der Mahl-
zeit aber Abschied genommen, im
Willens Morgen früh abzureisen.
7. Bey der Abend-Mahlzeit
hat Hr. Silchmuller promittiret
mein Collegium über den Zacha-
riam, so er ehemahls mit gehal-
ten u. nachgeschrieben, in Ord-
nung zu bringen, damit es ge-
druckt werde.

Den 26ten Julii 1725.

1. Geschrieben an den Herrn
Past. Freylinghausen.
— an Hr. Coudelans, Minden.
— an Hr. Callenbergen ein
pro memoria.
— an Hr. Elers auch ein
pro memoria.
— an Hrn. von Bila eine
Sched. wegen Beziehung des
Logiments so der Hrn. von
Holm gewesen, welche auch
dem Stifft sind begeben.

— an Hr. Past. Batow,
in Potsdam.
— an Hr. Wager, —
— an meine Schwester von
meiner Seiten.
— für Hr. Tielcken, eine
Schedulam, in Kiel.
An Hr. Elersh. Rüdiger
die Lieder von den 2 differenten
Herzglavien, von der Bekeh-
rung zum wahren Christen-
thum; so wieder zurück gehen.
it. eine kleine Schedula, worauf
der Titul zu neuen edition
der 3 Tractätl; Anfang Chris-
Leser; Anleitung zum wahren
Christenthum; u. Ordnung
des Heils, die jetzt sollen zu
Ostern gedruckt werden;
An Hr. Callenbergen werden
remittirt;
— der Anfang von dem Jüdischen
teutschen Briefe, des Hr. Diac.
Müllers in Gotha
it. Hr. Prof. Michaelis Ansin,
wg. Übergebung des Pro-Rectorats
gehalten.
it. ein Mst von den Alten,
bürgischen Land-Kirchen, Schul-
u. Gemeinen.
it. 2 Thl. 5. Gr. u. 6 Pf. Geld, nebst
der Schedula, worauf die

übergeschickten Cüstrer Specifi-
cirt worden, für welche das
Geld remittirt wird.
it. gedruckte Verordnungen
vom Herzog von Meinungen.
Auf gehen mit morgenden 4 von
Oestreich hieher gesendete
Briefe; an Hr. Con-Rectorem
Felsch, darin 4 Thl. 11 Gr.
— an Hr. Postgraff, darinnen
8 Thl. 8 Gr.
— an Hr. Jean Gottfroy Rich-
ter, Theol. Stud.
— an Hr. Vogel im Waysen-
hause.
Anbey noch 2 Paquet mit gedruckten
Bücher. u. 2 Schachteln;
nebst dem Paquet, darinnen oben
specificirte Briefe u. Sachen
zusammen versiegelt.
Sonst habe auch an den 24ten hiesen
Grafen Reus gesendet.
einen Extract aus der sel.
Schlegelin Briefe an die sel.
Denstädtin, von des Printzen
zu Oranienstorff Hochfürstl. Gn.
bevorstehung zum Tode.
it. die Relation von der hier
am gehaltenen Predigter Conferenz.
Weil dis haben die Hr. Grafen
Henckels Gn. selbst abgeschrieben
lassen u. expediret.
2. Martii dito sind

1H A179:1

2. Nachmittag / sind der Hr. Graf Henckel &c. mit Hr. Past. Harding gefahren biß nach Roben, da wir ihn gelassen; und hat Gott unterwegs zu vielen nützlichen Gesprächen, insonderheit auch den Kinderlehren mit dem Herrn Graf Henckel zum Gebet viele Gnade verliehen. Sind um 8. Uhr zu Hause und zur Abend-Mahlzeit gekommen; und ist der Vater nach Halle mit obigen specificirten dahin gefolgten Sachen wohlabgefertiget worden.

3. An den Herrn Past. Freylingh. hausen ist unter andern geschrieben, daß Hr. Fullmann möge fortgesandt werden und Nachricht anhero gethan, und ihm Geld dazu vorzuschießen sey; Welches denn also der Hr. subjectum allhier seyn wird.

Den 27. Julii 1725.

1. Brief von dem Herrn von Horn, Rostock.

2. Geschrieben an die Frau Gräfin von Ysenburg; Wantzau.

dabey" habe gelegt zugen" an die
selbe allhier übrige Sallen
eingelaufene Briefe; Und
ist solches von dem Hr Grafen
Henckel beygeschlossen, an
Hr. Allungen. das Concept
meines Schreibens ist sieben".
ferner geschrieben
an Hr Past. Freylinghausen
sind einigen an denselben sind
ein pro Memoria an Hr Elers;
ein communicirter Brief an
Mdlle Carbonets.
ein pro Mem. für Hr Callen,
bergen; dabey",
Hr. Schuberts Lect. Ordnung.
ein Brief von meiner Frau
an meinen Sohn.
— von Hr Silchmüller
an meinen Sohn.
— von Klotzen an meinen Sohn.
— an Hr Past. Sybel, in
Soest, nebst dem Concept.
ein Schedula, darauf einige
Verdrießen specificiret, welche
in Halle sollen gebunden, und
sonsten gesandt werden.
3. Nachmittag sind zu der ge-
wöhnlichen Lehrung (: die aber dis-
mal der Hr. Silchmüller gehalten

über Matth. 7, 21.) gebauen
von Ruhmsheitz: Die Frau von
Ende, deren Frau Mutter,
Frl. Schwester u. Frl. Tochter;
u. von Eulau, ferner eine
Stunde weit von Zölzig, die
Frau von Lichtenhain geborene
von Saal; mitverlesen ist
(: vor u. nach der Predigt des
Hr. Silchmullers:) geschrieben,
gebetet, u. sie vermahnet;
u. gemeint das Wort bey den
Endischen Herzen immer gu-
ten Eingang zu finden.
— Die Frau von Lichtenhain
von Alm war zum ersten
mal zu Zölzig, hat aber auch
durch ihre Thränen zu rühren
gegeben, daß das Wort in
ihren Herzen guten Eingang
gefunden. Gelobet sey Gott.

Den 28ten Julii 1725

1. Geschrieben an Herrn von
Horn. Röthritz.
— an Herrn Superint.
Springgut. Camitz
— an Herrn D. Buddeum.
Jena; etwegen dessen Decla-
ration über der Frage, ob

Christoph Wilhelm Loebers, der Philos. Facultät zu Jena Adjuncti, Der „ vernünftigen Studenten, d. i. Aufrichtige Anweisung, wie ein jeder der studiosus sich klüglich aufzuführen habe, wie ferner Rath mit ihnen zu erlangen, u. dem meisten ein taugender Abriß zu der Morgenländischen Gelehrsamkeit abzugeben vorhanden ist. Jena, Verlegts Christoph David Ahnert. 1723.

die Hochfürstl. Philosophia moralis dem studio Theol. ein Licht gebe; u. wegen Loebers Buch, Vernünftiger Studenten. 8vo Jena. 1723.

welches sich verlustriret der wohlgelahrte H. Past. Braunhold von Göhren überschicket.

Diese 3 Briefe haben der Herr Graf selbst zu befördern über nommen.

2. Vormittag einen Gang ins Waldgen gethan

3. Nachmittag gegen Abend die, der, mit H= Eckmuller.

4. Sonst habe mit der Frau Wustemannin ihres Seelen-Zustandes wegen gesprochen, und den Prozeßen Haggaum, und den Zachariam durchgelesen.

5. Die Fruchte ist hier zu Holzig gestern angangen, u. habe ich selbige im Felde angesehen; und Gott für den schönen Segen gelobet, den er dem Lande in diesen Jahre verliehen hat, daß man ohne Furcht u. Forcht Gottes nicht ansehen kan.

den 29t= Julii

1H A 179:1

Den 29ten Julii 1725

1. Der von Haller zurück kommende Bote hat heute Mittag mitgebracht einen Brief
von Herrn Past. Freylinghausen.
d. d.
— von Hr. Probst Gedicken, von Berlin.
— von Hr. Ellingern von —
— von Hr. Past. Bornemann, von Lichstadt aus Franken.
— von Hr. Callenberg. Halle.

X Sein Conspectus Exercitii Oratorii, quo Waldenses inter Veritatis Testes facile praecipuos in Paedag. R. descripti. d. 27. .1725.
Zwey geschriebene Exemplar Herr, dieses auch Quasimodogeniti, d. Miseric. Dom.
Andere Briefe an den Herrn Grafen Henckel
Lausanii N. T. adeundem.
Andere an meine Frau.

2. Geschrieben an den Hr. Past. Reibstein zu Reinsdorff, daß der Herr Graf Henckel angenommen zu besonderen. Davon die Copia liegt.

X 3. Vormittag sind anbey einige Herr zu erbauen, Hr. Hofmann Kaufmann zu Gera, d. der Frau Löscherin daselbst jüngster Sohn,

jener war den Mittag mit an der Tafel.

Herr Fuchs der Informator der Frau von Lichtenhain zu Eulau; de qua vid. supra d. 27. Jul.

4. Habe gehalten den Haggaum u. Zachariam im Holländischen, u. den Haggaum im Hebräischen.

5. Nachmittag um 4 Uhr hat der H. Graf Henckel vorgelesen, was über die nachgeschriebene Epistel-Predigt über Epist. 9,10–17.

6. Habe revidirt die heut gehaltene Epistel-Predigt auf Quasimodo geniti.

7. Habe gesprochen mit obengedachten Studioso Herrn Fuchs u. nach Feierabend mit der Frau von Lichtenhain zu Eulau, da der H. Graf Henckel über, nachten.

8. Hierauf haben der Herr Graf Henckel diesen Studiosum, u. die andern, so mit zu Aufhörung der Predigt gekommen in dem Zimmer bleiben lassen, da ich mich gebethet u. sie verabschiedet, als den H. Hofmann von Gera, die Sybilla Mertin von Meuden, ihren Bräutigam Sohn, u. den Böttger König von gressen Stein; dass

sind sonst auch noch andere mit
bey der Predigt gewesen, deren
Namen nicht bekannt.

9. — Der Herr Johann hat
Abends wieder mit geschrieben,
u. darauf Abschied genommen.

Den 30ten Jul. 1725.

1. Briefe nach Berlin, Wien, Halle,
Potsdam!
an Herrn Abr. L. Finck von
Fincken stein. Berlin
— an Hr. Probst Jablonsky; —
— an Herrn Past. Butow, nach
Potsdam.
— an die Frau Schraderin,
in Berlin; von meiner Frau.
— an H. Ellingern, — gewöhnl.
seit die 3 letzten Br. eingeflossen.
— an Herrn Legations-Prod.
Lerche, in Wien.
— an Herrn Past. Freylinghausen, Halle.
diese Briefe sind durch ein
paar Zeilen an den Herrn Mauersberger in Leipzig zur Beförderung recomendirt.

2. Ich habe die Epistel-Predigt
auf Quasimodogeniti noch ein-
mal, u. dazu die auf Miseric.
Dom. revidirt; die beyde Herren
Silchmullern auf den 12 Aug.
nach Halle sollen mitgegeben werden.

3. Um halb 6 Uhr gegen Abend ist der Herr Graf mit mir, mei- ner Frauen, u. der Frau von Monbelt auf's Feld gefah- ren, da wir den Fischbaum beym Bergen Hauß, des Herrn Graf Henckels Gut, besahen, in wel- chen vor etwa 14 Tagen der Donner geschlagen, u. auf 3 Seiten die Rinde abgeschla- gen, u. den Baum selbst voll tiefer Ritzen gemacht, welche von einer starken Schnelle, wenn sie gebrannt zu seyn scheinen.

4. Hierauf sahen wir den Feuer-Leuten, die der Herr der des Herrn Grafen hatte, an der Zahl 40, ein wenig zu, u. kam der Kastner zu uns; ist. einer Frau, die uns in allen Namen einer Ehre zu zeigte, wie sie es nennen, in dem sie uns mit einem Blu- men Strauß jeden an einer Arm band.

5. Wir kehren hierauf, unter Lob Gottes und Gebet, wegen den schönen Feuer, wieder nach Pölzig und gingen

1 H A 179 a 1

und giengen ein wenig nach, von Verborgung willen nach in die Allee, da der Herr Graf einen Brief von dem Herrn von Ende von Arnsberg empfienge, welchen Sie den Herrn Grafen und mich auch den Wittenhorst zu Gast luden, welches der Herr Graf annehmen, und uns mit der Rossa, beeden Abreise entschuldigten.

Den 31ten Julii 1725

1. Geschrieben an Herrn Past. Freylinghausen. Halle.
— an den H. Amtman Liezmann. Walsrode Dorff; dem Herrn Silchmuller mit zu geben an H. Elers.
— an H. Elers cum eodem.
— an H. Joach. Ludolph Hesse. Quentzlau, den ich in dem Briefe an den H. Amtman Liezmann mit eingeschlossen.
2. — Dem Herrn Silchmüller etwas in seine Bibel geschrieben.
— An den kleinen Petrus le Fort.

3. Gesprochen mit der Frau von Montbel wegen dieses ihres fernern Education, u. ihr für diesen das Testimonium N. T. Castellionis zu gestellen.

— mit dem Herrn Grafen Henckel wegen unserer Abreise, da derselbe sich gefallen lassen, daß wir dieselbe auf den Freytag, so der 3te Aug., u. also mein Namens-Tagfest gesetzet; und ihr erbothen und bis Halle bringen zu lassen; Auch sonst wegen künftiger müsser Correspondence, darin H. Silchmuller die Hand bitte, Abrede genommen.

— mit dem Buchbinder von Konerburg, u. denselbigen einiges zu binden gegeben.

— mit dem hiesigen Schul-meister, wegen seines Sohn, den er gern nach Halle schicken will

4. Nachmittag hat der HE. Entzel über Gal. 6, 7. 8. die Rede auf dem Saal für den Herrn Grafen gehalten; darnach sind wir bis zur Mahlzeit um das Wäldgen, u. ins Feld gegangen.

A 179: 1

Den 1.ten Aug: 1725.

1. Geschrieben an H. Bucken, den Wachtmeister Vater zu Langendorff, u. ihm berichtet daß wir den Freytag Abend, nemlich den 3.ten Augusti bey ihm zu Essen gedächten.
— an meine Tochter, wegen meiner Frauen.

2. H. Silckmüller hat Abschied genommen, u. ist über Zeitz nach Halle gereiset, da wir ihm über die gestern angezeigte Briefe auch den an H. Cüsen, u. an meine Tochter mit gegeben, u. ihn mit Gebet von uns gelassen.
Auch hat H. Silckmüller mit genommen, so ihm gestern gestellet;
ein Rouleau gelt Paquet darinnen Predigten u. beantwortete Briefe.
it. eine Land Charte von Ober Schlesien
it. 2 revidirte Pistol Predigten.

3. Ein Vormittag, wie auch vor der Abend Mahlzeit mit den Hrn Grafen in die Allee gangen, da mancherley vorgefallener dinge mit denselben Abrede genommen.

4. Ein mit den Herren Grafen bey dem Herren Küntzel gewesen u. Gebet wegen Einrichtung des

Diarii der Predigers conference
&c. weitere abwarde genommen; auch
die comunication deßen, was
von Hr. Baldamo einem Predigers
in Magdeburgischen geschrieben
bekommen könte, ehestens zu vern,
schaffen versprochen.

5. Habe der Frau von Montbel
was in ihre Bibel geschrieben.

6. Der hiesige Schulmeister
hat Abschied genommen, u. gebeten
seinen Sohn an den extra-Tisch
zu nehmen, welches ihm auch
deßen Land übergeben, u. stehet
der Sohn, Gottlob Ludwig Dachtler,
ad. 15. Ich habe ihm aber dazu
keine gewisse Hoffnung gemacht

7. Der Hr. Graf Henckel
hat auch den Saal die Erklärung
des 71ten Psalms weggelesen, die
nemlich in den Singstunden vorgeschrieben
ist.

8. Ich habe revidiret mein curriculum
vitæ, welches von Christoph Feuern
wieder bekommen, u. es Wort vor Wort abgeschrieben
hat, damit es der Hr. Feuern von den Hrn.
Grafen wiedergesendet werden kön,
ne

9 Nach der Abend-Mahlzeit
ward eine Musique von denen Dome,
sticis auf dem Saal gemachet.

Den 24ten Aug. 1725.

1. Zu dem Diario der Predigter Conferenz den Anfang dieß wehrt von deren Veranlassung, u. der præliminar-Conferenz die den 24ten Jul. 1725 gehalten u. zwar bis dahin, da die 3 dazu nöthige Bücher von der Ordnung, Diarium und Beylagen beschrieben.

2. Geschrieben darin mit dem Herrn Grafen.

— mit dem jüngen Graf Friedmann von seiner Seele zu Stand ermuntert, als zum Abschied, u. mit ihm gebetet.

— desgleichen mit der kleinen Fräul. Lanzius.

3. Der Frau von Monbijou starb in ihr Ruhe-Kämmerlein, wurde geschrieben.

4. Nachmittag hat umb, (mit u. meiner Frau:) der Herr Graf Henckel zu der Maria Lippeltin, der 81 Jährigen Jungfrau zu Korbach gebracht, da wir auf ihres Neffe-Bruder Herrn Lippelten angetroffen, in dessen Hause sie war. Die Maria Lippeltin, ist von ihrem 19ten Jahr an 9 Jahr in schweren Anfech-

tungen, von bösen Gedanken, ge-
wesen, ~~u. weil nicht schwören darf, er~~
~~kennet aber, daß~~ u. dieser ist
Stock-Bruder, der nun 60 Jahr
alt ist, ist angesehen lang in sol-
cher Anfechtung gewesen, und weil
nicht schwören darf, bekennet aber,
daß ihn Gott dadurch vor Sünden
bewahret habe; ist war grosse
Freude über unsere Erscheinung.
Wir schrauen u. beteten mit ihnen,
u. waren andere mit zugegen;
denen allen wir Brüderlein gaben.
5. Fornach kuhren wir noch nach
Teltowwalde zu H. Past. Ber-
nard, u. dessen Frauen.

Den 3ten Aug. 1725.

1. Weil der heutige Tag zur
Abreise von Zöllzig angesetzt,
habe theils
1. Gelegenheit genommen mit
einigen Bedienten besonders
dasjenige zu reden, was
was ihnen am nötigsten ge-
schienen, als mit dem
Cammer-Diener Wüstemann,
mit dessen Frau, mit
dem Laquayen Jakmsegel etc.
2. Habe nach des Herrn
Grafen Verlangen mit dem
Herrn Informatore Küntzel
von dem

1HA179:1

von dem, was noch nöthig gewe-
sen, wegen künftiger Infor-
mation des Herrn Grafen zu
erinnern und zwar in des Herrn
Vaters Gegenwart. Hernach
haben der Herr Graf die Stäb-
gewechselt u. andere, davon die
Specification sieben zu legen
seyn wird; da ich denn mich
gebeten u. sie vernommen. So
war mir zu gegen die Sybille
Martin von Mörtens.

3. Gegen 10 Uhr sind wir
dann im Namen Gottes unter
vielen guten Wünschen abgewei-
set, u. sind zu Zeitz anbom-
men um 12 Uhr. Alsbald an
den Herrn Grafen Henckel
zurück geschrieben, zugleich
auch an den jungen Grafen
Erdmann.

4. Geschrieben mit Meister
Dreßsänger, dem Schneider, den
jetzt gedachten Brief an den
Herrn Graf Henckel, u. an den
jungen Grafen, committiret, auch
von ihm übernommen einen Brief,

den er gesinnet wäre nach Londen
zu begleiten: Hierauf habe
ich nochdem Herrn Superint.
Mitternacht meine Gegenwart
melden lassen, u. ihn gebeten,
vom verbrüderlichen zu predigen, das
darauffolgende Abendmaal und die
Lebewohlpredigt, u. sah selbi-
ger, da ich ihn jetzo nicht sprechen
können, wissen lassen, dass er
nach Halle zu kommen gedächte.
Auf Sabet ist mit dem Wirth in
weissen Röss Hr. Berbisch ge-
sprochen, woselbsten gelassen, die
Lebewohlpredigt, das Danck-
fest Abendmaal, u. dessen klei-
nen Kind, Christus für uns
O. Um halb 3 Uhr fuhren
wir ab nach Langendorff, durch
Tarkowitze der Hr von Sal-
dorff seine Empfehlung ver-
melden liess; Wanzen, Kesse,
u. Miedobarsch, in einem halb
8 Uhr daselbst in Langendorff an,
da wir alles in gutem Wohlstand antrafen
u. erst in der Garten gingen mit dem Vig-
ne-Stocke, dem Gärtner Winckler, der sol. ver-
storbenen Hr. Frauen.

Den 4ten Aug. 1725.
in Langendorff.

1. Nach dem wir schon gebettet, ein wenig geschwätzet, ist auch mit H. Bucken geschrieben, u. mit H. Dunckel u. mit der Frau von Eichberg, die Kinder kurtz examinirt, auch mit H. Bucken u. seiner Familie gebettet, wir auch noch bey einigen Specification dieser jetzo hier im Hause befindlichen Personen gehen lassen, sind wir abgereiset nach Halle über Merseburg, da wir nur ein wenig im selben Wirthshaus abgetreten, u. ist Meise zum Hofprediger Philippi gangen, unsere Gegenwart zu melden, u. uns nach dessen u. seines Hauses zu erkundigen, welcher aber eben bey Hofe, weil heute der Hof communiciren wollen; Worauf wir um 12 Uhr fort, gefahren, u. in Halle ankamen nach mittag um halb drey, da wir den allerbey guter Gesundheit angetroffen,

2. Nachfolgende Briefe habe ich, als von der Reise zu Hause kommen bin, vorgefunden.

Von Hr. Ellinger, von Berlin, vom 28ten Jul.

— Frau von Schmitberg G. v. G. Memelhoff den 24ten Jul.

— Hr. Inst. Insp. Fleischmann, Meiningen den 2ten Jun.

— Albertus Horning, Past. Jungelstadt den 5ten Maj.

— Nicol. Fried. Harnack, Past. auf Schmitten u. Falkmann. Schmitten den 10ten Maj. St. V.

— D. Joh. Laurentius Pfeiffer, Frankfurt den 20ten Mart.

— Franciscus Justus Korthott, Giessen den 27ten Mart.

— Christian Jacob Koitsch. den 12ten Febr.

— Friedr. Rogall, Königsberg den 9ten Jul.

— Secret. Gercken, Lübeck den 28. Jul.

— Past. Maier, Nordhausen, den 1ten Maj.

— Hoyer, Lübeck den 23ten Maj.

1H A 179:1

— der fr. Wallmannin,
des dorsel.
— H. Christ. Fried. Junius,
den 28ten Jun.
— H. Christ-Lieut. Finck von
Finckenstein, Berlin den
28ten Jul.
— M. Holtzklau von 7ten
Jul. Halberstadt
— Geh. R. Schindler den 6ten
Maj. Berlin.
— E. V. Rimann. Nordhausen,
nebst 80 Rthl. von Herrn v. Wurm
der Casse des Waysenhauses
restituirt; da die Obligati-
on des Herrn v. Wurm an
des Sel. Neubauers Stief-
sohn gegeben worden.
— M. Georg Zugwurst. Past.
Schwerborn. den 25ten Maj. den 4ten Jun.
— Joh. Henrich Byscher, Med.
D. Braunschweig den 5ten Maj.
— M. Kindervater. P. Nord-
hausen den 13ten Maj.
— M. J. L. Froereisen, Straß-
burg den 17ten Mart.
— den fürsten von Ost-fries-
land, George Albrecht. den
24ten Jul. Aurich.
— A. Gravenhorst, den 26ten Jul.
Hannoverisch.

Noch liefe heute ein Brief ein von H. Oswald aus Weimar vom 2ten Aug. nebst dessen Diario von Julio a. c.

3. Und ist geschrieben an den Herrn Grafen Henckel u. handte an denselben meinen geb. Method. Stud. Theol. u. Deam. Stud. Theol. aus Monita Pastorali a Lotharingis in einen Frantzb. Zusammen gebunden.

it. Etliche Sätze von der Moll, Communität.

4. Ward beschrieben von Herrn von Wurm, Fürl. von Denstadt, und brachte den übrigen Tag zu mit Unterredung mit dies. Herrn u. meinen Sohn und dessen Frau aus den übrigen meinigen, biß den Tag mit Gebet, Lob u. Dank, Sagung beschlossen.

Den 6ten Aug. 1725.

1. Am heutigen 10ten p. Trin. hat der H. Pastor Freylinghausen gepredigt:

2. habe 2 Geistl. Predigten, nemlich die auf Jubilate, u. die auf Cantate revidirt.

3. Herr Elers schreibet wegen eines vom Herrn v. Goldstein empfangenen Briefs de praesentia des Herrn Geh. Rath von Koseritz, u. dass sie mich zu Pufendorf zu sprechen verlangten.

4. Gesprochen mit dem Hr. Silchmüller und ihn verwiesen, schon ihn an meinen Tisch zu nehmen, weil er keinen zu seinem Zubrod dienlichen Tisch hier finden könte; wird des wegen Morgen bey mir antworten.

5. Um 6 Uhr bin aber, mahls verrichtet zum Hr. v. Koseritz u. zum Herrn v. Goldstein nach Pufendorf zu fahren; welches wegen hinaus gefahren, und um 8 Uhr wieder kommen. habe dem Hr. Geh. Rath von Koseritz ein exemplar von der Pfälzischen Reformirten Ordnung, die sie von mir verlangt u. vor drey Tagen versprochen, auch der 3 Hrn. Pfälzischen Gesandten u. der Sundischen von neuem druckten für die Herzogin Elisabeth u. mehr exempl. Ihro andern Herrn gegeben.

12

6. abundet dem auf H. Glauch
sind noch mehr wieder.
7. Brief von dem H. Prof:
Walch. dato; dabey

Herrn Prof. Walchs Apo,
logie in der Wolfischen Sache.
Weissenbornii Commentatio
historico-theologica de
Origine Socinianismi, ab Ec,
clesia Emendatione non repetenda.
Guntheri Commentatio Theolog.
de fallibili Pontificis Roma,
ni infallibilitate.
Walchii Commentatio historico-
theol. de Conciliis Lateranen,
sibus Rei Christiana noxiis.

Den 6t. Augusti, 1725.

---

1. Brief von dem König von
Preussen, Hannover.
— von dem Domain-Colle-
gio ein rescript von der Hrn.
Landd. v. Barbowsky, darin
die Papiermühlen-Sache ver-
abschiedet wird, das wir der
Regierung, Abrede, wegen
ihrer onera noch gefordert
werden sollen.
— M. Christian Weber, Pfar,

1H A179:1

von Ew Ehrwürden, dessen Brief
beyliegt, d. H. M. Semler gestern
Abend mir, w. meldete, daß Sie H. Prof.
Kratz ihm denselben gegeben,
ich habe mündlich abgeredet, w.
Sie Herr Mag. Semler über-
morgen eine Antwort H. Kratz
zu überbringen.

— Von Herrn D. Langen, welches
gleich beantwortet, auch dem H.
D. Anton geschrieben, daß die
Herren Collegas heute vor d. gr.
wöchentlich Conferenz bey mir ver-
sam.

— Von dem Herrn Prof. des
Wüstyen empfang, wovon
von H. Vogten Nachricht ver-
langt.

— Von Herrn R. Schreiben,
überschickt die Nachricht
eines Lotteries, daß die Stadt
Halle eben auch die Briefe ab-
gezählt w. eingetroffen werden soll,
wie die Stadt Magdeb. neu-
lichst auch hat. dat. Berlin,
d. 25ten Jul. 1728. w. sich ver-
lohnt das Waysenhauswesen ver-
dienen Erinnerung setzen, daß
es auch. andern auch gesetzt
möchte.

Ferner sind an Beiträgen eingelaufen von Herrn Past. Kirchberg, dass er sich meldet. Er ist von dem Herrn Past. Jung, Eingeschrieben gewiesen, mit dem Zusatz.

— von Herrn v. Brünen. Bekannt.

2. Geantwortet dem Herrn Inspector. Listen wg. d. hiesigen Fel. Klosters, dass dieselben aus Mangel des Raums, und weil sie noch ausserst w. Information bedürfen, so kann nun nicht gedruckt werden.

3. Geschrieben an Herrn Buchh. Wiesbadener Buchh. einen Exemplar Vorschuss. geschickt, dass wird erst Gelegenheit dazu verwendet.

4. Empfangen wurden von dem Herrn D. Richter w. H. D. Barkow, w. meldet H. D. Richter nach Verweis des Herrn Botterweck w. f. Familie.

5. Sogleich Vormittag sind in meinem Hause nach Holtzig gegangen.

6. Alle meine Herren Collegen in Facultate habe ich heute abend in der Stunde des gewöhnlichen Gebethes, welches ich gehalten, gesehen.

7. Die Acta Lutheri von dem Kayser Carl, wie Dr. Boerner selbige in seine Programmate 1722. gesetzet, habe der Herr Gr. Henckel, wie den 24ten Herr Gr. Reuß gesehen.

8. von Hl. Chor ist heute wegen der 1000 Thr. auf den Hochzeiten a term. Jubilate Messe 1724 ad term: ohne der Messe 1725. Rellandes Richtigkeit gemachet.

9. Heute auch meine erste Instruction unter Hr. Collegen in Fac: Th. ad conventum extraordinarium ü. dieselbe entworfen.

16

Den 7. Augusti 1725.

Briefe von — —

1. Brief empfangen von Hr. Joh. Christian Ulmitze. Basel.
— Herrn Sen. Urlsperger. Augspürg.
— Hr. Past. Mich. Listenmeyer, Fürstenwalde
— „ Hrn. Christ. Butow, Kotbus.

Briefe an — —

2. Geschrieben an Herrn Capitain von Wüm. Schreiben in Preußen.
— Herrn Rect. Deutsch. Hallen
— „ — Prof. Rogall. Königsberg.
— „ — Prof. Langen wegen des memorials wegen Pagenen.

gehet hieraus ab.

3. Hr. Rosenberg Stud., der in condition stehet zu Stranke in Halberstädtischen, kömt mit sei[ne]n hospita, w. bringet Empfehlungs Schreiben ab, so ihm täglich continuirn gestattet.

Wegen der acten.

4. Aus den actis das zum Extraord. gehörige genommen wegen, und sehr abgeschrieben beyden rescriptis regiis w. das Ober[con]sistorium, den Universitet ad Regen, warauf das rescriptum re[gi] folget.

1H A179:7

Beschluß von ———

5. Beschluß worden von dem Herr Brandt, Stud. Theol. — von dem Hr D. Hunter.

Anstalt wegen des jüngsten Feuerschadens.

6. Meine Sache committirt, den kleinsten Feuerschmidt nicht eine Stube bey andern Leuten zu bringen; wie übrigen a. d. Hr Insp. Schumann um Disp. w. anderer Vorsehung zu bitt.

Brief von — — — —

7. Brief von Herr Peter Brauns, Feldschmidt in Stockholm. Augusti.
Den 8t. Julii 1725.

Brief von

1. Briefe empfangen von Hr Mayer aus Lindköping w. Westerby vom 20t. Jun. 1725.

Vorige Einwand.

2. Die Einwand wegen der Bücher, welche Hr Rosenberg Hospita von Bernecken aus den schl. Verstorbenen zurück vorher hat, sind so kurtze Zeit, welche solche nicht zu geben vorstehen.

Habe lectionem paranet. auf morgen empfangen hab.

3. Heute habe zum ersten mal wieder aus schwartze Brett schlagen lassen, dass morgen die lectio paranetica wird. soll gehalten werden.

Bricht wie ———

4. Bricht von dem Herrn Jung-Cert. Cassel, nebst 400 rl. aubbeute und d. Lobspruch der Cunstruirten Bergwerke.

5. Jahr Herr Vogels angewiesen Zinsen d. Frl. von Den-stedt, auf Johannis 1725 ins Stift zu Gluenstein, an Statt d. Frl. Frl. von Walwitz quartaliter zu zahlen 72 Rth. wie sie hat das erste quartal zu 1725. Johannis, bis Mich. exclud. anni.

Bricht von ———

6. Bricht von d. Fr. Lotsen von Asleben.

——— von Hr. D. Lungershau-sen. Mühlhausen.

Herr Dittmar.

7. Der Herr Dittmar, der nach Liefland mit H. Jöns in condition reisen will, meldet bey mir seine Vorfah-rende Reise.

Predig. Conferentz.

8. Für die Prediger Conferentz etwas zu den Hrn. Gr. Stra-kelo geschrieben, so morgen zu denselben fortzu schicken, und liegt copia dabey.

Brief von ——— 9. Brief von Herr Kolmers Kindern aus Nordhausen.

Den 8ten Aug. 1725.

Briefe von ——— 1. Briefe von Herr Hellingten. Berlin.

——— Herr Frau Schwartzin von meiner Frau.

——— H. Past. Josua

——— " — " Secr. Engelken

——— von Fr. Maria Hendlin. Bergen.

Brief von ——— 2. — von H. Secret. Engelken. Schwäbisch Hall.

Besuch von ——— 3. Besuchet worden wo Herr Engelken, meinen Knaben, dem diesen Brief von seinem Vater mitgegeben.

Besuchte ——— 4. Habe besuchet die kranke Frau. Regina Hendlin, w. die Ehel. Jahrlin.

Das Collegium Paranetic. 5. Das Collegium Paranetic. gehalten von 10 bis 11.

Im Neuberg gewesen mit 6. Nachmittag mit dem H. D. Antonio im Neuberg gewesen, auch waren mit H. Grenglingshausen w. Gottlieb, w. meine Base w. H. Baumgarten, und H. Pilgrimlober.

Brief von ——— 7. Brief von den Kinder des H. Dr. Kolmers.

Herr Rop. 20

8. Herr Rop ist bey mir gewesen und hat seine bisherige Übersetzungen bezeugt w. bemerkt.

den 10t Augusti 1725.

Briefe von — 1. Briefe von Hr. Dr Buddeg. Jene.
— " Hrn Gr. Frenke. Holtzig.
— des 23t H. Gr. Rauß von wittibten fr. Jonesku.
— Lic. Torkes. Nach. vom 18t Jul. 1725.

Brief an — 2. Geschrieben an fr. Baronne Hedwig Lillienhöök, gebohrne Freyschauen von Rathmannsberg. Lindköping d. Spong.

Die Facultat. 3. Nachmittags hab d. Facultat bey dem Hrn Decano D. Antonio beygewohnet, da ihnen conventu Nemand Schenkbuch 4 Personen vorgenommen von extra Ritzig, w. abends als ein expectant Zu examiniren, quia omnibus nobis bene speravisse.

Concepte d. schwedischen Briefe. 4. Die concepte von den Briefe nach Schweden an die Baronne von Rathmannsberg w. an den Hrn Bernegau sind fertig.

Besuch von — 5. Besuchet werden von d. Hrn. v. Bila, mit welcher gesprech w. gehalten.
6. — den Hr Rector Hr von Kirchenlok.

1H A179'1.

Den 11ten Aug. 1725.

Briefe von ———

1. Briefe empfangen von Hr Past. Handel. Hofpredigern.
——— von Joh. Jac. Weichel, Hallese, wegen seines Bruders, eines Predigers bey Nürnberg in Franken, Namens Joh. Christoph Weichel.

Briefe an ———

2. Geschrieben an Hr Probst Horst. Berlin.
——— an Hrn Aug. Hofm, Past. zu Landsberg. Berlin.
——— Hr Past. Lindhamer. ———
——— " " Ellinger. ———
——— " " gr. Junkel.

Besuch von ——— ———

3. Besucht worden von Hr Hackelberg. Stud. Jur.
——— von Hr Chop, wegen ei" nes aufzutretenden conditio" nes bey dem Bruder Wolfsag.
——— an Hr Jesenium Rath Me" nig zu Weissenfels durch die Gnade geschickt von ei" nem Gräflichen Prediger w. Gotts" seeligen Predigt, it. Klag der in Anfechtung liegenden Frau die Predigt: Gewissigkeit w. Stärke in dem Herrn.

Gesandt ———

4. Abschrifft auf die morgende Predigt Meditirt w. gebetet, w. besucht worden von meinem Sohn w. seiner Frauen.

Meditirt auf die morgen" de Predigt.

Meine heutige Predigt am 11 Sonnt. nach Trinit.

Den 12t. Aug. 1725.

1. am heutigen 11. Sonntage nach Trinitatis habe ich nach dem bisherigen langen intervallo Gott Lob! in der Ulrichs-Kirche wieder gepredigt; davon eine kleine dispositiön hierbey liegt, nebst 2 locis aus Lutheri Postill, die ich in d. Predigt angeführet.

Schreiben von ——

2. Nachmittag haben mich besucht die hr. Vorsteher Burgemeist. w. Herr Synd. Morgenstern nebst seiner hr. Tochter.

(50 Rthlr. hr. v. Krüdener.)

— Herr Burgem. bringt die 50 Rthl, welche die hr. von Krüdener den 5ten Rthl. geschenket.

—— 2 Kupferstücher von Glaub. Pfal, mit welchen ich, w. ehender. mein Cabinet gestern.

Abends nach Hause. Mag. Arenbach.

Den 13t. Augusti 1725.

Briefe an ——

1. Geschrieben an Hr Gravenhorst, Past. u. Rectorem zu Horsten, burg.

—— von ——

2. Briefe empfangen von Hr Hasse, Stud. Theol. in Jena.

Briefe von ———

3. Briefe von
H. Christoph Gebhardi, Wie-
tzen in P. Ober.
— Thomas Sophilus Eoster-
lin, St. Theol. wegen eines
Scholaren aus Hailbronn.
— Joh. Benedict Valh,
von Rostdorff.
— Herr Leitsch, Elbingen.
— " — Knöpke, Georg Sig-
mund, Stettin.
— " H. Senator Lichtmann,
Neustadt Dorff.

Sie wie Vorstehe. gewesen.

4. Früh sie mit dem Herrn
Past. Fürglingshausen im
Wf. in Herr Landsmanns
Hause gewesen, w. wegen
künftiger Einrichtung deli-
beriret.

Die Conferentz.

5. Verschiedene die Conferentz
betreffen worden.

Habe die neuen anstalten
in dem Wf. eingesehen.

6. Noch d. sieben sie mit dem
Herrn D. Anton u. Herrn
Past. Fürglingshausen in
Vorstehe. gegang, u. habe
die unter meinem Abwesen
verbesserte Schrifften, und die
verkünfte Gärten angesehen.

Das Gebet.

7. Das ordentl. Gebet hat
verrichtet H. M. Jucintzig.

Den 14.ten Augusti 1725.

Zerstreuen mit ———

Meise,

Deliberation wegen der zu verbauenden Bibliothek.

mit umb stehet ———

Lesung von ———

die Facultät.

Briefe an ———

1. Im Nachmittage gewesen mit Hr Past. Fröhlingshausen, w. daselbst gestroffen mit dem Burgermeister w. Syndico # von Bürg, die den Hr. Inspect. Kalkbrenner zum Inspector haben wollen
2. Darauf mit Hr Frey von w. mit Hr Hesse gestroffen, w. sind wir 4 mit Hr Clark auf den Platz vor dem Obr. Collegio gegangen, w. haben mit einander deliberirt, wegen Erbauung der bibliotheck, dazu nun d. materialien, so bald es thunlich, sollen angeschaffet werd.
3. Zu Mittag hat Hr Past. Köppen mit umb gestanden.
4. Nachmittag besuchet word von Hr Past. Forsten von Lettin.
5. der Facultät beygewohnt.
6. Meine Briefe expedirt.
7. Brief von Past. Fornanum Schroeder. Stockholm.
— von anonymo nebst 1 rth thlr Vorschuß.
— von Andr. Robert Cunningham, Past. in Nangangrin Zwickauischer Inspection.

1H A179:1

Briefe von ——————

8. Briefe empfangen von J. Fr. Cantor L. Boibigen.
—— H Michael Weber. Petersburg.

Briefe an ——————

9. Geschrieben an H Schneider, Insp. in Konitz.
—— an H C. Lietzmann, Walterdorff.
—— H Licent. Jorkos.
—— H Insp. L. Mylius. Berlin.
—— an H Insp. L. von Heinz, Senior. Altona Elmsh.

Besuch von ——————

10. Habe besucht den H Landsyndicum von Brandt, d. seine Frau sehr krank liegt.

Den 15t. Aug. 1725.

Briefe von ——————

1. Ein Brief von dem H Wolf Rudolph von Ulstritz. Lützschena, darinnen Pastoris Cotta Frau, wegen 2 Söhne.
—— von Anna Catharina Pistorig, Hamburg, deren Mann Ludwig Pistorig, conditor daselbst.
—— Henr. Christ. Wrede, St. Johannis in Arnstadt.
—— von Herman Schröder, Past. von Stockholm ist bestellet an H Insp. Valentin durch H Grundig.

Briefe an

2. Geschrieben an Hn Capitain von Wreech mit Übersendung eines Briefes von Hn Gener. M. von Motzky. Brem.
— an den Fürsten George Albert in Ostfriesland. Aurich.
— Hn Gravenhorst, Hachenburg, per addr. an Hn Lerschner, Frankfurt.
— an Hn Lic. Torkos ist von Herrn Dr. Alberti convertirt. Arab.

Ankunft des jüngern Hrn. Abels.

3. Heute ist der Herr Graff Edmund Junkel, filius, von Pölzig, mit Hn Orlichen, u. seinem Diener von Christian hier angekommen.

Concilium academic.

4. Nachmittag habe beygewohnet dem Concilio academico.

Die Disputanden gehalten.

5. Heute sind die Disputanden gehalten, u. zwar über die 103 Thesen, die wir erst gestern: Dankbar ist gar Wenig; zu letzt: Lobet den Herrn, denn mächtig p.

Brief von

6. Brief an Hn M. Neigebauer, darinne er seinen Abzug, u. jungen Rheiner, Stud. Theol. recomendirt, u. sonst Schreiben an mich begehret hat.

Mittag gespeiset

7. Der junge Graf Edmund Junkel, auf Hn Orlich u. Hn Döppen gespeiset, abends mit uns.

Den 16ten Augusti 1725.

Revision der Predigten.

1. Revidirt die Epistel a Ser. Visten und Rogate w. und Himmelfahrt.

Collegium Parenetic.

2. Collegium Parenetic. ge. halten; worauf von 11—12 zum Mittagsessen Ihro Hochwürden, und wo galt[en] wieder hinw. nach Hause gegangen.

Mit uns gespeiset

3. Herr Löppen w. mein Herr w. Vetter haben zu Mittag mit uns gespeiset.

Briefe an

4. Geschrieben an Fr. Anne Catharine Pistorin, Ludw. Pistorin, Conditoris zu Hamburg, Schwester.

Besuch

5. Nachmittags habe ich w. Ihr Hochwürden besuchet der Hr. General-Superintendent Lütkens aus dem Waldeckischen, als welcher selbe gestern seine Ankunft melden lassen; die Frau war auch mit dabey; denen Söhnen kam w. gab die Hand.

Besuchet wo

6. Besuchet worden von Hr. Rost, der morgen abend seine Reise antritt zu seinem Pastorat Hagen, 2 Meil von Hamburg.

Brieffe von ——

7. Briefe von Berlin, von Hr Past. Lindhamer.
— von Hr Hillinger.

Besuch von ——

8. Besuchet von Hr Jean von Hilbergstadt.

Gebetet mit ——

9. Mit der alten Kinder-Mutter gebetet v. ge-betet für preparation zum H. abendmahl.

Besuch von ——

10. Hr. Vorsalters Droysig ist bey mir gewesen, v. referi-ret, daß ihr Schwiegervatter, Hr Syndicus Morgenstern, nicht ohne des Königs u. die Seinige Rache gebraucht, mit welcher er gebetet.

Den 17.t Aug. 1725.

Brieffe von ——

1. Briefe empfangen von meiner Brüder Freunde Alm.
— H Past. Butow, Potsdam, nebst 6 Rth Geld, so die resti-tution der Auslage ist, für Hr Fullman.
— v. Frl. von Streitsdorf, von Brodenfeldt in Voytlad.
— Hr Joachim Bäyer. Potsdam.

Brieffe von ——

2. Geschrieben an die vorbit-tete Marggrafin v. Culmb. nebst 1 rth. Pud. z Potsd. fr. z. Bar-den kmal.

Briefwechsel

3. Briefe an Hr. Past. A. Schröder mit eben dieser Sache.
— Hr. Baron v. Seckendorf, mit eben denselben. Copey sage.
— Hr. Ober. Consistorial, mit eben diesen Sachen. Commissiones omnia Mons. Sarkelsberg; der an diese Orte reiset.
— an meinen Bruder Herrn Ehe.

Gesprochen mit

4. Gesprochen mit Hr. Past. Köp von Salzwedel, der abgeschieden nimmt, wo nichts dem reiset.
— mit Hrn von Sarkelberg.
— mit Hr. Sam, Stud. Jur. von Coburg.
— mit meinem Sohn de futuris lectionibus.

Briefe an

5. Auch habe heute 2 Briefe geschrieben an die Fr. Past. Voltairin Wittwe.
— Hr. Orlich, wegen Besorgung des Herr Jr. Heinrich nöthiger Vorbereitung u. Information
6. die Fr. Insp. A. Böhmerin u. die jüngere Schwester des Insp. A. Böhmer haben mich besucht, mit welchen den gebothet gesprochen.

Besuch von

7. Johann George Müller, ein Schneider, burtig, aus Coburg,

Johann George Müller.

ist mit dem Stud. Jorn von
Halberstadt, w. vorgestern in
die Nüchstunde kommen, hat mich
heute besuchet, w. seine Fortzög-
rung contestiret, auch um
Rath, wie er weiter mach sol-
le, gefraget, derowegen gegeben, solche mit
ihm zu berathschlagen.

Brief von ——— 8. Brief von Hr. Christian
Reimer. Berlin.

Besuch von ——— 9. Hr Fitius, Prediger in Potsdam,
w. d. Grünische Inspection, hat
mich besuchet, w. von seinen u.
von Beschaffenheit mit mir
gesprochen, worüber ich ihm
vermuntert, w. mit ihm
gebetet.

Den 18. Augusti 1725.

Herr Vogels Salarium
verbessert.

1. Herr Vogel, Hüttenverwalter,
sein Salarium gesetzet auf
3 rth wöchentl. von dem Aug.
1725. zu gehoben. Siehe sie-
be liegende Schedulam.

Briefe von ——— 2. Brief von Hr Capitain Klü-
per Hr Preuß. Stud. Medic.
von Rheinsberg.
——— von Hr Past. Brunsert
abwesen. Hause.
Hierauf geantwortet.

Brieffe von ——— 3. Brieff von dem Ehrwürdig Rath Schaub aus Augenspurg.

Brieffe an ——— 4. Geschrieben an H. Bütow — Herr Lindhauer. — Walbaum. — Ellinger. — H. Rüssel in Rothe. } an H. Ellingern addressirt.

Geschrieben mit ——— 5. Geschrieben mit d. fr. Assessor Schröderin. — H. Gebhardi, Stud. Jur. filio des d. Gebhardi aus Greifswalde.

Den 19t. Augusti 1725.

Herr Past. Frenglichs Predigt. 1. Herr Past. Frenglichs hat heute hier nicht gepredigt, w. bei ihm mit unserm Herrn zum H. Abendmahl gewesen. Die Proposit. war: Von d. Fleische. der allen in und wird. wolle w. gut machen der Gnade Christi.

2. Gebetet w. geschrieben mit der fr. Rect. Hoyseninn, die zum H. Abendmahl gehet.

Veronica ist gestorben. 3. Heute hinein ist gestorben die Veronica im Vitterschen Hause in dem Hause wo sie gewohnet, wird, w. Beerdigung gleich

andern Vitam darin angelangt,
jedoch hat schon mir Freitag
der Hr M. Vigelius gewesen
mag darin aufgewartet,
w. Ew gleich eben so wie mit
jener gewesen.

Briefe von ——— 4. Brief empfangen von Hr
Ob Consist. Rath Salmon,
Sondern.
— von L. A. v. Schmit
burg, geb. von Gaming, We-
melstoff d. 11t. Aug. 1725.
— von d. Herz. Braunschw.
Sophia Hedewig. — d. 10t. Aug.
— Hr Adj. Hamburg, d.
Urlaub bittet, auf 4 W.
5. Tage nach Leipzig Ihr reisen
ob valetudinem.

Briefe von ——— 5. Empfangen worden von d.
Hrl. von Zanthier, die
Abschrift mit dem Dien-
stag weggeschrieben.
— Herr D. Wolff.

Brief an ——— 6. Briefe geschrieben an den
Hr. Assessor.
den 20t. Aug. 1725.

Brief an ——— 1. Geschrieben an Hr Ober-Con-
sistorial-Rath Salmon Sondern.
Weimar.

1HA175/1

Brief an _____

2. Brief an Hr Justitz-Rath Schröder, Copenhagen; wird morgen abgeschickt.

Im H. gewesen.

3. Mit Hrn Past. Erepling, Hausen im H. bey Hr Schwab gewesen, conferirt mit Hr Inspect. Hofmann wegen Hrn Hupfers Hr, Schwesen, it. mit d. Hr. Seniori. Zubigen.

Briefe an _____

4. Briefe an Hr P. Brennsohn Hr Mil, den ausgeschriebenen committirt nach Venigen Hrn.

— Mosette von Streitberg ohn, weit von Plauen, 1 Stunde von Oelsnitz nahe d. Postdamischen Landgut w. d. Vom Vogtlande an Christo.

— an Hr Capitain Riemer in Breslau, nahe 1 Ducaten.

— an Hr Capitain Klug, nahe 1 Ducaten.

— an Hr Erdlung, als mir address dieser beyden Briefe.

5. Heute habe ich d. verstorbenen Veronica Stolle in Witwenschaft Hr, nomen Hrn Stolzin; die schon die letztere die große Pflanzung gehabt hat; habe Hrn Gerichtsv, d. ihren die Pflanzung theilt, Zeugniß beigelegt, daß die extraordinaire, w. ohne Consequentz geschehe.

Stolzin kommt an d. Veronica Stolle

Besuch von _____

6. Besuchet werden von einem Studirte Langemack, d. von

Jenne kommt, w. sich seinem Vater dem Superint. zu Stralsund weiset.

Briefe von ——— 2. Briefe empfangen von Hr. Obrist L. Finck von Finckenstein.
— Herr Ellingern.
Den 21.ten Augusti 1725.

Briefe von ——— 1. Brief von d. fr. Marggräfin von Culmbach. Cyprianum.
— Hr Pietzschmann, Petrum
— — Ernst Govertz Petrum,
— Herrn Dr. Meyer, Bürgermst. in Magdeb., der diesen Brief einem Kaufmann committirt, nebst seinem Sohn, der in das Pädagogium gebracht.

Besuchet — ——— 2. Habe besucht den Hr. Gr. Jenkel, filium, bey Herrn D. Fuchsen, da auch Hr Hofmeister Orlich w. dessen Brüder Kinder von Hr Cleben mit hergen wären.

Gespeiset mit ——— 3. Im Vorgemach gespeiset bey Herr Cleve, w. praesente Hr Jörg Ringhardten mit Hr Rose, mit Ludolph, mit dem Rathsh. Maurer Schwarck, mit dem Master Fendler.

Besuchet — ——— 4. Hierauf habe meine Schwester besucht.

Committirte des Herrn Erlich

5. Des Herrn Erlich sehr ich committirt
1. den Bericht w. die Verrechnung an die Cabinets in D. gegend des Hölzig, ps hierher.
2. — einen Brief an Hz Leopold mit den 2 eingeschlossenen Briefen an die Schwedische Officiers.
3. — den Brief an D. Fürst. v. Anhalt Bernburg.

Brief von ——

6. Brief von Herrn v. Wessel, Erlichs. Demselben quittirt, w. 12 rthl. geschickt.
7. Brief empfangen von D. Fürstin von Anhalt Bernburg; Liebes auf einen Brief an den Hrn Abbt Trautsamst, w. acta der Fürstl. Capellan der Fürstin betreffend, ps beydes dem Hrn. Abbt geschickt.

Brief an ——

8. Den in D. Missions-Sache an den Hr. Justitz-Rath Hr. den geschriebenen Brief unter couvert an Hz Langloff zu Bernburg mit D. Post fort, besandt. Copeusey.

Herr Erlich.

9. Herr Erlich wahre Abreise.

Brief von ——

10. Brief von D. Fürst. v. Anhalt Zerbst.

Den 22ten Aug. 1725.

Abreise des Herrn Orlichs.

1. Sonntagsruhe ist H. Joh. Conr. Orlich wieder abgereiset, der erst Morgens zeitig gereiset, der erst Abends gekommen, w. mit uns gebetet.

Briefe an

2. Geschrieben an H. Teckleburg. Hamburg.

Besuch von

3. Besuchet worden von Hrn. Secret. Dollstein, der bey dem Hrn. Bar. v. Fuchs ist.

4. Nachmittag ist d. H. General-Superintendens Lütkens bey mir w. dem Hrn. Past. Fraglingshausen gewesen. s. Ver. von H. Fullmann, mit 6 Thlr.

Den 23ten August. 1725.

Briefe an

1. Geschrieben an H. Dr. Pritium, adjecti vom verbrüh. Kinde. it. vom Augenweh an Christo, it. Deutschen Denkmal. Christ. — an Fr. Dr. Kiesnerin, adjecti eadem. ibid. Beides durch die Fr. v. Zanthier, die erst morgen abreiset.

— an den Hrn. Gr. Junkel, wg. des jungen Herrchens.

— mit Post for. den H. Dr. Klemb. Briefe.

Collegium Paraenet.

2. Habe das Collegium Paraenet. gehalten; worauf ich aus dem Deutschen Chor gestanden, w. mir Stein" Chor wieder seinen nach Tische gestanden.

mit uns gespeiset.

3. Meine Schwester w. d. Junge Hebenstreit haben heute Mittags mit uns gespeiset.

Briefe von

" von Dietz

4. Briefe empfangen von Susanna Margaretha Ottonis Wittiberg. Leibdienstm. Schiebt 2 Söhne nach Padagogium.

Briefe an

5. Geschrieben an den Hrn. gr. Hentel wegen Hochbrechts.

gesprochen mit

" Hösel

6. gesprochen mit dem Herrn Pastore in Hösel, nach dem Paraenetico, d. mir von seinem Freund. Pastore Hr. Vorgesetzt gegeben in Spec. Hist. Ecc. Vergnügen.

Geburtstag Hr.

Lärmen nach Calbe

7. Lärmen, des Bürgermeisters Sohn nach Calbe, w. dieses Schwester Sohn, Arndt, sind von Kinn, w. in die Lat. Schule nach Hr. gebracht.

2 von Dietz sind nach Padagogium gebracht

8. Die beyden von Dietz sind nach Padagogium recipiret, w. sind mit ihnen nun 92 im Pädagogio. 5 Candidaty, Braun hat sie übergebracht.

Dagbrev ex Berlin.

9. Dagbrev ex Berlin hat mich berüst, w. einen Probst nach England recommendirt.

Briefe an ——

10. Geschrieben an Hr Consul Laverts Peters, nach Hamburg.

—— an Hr Past. Fischermann, Petersburg, per an Hr Laverts exp.

— Hr Past. Lichtenfeller in Fürstenwalde, per Hr Ill., wie, d. heute mit mehrern andern ins seminarium Pädagogii recipirt ist.

Briefe an ——

11. Briefe an Hr Hellings, Berlin.

— Hr Probst Forster. —

— " — Valbaum. —

— " — Albert, Kirchmeister in Memel.

— Hr. J. E. Denso in Berlinchen.

— " — Prof. Rogall, in Königsb. in Preuß.

Den 24t. Aug. 1725.

Briefe an ——

1. Geschrieben an die Hochw. Frau Gräfin, Sophia Hedewig, in Dännemarck.

— an die Fr. v. Schindberg, geb. Jenningen. Amsterdam.

Briefe an ———

2. Geschrieben an die Fr. Margaretha, Frau von Colmberg. Hirschfeld mit einer Beilage von H. Pillichsdorf, Lpz.

Auch sind die zuvor geschriebenen an Hz Mecklenburg w. an H Goverts Hirsberg gelegt.

und ist das ganze Packet recommendirt in einem Couvert an Hrn. Gangloff. Isenburg.

— Hrn. Postmeister Albertt. Krumau; mit d. Mörsch. Post fortgeschickt.

— an Hrn. Rath Schaw, Lpz Regierung, dem ich durch Hz Past. Morgen, in meinem Namen antworten lassen, w. sehr recommandirt bis Nürnberg.

Besuch von ———

3. Besucht worden von den beyden jungen Dietz w. Hrn. Braun, Candidato, d. Höfer, jetzterer ins Pädagogium

Brief von ———

4. Geschrieben an Fr. Susanna Margareta Otto, Wittwe von Dietz. Bilskenhof.

Die Facultät.

5. Habe Nachricht d. Facultät beygewohnet.

Briefe von ———

6. Briefe von M. J. E. Cramer. Past. in Röthenbach.

— v. d. Schillings, Wittwe Rechtsconsulent. Strobach. recommendirt einen Studios. Strobach.

Frei Knabe und dem Lang Leute wird vor den Soldaten wegzuweisen.

7. Abends haben die Soldaten einen Schuß und dem Langen Leute, da die Knaben vom Felde kamen, weggenommen. Ich habe darauf Ihro dem Herr Obr. Lieut. Wulffholtz gesandt, u. ihn bitten lassen, daß er wieder herausgelassen würde, welches zu Stunde Hr Burchard einen andern Officierer u. einen Laqueyen zurücksenden lassen.

8. Briefe von Hl. Adj. Rambach, der heute von Leipzig wiedergekommen, denn auch heute sein quartal an 44 thlr. geschicket.

Den 25ten Augusti 1725.

Briefe an ——— 1. Geschrieben an Hr Balbaum. Berlin.
——— an Hr Obrist. Lieutenant von Finkenstein.

Danksagung an ——— 2. Habe dem Hrn. Obrist-Lieutenant Wulffholtz u. dem Hr Major Zimmermann danken lassen, daß sie den gestern vorgenommenen Knaben nicht strengen Verhör gestellet; u. auch meine Verschonung und demselben Knaben die beyliegende Antwort v. Inspectorn vicariorum empfang.

Spectes facti ———

Der ward Hr Neubauers Stube.

3. Von 9 bis gegen zwölff Uhr mit H. Flor und der Schl. Hr Neubauers Stuben gewesen.

Briefe von ——

4. Briefe empfangen von Herr Rath Schaub von Regenspurg. —— Hr Gravenhorst. Hochwb. —— " —— Prof. Baumgarten von Greiffswalde. —— Johanna Rebecca Reissin, Cröffelf.

Besuch von ——

5. Nachmittag hat mich die Fr. Assessorin Schröderin besucht, wegen d. Fr. Vorhalter, wie vorgedacht.

meditirt auch ——

6. habe auch die morgende Amts Predigt meditirt.

Von 26t. Aug. 1725.

Meine heutige Predigt.

1. Am heutigen 13. Trinit. habe die Amts Predigt gehalten über Evang. Luc. 10, 23. von d. Betrachtung unser selbst unter einander mit Anleitung d. Liebe u. gute Werke.

Brief von ——

2. Brief an d. Hyller Inspect. beantwortet, w. d. Hrs. von Neustadt committirt.

Herr v. Wurmb Zukunft.

3. Herr von Wurm ist heute wieder herein von Schönwerth.

Briefe von

4. Brief empfangen von dem Fürsten von Ost-Friesland, nebst d. Vocation an Herr Grevenhorst in Jerichow zum Pastoratu Primario in Stend.
— von Hr Hallmann medico zu Nordhausen.
— von Helene Constantia, Grä-fin zu Stolb Wernig.
— M. Christ. Gottlr. Springsfeld, Past & Superint. —
— Johann Friedrich Schmiedel, Cor. Candid. Past. zu Kiplitz.
5. die beyden jüngern Grafen von Stolb, sind von Wernig wird. wie Pädagog. komen, w. sind sie Hr v. Pistorij sorgen befohlen.

ankunfft d. beyden Gr. von Stolb.

Den 27t. Augusti 1725.

Briefe an — —

1. Geschrieben an Hr. Super. Springsfeld in Wernig.
— an Hr. Schmiedel. Cand. Ministr. in Wernig. nebst den an die Fr. Gräfin daselbst, committirt dem Hr. v. Pistorij.
— an Hr Hallmann, w. der Brief nebst beygeschlossenen Acten Hr Closen committirt.
— an Hr Gen. Sup. Lüning. in Aga.
— — nach Stolb in Augusti.

Geschrieben mit ———

2. Geschrieben w. gebetet mit H von Pistorio.
—— mit d. Hungyl. Orlichen, die mit ihm wieder zurück gereiset nach Carlst.
—— mit H Closen, Transylvano, der nach Verfluss 5/4 H Insp. Gruben Visit.

Vor im Vaterunser.

3. Von 10—11 im Vf. gewesen bey H Clos.

Briefe von ———

4. Brief von H Schulenburg von Braun, durch Riesen, Neuhausen, dem darüber quittirt, w. H Schulenb. geantwortet der Empfang Vf. w. Buch für die Mission dabey gesendet, dem selbe zu gut gedruckt #
—— von Herr Ellinger. Berlin.
—— " —— Gfr. Mylius. —
—— " —— Probst Borst. —
—— Gr. Gunkel. Halle.

(Von H Schulenburg)

#w. ihm gesandt von verbess. Predig, so bey Pred. w. das Benedict. remarkirt.

Die Conferentz.

5. Von 3 bis 4 die Conferentz gehalten.

Geschrieben mit ——
das Gebet.

6. geschrieben mit H Dr. Lang.

7. Das ordentl. Montags-Gebet hat H Adj. Romberg verrichtet.

Revidirt ———

8. Habe die Epist. Predigt vom Sonnt. exaudi revidiret.
Den 28t. Augusti 1725.

Brief von ———

1. Briefe empfangen von H Joachim Christoph Levin, Inspect. Wilsnack.

Briefe — von —

2. Briefe aufgeschrieben von dem Hn Missionario Ahlfeldt.
— von eben demselbigen ri, von dem H Neubauer, dabey auch einer von Hn Neubauer; it. noch einer von einem von eben demselben
— noch zwey des seeligen Schulzens Briefe an Briefe von Hn Hofrath an den Hofrath in Marienburg; it. ein Brief an den Inspector Schwerenberg zu Marienburg; gleichmäßig bestellet. it. ein Brief an Mons. de Bonjour Prediger zu Elbing an d. Porta; gleichmäßig bestellt. it. ein Brief von Hn Teichlerburg von Danzig.
Auf welchen gleich geantwortet. mit Post.
— von Paul Kirchhofs Sel. Witwen. aufgesetzt.
— dabey 6 Exemplaria von Hn Senior Ahlfeldt und Schreiber d. Petreau.
— Hn Buttow. Petersburg.
nebst einer geschriebenen Uebersetzung eines englischen Tractats von Einsiedlern.

Briefe an — —

3. Geschrieben an den Hn Secretair Franken. Lübeck. welches

1 H A 179:1

Brieff an den Herrn Tecklenburg ausgeschrieben.

Herr Tecklenburg hatte uns zu mich ausgeschrieben einen Brieff von der Jungfrau von Isenburg.

Brieff von d. fr. Jungfr.

Auch ist heute d. Brieff an Hz Gravenhorst nach Isenburg expedirt, w. gesetzt mit mehr, sonder Post einer über Duderstat, w. einer über Cassel w. Francfurt.

Brieff an Herr ———

— an Hz Probst Comte Lew. Lei.

A. Heimit Hz D. Anton, Herr Past. Jerusalemsch, w. mit mehr Frauen im Braunsberg ge, wesen; da wir die nova Indica gelesen.

Wer im Braunsberg.

C. Brieff von Hn. Joh: Camp d. Syndico zu Bremen; nebst copia eines Testaments von dem General Lieutenant Tisenhausen. Bremen.

den 29.ten August. 1725.

Brieffe von ———

1. Brieff von Herrn Capit. Wreech. Sorau.
— Joh. Balthasar Geisler. Rotterdam.
— Past. Brunsw. Hann.
— Wittstein. Marien.
— M. Henr. Gottlieb Leutholf. Past. Nowdy.
— Hrn. Burg. Rath Jungkurt, nebst 400 rd an Louis d'or.

46

Briefe an

2. Briefe an den Hr. Prof. Jungkurt per H. Elers.
— Hr. Martini zu Emden.
— — Hoffpred. Zeigenhagen per Emden.
— — Hr. Syndic. Lamp. d. Bremen.
— — Schlabendorf, verschiedene, heute abgefertigt.
— an den Fürsten in Ostfriesland. Aurich.
— Hr. Capit. Wreech. Sorau.
— — Hrz. v. Gladebeck. Zeitz.
— H. d. Marperger. Dresd.

Nachricht und Indices in die Zeitung gesetzet.

3. Habe eine Nachricht von drey neuen Indices zu denen bisher in die morgende Zeitungen drucken lassen.

Revidirt

4. Revidirt die Capitel. Fertigt am 1. Christmonat. Tage 1718.

Concept des Briefes

5. Schlägt hierbey das concept von dem Briefe an Hr. D. Marperger.
it. das concept an Hr. Martini nach Emden, w. ad cand. an Hrn. Elers. it. das concept an Hr. Hoffpred. Zeigenhagen.

Den 30t. Aug. 1725.

Briefe von ——— 1. Brief von d. Frl. v. Denstädt, so mich zum Lob Gottes ermuntert, wegwegen ihr sieben gelegt.

——— Hrn Valbaum. Corley.

——— " ——— Illmigrow. ———

——— " ——— Ob. Lieut. von Fürstenstein. ———

——— " ——— Christoph Gottfr. Neuman. ——— nebst 4 Ducaten, für die Mission in Tranquebar.

Collegiu Paraeneticu. 2. Das Colleg. Paraenet. gehalten.

war nie Vorgekommen. 3. Vormittag bin mit meinen Herrn v. Flemming zu Hr Neubauers Stube gewesen, w. sehr m. Herr allerley zu Ermahnung was nötig gewesen.

Gab fürs Pf 4. für Matrone auf Pfingstbuch gesandt durch H. Mack fürs Pf. 8 gr.

Den 31t. Augusti 1725.

Briefe von ——— 1. Briefe empfangen von Hr David Ziegler, Studioso Transylvano, der in patriam reiset. ——— von Hr Joh. Christoph von Heim, Nürnberg.

48

Briefe von

2. Briefe von Hr. Andreas Gilardon. Genf.
— Hr Prof. Christoph Rudolphi, Amtsverweser zu Wittenberg.
— Hr M. Walther. Giessen.
— — abt Bursfelde bei Hr Heidenberg.

Briefe von

3. Briefe geschrieben an Hr Heidenberg wegen des Riesenhausischen Testaments. Hamburg.
— Hr Christoph Gottfried Neumann. Leipzig.
— Hr Past. Bütow. Rotterdam.
— — Hr abt Bursfelde bei Wittenberg.
— Hr. Eckard Adlung. Breslau.

Geschrieben mit

4. Geschrieben mit dem ältesten von Salis aus Graubündten.
— — von Goldern, Stud. Theol. aus Livland.

Hr Neubauers Brief.

5. Hr. Neubauers Briefe, der Schrift, der Kunst, w. damit, daß die Sachen, die ihnen von Hr. seines Bruders wegen geschenkt sind, w. sagt er, er habe noch ein Pfund bey seinem Bruder stehen, silberne Becher w. güldene Ketten, w. was es wäre, auch 36 Rth, bittet um Frist bis Ostern, so ihm verstrickt.

Trostbrief.

6. Für Trostbrief einen Zettel des Inhalts im Tagebuch. beschrieben, der Trostbrief, der jetzo abgeht, Hr. recipirt wird.

Die Facultät.

Hr und Hr. ganz.

7. Lieb. Facultät, wiewol nur wenig, beygefügt, versichert Hr D. Anton, Hr D Michaelis, w. ich mich Hr. ganz, w. mit Hr Ehers in die mehr dabey gelegene Gärten ganz.

1H A179:1

September 1725.

A 179: 1

1 HA 17911

Den 1ten Sept. 1725.

Gesprochen mit ———

1. Gesprochen mit d. fr. Vorsteh. wie Vorgestern wegen d. gestern eingekommenen Briefe, auch ist Hr. Insp. A. Mylii Brief zu gestellet. Gott sey gelobet, das ihre so getrost w. geladen geschrieben.

Briefe von ———

2. Briefe empfangen von Hr M. Joh. Balthasar Schubert, Past. zu Crossen an Osterlander
——— von Herrn Drekes. Cler.
——— Joh. Conrad Cramer. Past. zu Rötzlesen.
——— Hr. Friedr. Gebhard. Fr. Mastricht.

Briefe an ———

3. Geschrieben an Hr Obr. L. Fr. Ben von Finkenstein. Berlin.
——— an Hr Prof. Rogall. Königsberg.
——— geschrieben mit P. S. Zu der Briefe an Hr G. Superint. Braunigk, nach Riga. franco Mamal; so heute mit d. Post fortgeschicket wird.
——— an Hr. Wallbaum.
——— " ——— Insp. Mylii, so an Hr Wallbaum beygeschlossen wird, nebst dem gestern an Hr Anhard Adelung geschriebenen Briefe, w. den Herr Brief d. Schwedisch Capitains
——— an Hr. D. w. Secret. Clamp zu beantworten empfohlen.

2.

Geschrieben an ——— 4. An S.r H. M. in N. d. Theol. Facult. wegen d. Lottumschen Gelder.
— Herr Neumann, Hofmeister zu Berlin
— Herr Butow. Kohlstam, die wohin geschrieben.
Diese dem Hrn Collegio communicirt.

Den 2.t September. 1725.

Briefe an ——— 1. Brief mitgetheilet von Hr. Oswald aus Weimar, wer das diarium von Augusto.
— it. von Hr. Vockerodt aus Gotha Progr. de mumia musco irenopetreo illata.
— von dem Herr Abt Breithaupt durch einen expressen.
— von dem Hrn Insp. Kahle, bringet durch eben denselben.
— von Hr M. Rambach, nebst 2 Predigten zur revision, w. wegen 2 Predigten, die er weil drucken lässt.

Den 3.t Sept. 1725.

Briefe an ——— 1 Geschrieben an den Hrn Abt Breithaupt. Closter Bergen.

Die alten gelesen. 2. Habe zur Lehre gelesen in Germanert Hrn D.r Vockerod.

Besuch von ———

3. Ist besucht worden von Baron Schenk w. dessen Hofmeister, H. Bosse.

Ein Paßsuchender wird von der Soldatey weggewiesen.

4. Einige die Nachricht, daß ein Soldat einen Paßsuchenden, der sie wird, beschrieben, weggewiesen.

Wer in Freiberg mit Ihr. Ex. Bettwerk.

5. Abgesattelt bei mir mit dem Hr. Probst Bettwerk w. H. D. Anton w. Hr. Dr. Michaelis in den Freiberg gefahren; auch in einem Wagen apart Hr. Dr. Lange w. Hr. Forstmeister Fuchs, w. mein Sohn zu Fuß.

Brief von ———

6. Brief empfangen von dem Herrn Probst Forster. Bruh: — Ellinger — — — Hr. Ob. Lieut. von Zschochern. — Hr. Bürger in Langendorf.

den 4t. Sept. 1725.

Besuch Hr. Neub. Stube.

1. Vormittag bei mir Hr. Neubauer gegangen, w. sehr nahe mit meinem Sohne mit demselben conferirt auch des Hr. Hr. Neubauers Stube.

Gesprochen mit ———

2. Gesprochen mit dem Cantore Reiz von Colbitz.

Hr. Syndic. Morgenstern ist nach Pr. abgereiset.

3. Fr. Vorhalterin dringend bittet wissen, daß Hr. Syndicus Morgenstern heute Nacht um 2 Uhr seines Arrests erledigt worden.

Briefe von ———

4. Empfehlungen von Hrn. Dr. Hasselmann. Wittenb.
— von Schulmeister Adam Schröpfer, ohne datum.
— von Amor. d. T. m. K. an d. Grenze d. Mark.
— fr. Maria von Ponnier, geb. v. Lutzen Wittib. Ölsn.
— von fr. de la Haut. Ölsn.
— " — Hz Tecklenbourg. Hamburg.
— Hrn Schumann, Königsberg.
— Hrn Rath Ryland, Augsburg, par couvert des Hrn Rathmann Gerbt.

Briefe an ———

5. Geschrieben an Hr Köppen, Baltzwedel
— an Hr Schumann, Königsberg.
— Hr. Probst Forstem. Berlin.
— " — Obr. Lieutenant Finck von Finckenstein. Berlin.
— fr. v. Ponnier. Oels.
— Hz d. Hasselmann. Wittenb.
— " — d. Marperger. Dresd.

Adj. Rambuschs Salarien.

6. Hrn Adj. Rambusch habe ich heute jährlichen 50 rth Zulage versprochen w. das erste quartal anticipando Ostern laufenden 24. Aug. angefangen, worüber er einen Schein quittirt.

7. Herr Syndicus Morgenstern hat mich besucht.

1 H A 179: 1

Den 5t Sept. 1725.

Meine heutige Beschäftigung.

1. Heute ist Bußtag gewesen
w. habe ich gepredigt über Esech.
33. v. 12 — 20. die disposition
davon liegt dabey.

Briefe von —

2. Briefe empfangen von Fr.
Anna Catharina Müllerin, ver.
wet Vitten in Naumburg.

Den 6t Sept. 1725.

Briefe von

1. Brief empfangen
von Hr Ellinger. } Berlin.
— Past. Lindauer. }
— Valbaum }
— Hr Gen. A. Mylius. }
— — Eglof. }
— — General v. Arnim. }
— Hr Johann Thor, Königl.
Land-Verwalter w. fürstl.
Opticus. Frogsburg.

Briefe an

2. Geschrieben an Fr. Anna Cath.
Müllerin, Vittwe. Naumburg.
nebst 1 rth 8 gl. w. 2 Briefen.
— an Hr Moritz Christian Jäger,
Candidat im Amte Flensburg
in Holstein.
— H. Justitz-Rath Ascanius.
Copenhagen.
— Hr Bockenburg. Hamburg.
— " Lüders. } Lübeck.
— " Woldt }

Vor in Neuburg.

3. Nachmittag bin mit dem Hn Dr. Antonio, H. Frosling, Sachsen w. dem le. Gottlieb in Neuburg gewesen, da selig cum uxore w. Hr Past. Mayer, it. H. Schale, dem da gar klägliger Bericht zugab, die er darmit nicht wohl zufrieden sein.

Den 7. September 1725.

Briefe an

1. Geschrieben an Hr Vice. Frey, sing. an Hr. Tecklenburg der schon vorhingeschriebenen expedirt, w. in demselben
   1. Brief an Hr Piper, Bredstedt.
   2. — an Hr Voet, w. an Hr Jörns. Lübeck.
   3. Brief an Justitz-Rath Schö, der unter couvert an Hr Ganglof.
   4. ein Glückwun[sch]s- und Fürbitt[ungs] de missione.

Besuch von

2. Besucht worden von d. H. Metzmacher.
   — von dem Herrn Rentz, und Rübingen.
   — von dem hogsten Hrl. von Neustadt, welche meldet, dass die Fürsten in Neuburg wegen einer Gesandtschaft mit abzuholen.

Briefe von ——

3. Brief empfl. von Hz Gos. A. von Bretten. Viele, so selig, der Cantor Roth, mitgebracht.
—— von Hz Paulg Sohn, Cu, brot.
—— Hz Prof. Kypke, Königs, berg.

Den 8t. September. 1725.

Briefe von ——

1. Brief von dem Herrn Past. Uhden von Motzlich.
— Hz Callenberg, der frey, en bösewigt Führungs weit, läuftig Hr Papier gebracht, w. dabey seine declaration ge, than auf den an mir ihm ge, schehenen Antrag des Biblio, thecarii, worunter ihm mit ihm unbedächtlich gestrichen, w. ihm das lange Schreiben restituiret.

Briefe an ——

2. Frey geschrieben an die Fürstin Hr Anhalt, Bötten, nach Thum, berg, so durch einen expressen dahin geschickt
—— Hz Gos. A. Mylig. Berlig.
—— " Major, Rotenburg.
—— " Hz Landsmann, Berlig.
—— " Hellingen. ——
—— " Amtmann Rübe, Lieb, tenberg.
—— H M. Walthen. Giesen.
—— " GHR. v. Bretten. Weimar.

Gestorben mit ———

3. Gestorben mit einem Abscheu der Verstorbene der schleunigst in der Ewigkeit kräftig gerufen worden, w. nun wegreiset, da ihn mit Gebeth w. Segen wer mir gelaufen.

Den 9.ten Sept. 1725.

Ihr fürstlich. Hoheit.

1. Heute hat Hr P. Freylingh. über das Ev. d. 15. p. Trinit. Matth. 6. gepredigt.

Briefe an ———

2. Briefe empfangen von der Frl. von Bentheim, den der nach Oldenburg geschickte Bothe wieder zurück gebracht.

— von Hrn. Secret. Groten Lübeck.

— von Johann Heinr. Hagen.

— von Hans Heinem. Kaufm. Bord bey Kölzig.

— von d. fr. Obr. L. von Rantzau. Altenburg.

Meine Schwachheit.

2. Malum Hodiernus, dagegen ich bisher so viel gebraucht, ist wieder vom 4.ten Sept. auf's neue empfindlich, heute nacht aber w. heute am empfindlichsten w. auf andere denen per intervalla kommenden paroxismis mit einer Aengstlichkeit verknüpft ist gewesen. Gelobet s. seyn Gott, d. alles in seinem Lande ist, w. alles heist wenden kan, was seine Ehre erfordert.

1H A 17917

Den 10t. Sept. 1725.

Briefe von

1. Briefe empfangen von d. fr. Anna Cath. Hortmann. Braunschweig.
— H. Past. Schipp. Lemgo.
— d. Princessin Sophie Hedwig in Dännemarck. Neustadt.
— von der fr. von Schindberg.
— — H. Hofpredigern zu Meining.

Briefe an

2. Geschrieben an H. Senat. Forkenbeck. Lübeck, nebst 2 Ducaten zum Segen.
— an Joh. Friedr. Segers.
— an die Wittwe Segers. Hamburg.
— an H. Tecklenburg.
— an die fr. Ob. Licat. von Rantzaurantz. Altenb.
— an Hans Heinemann in Neumünster w. die andern gottliebenden in derselben Gegend, nemlich zu Kiel, Mörkorf, Nortorf, Grossen Stein pp.

Conferirt wg. H. Hofpred. arbeit.

3. Früh war mit H. Past. Hung. Lüneb. w. meinem Hofprediger Hr. w. conferirt, wegen der Einrichtung d. Gottesdienstes, welche H. Hofpred. sogen soll.

war in Neuburg

4. Nachmittag war mit H. D. Anton, H. Past. Hofpredigt. w. Frau in Neuburg.

Das ordentl. Gebeth

5. Das ordentl. Gebeth hat H. Magr. verrichtet.

10

Den 11t. September. 1725.

Briefe an — —

1. Geschrieben an Hr Dr Langen wegen der von Pältzig gesuchten Frage de proponendis & urgendis in concione primis veritatibg.
— an die Frl. von Dunstädt, die sich Nienburg.
— an die Fr. Marggräfin von Culmbach. Copenhagen.
— auch heute d. Brief an Hr Tecklenburg geschlossen, u. demselben auch der an die Fr. Marggräfin unter couvert an Hr Ganglof commitirt, u. nebst den andern auf an Hr Tecklenburg beygeschlossen. auch die Post gegeben.
— H. Joh. die wegen seiner künftigen Land-Inspection gefaste resolution:

Die Facultät.

2. Geschrieben an Hr Dr Langen, sehr nachmittag der Facultät beygewohnet, da Hr Dr. Langen sein concept von d. Frage de virtutibg primis vorlesen.

Sturm, Studios.

3. Der stud. Sturm, auf Conniren, abgefunden.

mitunterschrieben —

4. Der junge Graf Fridrich Junkel hat heute mittag bey uns gespeiset.

Szirmay Gesuch wegen

5. Szirmay, Ungarn, ist heute aus dem Pädagogio ab, und nach Strassburg gezogen.

Besuch von ——

6. besuchte uns von dem Hrgl. Hof. Rath von Neustadt, davon die Ältere Tochter morgen wird abgeholet in ihr Stift nach Erfurt.

—— von dem Hrn Dr. Richter u. dem Hrn Dr. Porta, u. de reby ad curā ipsorū pertinētibꝫ deliberirt.

Briefe von ——

7. Br. empfangen von Fr. Schrader in Berlin, Nachricht Magistrū aus Preussen, Namb Barbarisch.

—— von dem Herrn Rath Hrn Regenspf.

den 12ten Sept. 1725.

Briefe von ——

1. Briefe empfangen von Busch u. Neuhaus. Stockholm.

—— von Hr Petri von Mühlhausen, Ehe, der morgen wegreiset, reditura proxime anno circa finē Paschatos.

—— von Hr D. Schmidt, Nachricht Studiosum Webb, in Hr Engels Hause in d. Stein-Strassen; will wöchentlich Regen seinen Enkel dessen ins Waysenh. schick.

—— von Hr Dr Langen, wegen der Bedenken über die Frage de primis veritatibꝫ, zum die Sonntäg — Conferentz Hrn Pölitzig

an Hr Probst v. Reinhardt.

Inhalt wie

2. Geschickt an Hr Busch v. Hamburg per Hr Clerc die specification d. Auslagen in d. Schule d. Waysenhauses.

3. Geschrieben an Hr Reinbeck in d. Schule Schlecht nebst dem reglement des Lotteriewesens Waysenh. / w. d. Rect. Hamb. ist. dem Landschaftl. Inventaire / ist, wie verbraucht sondirt.

— an die Hr. Printzessin Sophia Hedwig mit eben der Post überschr. dat. d. 14t Sept. Neustadt.

— an die Hr. v. Schmettau — die 2 Concepte sind fürbey.

— an den Hrn d. Schulze. Frankfurt.

Comissionen Verb.

Inhalt mit

4. Geschrieben mit Hr Schmieder, Insp. Vic. w. ihm die vocation zu dem Hrn Gen. Bosa zu St. Petersburg angetragen.

— mit Jemmann, Stud. den Lorenzschmidt zu mir gebracht, w. mir seine Krankheit wieder klagt w. dass er dabey in d. kalten Kammer läge / w. tod sah.

— mit diesem Jemmann, d. unter unsern Waysenkindern gewesen, von Petzlau, wegen seiner Studia; da bekannt, dass er studium theol. changirt, w. medicinā studirt.

1H A 179:1

Den 13ten Sept. 1725.

Briefe an

1. Brief empfangen von Hr Alemān dabey die letzten Stück des P. Hrn Lic. Clauders mit Anmerkungen zurückkommen.
— von Hrn. Obrist-Lieut. Frück von Fürstenstein. Pohln. — Hr Ellinger.

Briefe an

2. Geschrieben an den 23ten. ejus. Anders Gamelin, so mit dem Segel nach Pölzig gangen.
— an die Fr. Schwedrin, per Hr Backhuysen nach Frankfurt. Pohln.
— an Hr Past. Lorenzen zu Lichstadt in Franken.
per eundem.
— an Hr. Jac. Jenkel die letzten Stück L. Clauders.
Commissi Hr Ellenmüllern.
— Hr Rath Heespen Dank, wegen, daß die Worte, so er uns Missiv vorsetzt, commissi Hr Alemān.

Colleg. Parenet.

3. Der Colleg. Parenet. gefallen, wenn d. Inhalt nicht beglaubigt, da 2 Blätter fehlig ist.

Beschluß an

4. Beschlossen worden dem Hrn Synd. Morgenstern, daß die Acta wegen morgen zum Rathschlag zu statten der Hrn Gros. R. Myli und d. Lauser sollen.

Ankunfft d. fr. Schaden.

S. Fr. Schaden, fr. Kindermann
nim w. fr. Prof. Adolphi sind
anhero, w. logiret die erste
nacht hey mir.

Abschied M. Backhusii.

6. H. M. Backhusius von
Königsberg hat abschied genom-
men, dass er der jetzigen Pest-
regierung nicht vergessen werde, u. be-
kennt, dass er mit ihr auch nicht
mehr lebe.

Den 14. Sept. 1725.

Briefe von ——

1. Brief empfangen von H. Joh.
Bapt. Teckelenburg. Hamburg,
welchen d. H. v. Jagow überbracht,
darin die verlangte Nachricht vom
Tiefenhausischen Testament.
— von dem Hn. Obervogt. Mar-
perger, aus Augsten Carls-Lud.
— dem Hn. Joh. Casp. Heylbrun
D. Wittenberg.
— Joh. Christoph Crantz. Stadt-
rath.
— A. F. Chop. Keula.
— Joh. Wilhelm Dieterich.
Med. D.

Besuch von ——

2 besuchet worden von Hn. Past.
Rothnagel aus dem Primariat.
— dem Hn. Bürgermeister Magny,
mit der Frage: Wie weit sich in
casu der Verbung unsere epe-
tition bey den Amtleuten extendire,

Samitzer mit Gründ seiner selbst
wegnehmen, w. mit Gründe auch
und eximiren könne
— von Hrn Strenberg, Borusso,
der die Königsberg. Briefe von
Herr Rogall communicirt, auch
ferners einen extract davon ge-
spricht.

Herrn Syndici Lorber und der Kauffe gehoben.

3. Nachmittag habe das Löbl. Cons.
Cons. des Hrn Synd. D. Morgen-
stern und d. Kauffe gehoben;
w. bei ferners zu essen gang,
da die fr. Burgmeisterin, fr. Assess.
Schröterin, fr. Rathsmeisterin
Leuchtmannin, fr. Ulrichin, auch
war.

Den 15t. Sept. 1725.

Briefe von —

1. Brief empfangen von
Hr Fritzlin, Stud. der Theol.
von — Dr. v. d. Lith. } Austausch.
— Fr. v. Hausen }

Briefe an —

2. Geschrieben an den Hrn Gen.
w. Präsidenten von Leipzig.
— an Hr Dr. Marperger,
ins Carls-bad.
— Hr Dr. Lehmann. Wittenb.

Gesprochen mit —

3. Gesprochen mit Dr. Diterich,
Med. der sich angiebt, dass er
Lutherisch werden will.

die Zeitstunde.

4. Habe heute die Zeitstunde gehalten.
über Act. 5, 33. bis zum Ende des
Capitels, w. liegt d. Inhalt sieben.

Geschrochen mit ——

Gehe d. fr. Schneiderin.

5. Im Hf. geschrochen mit Hr. C&K. Adolphs Freund, w. dessen Bürstenbin, auch mit d. fr. Wirthinnen.

6. Die fremd Schneiderin hat ihre unsere Bezahlung gegeben 4 Ducaten.

14 A 179:1

Den 16ten Sept. 1725.

Die Hüt. Predigt.

1. Am Hüt. 16ten p. Trin. hat H Past. Fraglinghausen gepredigt.

Briefe von ———

2. Briefe von Hr D. Langen dabey er mir sein Buch in einem Franzb. geschickt, c. Tit. Causa Dei adversus naturalismū.

— von Frl. Aßegelin, in Betff Ihr Söhne.

— von Herrn Ziegenhag. London.

— Hrn Martini aus London vom 12ten Aug. 1725.

darin ist die Abschrifft eines Briefes aus Missions-Colleg. mit Schiff Marlesfield, welches bey gut, da sie Capo passirt, wohl dann

Schiffe Marlb. d. 22ten Apr. St. v. 1725.

3. Geschrieben von Hr d. Cang.

Briefe an — ———

Herr Gregers Programma.

4. Herr Gregor sendet das Concept von seinem programate zum künftigen examine de comparatione Principū.

Den 17t. Sept. 1725.

Briefe von ———

1. Brief empfangen von Nicolao Riedlingen, Lichtenstein in d. Schweitz, ist geschrieben von d. Frl. D. Hermannschmid, worin er, aus Auftrag Joh. Rudolph Bely.

18.

Briefe von ——— 2. Briefen Hr Adj. Rambach.
— H. Past. Dworsky aus Liefland.
— Hrn. Flavo aus Berlin.
— " — Christian Wilhelm Koppe, Kirchenlanisio-Baruthino.
3. geschrieben an Hr Ph. Freder. Gebhard, Lutherischen Prediger in Maestricht.
— an Hrn. Obr. Lieuten. von Frieckenstein. Berlin.
— Hrn. Hoffgerichts Beysitzer. London
— Hr Rath Flavo. Augsb.

Die Conferentz. 4. Nachmittag Conferentz gehalten.

Revision v. ——— 5. Revidirt die Hauptsumme, wie solche Hr Adj. Rambach eingeschickt, auf den Domst. Trinitatis 1703. Von den verborgenen Weg u. Gerichten Gottes.

Gespräch mit ——— 6. Gesprochen mit Hr Wilhelmi, wie solche bestellet zum Inspect. Vocaris, welches nach Hr Abstimmung Nieder-kunft bekannt gemacht ist.

Hz Schimmelpf. Entlauff.

7. Gedachter Hz Schimmelpf ist wiederkom, bringt die Entwort von seinem Eltern, d. wo die vocation nicht acceptiren wil.

Gastirt mit ——

8. Gastirt mit Hr. D. Antonio.
—— mit Hz Pastor Meyer.

Das Gebeth

9. Das ordentl. Gebeth hat Hz verrichtet.

Den 18t Sept. 1725.

Briefe von ——

1. Brief eingelaufen von Hz Christian Schmid, Pastore zu St. Sabinen in Frantzlow.
—— Hz Past. Bohnstedt, wegen Hr Drebes. Esser.
—— Hr Landrathsv. Lüttgenau" ster Rösler in Colberg.
—— fr. Sophie Christiane, verwittibten Marggrefin v. Culmbach. Jägerhalen
—— G. C. Franke. Swolberg.
—— Hz Schudenberg. Bremen.
—— " —— D. Jastrow. Wittenb.
—— " Hz J. G. Colmann. Volnitz.

Briefe an ——

2. geschrieben an Hr. Gen. v. Arnim Berlin.
—— Hr. Ehlers.
—— " —— Denkenburg. Lemb.
—— " —— Land R. Rösler. Colberg.
—— " —— Christian Schmid. Frantzlow.
—— Hr D. Jastrow. Wittenberg.

Extract aus d. 3 Missionar. Briefe.

3. seinen extract aus den Briefen u. dem diario d. 3 Layter, Missionarien, Bossen, Pressier u. Waltsow an ihre angehörige geschickt, u. ist in heutigen Zeitungen die notification von ihren briefen gegeben.

Gespräche mit ——

4. Gespräche mit dem actuario Schultzen, u. darnach den Hrn Land R. Rösslers brief über gehen, u. die sache durch den Hrn Pro R. D. Francken, recommendirt. die abschrift von des Hrn Rösslers brief behalten u. liegt hier.

Hr v. Dauderstadt.

5. Hr v. Dauderstadt der Landvoigt läßt nachfragen nach einem Informatorem der Französisch gründlich kann; denn er seine söhne dazu machen könne.

Fr. Schrader liegt sich Schwerlich selber zu Bette.

6. heute mittag ist die Fr. Schrader von Berlin her noch so krank worden, daß sie nicht zu tische gehen, sondern sich zu bette halten müssen.

1H 1179:1

Den 19ten Sept. 1725.

Briefe von ———

1. Brief empfangen von Hr Past. Gravenhorst. Hannover.
— — von d. Hr. Ober-Stall-meister von Münchhausen.
— von Anna Catharina Pistorin, gebohrn. Dithmarsin. Hamburg.
— von Hr von Dassel. Wolitz.
— von Hr Hof. Fried. Schopf, nebst beygelegter gedruckter Anweisung Ein kurtzer Entwurf d. Bibel. von Halle.
2. Geschrieben an Hr Schulze-burg. Bremen.
— an den Fürstlichen Ost-Friesl. Land mit Einschluß des Briefes von Hrn Gravenhorst.
— Hr Gebhard dieser Tage geschriebener Brief ist mit Fuhrl. der Post nach Maastricht gegangen, franco Basel.
— Hr Prof. u. Past. Hungerige nach Tübingen, per Hr Rentz, Stud. Jur.
— an Hr Colmann. Schlitz in Hessen-Darmstadt.
— " Hr v. Dassel.

der junge Schaub kam Abends

3. früh nach 7 Uhr kam H. Past. Major Ew mir, w. heizet und man den Vor Augsburg unsere nächste Hauptstadt gebrannten Schaub und Befehl des Königs. daß Schützen beschädigen w. als ihn d. Printz von Preußen schon schweren lassen.

— Anjetzt nachher H. Resebery mir gesagt, der gedachte Schaub von Augsburg unsere gebracht.

Mit dieser Nachricht hat H. Major den ganzen Morgen Ew gebracht, w. mir sehr viel Verdruß gemacht.

d. junge Schröter mit Pf. kommen.

4. H. D. Schreiber der Herrlich nepotem, Namens Schröter, einen natürlichen Knaben, ins Magdeb. recipirt. stat. w.

Gestern mit ——

5. Nachmittag wird. gestern mit dem studioso Neser, der das consilium gehabt, Ew dem Präsidenten Kramer Ew reisen nach Preußen, w. durch den Ew Hessen, daß er den Schaub wieder bey sich hinge, w. solches consilium Ew gleich an Schaubs Vater Ew überschrieb.

Den 20ten Sept. 1725.

Briefe von ——— 1. Einkompliqungen von Hr Joh. David Hermann. Vorst. überbracht v. Hr Drebes. — dem Hrn Gos. K. w. Präsidenten von Leipzigen. Dresden.

Tübingen Regal 1. D. — Hrn Advoc. Lorsland.

Briefe an ——— 2. Geschrieben an Hr. O. Wallm. von Münchhausen. Rudolstadt. — Hr Joh. Frid. Cuppl. Past. zu Waldheim. — Hrn Gr. Jonkol per Hr Silb. müller. — Hrn Ferdinand Louis Heise, zu Serno.

Collegium Paraneticum. 3. Jahr heute das Collegium Paraneticum gehalten, davon d. Fr. Halt und Beylegung d. Schedula ist.

Gesprochen mit ——— 4. Nach d. Lection gesprochen mit Hr Drebes, Brand, Schroeter aus Ostfriesland.

Früh hinaus ——— 5. Frühaufgestanden zu Hr Drebes, von da mit Hr Fr. hinausgegangen aus dem Thore, rechts Thor w. wird. aus Galgen Thor gestanden.

war in Nürnberg. 6. Nachmittag bis mit Hr Doctor. Hr Fr. hinaus. w. wird.

und Lehrer Fr. Wiedemann,
Frau Schwiegerin w. den jüngsten
Sprungarten, ihrem ein. Kyck
Junkel in den Traubery zu
stehen.

Ankunft d. Fr. v. Thun.

7. Die Fr. v. Thun, die seit
Ostern mit uns
gesprochen.

Briefe von

8. Brief v. H. Henrich Wildt.
Lübeck.
— v. Hr v. Markelberg,
Landrichter, Arensburg.

Besuch von

9. Herr Landr. Hauptmann Fock
v. Etna, Ehstland bey
Frankenhausen, hat mich besucht,
sol, w. verlangt 2 Predigt.

Den 21t. Sept. 1725.

Briefe von

1 Brief v. H. Henrich Wildt.
Lübeck.
— v. H. Liebig aus Livland.
— Christian Schmidt, Past.
w. Inspectore von Traubery.
— Johann David Krügern, Past.
Vater, d. Diaconi alda, Dienst w.
den wenigen Briefe mitgebracht,
mit einem schön. Brunch und
Pädagogio, Namens Lockholz.
— H. Böttig v. Elbingen,
v. welchen mein Brief v. 7.

1HA 179,1

Aug. mit bestellet ist, weswegen durch hiesiges Post-Amt eine Nachfrage thun lassen, wo er bleiben sey, davon das Concept liegt.

Briefe an — Hr Johann Nantze. Leipzig.
— Hr Valbaum. Berlin.
— Hr Christ. Lucken, wieder.

Briefe an — 2. Geschrieben an den Fürsten von Dessau, wegen des aus dem Zuchthause in die Milice genommenen Schneid. das Concept ist liegt.

Gesprochen mit — 3. Gesprochen mit Hr Kriegs-Calculateur, wegen des Stattinischen Zuckers, für die Apotheke des Waysenhauses, welchen mit Hr Halecig reden lassen, w. ihm nicht Antwort geben kann. ist. Hat er mit seinem Herrn Sum Kauf offerirt. ist. wegen des Schneid. aus dem Zuchthause unter die Soldaten genommen. Ed
— Hr Diac. Krüger aus Aranburg.

Mit aus gewesen — 4. Mittags haben mit uns gespeiset Hr. v. Arnim, Hr. v. Bila u. dessen Sohn, nebst Hr. Assessor.

Brief von —

5. Brief von Hr Horn, Stud. Theol. Lübeck.

Den 22t. Sept. 1725.

Brief von —

1. Brief einzuschicken an Hr Past. Frorlingsh. von Hr Jacobi von Goddelsheim wegen d. Cranstein. Bergwerks w. Hr Jungherts Todt.

2. Geschrieben an Hr Valbrun. Berlin.

Briefe an —

— Hr. Past. Bohnstedt in Hst. per Hr Drebes.

— an Collegas wegen d. Bet. wort an Hrn Präsid. v. Cop. Hyra.

— an Hr Insp. Christian Schmid. Nemburg.

— fortgesendet den Brief an den Fürsten von Dessau, it. an Hr Heise in Berno, it. an Hr Colman, in Dessauischen. Coswitz.

Brief von —

3. Früh beschrieben worden von Hr Secretario Westein, wegen d. . . d. Mayor an Hr Gr. Jenkes Zugehörenden Gelder.

4. Beschrieben worden von den hy. den jüngen Baronen von Fuchs, w. Hr Sec. Westein, welche von wohnet, w. mit ihnen gebothet.

Besuch von

5. Besuch von d. ältesten fr. Grappen, die von Lütjen w. Wegen dessen Druck gehören.

Gesprochen mit.

6. Gesprochen mit Hr. Prand. Stud. Theol.

Mittagsgäste

7. Heute Mittag hat die Frau Bürgermeisterin nebst den von den Gästen mit uns gespeist.

Den 23t. Sept. 1725.

Briefe von

1. Briefe empfangen von Hr. Christian Ludw. Förster. Hamb.
— Hr Ludwig Pistorius, Collector in Hamburg.
— Hr Brigadier v. Arentsch. Kiel.
— Hr Leopoldt
— den ältesten Kindern von Adelheid.
— Dresden genommen.

Briefe an

2. Geschrieben an Hr. Obr. Hofpr. Henke. Meiningen.
— Hr. Prof. A. u. Prof. von Leipzig. Berlin.
— Hr fr. Pistorius, Collector in Hamburg.

Communion wurde nicht eingesetzt unter d. Predigt.

3. als Hr P. Frühlingshausen heute gepredigt, hat die Communion eingesetzt unter d. Predigt und gesetzt gewesen, dass sie

müssen ungebraucht werden,
wovon[illegible] er abwartgeordnet.

Mit uns gespeiset ——

4. Zu Mittag hat mit uns zu
speiset außer den übrigen
Gästen die Fr. Cons. R. Adolff
sen.

Zu gewesen bey ——

5. Vor d. Mittags-Mahlzeit
bin abgeruffen zu dem Herrn
von der Hardt, bey dem
mich ein Stündgen mit Erlaub
n. gebetb aufgehalten.

Den 14. Sept. 1725.

Briefe von ——

1 Briefl empfangen von Hr Chri-
stian Arndt. Cassell.
— von Hr Adam Friedr. Fr.
Feld. Hanau.
— von Hr Ellinger.

Briefe an —

2. Geschrieben an den Hr Gen.
w. Präsid. von Leipzig, wel-
ches gestern geschrieben angefan-
gen, w. es mit d. Post abgesandt.
3. Die Frau Amts-Hofmeis-
terin von Hanau ist heute wieder ab-
gereiset.
4. Auch hat die Fr. Riedesel
ein Abschied genommen, morgen
mit d. Herrn w. Adolffen
abzureisen.

abreise d. Fr. v. Hanau.

abschied d. Fr. Riedesel
ein.

1H A 179:1

Vor in Neuburg.

5. Nachmittag bei mit meiner Frauen in den Neuburg gegangen, habe allda ein Stück von der Hrn. Braunschweig Übersetzung des Neuen Testaments in Mö. ein Stück gelesen; it. von dem Hrn. Consistorial Rathen, Hrn. D. Ludewigen Predigen gehöret.

Das abend. gebet.

6. Das abend. gebet um 6 Uhr hat d. Hr. von Neuen verrichtet.

Den 25t. Sept. 1725.

Briefe von —

1. Briefe empfangen
— von Fried. Christ. Lange, Hrn. Collegen.
— Hn Cantore Schreiben Freyb. einem. Meiningen.
— Hr D. u. Prof. Rogall } Königsberg.
— — Andr. Schumann }
— der Fürstin von Anhalt. Neuenburg, welche mich d. neuen Freund erst den 20t. Oct. als ihren Geburtstag nach Neuenburg invitiret.

Briefe an —

2. Geschrieben an Hr. Dr. Marperger ins Land- Land. franco Leipzig.
— an Hr Hazold, nach Hamburg.
— an Hr D. Rogall. Königsberg.
— Hr Rect. Reitzst.

Briefe an

3. Briefe an Hr Hellwig. Berlin.
— an d. Kr. M. in Konitz,
deren das concept liegt; w.
ist an Hr. Hellwigen convertirt
et. Berlin.

abschied d. fr. Schraderin.

4. Die fr. Schraderin hat Abschied
genommen; wie auch die fr. Ko-
lossen, w. sind vorgemerket nach
Berlin.

Möchst nicht gewußt.

5. Am Hrn Scholarchen-Colle-
gio invitiret werden; da aber
H. Freylinghausen denselben
begegnet; w. da man Möchs
Zum Septimo am Gymnasio
wählen wollen, ist solches durch
Hr Freylingh. Vorstellung ab-
gewendet.

Briefe an

6. Berichtet werden von dem
Hn Past. Reinhardt von
Ellersleben.
— der fel. Kirchin, der Eb-
schied genommen, nachdem sie
ihren Zustand nach meiner fer-
nern Kunst vorgestellet, w. sie
Zum rechtschaffenen Ernst er-
muntert, auch mit ihr gebetet.

Schäfers garten verkauft.

7. Habe heute von Hr Kriegk R.
Schäfers seinen Garten à
500 rh. verhandelt.

Schreiben an ———

8. H. Christian Andreas Förstern 1 doppelte ducaten geschickt, den ich mit freüden ihm schicke, weil mir hier freüd, w. dort H. Förster mir Zeitung über den Entschlaf gebe.

Concept des Briefs an H. D. Marperger.

9. das Concept zu H. dem Briefe an H. Marperger liegt bey.

Brief an ———

10. Brief an die fr. Marggf. von Culmbach. Copenhagen.

Den 26t. Sept. 1725.

Briefe von ———

1. Brief empfangen von Hrn. D. Pfeiffer. Cassel.

— von H. D. Langenhayn. Mühlhausen.

— von dem Hr. Schmidt, Schulmeister bey dem Fürstl. Hrn von Rudolstadt.

Briefe an ———

2. Geschrieben an H. Archi-Diac. Brunken zu Saalfeld, per H. Schumacher.

— an den Herr Land-Schreiber, wegen der Erbe auf Fronten, Schulen.

— H. Rathsschreiber Fleischmann in Meiningen.

— H. Pfarrer zu Seltzen.

Briefe an ——

Auszüge — ——

Besuche von ——

von und M.

— v. und Neuberg.

3. Brief an H. Liebigsen. für Viehhaus in Fulda.
— an H. Förster in Jena.
— H. Kolbe v. Fräulein Karl, von in Nordhausen, nebst einer Bibel, deren sie gebeten.
4. Hier sind enthalten Fr. von Münchhausen v. Frl. v. Bismarck.
5. Besucht war von dem Hrn Commissions-Rath Vieweg, von Litterbeck in Hannover.
— Hrn Buchh. von Langenhagen.
6. Vormittag zu mit Hrn Clara in M. gewesen, v. Nachmittag mit mehreren v. H. Herzogl. Hofe, der heute hier Cour gehalten, v. dem Hrn Gr. Leutbecher, juniori u. d. Neuberg gegessen.

1H A 179:1

Den 27ten Sept. 1725.

Briefe an ——————

1. Brief von
Ludwig Gotthelf. Grafen
von Hohenlohe-Kirchberg
den 20ten Sept.
— Johann Georg Rüdiger, Medic.
dessen Sohn Hr Dr. Günther
dessen Abendmitgebracht Eur
Lateinische Schule des Hs.
— Hr Christian Jacob Reitz
von Elbingen.
— " Secret. Gercken. Lübeck.
— Hr D. Marperger aus dem
Carls-Bad.
— Ellinger. Berlin.
— Valbaum. ——————
— Hr Louis Protestat. Neuf-
chatel.
— Hr. Schneider. Breslau.
— Hr Dr. Rogall. Königsberg
+ 2. Geschrieben an Hr Wedt. Lübeck.
— Hr Löw, nach Dorpat.
— Dr. Lungers Lauch.
Mühlhausen.
— Hr Chop, dessen Amt
man vertritt
— Hr Schmidt, Kirchen-In-
formator in Quedlinburg.

— von Frl. Hedwig Dorothea Cöthen.

Briefe an ——————

2 +

Briefe von ——————

(Siehe hinter Bogen.)

2. Brief von Hr. Joh. Christoph Bertsch, Past. zu Paserin u. Ueberlingen Luckau, nebst 6 Lpd von einer 3 Jahre krank gelegenen Dame hinter Bogen.
—— von Joh. Andr. Stephani Eybelberg, wegen eines Kindes, Adelb.

Briefe an ——————

3. Geschrieben an Hr Walbaum nach Berlin.
—— an Hr Westphal, Kaufmann zu Stralsund.
—— an Hr Richter, Past. zu Milda.
—— an Hr Joh. Christoph Bertsch, Past. zu Paserin bey Cottbus.
—— an Joh. v. Arnstädt in Sitten.

Besuche ——————

4. Haben den Hrn Gen. Superint. Cottbus wieder besucht, u. Abschied genommen.

Besuch von ——————

5. Besucht wurden von Hrn Joh. Paserin u. Frau Pastorin Schwiegereltern.
—— v. Joh. v. Klingel, die in Stift zu Cottbus ist, mit einer Nonne Cath. Amalia; die ältere Schwester, eine wittibe von Lenthen, die zweyte jüngere Joh. Margaret Sophia Lehmann, u. Joh. Christina Margar. Lehmann alle 4 zu Gott gewandt.

H. Silbermüller wird Adjunctus vicarius.

3. Herr Silbermüller ist durch H. Past. Jenglinghausen als Spector vicarius dem andern beygeordnet, H. Schumacher w. H. Böttiken, associirt w. vorgestellt.

Collegium Paraeneticum.

4. Habe das Collegium Paraeneticum gehalten, w. liegt der Inhalt schon.

wird nun Montag.

5. Nachmittag um 3 Uhr in den Montag gehalten mit H. Dr. Anton w. manierlich da war gelesen im H. Hofr. Brauns Mstis German. Vers. N. T.

2 Albertini aus d. Schweiz.

6. Die Albertini 2 Brüder aus der Schweiz sind mit einem Stud. anhero, w. den mir zu H. Freyen gebracht und Pädagog. ist.

Den 28ten Sept. 1725.

Briefe von

1. Brief empfangen von Hr. de la Motta von Gandersheim, worin ihrer Meldung auf 15 Hr. Inquisitors Briefe wg. des Legati der Hr. v. Rieseberg. Wonach Ys short mit d. Post geantwortet, w. die 15 Hr. ihr geschickt.

den 29ten Sept: 1725.

1. an dem heutigen Michaëlis-Tage hat der Hr Past: Freylinghausen geprediget.

2. Briefe empfangen
von Hn. D. Budaeo. Jena.
von Hn. G. F. Heespen. Bielefeld.
von Fr. Christina Sophia Winkleria, verwittibte von Linden.
von Fräl. Sophia Louysa de Bismarck. Cistrin. nebst einem Ducaten zum Neujahrs.

3. Geschrieben an d. Wien. Mey. in Francken.
— an Hrn. Reichs in Elbing.
— H. Walbaum? an Copey sind geschrieben, n. heute expedirt.
— H. Kretschmar. Stralsund. expedirt.
— H. Ellinger. Berlin.
das Schreiben an den Wenig ist H. Ellingern recomendirt, n. liegt Copia hierbey.

4. Besuchet worden heute von der Frl. von Rothgal n. Frl. von Neustädt, beyde aus dem Stifft zu Cöthen, n. der mittlere Frl. von Stedt im hies. Stifft. Denen beyden selben abgestattet gewesen, n. sind sehr wohl empfangen, u. sehr wohl gastiret worden.
— nachmittag von d. Frl. von Münchhausen n. Frl. v. Bismarck v. hiesigen.

Hs A 179:1

— von H. Mag. Cell, welches aber nicht gesehen noch gesprochen weil nicht allein gewesen, u. hat mir demnach den Schreiben seines Hrn. Vaters von Leipzig gemäß gelassen, u. selbst wieder dahin gelegt.

5. Noch selbe gesprochen mit H. Cast: Catigern wegen nöthiger Beschreibung an den Hrn. Rath Kleen in Regenspurg.

den 30ten Sept: 1725.

1. an dem heutigen 18ten p. Trin: hat H. Cast: Frühpredigten wieder gegrediget.

2. Ein Medicus Nicolai, der vorhin im Waisenhause verlegen ist, wird abgehen, u. verlaßt den Brüder, einen Prediger bey Nürnberg in der Neumarck.

3. Besuchet worden von H. Dr Langen, mit welchem de variis conferiret.

— von meinem Sohn u. seinen Freunden.

4. Gesprochen mit H. Schumüller wegen seiner morgen anhebenden Inspection der Cat. Schule der Wf.

5. Briefe empf. von H Dr Langen, u. selbige wieder an denselben geschrieben.

A 179:1

den 1. Oct: 1725.

1. Geschrieben an den Hn. Prof. Cellium zu Leipzig. — an die frau von Winckler, geb: Lorentzin von Linde.
2. Mein Sohn ist nach Leipzig gegangen, u. hat meinen Hn. Lic. Celln mitgenommen.
3. Hr. Petri von Mittelhausen hat abschied genommen.
4. besuchet worden von 2 Männern und Landsleuten, die mir der Hr. v. Buren recommendirt. — von H. Busch, aus dem Würtenbergl. post-meister von dem bayrischen Ort der Mensingen. — von H. Walch, novitio Theol: stud: der mir folgende 2 bücher mitgebracht, nemlich
5. Brief von H. Joh. Philipp Oberheim, Insp. der Gemeinde Waldorf u. Gemeinschaft Leutenbach — von Joh. Thomas Walch. Evang. Luth. Pfarrer zu Waldorf. Waldorf.
6. Geschrieben an einen Mann von Heidelberg, der gern ein Waisenhaus schreiben bey der Universität u. dem Lutherthum wolte.
7. Geschrieben an die frau von Reichenau. Anspach.

2

— den H. Johann Thomas
Waltz. Luth. Pred. zu Feldmatz.
den H. Insp. u. Past: Oberheim zu Landsberg.
— den H. Gymn. Leipzig.

8. Empf. Briefe
von der Fürstin zu Schwarzb. Rudolst. Durchl.
von H. Ellinger. Berlin.
von der Frau Professorin.
von dem Obr. Lieutenant von Feilenstein.
von H. Gymn. Leipzig.
von H. Gymn. Berlin.

9. Habe den Examen im Magazin, Fing Nachmittags Vorgenommen, und Darauf mit den Herrn D. Langen u. dem Herrn D. Anton, wegen des MSti N. T. des Herrn Hofr. Koch Briefs conferiret

10. Hierauf ist das Abend-Gebet in der gewöhnlichen Weise, sonst Betstunde von dem Herrn D. Anton verrichtet.

11. Noch ist ein Brief eingelaufen, Herr von dem Herrn Rect. Koch aus Elbingen

12. Herr Secret. Brumhard ist von Polzig kommen, den jungen Grafen Erdmann wieder abzuholen.

den 24 Oct: 1725. 3

1. Brief empfangen von Herrn Drackstadt, Holzhauer. Schreibts.
2. Geschrieben an Herrn Doct. Buddeum an welchen der Herrn D. Marpergers Brief remittirt.
— an Herrn Prof. Walch, Jena.
3. Ein Brief eingelauffen an Herr Elers mit der Post von Hl. Hof-Rath Braun aus Elbingen, welchen noch in Herr Elers Brief beygeschlossen, u. auch der Post an ihn geschickt. Darbey war ein Brief an Herr Sonn Medicina Studiosum, den ich diesen gleich zugeschickt.
4. Auch ist der gestern an die Frau von Neuhausen zu Nurnberg Ansbach geschriebene Brief heute mit der Post über Nurnberg bestellet; u. desgleichen sind die beyden Antworten auf Herrn Waltzens an mich mit gebrauchte Briefe diesen zugestellet, sie an Ort und Stelle zu besorgen.

5. Nachfolgende Briefe sind mit der fahrenden Post kommen.

an meinen Sohn von H. P. Lossius aus Erfurt, der Lotterie Gelder betreffend.

von Hn. Rath Johann Caspar Hahn aus Regensburg. 4 ß porto.

von Frau Professorin Gleichenstein Hedwigerin. aus Regensburg. 3 ß. porto.

von H. Tecklenburg. Hamburg.

von H. Justitz-Rath Schneidern. Copenhagen.

von Fr. Obr. Lieut. von Müffling. Jena.

Von der Universität ist abermals für H. Landrath u. ersten Bürgermeister Nissen an mich gesendet, da für ihn 1 ßte 1 ß für H. Nissen vorgesetzt, u. seit der Lohnwagen Lotterie wieder angenommen u. vorgestochen, so nehme Colmar an ihren H. Vetter gehörig.

6. Veronica Küstnerin, eine Magd von Eisenach, ist im Vitzthumschen für Gleichen angenommen: gutes conduite ist auf beiliegender schedula befindlich.

7. Empfehlung an Hn. Rectorem Reichel in Eilenburg, unter convert an H. Prof. Hempel.

8. H. Praesident u. l. Bruder bedauern mich sehr. Dr. Richter, gesteht zu Bamberg einige Arbeit.

1H 1179:1

9. H. Past: Hieron. Reichard
gestern an H. Rainbüre Sal. wa.
gebürtstag brief sahe ich gestern
früh an H Obrist wüsstand hin
geschickt, weg dero Verlangen
hierüber zu ersehen.

10. Brief an H Obr. Lieut.
Fünk von Feuerlachen. Berlin.

11. Johann Adam Schmidt, aus
Thüringen, stellt sich hier bey dem
Amt alhier zu informiren; ihm wurde
der Befehl gethan, dass mann sich
recht mit ihm verhalten wolle; u. dass
er dem Schulmeyster dem Dienst
wolle, wann er mir nicht anständig sey.

12. Heute Mittag haben mir
uns gespeiset der junge Graf
Schmettau Hannibal und H Secre-
tarius Brunnhardt von Pölzig.

13. Diesen selben noch ein Stück
vom Diario der fr. Gräfin Reuss
von Plauen mitgebracht; so ich gelesen.

14. Der junge Graf Schmettau
u H. Sec: Brunnhardt haben
abgestand bey mir gespeiset, u. sahen
sich den jung Garten recht fleissig
durchspert, u. sie mehrmahl Herr Leidig
gebetten.

15. Revidirt den Hr. Predigt
am 2 S. n. Trin. über 1. Joh.
3, 13. bis 18. u. den Herr Predigt
hingegeben. Edwin,

16. Gespeiset bey den Herrn Schme-

gehorsame Forsten ; wo Berlin.
17. Brief an Hr. Clark,
Leipzig.
18. Brief an den fürstl.
Commer. Rätten Heidegen. Marsch.
19. Memorial an den fürstl.
Waldeck wegen dortiger
Bergwerke des Heinrichsen.

den 3ten octob. 1725.

1. Geschrieben an Hr. Elers.
Leipzig. comissi Hn. D. Breiten.
— an Hr. Jacobi zu Gottesch.
concepit z Past. Heilingsen
— an Hr. Hoffmed. Jürgen-
sohn. London. wegen conv.
an H. Secr. Rechenberg.
2. Besuchet worden von 2 Studio-
sis Witteb. die auf Postpferden seind,
deren einer Leipzert bey Hrn. D.
Hebenstreit im Hause ist.
— von Hn. Kupezkij, dem
böhmischen Mahler, der sonst bey dem
Hussitischen Forstamt, der anitzo in
Nürnberg wohnet, u. daselbst seine
Hn Schlichtseisen als informator em
bey seinem Sohne hat. Er haben noch
einen jungen Mann bey sich, der auch
seinem daselbig profession zu lernen.
3. Der Hr. Juvius auf seiner Reise
nach Dresden, daselbst bey dem Hrn
Grafen v. Fromnitz die Canzley, Stelle
angetreten, nebst seiner Liebsten u. dem

Sohne, auch der Jncolme Lorenz
Schneider, ist heute entlassen, w.
haben mit mitinnen der heute nach-
mittag beerdiget, sind auch mit
in der Dingstunde gewesen.
4. Vier Berg-Stunden haben sich
heute selber gehalten, w. ist
der inhalt dieser neuer Schedu-
la stehet; siehe Act. 6, a—6.
5. Brief unterschr. von H. C-
lauß.
6. Gesprochen mit dem fremden
Schul-meister Hr Collatus, Hr Pitton,
der lange Zeit im Reichsnh. informirt,
w. diesen den schönen so sehr ver-
lustig, da er von Hr. Neubauer auf
der Casse der Wf. geborget.

den 4ten oct: 1725.

1. Geschrieben an H. Clauß:
Leipzig.
2. Wurden Sonntags w. dergestal-
ten Predigten an der fr. v.
Knobloch wegen Kindtbetterin ge-
predigt par add. an Hr Ge-
neschal für Pilsitz + Hr Pilsmüller
3. Besuchet worden von dem Hn.
Inspectore w. denen so mit der Wd.
den 3 oct: n. 3. selben abgestorbenen
worden w. sind auf Sorau gereiset.
— von Hn. Past: Major,
der brieffe von Rastenburg.
4. Brief von M. Joh. Gottfr.
Rodig. Past. Pilten. Verbrieft.
5. Gesprochen mit der Frau von
Lilien auf dem Schloß.

6. Gegen. an Frisch Cöln an
Cours der Saale. Salfeld.
7. Briefe von
H. Clare. Leipzig.
H. Dr Marperger. Carlsbad.
H. Ellinger. Berlin.
H. Ernst von Rohrkirch. Berlin
von Dr König in M. in Hessischer
Angelegenheiten.
von M. v. Wobeser. Langhöfft
aus Pommern in Stolzischer hy-
pocho; wollen einen Prediger
haben der Polnisch predigt
kann.
Die Briefe an den Herzog u. der
Printzessin von Salfeld werden noch
mit der Jenaischen Post fortgesandt u.
bis Jena frankiret.
den 5ten Octob. 1725.
1. Briefe empfangen von Hn. A.
— H. Walbaum. Berlin. vom 2ten
— H. Georg Virgentz Her-
mes. Schönwerder.
— Hn. Joh. Jac. Strücke.
— Hr Adi. Rambach, mit der Ver-
muthung diss. de libro Cokeleth, it.
Nachricht von den Ephraim u. Christoph
Christi. it. von
— der Licentiat Hermann. Bütow.
Berlin.
— Anna Catharina Listerin,
geborne Bissmannin. Hamburg.
— Hn. Clare. Leipzig.
— H. Lüders. Potsdam.
— H. Joachim Berger. —
— Joh. Christian Lange. —

VHA 4479:1

2. Geschrieben an H. Cleric. Leipzig.
— an Hn. Dr Marperger.
dresden.
— an Hn. Valbenen 2 Briefe
d. alle unter. auf seine
Gut.
— an H. Land von Rotz-
berg.
— an H. Past. Pastil. Ser-
vien.
— an H. Secret. Pastinover-
dorf.
— an fr. Lic. Lehmannig. Berlin.

3. Habe nachmittag der facultät
beigewohnet.

4. Der Gesandschaft wurde von
Hr. Bischoff von Pastenburg
Hall. St. Theol.

5. Gegeben an die fr. Pastenburg.
Berlin.
— an 2 Bauer an Hn. Cleric,
der H. Zeyfart commitirt ist.
den 6ten Oct: 1725.

---

1. Briefe empf.
mit Einlage von Hn. Abt Brait-
haupt, so starck liegt.
— A. F von Rhul. Halle.
— Hn. M. Lieberkuhn, von
Lund, allhier 2 Brüder und Assessor
worinnen Buch, recommendirt
worden, die alten anstatt nach
gelt Receptores in Waisenhause
sein werden.
— Hn. Cleric. Leipzig.
— Alexand. Greven. sup. Gen.
u. Past. Prim. Mslen.

10

2. Gesch. an H. D. Mar-
pergen. Berlin.
— an H. Rect: Wirbs-fl
bingen.
— an H Doct: Rogall. Kö-
nigsberg.
— an P. Rein. Maj. an
Preussen wegen abs. aus den
zwischen Schw. u. Mähr. ge-
Mitice genommen Pfand. it:
wegen des Syndici D. Morge-
stern.
— an Ellinger conv. Prof.
Berlin.
3. Der Herr General Graf Nostitz
lässt seine Ankunft melden.
4. Zeigen gelegt sind fürbey
das Concept des Briefes an P. W.
M. u. das dazu gehörige inserat.
der Catalogus Lectionum hye-
malium.
5. H. D Langen hat seine Ausfer-
der oration des mathematici Wolffy
mit seinen annotationibus bey der
Facultät sammt geschr. bat, so ihm
gelassen.
den 7b Oct: 1725.

1. Briefe empfangen von der Frl.
v. Schlegel. Cöthen.
— von H. Chemlin, Diac. zu
Frenden Breitzen, den neu bestätigten ge-
schrieben, wie auch der Herr gleich sel. w-
kommen wäre.
— von H. Justus Hedwich
Leo. Helmstädt; nebst neu edirt
Predigten von D. Mosheim u. an-
deren.

2. Gespräch mit H. Clerc.
Leipzig.
— mit H. Dr Marperger.
dresden.
3. der General v. Rostitz hat heute früh den Hr. Past: Fries-
leins Hause, u. nachmittag Hr.
M. Brunlach predigt in der Ulrichs-Kirch
gehöret.
4. Lectio anfangen
Von der Hrl. Johanna Sophia
Hedwig in Varnow.
Von der Fr. Hofmeistr. Friedel
von Schmidberg. Krankheit
5. Besuchet worden von dem
Hn. General Graffen von Rostitz,
mit de Von 5 biß 6 Uhr der
Praeceptores der Pädagogii
vermehret, hat der H. Graf
diesen abend mit anfang biß
zu ende aus mit beigewohnet.
6. Revidirt der Hertzel-
predigt am 3ten P. n. Trin. w.
in den Johannis Tage.
Jedem Hn. Grafen v. Rostitz gesendet
ein gebundes exemplar von der Hertzel
1724.
den 8ten oct. 1725.

1. Gespr. mit H. Clerc. Leipzig.
— mit H. Cantor Klein.
— mit dem Hn. Grafen v. Rostitz.
Leipzig. nachdem er heute um 6 Uhr abge-
reiset u. abschied nehmen lassen. Sehr
spät die 19te Misc. Contin. aus mein Extract
und der Fr. v. Schmidberg briefe nach-
gesendet.

12

2. Mit Rexschen, der sein im Vaterhause
gewesen u. nun in Dienste bey dem
Geh. R. Seebert in Gesellen, so sehr dürftig
wissen, gesprochen u. ihn vermahnet.
3. Gespeiset mit H. Hofrath Hellbrandt u. mit H. Baumeyer von
Jena.
— mit dem Hn. Staatsminister
Fürsten von Loebig.
4. Brief von H. Schmidt, nebst
dessen Diario. von Weymar.
— von Fr. Christiane Voigtin
von Jena geb. v. Imhof Winkler.
Krankheit.
5. Geschrieben an H Leo, u. diesen
geschickt, von verschiedl. Freund, eine
Vaterländische Anekdote u. H Dr
Langens Epicrisin.
6. Brief von M. Jo. Christ. Riemer. Past: der Gem. Gesellschaft
sonst in d Gesellschaft Mannsfeld.
an den sie sobald die Antwort wieder
geschicken.
7. von 3 bis 4 die Conferentz
gehalten.
8. Briefe mit der Post von Loebig
von Fr Kön. Mayj.
von H. Robert Zelter.
von der Mitterin von Heidenberg, geb. von Knebel. ||
von H Ellingern.
Und von Leipzig
Jenaer Briefe von H Schwab.

|| nebst 6 Thl. Geld sind
Weyrauchs Gesellschaft zugeschickt.

1H A179:1

den 9ten Octobr.

1. Briefe empf. mit 16 Thl 12 gl. von H Pistorius conditor Hrn Hamb. für seinen Sohn im Pf. stehe et den H. Grischow geschickt.
— — fernere Marggr. von Culmbach, Regierg Ehrstücken, von Fürstenau.
— — von dem Cantore Rosen Hrn Nordhn, in Ostfriesland.
— — von Hrn. Hartmann. Augsburg, nebst 12 Thl zinsbrie-fen.
2. Geschrieben an H Probst Kirsch Hrn Hamburg.
— an Hrn. Teicklenborg.
— an der Fürstin Hrn Nienburg Durchl. Nienburg. †
— an H Hartmann. Augsburg.
— an den Cantorem Rosen Hrn Nordhn.
— an die Frn. von Heinsberg geb. von Drosigk. Barby.
— an Hrn. Chirurg. Leipzig
— der gestern an den Hr. Rath Nostitz geschr. heute expedirt.
3. Gesprochen mit Probst, Pfarrer, Kirchner u mehrern Nordhs, von der Reise zurück.
4. der Facultät beigewohnt.
5. Briefe empfangen den von Hrn. Dr Porth Erfurt.
— von D. Hesenius. Wittenb.
— von H Chirurg. Leipzig.
6. Geschr. an H Hellwig. Berlin.
— an H Dr Hesenius.
7. Briefe von H Hrn empf.

† das concept ist fertig.

den 10ten oct: 1725.

1. Brief empfangen von Commiss. ond Rath Typke. Riga.
2. Geschr. an den Hr. Graffen Henckel,
wegen der Hr. Gräffin Tochter.
wegen der Informateurs, Conferenz.
wegen des Praeceptors, der noch
Beruff verlanget wird.
— des Lectoris, der noch sonderl. verlanget wird.
wegen d. Hr. Baronen von Mordewitz.
3. — an den Hr. Rath Fuder, geb. Winckler. Kranichfeld.
— an H. Glaser, w. Heute Dienstag, bey der Post.
— an H. Brückner, wegen des seligen Dominicus, w. wegen Erhaltung collegii pietatis weiter geredet worden.
3. Gesprochen mit Dominicus. Stud. Borusso.
— mit der Frau von Buttstedt, die im Schiff, aber noch eine assignation auf 7 Uhr 12 fl. an H. Vogel bezahlet, die ihr noch Gestern sind als von Michaelis bis Weynacht Zins verfallen.
— mit H. Prof. Francken.
4. Brief empf. von H. Glaser. Leipz.
— von Ernst Goverts Peters. Hamburg.
5. Geschr. an H. Pfandt. Cassel.
6. Hl. Walbaum u. H. v. Nehmen sind von Berlin kommen, u. gestern spat abends mit uns gesprochen.

den 11ten Oct: 1725. 15

1. Brief von H. J. E. Jacobi
Wolfenbüttel.
— von H. Past: Sybel.
Soest.
2. Gesuch an H. Fleck, nebst
der Erklärung, für den Hn.
Graf Heinb.
— an H. Rath Heeßen.
Bielefeld.
— an H. Ernst Govert Re-
ters. Hamburg.
3. Collegium parochiale gehal-
ten, davon schedula fertig.
4. Beschäftigt worden von Hrn. Rec-
tore, wegen der condition bey
dem Hn. Gener. v. Rantzau.
— von H. Müller, dem Mahler,
bey den Hrn. Klopstocks, der sich noch
hier, nebst seinen Landsleuten aufhält.
5. Briefe empfangen
von dem Hrn Gener. v. Hallwyl.
von H. Past: Winckler.
von H. Past: Lodner.
von H. Ellinger. Berlin.
von H. Colmann. Zerbst.
von Hn. Ebers. Leipzig.
von H. M. Heinrich Christian
Cruell.
6. Habe den Hrn Dr Langius, der
krank ist, besuchet, der auch
ihn selbst gesprochen.
7. Briefe empfangen von H. Hofr. Neubau-
ern, nebst den 40 Rthlr, wegen der
Baron Appelts, so H. Steinen, gehört.

16

8. Früh von 8 bis 9 Uhr beschäftigt worden von den Hn. Valentin, u. H. v. Natzmer, den ich wegreisen u. mit Ihnen lieb gehabt.

den 12ten Oct. 1725.

1. Brief empf. von H. Widenheim. Pastor. zu Altstrehlitz.
2. Geschrieben an H. Cleric Leipzig.
— an Hn. Graeb Hannibal —
— an Hn. Pfingstenberg. Gotha.
— an Hn. Tecklenburg; an welchen nächst den an H. Goverts convertirt. Hamburg.
— an Hn. Brandt den Brief geschickt, u. Hn. Freyer, commissarius, ihn zu convertiren.
— an Hn. Dr Crell, Prof. Pol. zu Wittenberg.
3. Brief empfangen von H. M. Clauswitz. Leipzig.
— von Hn. Cleric Leipzig.
4. Beschäft worden von Hn Valentin u. Hn v. Natzmer.
— von Hn. M. Silberschmid.
5. Brief empf. von H. Notzel. Frischenstädt.
6. Habe nachmittag der Facultät beigewohnet.

den 13ten Oct. 1725.

1. Briefe empfangen
von Hn. D. Rogall. Königsberg.
von Hn. Jungmeyern. London.
von Hn. Martini. —
2. Geschr. an H. Cleric. Leipzig.
— an Hn. M. Crell. Zell.
— an H. Past. Unworth. Wollmirstädt in Lincolnsh. f. Mendt.
— an Hn. Hoffm. Stralsund. Berlin.
— an H. Wolfer. Langhirsch.

1H A179:1

3. Brief m. Nachr. v. H. d. Joh. Camp. Bremen.
4. Gehört. an H. Commissions-Rath Typke. Ringleben. Er. hat aber erst den 14ten mit 9 Pf. ab.
5. H. D. Jmmer ist wind von Hilfig kömmt; u. hat mich besucht.
6. Recidirt der Christl. Fundist am 4. S. p. Trin:
7. Gehört. an den Hof. v. Neustädt. Nürnberg.
— an H. Hellinger. Berlin.
8. Brief von Hn. Past: Johann George Rothmüller. Schwellen.
— von H. Elers. Leipzig.
— von Hn. D. Marperger. Dresden.
9. geschrieben an H. D. Marperger. Dresden.

den 14. Oct: 1725.

1. am heutigen 20ten S. nach Trinit: habe ich gepredigt über das Evangel. Matth. 22, 1-14 von den unwürdigen Gästen der Hochzeit des Königs, und denen würdigen, die an statt derer genommen, 2. des Hochzeitlichen Kleides. Text. war aus Luc: 13, 29. Jm Exord: wird conferirt Matth. 22, 2. cum Apoc: 19, 7. Ad partem dogm. wird der Locus Lutheri aus der Kirchen-Post. angeführt, da er schreibt, was ist ohne Hochzeitl. Kleid seyn, u. was anziehen — ist ohne hochzeitl. Kleid, nemlich ohne den neuen Menschen — gegen einen bräutigen Leib.

2. Brief von Salfeld erhalt mir
den gnäd. Befehl von Philipp Friedrich
Rotsch, Rin. Frau Mad. Scharfl. Frau-
drudt Past: Prim. u. Super. Hr Neu-
pfarr. Eberwald in der Mittelmarck
ohnweit Berlin.
3. Geschrieben an H. Chirurg. Leyser.
da der gestern auch Sonntag an ihn
gethane Brief hingeschickt.
4. Joh. Immanuel Kleinschmidt
aus Kleinen. Kinder ist Freytag 9 U.
Vor Mittag gestorben.
5. Brief von dem Hrn. Abt Brandt.
Leipzig, von einem n. Dr Mosheim
betrogen Hund — an Hrn. Chirurg. Leyser.
6. Geschrieben an H. Dr Mar-
pergern, betrogen Hund Dr Mosheim,
den 15ten hiesig fortgeschrieben.

den 15ten Oct: 1725.

1. Geschrieben an Hrn. Chirurg. Leyser.
2. Brief von Hrn. von Schönberg.
3. Besuchet worden von H. Job,
der mir den 200 Thlr mitbringet,
die der H. Graf Heinrich aus
der Meister seine Rechnung
richtig befunden.
— von einem Schwedischen Hof-
meister, der mit 3 Herren nach
Wittenberg reiset zu dem Hrn. Dr
Hansen daselbst
— von einem Stud. von Leipzig
aus Schlesien, discip. des Hrn. Schwed-
ler, der gestern meine Predigt nachge-

schreiben, u. auf seine weise den
Universität Zins weil.
4. Brief von Hr. Abt Breit-
haupt wegen obigen. Hr. H. Pastor
Hamburg; wonach so fort wieder
an denselben geschrieben, u. Ihm
gleich Absage genommen, weil er
morgen wieder von hier reiset.
5. Geschrieben an den Hr. Dr
Koch zu Crossdorf, u. wird mit
morgender Post fortgesandt. Offiz.
— an den Hr. Alexander
Greven, Lieg. Ger. Z. Nieder.
— an den Hr. General
Gersch von Nostitz. Leipzig.
6. Briefe mit der Berliner
Post: von Section. Maj. in Ke-
von stud. H. Halbritter.
Wiszow.
von Rect: Deutsch. Elbing
von Ellingen. Berlin.
7. Geschrieben mit Z Dr Rich-
ter, wegen des fürsten Augusti
von Anhalt-Harzenbergk.
— mit H. Schumacher de
seminario in gratiam Orphanotr.
instituendo, et libris emendis in
gratiam Praeceptorum primae classis
in schola latina.
8. Das ordentliche Montags-
und Gebeth hat verrichtet H.
D. Michaëlis.
9. H. Laubersheimer, stud.
hat abgesagt genommen; für dessen
Vater ist eine grosse Canstein. Bibel
gegeben.

den 16 Oct:

1. einen Brief geschrieben an H. Syndicum Morgenstern; der heraus gab mir Bücher, und mit mir d. H. Freiherr. de literis hesterno a Rege ad me datis conferirte.
2. Gesprochen mit dem Herrn Dr. Richstein, de literis a me scribendis ad Augustum Ludov: Principem Anhaltinum.
— mit Hrn. Petersen, filio Doctoris huius nominis.
— mit Hrn. M. Hildebrand von Lucae, welcher abschied genommen.
— mit dem jungen Etzardi aus Emden, welcher hier geblieben genommen hat.
— cum filio et genero de instituendo Seminario Scholae Lat: orphanotrophici.
3. Briefe von Joh. Wilh. Schubert. Schüler des Gymn. Coslin.
— von der Fr. Cantor, Richter Emdigen.
4. Geschrieben an H. D. Hegell commiss. Z. Berlin.
— an Hr Rect: Richter. Flensburg. commiss Hrn. Gripshow.
— an H. Cand. morgen auf die Post zu geben.
— an H. Ellinger. Berlin.
5. Briefe von Hrn. Dr Johann Hermanner, Bürgem. zu Schwiebus.
6. Briefe an den Hrn. Abt Heidenreich. Closter-Bergen.

1HA 179:1

— von D. Dän. Maj. in Frantz
— von Hn. Joh. Rothkirch
nebst diesen n. 4 L. der beyfol-
gen in voriger Woche geschrieben.
— von dem fürsten August
Ludwig von Anhalt-Cöthen.
7. bitten Hn. Secret. Leipzig.
8. besuchet worden abermahl
von Hn. Syndico Morgenstern.
— von Hn. Dr Cortius, der
uns brief bringet von M. Forst
gesetzt. Schneeball. Past: Agricol.
& emerito. Lichtenberg.
9. Brief von dem Hn. H. Hof-
fmst. Valentyn.
den 17ten Oct: 1725.

---

1. besuchet worden von H. Rosenberg
hospite von Bernicke, der seinen
Sohn u. noch einen andern Knaben
in die lat. Schule hierher zu thun
gen weil. Gestalt abermahl gesen
det seine Beysteuer von einem
gewiß capital, so er in mente hat
dedicirt sein, bis er noch u. noch
gewiß abgegeben kan.
2. — von H. Arbon, Stud. Iur.
der mir ein paquet - Briefe mit
bringt von H. M. Walther in
Jena vom 16 7br: 1725. Es ist
der Bielefeldt dogmat. Zeugniß
gottes. Theol u. Ling. 1726. Egen.
unterschiedener geistl. Reden 1725.
it: Feuerpredigt in dem darauf
Sept 1725. dessen Autor obgedachter
H. M. Walther ist.

22

3. — von der fr. Assessorin Schröderin; bey dem beyliegenden Gottesbuch mit ihr gesprochen u. gebetet.

4. Brief von H. Friedrich Bernhard Bluhme. Salzungen.

— von Hz Adj. Rambach extract von state Acad. Altorfina.

5. Geschrieben an H Past: Schumbell. Lichtenberg. commiss. H. Dr Corvinus.

— an H. Past: J. G. Dillenius. Schwallungen.

— an H. Dr Hornemann in Schwedenfurt.

— an H D. u. Syndic. Lampe. Bremen.

— Brief u. Zeichen mit Briefen an H. Thorey für Freyberg ist später an H. Enck, controlleur im Wf. zu Waldgerodt adressirt u. auf der Post daselbst zur Bestellung gegeben.

— an den fr. Cämmerer Reichel zu Freyberg, nebst 2 R. commissione für sie u. d. Apotheker Schreiter. Merseburg.

6. Besuche sind worden von dem ganzen Hn. Dr Böhmern.

— von Hr. Huber, discipulo Rambachii olim, dem sehr studirt wil, u. sich bey ihm deutsch conversirt hat.

— von Hn. Dr Antonio.

7. Brief geschr. an H. Bluhme. Salzungen.

8. den jüngst an den Gen: Superintendent Greven ge Mitau supplirat.

9. Einen, namens Schmidt, an- verwandten des Hn. Bohnk, ist der Probe auf 4 woch in der anstalt aufzunehmen.

10. Geantwortet dem Hn. von Vestal. Velitzsch.

den 18ten oct: 1725.

1. Brief empf. von H. Bernh. d. 17. dem 17ten oct. Leipzig.
2. hierauf geantwortet. ——.
3. recitirat der Ephorus Predigt am VI. p. Trin.
4. Brief vom Hn. Matthiae, nebst 1. Fisch. Eyer für Magdeburg- Halberstadt.
5. Geschrieben an Hn. Grafen Zinzendorf. Zeitzig.
6. der Collegium Paraneticum gehalten; dessen Inhalt auf hiebeigender Schedula befindlich.
7. Besucht von dem von einem von Buchwald, von Wernsdorf und Nordorff, d. Hn. Pastorem, der ein Polln. College dort gewesen, d. jetzo als Hofmeister daselbst gebraucht. Jener ist ins Paedagogium gebracht; d. H. Pastor bleibt fur hie der Universitat.
8. Hl. Diebold von Heilbronn

bringet einen Notitien Zu mir, nemmet
Reichard Zu mir, reiset von Hil-
desem, der mir mitgebracht
einen Brief von dessigen Hr.
Rectore Hecking.
9. Geschrieben an Hl Matthiae.
Helmstadt.
— an den Fürsten Zu Anhalt
Cöthen. Nürnberg.
10. Brief von Hl Ellingen. Berlin.
— von Hn. Rect. Dwitsch.
Ellingen.
— von der Wittwe von Lon-
nier gebl v. Lützow. Onolsp.
11. Beantwortet worden von einem
Hn. Past: Meyern, der in meinem
Namen mit nechster Nürnberger
Post an Hr. Dathenus nach Regens-
burg schreibet.
12. Hl. Kf. Obristen Hundorff
ent Observanden bestätet samt den Post
melden.

den 19ten oct: 1725.

1. Meine Tochter, Augusta, ist
Heute Nacht krank worden.
2. Geschrieben an die Wittwe von
Lonnier gebl von Lutzow. Onolsp.
— an Hn. Rect: Hecking. Hil-
desem.
— an Hn. Rect: Dwitsch. El-
lingen.
3. Beschäfftigt worden von dem Hn.
Obristen v. Hundorff ent Observa-
den, von 9 bis 10 Uhr früh.
4. Brief empf. von Hn. v. Schön-
born v. Buchheim.

1H A 179:1

— von Hrn. Halbkau, gab. 25
Heinsen. v. Hildesheim.
4. Geschrieben an H. von Hoffbauer
burg. Twisheim.
5. von H. Halbertstadt. Kurz
an der Oder.
6. Lehr der Facultät bisher-
worfen.
7. Brief von Hrn. Hand. Leip-
zig.
— von Hrn. Gross, Stadt-
pfarrer u. Decano in
Wandsheim.
— von Hrn. General von
Natzmer.
den 20ten Oct: 1725.

1. Beschrieben worden von H. Chem-
nitz, der den Brief von Hrn. v.
Natzmer mitgebracht. Geschrieb
2. an den Hrn. General von
Natzmer.
— an Frl. von Bismarck.
Custrin.
3. beschrieben worden von H. Dreschke
u. den jungen Kisen in Pädagogio,
welchen er abforderte. Beigut
4. Brief von der Frl. v. Veist
5. Geschrieb an der Frl. v. Wrangel.
commis. von Frl. v. Gers-
dein.
— an den fr. Hofrath von Reiß,
Kisen. Schmerk.
6. an fr. v. Marschall von
Lützow, ist fort an Bauern.
7. Nachmittag von d. Hofr. & Prof. mit
Bauern auf meiner verfügungen Visitation

der Hr. Obriste von Hohendorff und
nebst demselben der Hr. Dr Anton,
die Frl. von Grieffenau u. der Frl.
von Bessenrod, aus meiner Heimat, u. sie-
ben mit einander, me presente, ge-
trost für der in Russland gefangen-
gewesene Schwedin, besonders für
Leb, und die Gegenwart des Hr.
Obristen von Hohendorff u. dessen
Abschied von hier, sie anhero gesinn-
nen. Vahl auch noch gleich nachver-
wichtenen Geburtstag Herrn Pastor Hey-
ligenstädts u. meine Person. Gott sey
dafür gepriesen, der uns räuschen
wolle.

8. Geschrieben an die Fr. Baronin
Helena von Lilienhöök geb. von
Ascheberg, nebst 1 Exempl. von
den Donat. Stendig den 1724. für dero
Fr. Baronin u. einem für den Hr.
Obristen Hohendorff. den zweyten Commitent
— an den Hr. General von Nass-
mer. Berlin.

Auch sind fortgeschickt die Schreiben
ben an Hr. K. Reichs. Cabinets, unter
convert des Hr. Grischow.

nach gesetzt. von Hr. Adelungsfeld.
Hochgestellten ab an die Fr. von Pommer,
Balsen:). Lübeck.

9. Brief empfangen von Hr. Capi-
tain von Kleist, u. Hr. Capit. Riemer,
par convert an H. Clerck.

10. H. Clerck ist heute wieder v. Leipzig kom.

11. Brief von H. Ostengenberg. Gotha.

den 21ᵗᵉⁿ Oct: 1725.

1. in dem Sontägen 21ᵗᵉⁿ p. n. Trinit: habe ich über das Evang. Joh. 4, 46. gepredigt von der Gewißheit u: Festigkeit des Glaubens; u. hinget in disposition fertig.
2. der vorher geschriebene Brief an H. Matthias, Mstr. Candid. ist samt mit der Fahrenstädtschen Post fortgeschickt.
3. Nachmittag ist beerdiget worden von H. D. Brückner in Wittenberg, wegen Hn. D. Loche Ex Erfurt.
4. Auch hat mich gestern Abend Hr. von Marschall von Liebenstein: Brief von Hn. D. Pfeiffer. Erfurt.

den 22ᵗᵉⁿ Oct. 1725.

Briefe von ——— 1. Briefe empfangen von George Paul Hagen, Cantore u. Organisten Ex Lauch.
— Laurentij Hartmann Schenk, Past. prim. u. Super. Ex Römhild, den Brief Bosen, Stud. Theol. überbracht.
— Sebast. Boennighausen, Past. Ex Kirchdorf, bey Nürnberg.
— von Hn D. Hiller, vel. testem Bürgermeistern Ex L. [illegible] Brandt.

Briefe von

2. Brief von Hr. Bake, Con-Rect. am Hand. Gymnas. in Berlin.
— von J. L. Jeyden Cant., mit einem Brief, worinne er einen Studiosum, Namens Feistler, recommendirt.
— von D. Friedr. Schleiermacher. Berlin.
— Herrn Ehlers, Itzo —

Briefe an

3. Geschrieben an Herr Dr. Steinhart, Erfurt.
— Hr Groß, Stadt Schreiber w. Decano zu Lindheim.
— — an Hrn L. M. Schenck, Super. zu Römhild.

Revidirt

4. Revidirt die Hebd. Predigt am 7w. 8. Trinit.

6. Goldgülden durch Hr.

5. Obristlieut. Boennighausen Past. zu Rückersdorff, rudet 6 Goldgülden vom Hofmann, dem Legato durch Manhof.

Besuchet

6. Habe nebst Hr Past. Feyerling, denselben besuchet die Hr. v. Marschall mit ihrer Gemahlin, w. mit ihr gebetet.

Ging Ihr

7. Verwahl wir Ihr Herr Jan, ihr, w. alda nach dem Hr Obristen von Hr Sandersdorff gereiset.

Conferentz.

8. Nachmittag von 3–4. die Conferentz gehalten.

Hr Gebetl.

9. Hr D. Lange hat das Montags Hr Gebetl verrichtet.

1HA179:1

Den 23.ᵗᵉⁿ October 1725.

Briefe von

1. Briefe eingelaufen
von H. Ehlingern. Berlin.
— Varenbürg. Lemb.
— D. Clamp. Syndico Bremensi.
— Christophori, Predigers des Hochf. Bardeleb. Regimentes. Wesel.
— dem Hrn. Grafen Lehnd, Ew. Hochwürd. überbracht vom Cantore daselbst w. dessen Sohn, Stud. Theol. Namens Bressmer.

Briefe an

2. Geschrieben an Hr. Past. Boenighausen Ew. Hochwürd.
— an Hrn. Gr. Lenkel, Köl. Hochw.
— " — Cantor Hegedy Ew. Lieut; nebst einer Zeitung und die Lehrmeinische 6 Goldgülden.
— an die Fr. Schroderin. Berlin.

Besuche

3. Besuchet worden von Hr. Velsten, meinem Cameradiner der Lehrung, der einen Sohn hier studirend hat.
— von der Fr. Wirthin von Bremike,
— w. weg von 2 andern, und der Jugend, die 4 Kinder in die Lateinische Schule bringen

Die Facultat. 30

Bescheid von —

4. Der Facultet beygewohnet.
5. Berichtet worden von Hr. Syndico D. Morgenstern, der u" braunen die Tiefenhausische Testamentes Sache, wie dabey morgen zu den Syndic. sich bremen zu schreiben.
Den 24te October 1725.

Briefe von —

1. Brief empfangen von Hr Opitz. Minde.
— d. 5. Junii Hr. Junghert von Cassel, nebst 300 rh von Bergwerken.
— D. Morgenstern.
— Hr Prof. Wallich
— D. Pritsch.

Briefe von —

2. Geschrieben an Hr. Gresken Semb. Dreisig.
— Hr Opitz. Minde. Comissi Hr Grimshow.
— Hr M. Walter. Giesen.
— " Hr. Feld. Prediger Christophori, Cassel.
— Herr Jung Curt. Cassel.

Bescheid von —

3. Berichtet worden von Hr M. Scriboren.
— Hr. Past. Arnsh. von Dreisig.
— d. Superint. Stangen Hoch von Feldungen.
— Hr. Lerch.

Revidirte

4. revidirt einen Theil von d. zum Druck bereiteten 20t. Missions-Continuation. — die Capitel. Vom. von 9 p. post Trinit.

5. Noch einen Brief empfangen von den Hn. Stac. Rüppel von Salzwedel.

Den 25t. October 1725.

Briefe an

1. Geschrieben an den Herrn D. Marperger w. Hertzogl. Consist. Rath, mit Zurücksendung des ihm geschriebenen Vorschlags.

Collegium paraenet.

2. Hat das Collegium Paraeticum gehalten; dazu Schedula fleißig liegt.

war in Trinitatis

3. Nachmittag bin mit Hl. D. Anton in Trinitatis gewesen, also gestern w. heute die Trinitatis gehalten ist; w. dann d. Herr Pastor Meyer auch kommt.

Collegium scholarchale.

4. Heut Nachmittag ist das collegium Scholarchale versammlet gewesen, dem d. Hl. Past. Freylinghausen beygewohnet, w. hat es die Wahl eines Schul-Collegen betroffen; videtur auch Hl. Rathsherr Zeidler kommen.

Der Graf Schaub.

5. Ihr Graf Schaub gesichert eigenhändig einen Knaben mit Vaterschaft, Namen [illegible] dem auch getauft recipirt worden.

Nachricht von dem Königl. Hof-Amts wegen eines Briefes nach Celle.

6. Ein Fuhrmann, der wegen eines auf der Post nach Celle nicht bestellten Briefes nachgeschickt worden, ist wieder mit nachricht zurück kommen; liegt steht. Inscription ist aber der Brief selbst zu Celle zu haben.

Den 26t. October 1725.

Briefe von

1. Briefe von Hr. Weitsch.
— von Joh. Christoph Keppel. Leipzig.
— Rudolph Carl Friedrich Wernlein, Past. u. Insp. zu Elbingerode.
— Christian Victor Apelt. Schulcollege in d. Nürnb. Vorstadt Altorf.
— von d. verwittibten Fürstin von Anhalt-Bernburg.

Briefe an

2. Geschrieben an Hn Prof. A. u. Oberaufseher v. Grötheim. Lüneburg.
— Hr Prof. Walch. Jena.
— unsre jüngsten zu Hohenstein. Commissi Hn Vicedirect., rebus dasse.
— an den Hr. d. Marperger. Dresden.

Baron von Grodthof.

Die Facultaet.

Verlust von

der neue Hofmeister in Kf. ist angenommen.

Gestrige Unruhe in Kfsb.

3. Hr Baron von Grodthoff, d. vormals hier Studirt, läßt seine Ankunft melden.

4. Habe d. Facultaet beygewohnet.

5. Berichtet worden von dem Hr. Baron v. Lindt, der seine 2 ältesten Söhne ins Pädagogium thun will.

6. Habe heute im Vorübergehen den neuen Hofmeister der Cadetten angenommen, w. ihm seine Instruction w. Officia vorgelesen. Er will dem 8 Tage nach Martini Antritt.

Den 27t. October. 1725.

1. Am heutigen Tage vernehme, daß gestern Abend nicht lange nach der Vorstellung in die Stadt gekommene Studenten in Kfsb einen groben Unfug gemacht, welches, den erst im Hofgericht begangen geschrieben, sowohl auch mündl. mit denselben eine Abrede genommen, weswegen auch Hr. Hz Ob. Lieut. v. Manstein, als Commandeur, einen Lieutenant, Namens Hoffstedt zu mir geschickt die Sache vorzubringen; welchem ich denn meine detestation bezeugt,

w. alle nöthige Ordnung vorfand,
schon, Kunsobel Hallensem,
w. den Studios. Frobenium
ausschmorz, so wie keinen Lärm,
als angegeben weis, w. habe
schon vorerst den Kopf verbothen,
habe mich Abends durch Hr
Insp. zeigen ablösen lassen,
und sicher gelegt ist; w.
Abends an den Hr. General
von Natzmer durch Brief,
die Sache berichtet, und
den Fall, wenn dort ein
éclat vorf. dass gemacht
werden möchte.

Briefe an ——— 2. Briefe empfangen an Hrn.
Rector Weichard, dessen Abs
schrift kommt, d. theologiam
studirt.
——— Hr Jacobi Gotha.
——— dessen seinen Abs.

Briefe an ——— 3. Brief an den Hrn. v. Natz,
mer.
——— an den Hr Wobeser.
Empfehlung an Inspectorem.

H. Villaumüller verreist. 4. Herr Villaumüller ist
heute nach Potsdam
gereist, mit Meth. Stud. Theol.
mit an H. Mosheim nach Helmstädt.

Schreiben von

5. Schreiben von dem Herrn v. Gersdorff.

von Sr. von Kopke

Barby.

für Marklob. Lebenslauf.

gerichtet von d'Trieb. Augusta Dorothea

Schreiben an

6. Schreiben an die verwittibte Fürstin zu Anhalt. Bernburg.

Johann Conrad Lenner.

7. für Knaben Joh. Conrad Lenner aus d. Lauschwitz Naumburg, seine Taufgeschichte Schule daselbst ist an seinen jetzigen Lehrer, Herrn, von Herr D. Hillen, dem Burgermeister zu Liebenau, w. von demselben weiter an uns recommendirt, weil, wie der Knabe sagte: wo nur Lehrer, für uns gewesen wäre. Ist unter die Waysenkinder gethan.

den 28t. October 1725.

---

die heutige Predigt.

1. Am heutigen 22t. Trin. hat d. H. Past. Freylinghausen gepredigt.

Schreiben von

2. Nach d. Predigt haben mich besucht die Hrn. von Hymmerck von Dennstedt w. jüngere von Oppen.

bei Gärtner Bruno Müller, weil hier unsere Gärten verkl.

3. Fh w. Hz Past. Fürchtegott Leberecht Hase mit einem Gärtner Bruno, Namens, Hessen Christoph Müller, Prosit, den wir auch, wegen gedenken.

Brief an —

4. Habe geschrieben an die Fr. v. Metzsch selbst. Leipzig.

Meine Schwester.

5. Heute Mittag hat mein Schwester mit uns gespeiset.

Brief von Hr. Syndico Ziegler.

6. Hz D. Ziegler, Syndicus, schrieb mir einen Zettel wegen des Briefes von dem Professor Spertette, welcher Zettel liegt, w. habe ich darauf gantwortet, dass, weil ich keine Reise an ihn thäte, es mir wol am liebsten sey, wenn meiner Person im Briefe nicht gedacht, sondern die Sache nur in generalen terminis gefasset würde.

Gespeiset mit —

7. Gespeiset w. gebeichtet mit d. Hz. von Bila.

— — mit dem jungen Volke, wohl, der gestern ankam.

Den 29t. October 1725.

Sendet an den Hz obrist-Lieut.

1. Heute habe ich für dem Hn. Ober-Lieuten. als Commandeur gepflichtet, w. ihm abermals meine Mißhelligkeit w. detestation an d. insolentz d. Studenten, die vom

1H A179:1

Wsh. Durch Thor am Freytag Abend gegangen, contestirt. Darauf hat er mir das Protocoll geschickt; w. ich habe dieses dem Hr. Pro-Rectori geschickt, w. ich um Untersuchung w. wegen Ahndung d. Sache bitten lasse.

Herr Insp. Hoppe's relation.

2. Berichtet wurde von Hr Inspect. Hoppen, d. mir Nachricht gegeben von Blum, Richter w. Albrecht das diese nicht Frobenio in Acta gegangen; wobey gegangen ich ihn w. Namen dem Pro-Rectori eingeschickt.

Herr D. Junckers Vorschlag.

3. Jud. Conferentz vorgenommen von Hr D. Juncker von einem jungen Studenten, d. von Bernburg in Schuldhaft gesetzt, w. angezeigt, dass Hr. Jud. der Student dahin gewiesen, das sich um geschwinden zu wissen, dass man sie von der von dem Vorgesetzten nicht ungeschickt könnte. Von diesem habe mir Registratur gefordert.

Briefe von ——

4. Brief empfangen von Hrn. Obr. Lieut. von Finken-stein Berlin.
— H. Joh. Wilhelm Ohrt, Stud. Theol. Quedlinb. bey Pfarrer zu St. Ulrich.
— Hrn. Dr. Rogall. Königsberg.
— Hrn. D. Abraham Wolf, Königsberg.

Briefe an ——

5. Geschrieben an H. Cammerherr von Fleischmann in Meiningen.
— Hr. Bürgermeister Filler in Liebenau.
— H. Joh. Michaël Jacobi. Gotha.
— Christian Victor Apelt, Schuldiener in d. Neust. Dorfstadt Dresden.

Die Conferenz.

6. Nachmittag die Conferenz gehalten.

Revidirt — —

7. Revidirt die Epistel, Predigt am 10ten Trinit. über 1 Cor. 12.

Besuch von ——

7. Besucht worden von Hr. Joh. Frankenberg, Stud. Theol. von Neubrandenb. und Nachricht v. Hr. Moscherosch, Stud. Jur. von Frankf. am Mayn, di

beyde zu seinen studien, wo
Hr Brunsbach Christ gewe-
sen, u. sich ihrer Bekandtschaft
bedienen sind.

Besuch von — Hr. Dieterici, Cizensi,
d. zur Leipzig lebt; bestellte
mir Grüsse von Dr. Neugebauer,
d. bey dem König von Engl.
in D. Gesandt ist.

Todesfall 8. Das gewöhnliche Montags-
abend gebet hat Hr Prof.
Mückelis verrichtet.

Den 30st Octob. 1725.

Briefe von — 1. Briefe empfangen von
Hrn Rath Hylandt von Augerust.
— Hrn von Rothkirch. Berlin.
— Hr Rect. Breitsch. Elbing.
— " R. L. von Dirst. Cölln an
Rhein.

Briefe an — 2. Geschrieben an Hrn Rect. Breitsch.
Elbingen. per Conv. Christ.
— Hr M. Langhans, Past.
d. altstädtischen Kirchen in
Königsberg, per Conv. Hr Straube.
— an den Syndicum, Hrn Mor-
genstern, der ersucht gewe-
sen, die acta wegen des
Tiefenhausischen Fideicommiss
legati übersichtet.

Briefe an

3. Briefe an Hr. D. Rogall, Hrn. gleich Hrn. Prof. Below Hrn Königsberg, per couvert des Hrn Strauben.
— Hr J. Wilh. Ohrt. Hannover, Dorff bey Brietzen.

Gestrichen mit

4. Gestrichen mit Fürgenden Inhalts.
— mit Hr D. Junkern.
— " " Straubes aus Königsberg.

Die Facultät.

5. Nachmittags d. Facultät beyg. wohnt, da wir unter andern vorgehabt, Herrn Wagner, Hannover w. die in Hollwegens Sach vorhaben, w. verwichenen Sonntag abend in Ehe die Anordnung mit Hellen gemacht haben: quod negant, w. sind ihre Namen dem officio academico geschickt, und der Rest im Vorgehen unterlassen.

Gestrichen mit Hr D. Anton.

6. Mit dem Herrn D. Antonio Hrn. Gestrichen, wegen einer Stund, da wöchentl. Herrn Hrn Brandes Brandenburgischen Studiosis Theologiae Vorlesung, ad

1H A 179:1

præparatione in ministerialibus,
w. künftig ihrem Vaterlande
mit Nutzen zu dienen, wol-
len sie zu thun gantz willig
übernehmen. Ihre Namen sind
M. Schürmacher, H. M. Lysius,
H. Arends, H. Selwig, H.
Gottsched, Feuerborn, H.
Wolff, unter der Aufsicht,
unter Vorsitzen der Gesell-
schaft, Herr Domnick, H.
Drost, dazu zuschreiben, H.
Bernhardi vorgestellt wird.
den 31t. Octob. 1725.

Briefe von

1. Brief von dem jungen Hn.
Philippi von Würtzburg,
welcher gesungen gestorben, w.
wird. Darin ist, geschrieben von seiner
Bekehrung, dazu die Passions-Arie
w. Briefe an die Gesangenen Herr.
den auch mit contribuiret hätte.
Dabey ein Zettul von seinem Hn Vater,
der 3 Ducaten schicket mit einer
schedula, daß er diese Sum di
mission destiniret ob liberatio-
nem filii.
— von dem Hn. Arab von Cas-
etiam Doct. w. Prof. zu Düs-
burg, nunc epule.
— von Hn. D. Juncker, der nun

Den Brief von Hr. D. Arab Hedg. stedt, w. Nebig berichtet, dass 5 Scholaren in Pädagogio krank wären.

Brief an ———

2. geschrieben an Hr. Synd. Mor. genstern, w. ihm die Fiesenhausischen Acten remittirt.

— an den Hrn Residenten zu Cölln am Rhein, Hrn v. Dest.

— den Hrn D. Arab. Corv.

— den Hr Hofpredig. Philippi.

— an dessen subscribirten arrest liberirten Brief.

Brief von ———

3. Erhielt wurd von Hr. Schweckhusen, Medic. Stud. aus Zürich, Hr Balbus Empfehlungsschr.

Den

Den 1ten November. 1725.

Brief von ——

1. Briefe empfangen von Fr. C., Pfarr, Wittwe von Tiefenhausen, geb. von Gersten. Fulenbeck.

Geb. des H. Prälat. Breithaupt.

2. Herr Prälat Breithaupt schickt 2 Ducaten für die Mission, davon aber doch 4 ℔ wieder zurück zu geben sind, weil eigentl. nur 5 rth 8 ßl verehrt sind.

Brief von ——

3. Geschrieben an H. Gr. Jenkel, der d. wegen Mangel der Zeit der Post zurück gelassen blieb.

Revision d. 20st Contin.

4. Zum Theil d. 20st. Contin. des Missions-Briefes revidirt.

Collegium Paranetici.

5. Collegium Paraneticum gehalten, wozu schedula fertig liegt.

Geschrieben mit ——

6. Hierauf geschrieben mit H. Busse u. dem Gärtner Brunkel von Langendorf.

Zur Taufe gestanden.

7. Abgeschrieben mit H. D. Anton, Herr Fürstlichen Hofs u. H. Elers in der Taufe gestanden; dazu mich H. Buse u. d. Gärtner mit H. Vogel kamen.

2. Den 2.ten November. 1725.

Briefe von —— 1. Einschreibung von Frl. v. Dunstedt. Cöthen.
—Hrn Gener. v. Natzmer. Berlin.
—" " Schmuller. Neuenburg.
—" " Butow. Potsdam.
—" d. fr. Ahlefeldt. Berlin.
—H Hofm ——
—" " Hrn Johannes Bolte, Juncker auf Hoffen-Pass.
—" " Christoph Koch Stoki.
—Hr M. Pilaski, von Gramschdorff.
—" " Synd. Morgenstern.

Briefe von —— 2. Geschrieben von Hr Syndic. Morgenstern.
—Hrn d. Marpergen. Dom. dep. commissi minor. Hofmeisterinnen, wegen mit einzuschicken
—dem Herrn Silchmüller per H Callenbergen gesandt worden.

Revision —— 3. Habe die Epistel " Sonntag nach 11.ten P. nach Trinit. revidirt.

Besuch von —— 4. Die Frl. v. Dunstedt hat die Engl. Frl. v. Völckel zu mir gebracht, die den 7.ten hujus bey "

de Cancelier worden, habe sie remarquirt, w. mit Ihnen gelebet.

5. Die Frl. von Oppen, die ältere, bringt Abschrift von dem jetzo zu Cöthen befindlich Fürst August von Anhalt.

Frl. Oppen.

Revidirt

6. Ein Stück von d. 20ten Continuation revidirt.

Die Facultät.

7. Abschrift d. Facultät beygerucket.

Den 3ten Novbr. 1725.

Briefe von

1. Briefe empfangen von Hr Sen. Ackermann von Augspurg.

— Hr Diacono Schindler in Nürnb., worin er einen Maronitem vom berge Libanon recommendirt.

— Hr Obristen Blomen von Stockholm.

— Hr Zeugmeyer. London.

— " Obristen Degenfelden. Januar?

— " Osterwald von Bayreuth, nebst dessen Diario vom Octob.

— " Herrn Obristen von Hedendorff. Berl.

— Hr Prof. Schultzen. Altorf.

— Christoph Aug. Lemermann. Advoc. Nürnberg.

Landsb. Ordnung?

2. Die Landsb. Nürnb. Ordn. in Fol. ist gedruckt geliefert, w. ist 1 Exempl. hierbey gelegt.

4.

Briefe an ———

3. Briefe an die fr. v. Riesenhausen in Insterburg, per Leipzig & Breslau.
— an den Hrn D. Morgenstern remittirt die general Tabell. w. den Brief von S. Hrn Obr. Lieut. v. Riesenhausen.
— an Fr. D. M. in Francken, deren die Copey liebt.
— Hr Pelingen. Berlin.
— die fr. Schwedern —
— Hrn Hofm. Berlin.
— D. Rogall. Königsb.
4 Briefe nebst den d. fr. Greiffin, geb. Grunerstein.

Briefe von ———

5. der Maronita an seinen, vom Berge Libanon, den Hr Schwindel, Diac. zu Königsb. recommendirt, den grossherr. — ausgestossen mit dem storche w. Berger, der d. fr. Schwedern recommendirt. — it. mit dem Studioso Rusz, d. in 6ta classe graeca informirt.

Ausschuß der Maroniten.

Grossherrn mit ———

Den 4t. Novbr. 1725.

Hr Burglingk. predigt.

1. Am heutigen 23t. Trinit. hat Hr Past. Burglingk den gepredigt.

HA 179:1

Briefe von

2. Brief empfangen von Herrn Joh. C. von Blumenthal. Selbst. — von Hr. Selber. Zürich datirt d. 18. Apr. 1725.
Commendatio eines Buchbinder Gesellens, Joh. Conr. Brunner von Zürich.
— Hrn. Dr. Harpergern. Dresden.

Briefe an

3. Geschrieben an Hn Obristen von Hohendorf. Stade w. Reuterhof per Bremen.
— an Hn Obristen von Degenfeld. Hannover.
— an Hn Joh. C. von Blumenthal.

Besuch von

4. Besucht worden von Hrn. Conrect. Berend von Altenau, bringt einen Brief an die Lat. Schule d. H.
— von Hrn. D. Antonii mit welchem w. Hr Past. Fürstlich Hannov. Hofprediger w. Ihm seine Zeit w. Studia ungemeldet.

den 5. Novbr. 1725.

Briefe von

1. Brief empfangen von Hrn. D. Joh. Lassert.
— Hrn. Archidiac. Lüneburg. Lüneburg.

6.

Briefe von ——

2. Briefe von H. Dr. Pfeiffer. Informator bey dem Prinzen von Preußen. Berlin.
—— H. v. Hertefeld, Ober-Hofmeister. ——
—— von der armen Frau unter angenommenem Namen (wahrscheinlich von mir selbst herrührend) aus Leipzig, nebst 16 rth.
— T. Haber. Berlin.
— H. Ebers. ——

Briefe von ——

3. Geschrieben von H. Dr. Marperger. Dresden.
— H. Past. Pilaszki.
—— Pastor Bolte.
——, —— Koch, Skoki.
alle 3 in Polen

Dimission des Maroniten.

4. (Mit einem Maroniten von Berge Libans geschrieben, durch H. D. Schultz, H. Diac. Schwindel u. Herr Lemermann unsern mir zugeschickt, den ich aber mit beglaubtem Zettel dimittirt mit 2 rth zum Viatico, u. habe 11 rth. in Cöthen für ihn bezahlet

Die Conferentz.

5. Nachricht von 3 alten die Conferentz betreffend.

Maria Magdalena Küchmin
ins Hs. recipirt.

revidirt. ——

Sophia Elisab. Klemmin,
ins Hs. recipirt.

geschrieb mit ——

Das gebett.

Briefe von ——

6. Maria Magdalena Küchmin,
eines Soldaten Mädgen,
aus dem Schwarzischen, hat
mich ersuchen der Hr. Major
von Blankenburg ins Hauß
hero mir sein Hauß recipirt.

7. Das letzte Stück von d. 20ten
Continuation revidirt.

8. Sophia Elisab. Klemmin,
ein Mägdgen aus Halle, ins
Hauß ersuchen recipirt.

9. Geschrieben mit dem Hr.
Sam. Lorkel, aus Königs-
berg, der dort im Semina-
rio Lituanico mit gu-
ten Beyfall docirt.

10. Das Gebett hat der jün-
gere Hr D. Lange verrichtet.

Den 6ten Nov. 1726.

1. Briefe empfangen von
H. Ellinger. Berlin.
— von Hr Lindhamern —
— " " Adam Friedr. Pe-
tzold. Nürn.
— v. Frau Margräfin
verwittibten v. Schlabrend.
Fürstenau.
— Hr. Dr. Camp. Bre-
men.

8.

Briefe an — —

2. Briefe an
— Hr Lehr. Berlin.
— Ellinger. —
— Archidiac. Kunz.
— Hr Synd. D. Morgen,
wegen des Tiefenhaus.
Briefs.
— an den Hrn. Oberzeug-
meister von Hartenfeld.
Berlin.
— an die Hr. Ob.-Lieut.
von Posadowsky mit Eppend.
leben unter couvert des Hrn
Past. Weissbrodt; et com-
missi den beyden Predigern.
— Hrn Dr. Marpergern.
Dresden.
— Hrn Pro Rect. Schmidt
die gestern empfangenen
acta remittirt, w. d. ex-
tract darauß behalten.
— Hrn Pambo. Holzhoyer,
Brief.
— " D. Jos. Erfurt.
— Hrn Past. Lindemer.
Berlin.
— " Gen. v. Buch Arnsdorf.
Brief.
— Hr Leistbolt, nebst dem
mit von d. Morgen gegebnen
Briefe von Hr Elers. —
par. couv. an die Gebrüder
Luttenberger zu Lauenburg.

IH 4179:1

Die Facultet

3. Uebermittlung beygehender Facultät, die insonderheit mit dem Fürstl. Bedenken, d. rest. verbung, w. mit H. Hagens, d. rest. von Hrn. Comes, geschrieben, auch wegen d. Antwort an H. Adolspergern abermahl gemahnet wurde.

Den 7.ten Novbr. 1725.

Briefe von

1. Brief empfangen von Hr. C. G. Spangenberg. Gotha.

— Hrn. M. Voigtel, wegen 2 Exemplar Bette d. bekannten Lieder, w. seiner 20 Rthl. da ihm assignation von Hr. Vogeln gegeben.

Briefe an

2. Geschrieben an Hrn. Hofpr. Heyenschey. Lond.

— Hrn. D. Camp. Spnd. Bremen.

— " H. Obersten Clemm, Frankf.

— an Hrn. Diac. Schwin, der Nürnberg.

— an Hrn. M. Voigtel in Glaucha.

Besuch von

3. Hat sich bemühet wieder Wunsch H. Baldinger, von Ulm, der von seinem Reise wieder gekommen.

10.

Revision ———

Bericht von ———

gesprochen mit ———

4. Die Epistel predigt vom 12t. p. Trinit. revidirt.

5. Besuchet wurde von Hr. Syndico D. Morgenstern.

6. Gesprochen mit Hr. Actuario Schützen wegen des jungen Lehrers, von dem er einen schriftl. Bericht übergeben, in welchen den Obersten Clam auch Hochschold gepflichtet.

Vom 8t. Nov. 1725.

1. Briefe empfangen von d. Hr. Jungfertin. von Cassel.
— M. Selig. Conr. Wolffen, Büttel.
— von Hrn. Hr. Junckel. Poltzig.
—. H. Past. Nathanaeln, Ober. Ellen.
—. H. Alberto Gröning, Past. Zu Gümpel.
—. Ellingen. Brodn.
— H. D. Abrahamo Wolffio. Königsberg.
—. H. M. Samuel Coryli, Thurocz-Hung. Past. Hausa.
— H. D. Langen wegen Driesens Schrifft contra Wolffium.

Briefe an ——

2. Geschrieben an Hr. Graffen Dunkel. Hültzig.
—— an Hn Tecklenborg. Lemburg
—— die 3 Comtesses Dunkel zu Oldenburg.
—— Hr Dr. Langen in obgen. Sachen.

Hr gr. von Solms —

3. Hr Graf von Solms Wildenfels läßt seine Ankunfft melden.

aud. Hr d. Rectors.

4. Hr Dr. Rector ist wieder kommen.

Colleg. Parenet.

5. Colleg. parenet. gehalten. liegt seiner d. Inhalt für.

Geschenke mit ——

6. Geschrieben nach dem Parenetico mit Hr Krugler und Schmidt, die für Doct. Medicina wohl, u. morgen wird dazu reisen per Breslau, Oldenburg u. Leschen
—— mit d. Hr. Rohrer, und dem selben Mond, morgen stehend.
—— mit Hr Strauß.
—— Hr Thomas, Catholico.

Briefe an ——

7. Geschrieben an Hr Hoff, Bolte u. Pilarski, Red. in Posen; sind committirt Hr Bolten, Stadtdiener.

12.

Den 9ten Nov. 1725.

Briefe von ——

1. Briefe empfangen
von Hr. Schumacher, Pa-
storinen
— Hr. Wagner; Lotzdem.
— „ Rect. Heitzhen. Ge-
burgen.
— „ Christoph Gunther,
Cremel. Institutario.
Leg dem K. Preuß. Amte
Lobberg.
— „ Syndico Morgen-
stern, nebst den Briefen
aus Isenburg in d. Lüne-
burgischen Sache.

Briefe an ——

2. Geschrieben an
die fr. Gräfin Zu Solms,
geb. Gr. Leuckolin. Lemgo.
— Hn Past. Nettenmann,
Ohrsfeldt.
— an die verwittibte
Mayer. von Schubart. Lieps-
holm. diesen in den gestern
an Hr. Secklenburg ge-
schriebenen Brief einzuschlie-
ßen, um Zu Isenburg den Hrn
Canzloff Zuzuschicken.
— fr. Gräfin Pauls. Wöst-
witz.

Besuch von ——

3. Besuchet worden von dem al-
ten Hrn Grafen von Wittgenstein.

A 179:1

Den 1ten Decembr. 1725.

Herr Geh. v. Griesheim w. seine Gemahlin.

1. Heute früh Sabbaths hat der H. Geheime Rath von Griesheim w. dessen Frau Gemahlin nebst der Geh. von Griesheim besucht, ein paar Stund mit uns zu sprechen w. gebethen.

Abschied.

2. Verschiedene Abschiede sind heute gegeben, nemlich, w. ist nach Lübeck gereiset.

Briefe an

3. Der Brief an den Hr. Jantzel ist vollends geschrieben, w. expediret worden.

4. Geschrieben an die Frau Schwedtnin nach Berlin.

5. Auch ist die Antwort an den Hr Geh. Rath Braun nachgeschrieben unter Eltern Nam expedirt.

Revidirt

6. Revidirt die Epistel an Cor. die ist am 20st p. Trin. Ephes. 5, 15. p.

Ankunft des Hr. Geh. Rath Mylii.

7. Der Hr Geh. Rath Mylius ist gestern Abend kommen, hat heute seine Ankunft melden lassen.

Brief an Hr Pierorth.

8. Geschrieben an den Hr. Past. Pierorth nach Wollmarshof bey Wollmar in Livland. Dabey eine Copia des Testaments, w. eine species facti w. frage, wird Hr Synd. Mayer aufgesetzet.

2.

Den 2t December 1725.

H. Frühpredigt — 1. Den frühen Advents-Sonntage hat d. Hr Past. Freylinghausen gepredigt.

Besuch von Hr Gen. Myl. — 2. Nach d. Vormittags-Predigt hat mir der Hr Gen. Myl. den Besuch gegönnet worden.

Meine Schwester. — 3. Zu d. Mittags-Mahlzeit hat meine Schwester mit uns gespeiset.

Brief von — 4. Brief empfangen von dem Hr. Ob. Consist. R. Lehmann. Hannover.
— von dem Hr Grafen von Hogue. Dresden.

H. Rathsh. Gabe. — 5. Herr Rathsh. Schneider in Leipzig schickt 4 Species-Ducaten.

Den 3t December 1725.

Briefe von — 1. Brief empfangen von dem Stargh. Consistorio. Stargh.
— ab anonymo. Königsb.
— Braun. Elbing.
— Fr. Augustin. Berl.
— Fr. Gr. von Schlab. Berl.
— Hr. Philippi zu Mörsburg, nebst 3 Species Ducaten für die Mission vor Prov. Ansp.
— Hrn Dr. Joel. Halberst.
— von Marg. Magd. Hüttern

Briefe an ———

Dem Abs. ins Nachsehen, nach geschehenem Vorlesen, recipirt wird.

2. Geschrieben an Hrn. Ober-Consist. R. Schmerbauchen. Weimar, nebst 1 Exemplar d. 20t. Missions-Continuation, item plus Hr von Portes, Hr Hillmer, nebst Hr Dr Jock w. Hr M. Fratzscher. Commissi Hr Fortunam.

— Hr D. Jock. Erfurt.

— Probst Gedicke, Berl.

— Hr Philippi nach Marburg nebst einem gebund. Exemplar von d. 20t. Continuation des unions-Berichts.

— Hr Dr Leutbecher. Magdeburg.

Des Gebeth.

3. Südteutsche Kont. Gr, beschaft Hr Adj. Kambach verrichtet.

4. Die 20te Contin. gegeben H. D. Lang, Hr Prof. Michael dem Hr Prof. Lang-Jun. Hrn von Wurm Hrn Past. Schmidhalber Adj. Kambach.

Den 4.ten Decemb. 1725.

Briefe an ———

1. Geschrieben an die p. Gräffin Zsl. Schles. Herrsch. mit d. Post per Berlin.

— Geschickt an eben dieselbe 6 Missions-Briefe d. 20t. Contin. inclusive an Hz Graf Henckel, an Hz Gr. Joh. Carl, w. an den Vorsteher Superint. Commissarium, wegen der Pädagogie sogenannten Gräflichen Solms.

— an Mons. de Bonjour nebst 1 Ep. d. 20t. Cont. w. dito an Hz Genschen w. Hrn Küntzen, auch 2 Exemplaria d. Malabar. Lieder, wie Hr Schultz ordiniret hat.

(Exemplaria an d. 20ten Contin. versandt)

Exemplaria geschickt meinem Sohn, Hz D. Anton, Hrn Dr. Michaëlis, dem Hzn Hofr. Engels, Frl. Münchmeyern w. Hrn Buchwerk.

— Geschrieben an Hz Ellinger, nebst einem Memorial, so hier beyliegt.

— an Se K. M. in Preussen.

— Hz Rect. Heintzel. Elbing.

Briefe von ———

2. Brief empfangen von Sr König in Preussen.

— d. 1 verwittibten Frau Marggrafin v. Culmbach.

von Copenhagen.

HA 179 A

Briefschaften ———

3. Brief von Hr. Justitz-Rath Schröder. Copenhagen.
— von Hr. Baron v. Hertzberg. ———

Geschenk von ———
Gabe fürs Vaterland.

4. Geschenk von Hr D. Lange.
5. Ein anonymus schenkt fürs Vaterland 10 rthl Duc. die ältere Frl. Legatz.

Briefe von ———

6. Brief von Hubers. Berlin.
— von der Clevischen Regierung betreffend den Lottum'schen Gelder.
7. Das Päckgen, so mit specificirt Continuation sind an Hellingen nach Berlin gegangen, ist auf der Post mit 14 gl. bezahlt.

Brandt vom Land. Vieh.

Heute sind die Ostind. u. Engl. Briefe an Hr Liebenroth per posta nach Rotterd. gesandt.

Auch sind heute die Briefen so an den Missionarius nach Tranquebar sind Lese über England gegeben werden, item die Exemplr. der 20 Continuation so nach England destinirt sind, item die Materien fürden Hn. Philippo, worunter diesen die Zeugen und stars zum Grund des ersten Christenthums in den Indien gelegt werde, eingepackt u. dem Hn Friedler übergeben, soll per Rotterdam dasin an den Hr. Hofrath Hopfe dirigiren.

6.

Den 5ten Dec. 1725.

Brief empfangen

1. Brief empfangen von H. Fel. von Valwitzen. Marienberg.

Heutige Bußpredigt.

2. Am heutigen Buß Tage hat der H. Past. Jeremias Heinsius gepredigt, worauf mir beichtet die beyden Fel. von Oppen, von Münchhausen, von Lichtenau, von Trautzdt.

Beichte von

Gesprochen mit

3. Habe gesprochen mit dem Stud. Carsten, der nun sich fertiget zu H. Zweigers Schulen Collega wer. den; dem ich sein Fleiß an H. Dr. Jock committiret.

Exemplaria von p. 20to contin. gedruckt

4. Meinen Abschn gedruckt von 3 Exempl. gebund. von p. 20to Contin.

H. P. übrigen in Januarischen Druck ein Exemplar.

Meditiret nach die lection. parenet.

5. Habe heute meditiret nach die morgende lectionem Paraeneticam, die auch den heutigen Buß Tag sich accommodiren wird.

Den 6ten Dec. 1725.

Von 11 Jahren an Dienstenberg

1. Am heutigen Tage fünde 11 Jahr, die ich von Collegio Orphano entlassen worden. Gelobet seye Gott für seine Väterliche Führung.

Briefe von

2. Briefe empfangen von Hrn Pet. Bernegau. Stockholm.
— von Hrn M. Sebastian Schützen. Past. in Neuen, Hause Hr Veldstein.
— von meinem Schw. Herrn Bruder, nebst 5 rth, als der restlinge d. Verehrung für die Mission nach d. edirten 20ß Continuation.
— von d. Victor Johannis, Hrn, Hrn Gob. Glogau. Vorbey.
— Hrn Pf. Wilh. Jenning. Leipz.
— Hrn Pf. Illinger. Berlin.
— — Hr P. John. —
— Hr Viborth. Bremen.
— Hrn Pastor Fenkern in Livland.

Briefe an

3. Geschrieben an Hrn M. Sebastian Schützen. Veldstein.
— an Hrn Rath Metig, nebst einem exemplar von d. 20ß Contin. Fortsetz.
— an Hrn M. Grosch, Hrn nebst 6 Ex. d. 20ß Cont. w. dem Fortsetz. an Hrn Rath Metig Hrn Fortsetz.

Die heute weggegebene Correspondentiones.

4. Auch meine Zettel à part sind die heute weggegebene

8.

Colleg. Parenet.

. Ep. d. 20. Cont. specificirt.
. 5. Jahr stehet das Collegium Paranchicum gehalten, wo. in demselben vier studiosi (Beumlerd) Christ, ißo tamen non nominato, gr. Lehrs, und sehr die Frage ge. antwortet; Wie sie einen beständigen vorsichtig Wandel in Christenthum zu gelangen, respecta habita ad certamen illud spirituale in literis Beumleri descriptu.

Jahr stehet Hf.

6. fr. Bartholoma in Berlin stehet eine doppelte ducaten stehet Hf. ab anonymo.

den 7t. December. 1725.

Briefe von ——

1. Brief von dem Hr. Past. Priden. Sein. Alsleben.
— von dem Hr. Past. Breithaupt. Closter Bergen.
— von Hr. Henning Pippe. Lehnin.
— — Inspectorem von Lipt. Lepzig.

Briefe an ——

2. Geschrieben an Hr. Henning. N. Leipzig.
— an Hr. Justitz-Rath Schröd. Cyrenhagen.
— an Hr. Diac. Schwindel, nebst 4 exempl. von d. 20t. Contin.

1HA17911

Die 20te Contin. nach Copenhag. gen.

Revidirt

Besuch von

Ankunft Hrn. Past. Lud. Jannov.

Buchh. ist gestorben.

Briefe von

gab. Hus. Nf.

3. Heute sind die exempl. d. 20te Continuation, nach beyliegend. Specification, nach Copenhag. ab. gegang.; auf die übrigen geschrieben.

4. Revidirt die Capitel, Predigt am 21. S. n. Trin. über Ephes. 6, 10—18. Erbauung d. guten Ritt. betreffl.

5. Besuchet worden von d. fr. Vorsaltern Dreßigen.

6. Hr Past. Lindenau wird den Grund dessen ihre Ankunft melden.

7. Buch in Padagogio ist an den Pocken gestorben, von dessen Umständen ein Zettel von Hr Hofrath Liebig liegt.

Den 8te December. 1725.

1. Briefe empfangen von Hr Insp. Carbaum. Calbe.
— von Hr Hofrath Eigenbrodt. Cothen.
— von Hr Joh. Christoph Buchenroeder. Liebenthal.
— von fr. Eleonora Johanna, verwittibten de Lindenfels, geb. Marschalck von Heydenstädt, nebst 50 Rl, die ihr Mann dem Nf. vermacht
— von Hr Mich. Heinze, Past. zu Trotha.

+

10. Briefe an _____

2. Geschrieben an Collegas de testimoniis, quæ danda candidatis.
— an Hrn Past. Hiorth, nach Wellmarshof in Livland.
— an Hrn OLSt. Helmersheusen. nebst 4 Ep. d. Contin.
— an Hr Hauptmann Livl. Inf. Regt.
— an Hr Past. Hahn. Berlin.
— an Bornkrug, der in Pädagogio gestorben, Hrn Vater. per H. Gregory.
— H. Hellinger. Berlin, dabey ein Schreiben von dem Hrn Dr. Langen, w. meines an Hr. Hahn —
— Gr. Eleonora Johanna von Lindenblad, geb. Marschalk. Von Jeder Gastenstädt, dancksagungsschreiben, dabey gelegt die 19te w. 20te Contin. w. die Lebensbeschreibung 2 Predigten w. die Leichenpredigt. Kurzgefaßte Nachricht. Schwartz, Carl.
— an den Past. Buchenroeder zu Lieberose; dabey auch die 20. w. 19. te Cont. w. H. Past. Gregorius. Hist. Predigten, so er selbst pro studio & labore verlanget, it. Leichenpredigten.

Specification d. Briefe. an Gottlob Heim.

3. Dabey liegt auch eine specification von den Leuten, die jetzo in der Schwedischen Brüderschaft zu Gottlob Heim sind, von Jacobi geschickt.

Briefe an ——

4. Brief von H. Callenberg. Gotha. nebst dessen Diario.
—— H. Oswald. Weimar, nebst dessen diario.
—— des seel. v. Leutscher. Jena. Leipzig.

den 9.t December. 1725.

H. Freylingh. Predigt.

1. Am heut. und Sonnt. Adv. hat H. P. Freylinghausen gepredigt.

Briefe von ——

2. Briefe empfangen von Joh. Bapt. de Hertoghe Witwen w. Sohn. Hamburg.
—— fr. von Schmettau-Copenh. w. verehrt die Printzessin Sophie Hedwig 300 rd zu meiner disposition.

Gabe aus Dännemarck.

Briefe an ——

3. Geschrieben an H.r Dr. Marpergern, in Berlin.
—— an H. Callenberg nebst 6 der 20.t Contin.
—— an H. Fleischman, nebst 16 dito.
—— an H. Oswald, v. Zeugniß wie Verrichtungen Schreiben hier alle dortige bekannt, nebst P. Aufmunterung 1723 tägl. Erneuerung, Erfüllung durch die gab. Kräfte; Lust-Zeit. und Schriften. Vertheil.

12.

Besuch von —

4. besuchet wurden von Ihr Hochf. Durchl. den 20ten Cont. Ihro Hr Abt. von Segenwerken, w. 1 Eq. ihro jüngst. Tochterin in Hannover, w. Hochf. D. von Münchhausen in Wolfenbüttel mit, gegeben.

Die 20ten Cont. nach Meinig, Gotha w. Weimar.

5. Nach Meiningen, Gotha, w. Weimar sind Expresse geweset mit d. 20ten Contin., die mit morgendr. Briefen wieder abgehen.

Den 6ten Dec. 1725.

Briefe von —

1. Brief von Hr Fleischmann, so per ejus filium mündlich beant. wortet.

— empfangen von Hr. Johann Wolff, Cammerdiener in Coburg ein langes Schreiben w. acta den Hr. Hofrath betreffend, wird mir von der Hr. Wolffen Sohn, Studioso Theologiae überbracht, den Dehn wegen seines Verlangen Zustandes mündlich vernehmet.

Briefe an — —

2. Geschrieben an die Hr. von Hundtberg. Copenhagen.
— an Hr Tecklenburg. Lemburg.
— die Vetter Hagen.

Das Abend-Gebeth.

3. Das Montags-Abend-Gebeth hat d. Hr von Pürn verrichtet.

1H A179:1

Den 11ten December 1725. 18.

Briefe von

1. Briefe von
H Ellinger
Prof. A. Mylius
Graf Schrautenbach
} Berlin.
— H Dr. Joh. Mich. Langen. Frankfurt.
— H Dr. Meyer, Burgem. in Magdeburg.
— H Dr. Adam Wilh. Caspar Dürr, Königlicher Rath, Superint. u. Stadt-Pfarrer. Lissa in Pohlen.
— fr. Augusta Maria Rieroth, geb. Hünerbein.
— A. C. G. datirt den 10 May, dat. nebst 5 Rthl. d. 19ten Nov. 1725. w. sol man H Simon Friedr. Mentz Cand. Theol. in Hf. vor receipise geben.
— H Rath Grüning von Stettin.
— Joseph Bingenheyer. London.
— Joh. Gottfried Colman, Zeitz.
— H. ge. Junkel. Frankf.
— Hr Urlsperger, Senior. Augspurg.
— einer unbenannten, doch Gutherzigen in Gott Hertz. gelassenen u. getrosten Seele, nebst 100 Rthl. vor die Mission.

19.

Briefe an ———

2. Geschrieben die hrn. Inspectores in Dännemarck, Christ. Ludw. Cogtzsch.
— Joachim Jochen u. Victor. Lemberg.
— Hn Bürgerm. Meyer. Mayer. Lehberg, die Gerichtungen wegen der Bürgerlichen u. Schlittischen Zwistes betreffend.
— Hrn Hofr. Caplan Voy seinen Nimburg.
— Hrn Mylium. gfft. Loos.
— S. K. M. Dankschr. d. Theologischen Facultät.
— Hrn Gr. Junkel. Berlin,
— " — Dr. Lange. Brandenb.
— Hr Dr. Rogall. Königsb.
— Hr. Schroder. Berlin.
— Hr Ellinger. ———

Die Facultät.

3. Nachricht d. Facultät betreffend.

Briefe an ———

4. Berufen werden von Hr Past. Lindemann.
— der hr. Cantor Kirchen Zwickau.
Den 17. Dec. 1725.

Briefe an ———

1. Briefe empfangen von Hr J. E. Abel. Jena.
— Christian Eigner. Regensb. (ist Secret. bey dem Hrn Gr. Hegen.:)
— N. von Dresden. Dresden.
— Andreas Müller. Calbe

Briefe an —

20. Geschrieben an Hn Lossius. Eingesegnet, w. dessen beyde letzte Briefe vom 9ten u. 16ten 9br. beantwortet. Londen. — an Hn. Justiz-Rath Schröder. Eingesegnet, so wie übermorgen mit d. Postpferd. Zurücke. abgehen den 14ten Dec: — Hn. A. Dassel. Delitzsch.

acta Jenensia.

3. Einige von Hn. Grossen comunicirte Acta durchgesehn.

Grossen mit —

4. Gesprochen mit H. Brassen, Stud. Theol. von Preußenburg.

Lossius von —

5. Besucht wurde von Hn. Grosch von Hn. — Hn Kindlebey, Stud. Jur. aus Ostfriesland, d. Secret. wird bey dem Hn v. Kreuzen in Wien, dahin er übermorgen reiset.

Hn Semlers materielle forme —

6. Sah mit Hn Past. Frey. Einsamen den Hn M. Sem. das Astronomische Werk, materielle forme des Systematis mundi betreffen.

Conferirt mit —

7. Conferirt mit Hn D. Richter wegen gestriger Briefe und des Hn Gr. Promnitzens Reise.

Revidirt —

8 Revidirt die Script. Jurid. vom 22ten d. m. Trin. aus Pleiß, 3—11.

21.

Den 13ten December. 1725.

Briefe von

1. Brief empfangen von Hr Lerchen in Wien.
— Hr Past. Coryli, Thurow, aus Ungarn, natione Slavo.
— Hr Dr. Marpergers Vorst. Hrn.

Briefe an

2. Geschrieben an Frl. Henriette von Gersdorff, an welche d. dort angehörige 9 Exemplaria von d. 20ten Cent. M. nebst an Hr Cantzler Platz Hochedelgeb. gesandt.
— an Hrn Graefen Hagen, jetzo in Dresden, denen auch von dito 1 Ex. M. von d. 19ten zugesandt.
— an Hrn. Abt Brunsenium. Closter-Bergen.

Besuchet von

3. Besuchet worden von dem Ehrwürdigen Hr Rösler, welcher um 12 Uhr gelesen von Hr Superint. Gott in Cuhs Wohnhause.
— von Hr D. Procop.

(Siehe Buch Nr.)

Collegium Paranet.

4. Hr Lehrer das Collegium Paraneticum gehalten.

Hr Semlers Modell betreffend.

5. Darauf gesprochen mit Hrn Past. Lindhamern, mit welchem M. Hr Past. Freylinghausen abermahls die Hindische Sphaeram bey dem Hrn M. Semlern besehen.

1H AA79 11

Briefe von _____

6. Briefe von
S. H. M. in Braunschw. Lüneb.
— H. Aug. John —
— Probst Forsten —
— H. Ellingen —
— Gen. R. Mylius —
— anonymus mit Empfehlung
von Beförderung des jungen
Fürstenbundes.
— H. Probst Jodicus. Lüb.
das Königl. edictum, daß
der Hz. Gr. Lottum die 30000
rth auf Michaëlis, d. i. in 6
Monath zurückgehen wolle.

Gaben das Hz. Holst. Wappen.

7. Anonymus / Hz Holst. Wap-
pen / wiegt samt Krone in
dem Orden Vaginenschloß
100 rth an Louis blanc, da-
von 30 rth ganz Pf.
30 — — — Holländ.
30 rth spec. thlr die Malab.
Fa 100 rth. #

NB. Dieser kommt das mitgehende
Carat sub signo #

den 15t. Dec. 1725.

Briefe von _____

1. Brief empfangen von Hn
Schütz. Hildesheim.
— Hn Paul Lyon, Mr.
toll bey Arendburg auf Oesel
in Livland. per add. Joach.
Haack in Lübeck.
— Hn Callenberg. Gotha.

IHA179:1

ad pag. 22.

Den 14.ten December. 1725.

Brief von ——— 1. Brief von Daniel Ostermayr w. Johann Schrödl, gefangener auf der Citadell in Magdeb.; welcher 16 Rthl. 4 Dücaten geschicken begehrt zu seiner Erhaltung, durch jemand von Closter Bergen.

Briefe von ——— 2. Geschrieben an den Hn Justiz Rath Schröder, so heute mit d. Post abgehet.

— Hn. Past. Hahn, so morgen abgehet. Loosig.

— den Hrn. Superint. Lütt Euer, nebst einer 20ten Continuat.

— den Herrn D. Marperger, morgen abzuholen.

— Hn. Adlung ein Fragment mit d. 20ten contin. 11. Exempl. Danebst; commissi Hrn D. Christen.

— Hn. Capit. Wreech ein Fragment mit d. 20ten Contin. 7 Exempl. Sorau. commissi Hn. D. Christen.

Die Facultät. 3. Nachricht d. Facultät beygebracht.

Brief von ——— 4. Brief des Hn Sen. Urlsperger. Augsburg.

1H AA79 11

Briefe von _____

6. Briefe von
S. H. M. in Braunschw. Lüneb.
— H. Aug. John —
— Probst Forsten —
— H. Ellingen —
— Gen. R. Mylius —
— anonymus mit Empfehlung
von Beförderung des jungen
Fürstenbundes.
— H. Probst Jodicus. Lüb.
das Königl. edictum, daß
der Hz. Gr. Lottum die 30000
rth auf Michaëlis, d. i. in 6
Monath zurückgehen wolle.

Gaben das Hz. Holst. Wappen.

7. Anonymus / Hz Holst. Wap-
pen / wiegt samt Krone in
dem Orden Vaginenschloß
100 rth an Louis blanc, da-
von 30 rth ganz Pf.
30 — — — Holländ.
30 rth spec. thlr die Malab.
Fa 100 rth. #

NB. Dieser kommt das mitgehende
Carat sub signo #

den 15t. Dec. 1725.

Briefe von _____

1. Brief empfangen von Hn
Schütz. Hildesheim.
— Hn Paul Lyon, Mr.
toll bey Arendburg auf Oesel
in Livland. per add. Joach.
Haack in Lübeck.
— Hn Callenberg. Gotha.

23.

Briefe von ——

2. Geschrieben
an Hn Grafen Dankelm. Berg
mit.
— Hn Schönburg, Berm.
nebst 2 Exempl. d. 20t Cont.
— Hn Gen. Sup. Foldewey.
aurich, nebst 6 Ex. d. 20t
Contin.
— Hn Dr. Anton als Decano,
wegen Hn Rosenbach, w. Ant-
wort auf Hn Nickwitzens Bericht.
Arnsb.
— H. Prof. A. Mylius. Berlin.
— Hn Reg. A. von Below.
Stargard.
— Hn Cons. A. Horst. Berg-
lin.
— H. Ellinger ——

Besuch von ——

3. Besuchet werden von 3 Schwe-
den, die nach Strasburg reisen.

Geschrieben mit ——

4. Geschrieben mit H. Bogdanow,
der Abschied nimt, wo nach
Berlin reiset.

Hrn Küsters mit Ex.
von d. 20t Cont. mit —

5. Hn Küstern mit nach Anhalt
Stadt gegebenen exempl. d. 20t
Contin. an Hr. v. Münchhausen,
an d. Fürstin, an den Printz
zu Dalsfeld, an H. Schmid, in-

form. des Cleinen Formats, an
Gen. von Asschenberg, d. Hr
Gener. Super. Mursinna.

Brouillon von — C. beantwortet von d. Hrn. Superint. Burgey.

den 16t. Dec. 1725.

die heutige Predigt. — 1. Anfüt. d. heutige Adventspredigt hat Hr. Pastor Frenzlingshausen gepredigt.

Briefe von — 2. Briefe empfangen von
Hrn Callenberg. gothe.
— O. C. A. Schwarzburg.
Weimar.
— Oswald. —
— Jena, Nürnberg — Rom,
den 6ten Straßburg.

Briefe an — 3. Geschrieben an Hr. D. Wild.
Cast in Freystadt, unter cou-
vert an Hrn. Insp. apothecker
Graber in Carlsruh.
— Hr. gr. Rauch den 24t.
nebst 24 exempl. d. 20s Con-
tin.
— 5 Exempl. dito an Hr Ha-
leum zur Abreise.
— Hr. Josua an Hr. Gosse,
it. fr. Loescher, it. Hrn.
Superint. daselbst exempl.
dito durch Hr Stüber, dem
auch 1 Exempl. an Hr Callenberg
— an Hr Callenberg antwort auf
sein beehrungsg. v. 13t. Nov.

25.

Besuch von — 3. besuchet worden vorm. von 11 mittags 11 Predigt von Hr. Cam. und 2. Zuhörer u. Hr. von Griesheim.
— Hr Jünger aus Leipzig.
— von dem jungen Hr Dockerodt, der acta scholastica novissima et contr. Alear. & Cypr. Gothana überbringet.
Vom 17te Dec. 1725.

Briefe von — 1. Brief empfangen von dem Hn Andr. Grasenhorst. Jersenburg d. 5t. Octob.
— dem Hn. Obristen von Blom, Lemgstad; so H actuarius Schultz überbracht.
— Hn Villaume, Prdc. in Alp bey Arsal.

Briefe an — 2. Geschrieben an H. Callenberg, über den gestrigen und einen Brief. Gotha
— H Jenn. Kunstverwandte, an welchen Brief Gotha addressiret, eingeschlossen bey H Callenberg.
— H Nicolaus Del in Francquebar.

Geschrieben mit — 3. Geschrieben mit H Küster, Stud. Theol. Halensi, der nach Weissen in Condition Zieht, u. Abschied nimt.

1HA179.1

Conferentz wegen des neuen Baues.

4. Nachmittag bin mit H. Past. Freylich., meinem Collegen H. M. Lamberg. Insp. Fürgen, wo H. Hofr. bey H. Clerc gewesen, sind wir haben miteinander wegen des vorhabenden Gebäudes d. bibliothec eine delliberation angestellet, sind auch übergangen mit einander auf den dazu destinirten Platz gangen.

Revidirt

5. Revidirt die Epistel, Predigt um 23/4 in Trin. über Phil. 3, 17—21.

Besuch von

6. Besucht von H. Bergfeld, von Schwabstedt die Frau

des Gebtf.

7. Des Montags, abends Gebtf. hat H. Gueintig verrichtet.

Briefe von

8. Briefe von H. Ellinger. Predig. fr. Fr. von Schumacher
fr. Assessorin.

Den 18t. Dec. 1725.

Gott schenket uns einen jungen Doctor.

1. Früh Stunde Betrachtung 5—6
Uhr hat Gott meinen Doctor mit einer jungen Doctor entbunden. Er lobet sey sein Name für alle sein Gutthat so er thut.

Gottesdienst mit

2. Gottesdienst mit H. Pastoren von Neumb. d. morgen nach Husum zum Past. Fris. Hochz. wo. Abschied nimt.

27.

Briefe von ———

3. Briefe empfangen von dem Hn Rect. Weitzs. Elbingen.
— von fr. Amalia Johanā Lüderwaldin, geb. Hoffmann Gloguiin. Hofbuchs. recommendirt dem Stad. Fürbrock von Friedberg.
— von Hn Christian Brandt. Cassel.
— von Hn Justitz-Rath Schön. Dan. Copenhagen.
— von M. Henrich Andreas Waltzer. Giessen.

Briefe an ———

4. Geschrieben an die Verwittibte Fürstin zu Anhalt-Cöthen, nebst dem Schreiben des Hn Past. Fraglingshausen, der die Zurückzeugung seines Sohnes verlangt gebeten; mein concept ist sieben.
— an Hn Missionarium Schultzen in Tranquebar.
— an H. Rect. Weitzs. Elbingen.
— Hn Probst Horst.
den 19ten Dec. 1725.

Briefe nach Tranquebar sind nach Engeland gesandt.

1. Heute sind die Briefe nach Tranquebar, die neu durchgesehen u. geändert, dictirt u. abgeschrieben worden, absolvirt u. expedirt; nemlich
den Hauptbrief an H. Missionarium Schultzen,

Nova.

Brief an Hr. Boltz, Hospitium v.

Waltsee.

Brief an H. Dal.

Dabey Beylagen A. der letzten Stunde des Chr. Neubauers. B.1. Observationes zu künftiger besserer Einrichtung d. Continuation, deutsch. B.2. eben dergleichen Observationes, die man vorigen Jahr den Missionariis mitgegeben worden, in copia zu deßen gefälliger Nachricht. C. Specification d. gedruckten Sachen, die bereits voriges Jahr per England an sie geschickt worden. D. Extract aus d. 16ten Continuation von denen zu Paris edirten relationen d. Jesuitischen Missionen. E. Copia der vorm Jahr an Hr Schwehren v. H Dal von mir geschriebenen Briefs, worin ungewiß ob sie dieselben bekom. - F. Copia eines zu Anfang dieß Jahrs an 3 neuen Missionariis nacher Preußen Briefes, ob eandem rationē adjecta. Dieses Briefs Inhalt an Hr Benjamin Schultze ist an Hrn Pastor zu sagen nach London geschickt w. wünschte, daß an denselben geschrieben, unter addresse an H Secret. Lutt in Hannover.

Hiemit ist d. ganze Commitey Hr gebracht.

Nova von dem Hrn Jac. Junkel.

2. Herr Kelsmüller hat an Hr Jacob Junkel einen Brief mit der verbindlichsten novis empfangen.

29.

Briefe von

3. empfangene Briefe von H. Callenberg, Gotha. — von H. Joh. Baptista de Hertoghe Wittwe w. Hbg. Hamburg, worbey die assignation auf (assignation von 345 rf.) 345 rd in Louis blancs, von wg der Princesse Sophie Hedewig. — — von Johan Rudolph. Frey, rik. Wien, darin ein Brief an die fel. Salzerin. — von Zacharias Jacobs Lombart, Schreiber. Hamburg.

Herr Burghardt.

4. H. Burghardt, welcher krank, schreibet einen Brief von seinen schweren Gemüths Umständen, worauf ihm aufgewartet.

den 20ten Dec. 1725.

Briefe von

1. Briefe empfangene von A. Elis. Starkmann, worauf gleich gewartet. Salzthal. — von J. E. Schützen darauf gleich gewartet. Hall. — von H. Matewels, d. 27th. ds Salz dem Vergnügt. worauf darauf gleich gewartet. Hall. — fr. Sophie Henriette Christ. aus von Linde. — von d. verwittibten Fürstin zu Anhalt Hamburg, w. zwar 2 Briefe, den von 18. mit einer Beylage von dem

1HA179:A

Hof. Capellan. –
– reisen den 19t. wegen d. Gr.
Vatterschafft bey Hz Past. Frey,
hinschreiben.

Briefe an – 2. Gratuliren an Hz Diacon w.
ihm der Hochfürstl. assignation
auf 345 rl. geschickt. hinschr.

Collegium Paraneticū. 3. Denen Studiosis im Collegio Pa-
raenetico zur Vorbereitung auf das
Regnats-Fest gegeben.

Besuch von 4. Nachmittag bin ich 5 Studio-
sis besucht worden, die von dem
Fürsten gekommen, unsere des
Regnats-Fest zu halten, welche
zwar andere, die bisher stets
hier gestanden.

Ankunfft d. Hr. D. Götzii, 5. Die Hr. D. Götzius ist heute
u. Besuch von d. selben von Leipzig hier ankommen, als
ordentlicher Zuneigung zu
meiner kleinen Fuchslein.
Dieselbe hat mich besucht, als
sie abends von 6—7 mit
ihr gespielet.

Den 21t. December. 1725.

Briefe von 1. Briefe empfangen von
Hz. Feldprediger. Schmid, beym
Erbprinz. Regiment. Potsdam in
Preussen, überbracht von dessen
Fürstlichen Kinder.

31.

Briefe von _____

2. Brief von d. fürstl. Hofrath, so gleich beantwortet.
— H. Dr. Rogall. Königsberg.
— H. Leutzenbergers.
— " — M. Feldbrand. Jena.
— d. Verwittibten Fürstin von Anhalt-Cöthen.
— H. Adj. Rambach, und ist d. Brief wegen der Güter Anhalts beygelegt.

Briefe an _____

3. Geschrieben an Fr. Gräffin Reuß, Köstritz, mit Begschließung des Briefes von H. Wendten an dieselbe.
— H. Justiz-Rath Schröder. Copenhagen, nebst Beylagen, da von die Specification in copia hierbey liegt.
— an die Verwittibte Fürstin Ld Anhalt-Cöthen. Nienburg
Dieser Brief ist von d. Post zurückgenommen, durchgestrichen, dieser erst morgen nach Brandenburg Güter bestellt werden. Als hierauf Durchl. Fürstin abermals einen Brief bekam, in welchem die Antwort geschrieben, befiel dieser Zufall, wird sie ihre Nachricht von d. Post bekommen.

Taufen

4. Taufe an dem Hn Grafen von Jessin aus Ostfriesl, der heute das Vergnügen hatte, dem Taufling die Namen Friedrich Albrecht, d. 12 Jahre, für einen Vergnügenknabe gewesen.

5. An heutigen Tage ist das von den 18ten von unserer Gattin geborene Töchterl, getauft worden von dem Hn Mag. Lauber, w. sind der Taufe gewesen die Verwittibte Frau Stiftsdame Gräfin Julia Agnes, w. die Fr. Dr. Götzin von Leipzig, w. unser Pate; ist genannet Agnes Henriette.

Maria Franziska ist getauft. Die Taufe war —

6. Es sind gegenwärtig bey w. nach d. Taufe die Fr. v. Dennstedt, welche d. Fürstin Adelheid d. Taufe vertritt; die Fr. Dr. Götzin, unser Pate mit seiner Frauen, die Fr. Assessor Schröder, die Fr. Vogt, Falter, Dreisbach, d. Hr v. Wurm, Hr Dr. Anton, Hr M. Lauber w. dessen Frau; w. ist vor w. nach der Taufe gebetet w. Hymne, Gesang

Im Regierungs. wesen —

Ankunft des Hr Amts-Vorgängers und Verspricht.

Besuch von —

Hr Lysthenius.

Revision —

Abgegangen.

auf ein gnädiges Gott schön viele Vergeltung gelobet wird gegeben werd.

7. Auf heute ins Haus kommen der Hr Graf von Schlieben, Präsident in Königsberg, wohnt seiner Gemahlin wo. Sohn, wird hat sich der Hr Rektor ins Pädagogium wo. Regierungs. zu führet.

8. Der Herr Amts-Vorgänger, nemlich der Vorsitzt hat seine Ankunft wissen lassen.

9. Besuchet worden von den beyden Grafen Hr Schulz Bericht den Kleinen von Oberstein, wo. von Schlabbendorff mit H. Voit, Informatore Pädagogii.

10. Dem Endinnhalt des Grafen von Tessin haben mich abends gegen 7 Uhr 8 Uhr besuchet, in allen drei comitis gratis agentes pro libro donato.

11. Der Doctorandus Lysthenius bringet mir seine inaugural dissertation.

12. Verehrt den Hystal. Fred. von 24. p. Trin. über Col. 1.

Den 22.ten Dec. 1725.

1. Sintagsbriefe habe ich die Abgegangen.

1H A172:1

Facultas theol. scribit ad Regd.

2. von d. Facultät wird heute ad Regem de testimoniis studiosorum theologiae geschrieben, mit Beylagen, welche revidirt w. mit unterschrieben.

Brief von ———

3. Brief empfangen von d. Fr. Gräfin Louise zu Rostitz, nebst einer relation wegen ihrer Fr. Tochter Henriette Magdalene, Gräfin zu Solms, Braunfels. darauf gleich geantwortet.

Brief an ———

4. geschrieben an d. Fr. v. Fuchs zu Rostitz, wegen Briefe an die Fr. Gräfin Louise beygeschlossen. der Brief selbst mitgeschickt wird. nach Rostitz.

Brief von ———

5. Brief von dem Hr. Rath Mettig, nebst 2 Ducaten für eine bekehrte Jüdin, w. sie meine Taufe und Confirmation verlangt, Kundschaft. Schein.

Brief an ———

6. geschrieben an die verwittibte Fürstin zu Anhalt-Cöthen: hier- durch; so Englisch mit den gestern geschriebenen mit d. Post über Braunschweig abgeschickt ist.

Ankunft Hr Callenbergs.

7. Hr Callenberg ist wieder kommen.

Briefe von ———

8. Brief von Hr Joh. Matthäo Sonderhausen. an Gotha. —— Hr Oberhofpr. D. Schmid Fürstl. Regimar.

35.36.

1H A179:1

Die Facultæt.

3. Abschrifft der Facultæt beygefügt.

Briefen ——

4. Brief an Hr. Senior Ursinum, per Augspurg.

Den 23. December. 1725.

die heutige Predigt.

1. Am heutigen 4. Dom. nach Advent hat d. H. Past. Jerschinsky gepredigt.

Ist wird gebetten ——

2. Ist wird für d. krankliegende Frauen Diebeldin gebeten, mit welcher es ihrem Vater, d. 79 Jahre alt ist, ist gebettet, für zu nehmen, u. der Gnade G. zu befehlen.

Besuch von ——

3. Auch d. Predigt wird besucht von d. Hrn. von Taggen, u. die heute schrifftlichen Brief an sie Frau gethan, bracht sie mir denselben unter ihrem couvert an ihre in Crystal wohnende Schwester, ihn, da franco fast dreymahl so theur, u. ihn so gleich mit die Post geschickt.

—— besucht von d. Hrn. von Griesheim.

—— d. fr. Assessorin Schrö, drein u. ihre älteste Tochter.

Leute besucht ——

4. Heute besucht die Krankliegende Frauen.

Briefe von ———

5. Briefe empfangen von Hr. Cantorschreiber Fleischmann. Hier auf gleich geantwortet, et commisi epistolam filio ejusq. Mor[ung].

— von d. fr. Gr. von Hahn. Manche.

6. Nach d. Mittags-Mahlzeit kam Dominic d. Knechten, w. sagte sich gleich an ihm, daß er verrückt wurde, worüber ich mich nach seinen Umständen bey dem Vatzmeister Ruckel erkundigt, da er im Hause. Aber abends gegen Nacht ists völlig zugebrochen, daß er in der Galgen-Stuben schier bleiben gemußt, w. darauf wieder zu Stall, bis man ihn wegbrachte.

Dominic, ein studiosus und Knecht, ist verrückt worden.

den 24ten Dec. 1725.

Briefen — —

1. Geschrieben an den Hr. Cammerschreiber Brunn. nebst 4 Exemplar d. 20ten Contin. w. Breitkopfs Lobs-Beschreibung.

2. 20 Exemplar. d. 20ten Contin. nach Meiningen w. dortige Gegend auf Sandersleben, an Hr. Fleischmann. Commisi dem Hr. Silbermüller, d. es in d. Kutsche Morgen nebst Butter schicken.

die 20te Contin. nach Meiningen gesandt.

3. Die letzten Stund des Hr. Neubauers erzählet und denen damaligen mir geschriebenen Briefe.

Hr. Neubauers letzte Stund.

FH AA79:1

Besuch von ———

Briefe von ———

4. besuchet worden von dem Hr Amts-Hauptmann von Krosigk.

5. geschrieben an Hr Lautze, wegen wegen eines pensts, darin er mit geschicklichen Rath versorget.

Gabe eines Wagens.

6. Herr Amts-Hauptm. v. Krosigk schenckt eines Wg. 12 rth —

Den 25st Decemb. 1725.

Hr Past. Freylinghausens Post, kommt.

1. kam heutigen 1ten Vormit. Hr Past. Freylinghausens über das verdutsch. Evangelium geprediget von der rechten Botschafft der geschehenen Geburt Christi.

Briefe von ———

2. brieffe sind mit gestriger Berlinischen Post abgefertiget worden, w. nur erst heute gewordig wor

Hr Ellinger von Berlin.

— Joh. Jacob Braun v. Elbing.

— Hr Inspect. Reitzig. —

auch heute briefe empfangen

v. Mdselle de la Porta, Magdeburg, w. von Hr Major, Landr. Ministr. Schumacher.

— von Hr Probst Lorsten nebst den acten in d. Sache des ältesten Schmidts w. Hr Gedicken in Berlin.

— Hr Caspar Otto von Rostitz-Jeschwitz, d. mit Einsen. Bibliothec, Zu seiner Predigt w. Antrittsrede Lateinisch erlang will.

Briefe von ——

3. Briefe von
H. M. Christian Gottfried
Springsfeld. Super. zu Bernst.
— H. Joh. Friedr. Schmidt.
Bernst.
— Philipp Heinr. Lundig.
Past. zu Laer.
Dilppel. par Hamburgh
Flensburg.
— H. Prof. Strahler, dem
nicht geantwortet.

Mittags speisten wir mit uns

4. Heute mittag haben mit uns gespeiset die Fr. Dr. Goetzin, die beyde Frl. Comp, dorf, mein Sohn w. seine Frau, und H. Mutter officier Thun aus Magdeburg, filij fratris uxoris mea.

den 26t. Decemb. 1725.

Meine heutige Predigt.

1. Am heutigen andern Christ, Feyertage habe ich gepredigt über das Ev. Luc. 2, 15—20. w. Liegt die disposition bey.

Briefe von ——

2. Habe Briefe empfangen von dem 24t. Hn. Gr. Reuß. Köstritz, so nur bestand in d. communication eines von einem ministro Nassauischen Collegium ao 1718 gegebenen Briefes und Beschrift, d. aus Amsterdam in Latein

Der damalige Rector der Leutzschen Schule und sein Leben.

Briefe von — —

— von d. Fr. von Schönberg von Oppenhayn, nebst einer Beylage von einem Herrn v. Pflug, welcher der mir bekannte H. Ober-Cämmerer von Pflug mir zu-schickt.

(gebe flüss. Hrn.)

— Hr. Pastor Schillingen, Giesen, dabey 50 Rth. ano-nymo flüss. Hr., wovon H. Schilling schuldigst gedenken.

— H. M. Volckmar, abgeht.

— H. D. Mayern, dto.

den 27ten December. 1725.

H. Fürstl. Predigt.

1. Am 3ten Feyertage hat H. Past. Fürstenau ge-predigt.

Abschied des H. v. Nowitzk.

2. Ein Bedienter von dem H. Amts-Hauptmann v. Nowitzk ersucht worden, d. Abschied nehmen.

Briefe von —

3. Habe geschrieben an d. H. v. Nowitzk wegen Leutzsch.

— an die Fr. Gr. Rauschk. Güter.

Besuch von —

4. Nachmittags sind wir besucht von dem von d. Fr. D. Götzen, v. von Trebra, dem H. von Lindenau, welche Abschied nahmen, d. morgen wieder nach Leipzig reisen.

Gebe es die Fr. Mayern.

5. An die Fr. Mayern geschickt 2 Hyac. sord. w. sie, wünscht die Fr. D. Götzin.

Briefe von ——— 6. Briefe von
H. Mayer und Sotzmann.
— Dreitzsch. Selbiger.
— Justus Richard Melitz,
Cantor an d. Sand.
— Caspar Otto v. Nostitz-Jan-
kitz vom 22. Dec.
— H. Ellinger. Berlin.
Den 28. Dec. 1725.

Briefe von ——— 1. Brief empf. von H. Prof.
Rogall. Königsberg.
— von Johann Thoren, Fürst.
Optico in Freyssingen. Fürd-
rungen.

Schreiben von ——— 2. Berufen worden von Hrn.
Syndic. Morgenstern ad con-
sultationem wegen d. Belegung
der Seminarien-Gelder.

Die Facultät. 3. Nachricht von dem
der Casse in d. Facultät con-
sultirt.

Geschrieben ——— 4. Geschrieben an Hrn Casp.
Otto von Nostitz, Herr Bru-
der antwortet dessen letzten Brief.
Endlich.

Briefe von ——— 5. Brief empfangen von d.
Hr. Geh. Secr. Linkert.
Dresden nebst Buch, Kleid
Nachricht.

Den 29t. Decembr.

1725.

Briefe von ——

1. Briefe empfangen von H. Grischow wegen accommodirung seines assistenten im Lan-steinischen Liebe-Werk.
—— H. Joachim Isaac. Lü-beck.
—— H. Pfilander. Stockholm.

Briefe an ——

2. Geschrieben an D. Königs. Mayt. Hauptschatz. Kunst. Das concept ist liegt.
—— an H. Forst Forsten. Ber-lin, cum remissione actorum.
—— Frau Eintzmen. Bal-thasardorff.
—— H. la Croze per H. Sal-lenbergen mit 1 Exempl. der 20t. Contin. Berlin.
—— H. Heligmer. ——
—— Past. Schilling. Giesh.
—— H. D. Justorius. Wittenb.
—— Secr. Luigt. Dresden.
—— Fr. Gef. Secret. Linck. —

die 20te Cont. nach Kön. Mayt. gesandt.

3. Committirt dem H. Grischow 12 Exempl. der 20t. Contin. nach Königsb. zuzuschicken.

Besuche von ——

4. Besuchet worden von 2 Stud. Juris von Rostock.

Junge Magd v. Ostorf.

5. Eine Magd ist von d. Hrn. von Dankstedt von Ostorf Frau, der Kinder wegen ihres Verhaltens, aus welche dann Ihr mir kommt.

Brief von ———

6. Briefe empfangen von Hr Richter. Leipzig.

Den 30t December. 1725.

Gottesdienst ———

1. Gottesdienst mit Abendmahl, Sabbath Segen, der Hrn. von Dankstedt in Dienst der Ostorfen ihrem Mädgen, w. sie in ihrem guten Vorsatz Christo den ganzen Lebtag zu dienen, bestärket, wobey sie auch von Ostorf der Communion Freund gepredigt.

Hr Freylinghausens Predigt.

2. Am heutigen Sonntage nach dem Christtage hat Hr Past. Freylinghausen gepredigt.

Hr Johns Rechnung.

3. Nachdem die kürzliche Rechnung dem Hr. John communicirt, und ihm die hierbeyliegende 2 puncte sonst schrifftlich mitgetheilet worden.

Briefe von ———

4. Briefe von d. fr. Lic. Hofmann. Berlin.

— dem Hr. Bar. Appel. —

— Hr Joh. Gottfr. Petri und Gem. Nürnb. Augsb.

1H A179:1

Gesuche mit ———

5. Gesuche mit H. Hegter aus Halberstadt.

Besuch von ———

6. Besucht werden v. d. Fch. v. Münchhausen und Bismarck. — Fch. von Hoppen, der jüngere, v. Fch. v. Griebenow. — d. Fr. Assessorin Ahrendt, resp.

Herr Grischows Salarium.

7. Dem Herr Grischow habe durch Ihro Königl. Majt. lassen, daß ihm jährlich 400 rth zum Salario destiniret, und zwar aus dem laboratorio . 250 —
v. aus d. Bibel Casse 150 —
Sa — 400 —
die 50, so ihm aus der Bibel Casse abgenommen werden, soll Hr. Gründler mit d. Bibel anstalt haben.
den 31st. December. 1725.

Briefe von — — — —

1. Brief empfangen von Hr. Lange, darin er mir meldet, daß er sich mit Hr. Dr. Michaelis beredet mir die Last des 14s Jan. jetzt nicht nöthig, den Diaconatb ab, v. auch sich zu nehmen. Gott sey auch hier mir Dienel wegen meines Leibes. pp. wenn Zustandes gar nöthige Hülfe gelobet.
von Hr. Hahn, der seine Landinstruction acceptiret, v. wegen d.

Nothwendigkeit einen andern Führer, wenn d. der Rath (wovon es nehmen eine Vorstellung thut, es ist ihm approbirt.

Briefe an — —

2. Geschrieben an Hn Joh. Bapt. Trotzke Wittwe und Sohn, d. eine Leitung wegen eines Klingenden 34 Loth wg Princessin Sophia Hedewig in Dännemk gesandt. Lamburg.
— Hr Petri. A. Ringleben.
— Joachim Frak. Lübeck.
— Hr von Pflander. Stock-holm.
— " Baron v. appre. per Hr Jorgens.
— Hr Teodtenburg. Lamburg.
— " — Past. Lundig. Lappre.
— " Rath Metig. Lisbon.
— Hr Dr Marperger. Stock-holm.
— " — Dr Lang.

Brief Dr Metic Duodez an Hr M. Wiegleb gesandt.

3. Herrn M. Wiegleben 1 Duodez, d. von Hr Dr Metig nach-gesandt worden, für die conversam Judaeam gesandt, ihre rede darin nach Lüb. sprechen; d. für die andern von selbigem gesandten Duodez meine Resolution

1724. gekommen w. durch Cöln, die Ihm, D. Metio zu
stunden.

Stuben u. Zimmer d. fr. Dresler. 4. der fr. Dresler 4½ rth.
bezahlet thut f. Christ w. H.
Johann Stuben u. Zimmer, w. die,
von jedem 1 Species thlr.
Zum N. Jahr gegeben.

Besuch von ——— 5. Besucht worden von meine
Cöln w. Doctor nun mit ihm
gebetet.

Sendet von ——— 6. an H. Jonas zu Lübeck w.
von H. Secret. Jonas, der u.
vorhin die 20te Cont. gesandt.
it. von H. Schultz, Past.
zu Altona, w. von H. Pietor
derselbe. alles von H. Bark,
Lemburg beygeschlossen.

Briefe von ——— 7. Briefe vom König. Dresl.
——— von d. fr. Schrader
——— H. Forbst Forst.
——— Hierothy. Cirkland
wollen wohl.
——— H. Gottlob Philipp.
Jacob Forstel. Altona,
Forst.
——— Klingner. Dresl.
nebst einem rescript von d.
Lotterie zu Halle.
——— Rogall. Königsberg.
ein rescript v. die Facult